

des Durchgangsverkehrs, der alle Erwartungen übertroffen, und anderes...

Serbien. Zu Beginn der gestrigen Sitzung der Stup...

Vereinigte Staaten. Ein neuer Zolltarif in 2 1/2 Jahren wird in einem Washingtoner Briefe der „Köln. Ztg.“ in Aussicht gestellt...

Kunst und Wissenschaft.

Königl. Hoftheater. Im Opernhaus heute (7 Uhr) „Carmen“; im Schauspielhaus, nachmittags 1/2 12 Uhr, als 3. Vollst. Vorstellung: „Wilhelm Tell“; abends (7 1/2 Uhr) „Trotter Klaus“.

liegender Stoff, der in Einzelmomenten leuchtet — eine tragische Leidenschaft und Liebesdränge, der ein tief sittliches Motiv zu Grunde liegt...

Unter allem Gesichtspunkte beurteilen wir die Musik aus ihren unmittelbaren Wirkungen heraus, ohne uns auf Gesamtbeurteilungen oder sinnbildliche Darstellungen einzulassen...

In solchen Voraussetzungen und Mängeln schillert „Moloch“ in gebrochenen Farben, wenn man so sagen darf, im Halbton des Ausdrucks der Wahrheit. Vieles ist großartig, durchaus fesselnd, manches dagegen abspannend, ermüdend, so sehr in die Breite und Breite getrieben...

Die Aufführung, gleich Strauß' „Salome“ und „Feuersnot“ eine ureigene Kreation unserer Hofoper, ist als vorbildlich und multimedial zu rühmen. In erster Linie ist es das Verdienst v. Schuch's. Der musikalische Maß und Maßstab, das geniale Gefühl, mit dem er die Stücken zum Ganzen führt...

wenig dankbar, fesselte im Abgange, einem schlichten, tiefempfindenden, melodischen Gange, mit Wärme und edler Longebus...

Mitteilungen der Königl. Hofmusikalienhandlung von A. Ries, Rauhhaus. Nächsten Dienstag findet das III. Bilharmonische Konzert unter solistischer Mitwirkung des Kammerängers Heinrich Grote...

Der nächste Dinstagabend Georg Zimmermann wird am 7. Januar, 8 Uhr, im Weißen Saale der „Drei Kabinen“ Ernst und Peterer in Vert und Viola vortragen.

Kammermusikanten Fräulein Marie Wied befreite sich kürzlich als Solistin des Robert Schumann-Abends in Aue (altst. Klub-Gesellschaftslokal) mit großem Erfolge.

Die Winterausstellung der Münchner Sezession wird am 28. Dezember eröffnet werden und bis 3. Februar 1907 dauern.

Während des Druckes eingegangene neueste Drahtmeldungen. Tanger. Die von Admiral Louchard befehligte Schiffsdivision ist heute hier eingetroffen.

Chemnitz. In der heute stattgefundenen Sitzung des Aufsichtsrates der Wanderer-Fahrradwerke vorm. Winckhofer u. Zornick, A.-G., in Zschöna bei Chemnitz wurde die Bilanz des abgelaufenen Geschäftsjahres vorgelegt.

Bermittles. In England herrscht wieder einmal eine Influenza-Epidemie. In London sowohl wie in den Provinzen sucht die Influenza ihre Opfer.

Familiennachrichten.

Gestern abend 10 Uhr entschlief nach jahrelangem, schwerem Siechtum unser beifolgender, treusorgender Mann, Vater, Bruder, Schwager und Onkel, der

Königl. Sächs. Hofmeister a. D.
Herr

Emil Theodor Höpfner,

Ritter des R. S. Albrechtsordens 1. Klasse.

Im tiefsten Schmerze zeigen dies an

Wernsdorf und Oibernhau,
am 7. Dezember 1906

Helene Höpfner geb. Rupprecht
und Tochter **Elisabeth,**
zugleich im Namen
der übrigen trauernden Hinterlassenen.

Heute abend 1/9 Uhr verschied sanft unser lieber Gatte, Vater, Schwiger Vater und Großvater

Herr Buchbindermeister

August Richard Seelig

im 60. Lebensjahre.

Dresden und Reitzdorf, am 7. Dezember 1906.

Marie Seelig geb. Pfanig
und Kinder.

Die Beerdigung findet Montag, den 10. Dezember, nachm. 1/3 Uhr, auf dem Tolkewitzer Friedhofe statt.

Gestern mittag 1/4 Uhr entschlief nach langem, schwerem Leiden unsere treusorgende Mutter

Frau

Marie Schröder

verw. Kindig geb. Griessbach.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Montag nachmittag 1/3 Uhr vom Trauerhause aus auf dem Tolkewitzer Friedhofe statt.

Nach Gottes unerforschlichem Ratsschluss entschlief sanft und ruhig mein liebes Kindel

Albert.

Er folgte seinem vorangegangenen Vater in die Ewigkeit nach. Die Beerdigung findet Sonntag den 9. Dezbr. nachm. 3 Uhr vom Trauerhause, Kosenbergstr. 27, aus auf dem Tolkewitzer Friedhofe statt.

Die tieftrauernden Familien **Fleck** und **Maxa.**

Nach langen schweren, mit Geduld ertragenen Leiden verschied heute morgen 10 Uhr mein lieber, treusorgender Gatte, unser guter Vater, Schwigers und Großvater

Herr

Robert Clemens Thierfelder.

Schmerzerfüllt zeigen dies nur hierdurch an
Dresden-N. (Kalenienstr. 10), 8. Dezbr. 1906.

Die trauernden Hinterlassenen:
Anna Thierfelder geb. Winkler,
Rich. Thierfelder,
Frieda Thierfelder geb. Seidel
und Enkel **Lothar.**

Die Beerdigung erfolgt Dienstag mittags 12 Uhr vom Trauerhause aus auf dem Tolkewitzer Friedhofe.

Für die zahlreichen Beweise inniger und herzlichster Teilnahme, welche uns bei dem Hinsingange unserer teuren Entschlafenen, der

Frau Marie Therese verw. Lamprecht
geb. Gurkasch

zu teil geworden sind, sprechen wir hierdurch unseren tiefempfindlichen Dank aus.

Dresden, am 7. Dezember 1906.

Die tieftrauernden Hinterlassenen.

An Stelle jeden besonderen Dankes.

Aus Anlaß des Hinscheidens meines unvergesslichen Mannes, des

Königl. Baurates Herrn
Traug. Otto Katzer,

Ritter pp.,

sind mir so überaus zahlreiche Beweise herzlichster Verehrung und inniger Teilnahme dargebracht worden, daß es mir unendlich ist, jedem einzelnen dafür zu danken. Ich bitte deshalb, diesen Dank als meinen tiefempfindlichen anzunehmen.

Bittau i. S., am Begräbnistage, 6. Dezbr. 1906.

Marie Katzer geb. Geller
zugleich im Namen der übrigen Hinterlassenen.

Für die vielen Beweise ehrender und liebevoller Teilnahme an dem schweren Verluste, der uns durch das Hinscheiden meiner innigstgeliebten Gattin, meiner guten, treusorgenden Mutter, unserer unvergesslichen Schwester, Schwägerin und Tante

Frau

Wilhelmine Erbstösser

geb. Metzsching

betroffen hat, sagen wir, im Namen aller Hinterbliebenen unseren

herzlichsten Dank.

Dresden-N., am 8. Dezember 1906.

Der tieftrauernde Gatte **Louis Erbstösser**
und Sohn.

Nachdem wir unsern innigstgeliebten Sohn, Bruder und Neffen

Herrn

Paul Reinhold Pätz

zur letzten Ruhe gebracht, sagen wir allen lieben Freunden und Bekannten, welche den Entschlafenen und uns durch den so schönen Blumenschmuck, durch Wort und Schrift, sowie durch die Begleitung zur letzten Ruhestätte zu trösten und zu ehren suchten, hiermit unsern tiefgefühltesten Dank.

Dresden, den 8. Dezember 1906.

Die tieftrauernde Mutter

Anna verw. Pätz

zugleich im Namen der Hinterlassenen.

Für die vielseitige, liebevolle Teilnahme beim Hinsingange unsrer herzgewinnlichen, unvergesslichen

Helene

danken hiermit von ganzem Herzen

Dresden-N. (Königsstr. 17, 1.),

Dresden-Striefen (Kleemannstr. 10, part.),
den 8. Dezember 1906.

Die tiefbetroffenen Familien

Lienemann und **Lorenz.**

Dank.

Bei der Beerdigung unsrer treusorgenden, nun in Gott ruhenden Mutter, der

Frau Privata

Clara Doris verw. Böhmer

geb. Hammitzsch

sind uns so viele wohlthuende Beweise inniger und herzlichster Teilnahme entgegengebracht worden, daß es uns drängt, allen unsern **wärmsten Dank** auszusprechen.

Ihr aber, liebe Mutter, rufen wir ein „Gute Nacht!“ und „Ruhe sanft!“ in die stille Gruft nach.

Dresden-Lößtau, den 8. Dezember 1906.

Die tieftrauernden Kinder

zugleich im Namen der übrigen Hinterbliebenen.

Für die vielen wohlthuenden Beweise aufrichtiger Anteilnahme beim Hinsingange meiner guten Frau, Mutter und Schwester,

Frau Hedwig Burkhardt,

sagen hiermit **herzlichsten Dank**

Herm. Burkhardt und Angehörige.



Neuheiten in
Mieder- Reform- Kinder-
Schürzen
empfehlen zu billigen Preisen
Voigtländisches Schürzenhaus,
Johannesstraße 23, direkt am Witwlichen Platz.

H. Schmidt, Juwelier und Goldschmied-Innenmeister,
Dresden-A.
König Johann-19
Strasse
(selbst gegründet 1882).



Juwelen,
Gold- u. Silberwaren,

als:
Ringe, Ketten, Armbänder, Broschen, Ohrringe, Köpfe, wie allen modernen Schmuck, nur solide, gediegene, aparte **Neuheiten** in allen möglichen Preislagen. **Silberne u. versilberte Bestecksachen** in neuestem Stil u. Muster. Sehr gross. Lager in **Trauringen** ohne Lötlage. Bitte um Besichtigung meiner zwei grossen Schaufenster.

Umtausch nach dem Feste bereitwilligst.

Trauer- Kostüme, Blusen, Kleiderstücke, Kinderkleider, sowie sämtliche Bedarfs-Artikel, als: Handschuhe, Floré etc.

Schwarze Kleiderstoffe.

Robert Bernhardt,

Freiberger Platz 18-20.

Fernspr. Nr. 241 und 3166.

Gardinen und Stores:
Scheibenschleier, Bettdecken, sowie **Strägen** in weiß, crème, gold, empfiehlt zu bekannt billigen Preisen
Kauf Gardinen Fabrik-Niederlage
Gustav Thoss, Wilsdruffer Straße 18, 1. Et.
Neubehände stets zu ermäßigten Preisen.

Moderne Gebrauchs- u. Luxusgegenstände
Porzellane Anhäuser
Hänig-Johannisstraße

Wagen,

neu u. gebraucht, herrschaftliche Wagen, als: Coupés u. Landauer, Halbhaufen Jagdwagen, Vis-à-vis-Rickswagen, Kutsch- u. Wickelwagen billig zu verk. **H. Teichmann,** Freiberger Straße 14.

Ein leicht, Wagen, als Autocycle u. Transportwagen zu bekommen, ist leicht billig zu verkaufen **Kötzschenbroda,** Hauptstraße 67.

22 21 HP.
Benz-Parsifal,

neu vorgerichtet, tadellos laufend, der Anschaffung eines anderen Modells halber billig abzugeben. Offert. unter **L. N. 8180** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Kaufe Landauer

u. n. Spazierwagen. Off. mit Preis unter **F. H. 131** an „Invalidendank“ Chemnitz.

40/45 HP. Fiat,

kompl., mit Coupé u. off. Karrosserie, hochleg., sehr vornehme Arbeit, fast wie neu, wenig geb., wunderbar funktionierend, wegen Anschaffung eines größeren Wagens derselben Marke äußerst preiswert zu verkaufen. Offert. unter **L. N. 8176** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

2 Halbhaufen

abnehmbarer Bod., 1 leichter, fast neuer deutschlicher

Landauer,
7 Jagdwagen, 3 Americaner,
1 Fernwagen.

8 Schlitten,
ca. 80 Stück 1- u. 2spännige gebräuchl., etliche fast neue

Kutschgeschirre,
Stuchplatt-, Nadelreithgeschirre, Schellenbänder, Glockenrieck, Wagenlaternen, sollen billig verkauft werden **Rosenstraße 55**
E. Ulbricht.

Transport-Dreirad
111. v. v. Reichstr. 52. v. v. Reil.

Seite 5 „Dresdener Nachrichten“ Seite 5
Sonntag, 9. Dezember 1906 — Nr. 339

Mühlberg

Trikotagen.

	klein	Mittel	Groß
Normal-Hemden, Bigogue	1,75	1,90	2,-
Normal-Hemden, la Big.	2,50	2,70	2,90
Herren-Beinkleider, Norm.	1,60	1,75	1,90
Herren-Beinkleider, Bigogue	2,50	2,80	3,-
Herren-Unterjacken, Bigogue	1,35	1,45	1,55
Herren-Unterjacken, Reimwolle	2,75	3,25	3,50
Damen-Unterbeinkleid	1,75	2,35	3,25
Combinations	3,25	3,10	3,75

Kinder-Unteranzüge.

Länge circa	60	70	80	90	100	110
	35	1,10	1,30	1,55	1,70	1,90

Herm. Mühlberg, Hoflieferant, Wallstrasse.

Mühlberg

Verloren * Gefunden.

Engelstift: Weißer Epibakar mit 1/2 u. 1/4 gest. Brot, schwarze Wiese mit weißen Broten u. Käse. **Wohl des Neuen Dresdner Tierchutz Vereins, Görlicher Straße 19.**

Kanarienhähne, besten Weihnachtsgeschenke, keine Schreier, nur quäkende, echte Seidenhähne, prämiert auf allen belandeten Ausstellungen, verkaufe und versende zu soliden Preisen je nach Beschaffenheit von 10 bis 30 Pf. Auswählend, frei ins Haus. **W. Opitz, Am See 31, III. I.**

Weihnachtsgeschenke!

Estey-Orgeln, Harmoniums.

Der Ton der ESTEY-ORGEL ist wunderschön und edel und macht das von mir erworbene, wirklich prächtige Instrument mir große Freude, indem es mir zur angenehmen Unterhaltung dient. Auch mein grosser Freund, **FRANZ LISZT**, ist sehr entzückt und äussert sich sehr zufrieden über diese Orgel. **Bayreuth, Richard Wagner.**

Allein-Verkauf und grösste Auswahl von 95 Mark an nur bei **H. Wolfframm, Victoriahaus, II. Et.**

Das seit 32 Jahren wohlrenommierte

Hut- und Filzwarengeschäft von **Bruno Köberling, Wallstraße 12,**

dünste durch seine Reichhaltigkeit an von **Julinder- u. Weckmühlhüten, feinsten Filz-, Vodenhüten, Mützen, Filzwaren, Filzschuhen, Filzpantoffeln, Stiefeln, Stiefelchen etc. etc.** jedermann für **Weihnachtseinkäufe** als gute u. wirklich billige Quelle empfohlen werden. **M. G.**

Hohe Preise zahlt

für **Herren-, Damen- u. Kindergarderobe, Möbel, Betten, Wäsche, Gold- und Silberarbeiten u. altes Gold, Porzellan, Porzellan, Spielzeug, ganze Nachlässe** **Herrn Wetzig, Am See 7.** Komme auch auch Dresden.



Nähkästen, gefüllt mit nur besten und brauchbarem Material. **Enorme Auswahl!** **Fabelhaft billige Preise.** **Suppen, Garnaturen, Stiefelchen, Nadeln, Gürtel, Korsetts, Ballschlä, Tapissier, Damen-Weibwäsche, Herrenwäsche, Strawatten.**

Ernst Götting, Breitestrasse 16.

Zur Bewerdung des großen Anhangs in den Nachmittagsstunden bitte ich den **Vormittag** zu den wichtigsten Einkäufen zu benutzen.

Robert Windfuhr Buchhandlung und modernes Antiquariat **Dresden-A, Granaer Str. 7.** **Geschenk-Literatur:** **Sämtliche Klassiker** **Neuere Romane von Hertha, Gutzkow, Heiberg und andere sehr vorzüglich.** **Großes Lager in Theaterbüchern u. Solovorträgen** — für Weibwachen und Kräfte. — Alle Zeitungen und Zeitungsbeilagen werden schnell und pünktlich geliefert. **Bestellungen auf Wunsch bereitwillig.**

Walthers Restaurant, 52 Marschallstr. 52, neben dem Amtsgericht. **Ausschank** in 1/2 Liter-Gläsern für 20 Pfg.

Die wohlbekömmlichen Biere des **Ersten Kulmbacher, hell und dunkel,** sowie des **hoch-hochfeinen Kulminator** (in **Salvator-Art** ausgebraut).

Wo werden die neuesten und schneidigsten Tänze gelehrt? **Auf dem Felsenkeller!**

Barths Restaurant. Heute Sonntag und folgende Tage **Ausschank von Felsenkeller-Bod**

Junge Herren, welche Lust haben, einem Gefelligkeitsvereine beizutreten, werden gebeten, ihre Adr. mit **S. L. 275** **Voramt 8** niederzulegen. **2 J. Damen** in irgendw. d. d. Gefelligk.-Verein beizutreten. **W. H. Z. Z. 128** an die Exp. d. Bl. erbeten.

Quartett. **Guter 2. Tenor** zu einem **Gesellschafts- u. Concert** gesucht. Es wird auf einen **hänbigen Herrn** reflektiert, der **geru** singt. **Adr. mit K. O. 709 „Invalidenten“ Dresden** erbeten.

Anschluss. **Geb. Dame, 27 J., gr. Eich.** sucht **Anschluss** an **Dame** gleichen **Art**, bezügl. **11. Sonntag-Spaßgesellschaft, Theaters- od. Konzertbesuche, Natur** ruhig **Verkehr, tabellöser Natur, freie aber solide Lebensansch.** **Beding.** **Mittell die Freitag** ab mit **J. N. 782 „Invalidenten“ Dresden.**

Privat-Besprechungen

Gesellschaft für hygienische Aufklärung, Dresden.

Tuesday, 11. Dez., abds 8 1/2 Uhr in **Wichholts Sälen, Mönchstr., Öffentlicher Vortrag.** **Thema: Der Tuberkulose, seine naturgemäße Behandlung und prophylaktische Vorbeugung.** **Hieronimusbewegung in der Medizin.** **Referent: Dr. med. Kleinshrod-Schloß Zwickau.** **Gäste** **Dr. A. de. Anmerkung zum Verein** **Eintritt frei!** **Der Vorstand.**

Beamten-Unterh. Verein für Dresden u. Umgegend. Die nach **8 14** des Vereinsstatuts abzuhaltende **Generalversammlung** findet **Donnerstag d. 13. Dezember 1906, abds 7 1/2 Uhr,** im **Restaurant Winter, Johann Georgen- u. Allee Dr. 1, statt.** — Die **geehrten** **Veren** **Mitglieder** des **Vereins** werden zu **zahlreicher** **Beteiligung** **hierdurch** **eingeladen.** **Freitag** **den 2. Dezember 1906.** **Der Vereinsausschuss.** **Oberrichter Dr. Kleinwanz,** **Postf. 100.**

Evangelischer Bund, Zweigverein Dresden. **Familienabend** **Mittwoch** **den 12. Dezember** **abds 8 Uhr** im **Saale** **des Tivoli, Bettiner Str.**

1. **Begrüßung.** 2. **Vortrag** **von Herrn Pastor Weinwirth: Der moderne Mensch und der Glaube an Gott.** 3. **Gesangsvorträge** **der Vereine „Vedenkang“ u. „Vedenkang-Siddorstadt“.** 4. **Vorführung** **von Lichtbildern über das heil. Land** **durch Herrn O. Fata** **aus Jerusalem.** **Wichtiges Erscheinen erwünscht.** **Gäste willkommen.**

Stadtverein für innere Mission. **Sonntag** **den 9. Dezember** **abds 7 1/2 Uhr** im **großen Bier- einhaus** **an der Zingelstraße, 17.** **Erster**

volkstüml. Abend für bildende Kunst. (Lichtbilder.) **W. von Kaulbach.** **Mitwirkende:** **Herr Prof. V. Köhne** (Vortrag), **Herr Wäuser** (Gesang), **Herr Kantor Köhlsche** (Orgel). **Einlaß 7/8 Uhr.** **Eintrittskarten** 75, 50 und 25 A. **Eintrittskarte** 17 von 11-12 und abds 7 1/2 Uhr **Vereinshaus**.

Sonntag **den 16. Dezember** **Zweiter** **muzikalischer** **Abend: Der Winter.** **Mitwirkende:** **Das Damenquartett: Dietel-Schönung-Ehren-Freitag-Winkler.** **Herr Martha Berthold** (Klab.), **Herr Kantor Köhlsche** (Orgel). **Eintrittskarten** 75, 50, 25 A. **Eintrittskarte** 17 von 10-11 und 4-6 Uhr **Ratha Johann-Straße** **und Sechtr. (Cito Küger).**

K.S. MILITÄR-VEREIN SÄCHS. GRENADIERE **Den** **Mitgliedern** **hierdurch** **die traurige** **Nachricht,** **daß** **unser** **Comrad** **Clemens Thierfelder,** **8. Komp. 101. Regt., Jahrg. 1875,** **nach** **langen** **schweren** **Leiden** **sanft** **verchieden** **ist.** **Die** **Beerdigung** **deselben** **findet** **Donnerstag** **mit** **12 Uhr** **ab** **dem** **Folkswirter** **Riedelstraße** **statt.** **Um** **zahlreiche** **Beteiligung** **hierbei** **bittet** **Der** **Vorstand.**

Verein für Geschichte Dresdens. **Mittwoch** **den 12. Dezember** **abds 8 Uhr** **Sitzung** **im** **Stadtmuseum, Johannesstr. 18.** **Vortrag** **des** **Herrn** **Archivar** **Dr. Schöner** **über: Untergermanische Dörfer in Dresdens Umgegend.**

Allgem. Handwerker-Verein zu Dresden. **Donnerstag** **den 11. Dezember** **abds 8 Uhr** **Mitglieder-Versammlung** **im** **gr. Saale** **der „Drei Aden“,** **Einlaß** **am** **See 9.** 1. **Geschäftliche** **Mitteilungen.** 2. **Vortrag** **des** **Herrn** **Stadt- rat** **F. Ahlhelm-Dresden** **über: Die** **Wartbarkeit** **der** **Dresdner** **Stadtver- waltung** **während** **des** **letzten** **Dezenniums.** 3. **Technische** **Neuheiten, Frage- stellen** **und** **Sonstiges.** **Zu** **diesem** **interessanten** **Vor- tragsabend** **ladet** **die** **geehrten** **Mitglieder** **und** **deren** **Angehörige** — **Gäste** **nicht** **anzugehören** — **freundlichst** **zu** **zahlreicher** **Teil- nahme** **ein.** **Der** **Vorstand.**

Deutscher Verein für Volkshygiene, Ortsgruppe Dresden, **im** **Saale** **der** **Stadtverord- neten, Landhausstraße 7,** **11. Dezember:** **Herr** **Dr. Gobl,** **Spezialarzt** **für** **Krankheits- heiten: Der** **Alkohol** **als** **Feind** **des** **Menschen.** **Einlaß** **8 Uhr.** **Eintritt** **frei.**

Schulgemeinschaft für Handel und Gewerbe. **Unter** **Inkasso-Bureau** **besindet** **sich** **nur** **Webergasse** **Dr. 28, I. rechts,** **geöffnet** **von** **10-12 Uhr.** **Anmeldungen** **zur** **Mitgliedschaft** **werden** **daher** **entgegen** **genommen.** **Die** **Verwaltung.** **J. N. 24.** **Verbindlichen** **Dank.** **Brief** **liegt** **u.** **ob** **Lehrer** **Kaufmann.** **L. R. 75, Postamt 9.** **J. F. F.** **Derzlichen** **Dank** **f. B. Habe** **herzliche** **Bedankung** **nach** **Dir** **u.** **Kleinden.** **D. 3 A.**

Tonkünstler-Verein. **Wegen** **Verlegung** **des** **3. Sinfonie-Konzertes (Serie A)** **auf** **den** **21. De- zember** **wird** **der** **Sechste** **Übungsabend** **schon** **Freitag** **den** **14. Dezbr.** **stattfinden.**

Montag **den** **10. Dezember** **im** **Palmengarten (Münchhaus)** **abds 8 Uhr** **Felix Holländer** (Berlin): **„Der deutsche Erziehungs- Roman.“**

Montag **den** **11. d. Mes.** **9 Uhr** **im** **Stronchius Rudolf, Scharbergasse 12.** **Monats-Versammlung** **und** **Aufnahme** **neuer** **Comraden.** **Um** **recht** **zahlreiches** **Erscheinen** **bittet** **Der** **Vorstand.**

Sonntag **den** **10. Dezember** **1906** **abds 8 1/2 Uhr** **Schiffstraße 10, I.** **Vortrag:** **Die** **Wettzumwuchstener,** **die** **Steuer** **der** **Zukunft“:** **Herr** **Prof. Dr. Hahn.** **Alle** **Kollegen,** **deren** **Frauen,** **sowie** **andere** **Gebilden** **und** **hierzü** **eingeladen.** **Um** **pünktliches** **Erscheinen** **erucht** **Joh. Bock,** **Übermeister.**

Gewerbe-Verein. **Montag** **den** **10. Dezember** **abds 7 1/2 Uhr** **Versammlung.** **Vortrag** **des** **Herrn** **Regie- rungsbankiers** **Dieter** **Angewand** **O. Rathius** **„Nadeln“:** **„Die** **Altenabahn.“** (Mit **Licht** **bildern.)** **Vortrag** **des** **Herrn** **Gerwerbe- schub-Überleiters** **O. Mische:** **„Die** **ständige** **Anstellung** **für** **Arbeiterver- fahrung“** **in** **Charlottenburg.“** (Mit **Licht** **bildern.)** **Der** **Vorsitzende,** **Richard** **Hartwig.**

Öffentliche Vorträge **des** **Deutschen Vereins für Volkshygiene,** **Ortsgruppe Dresden,** **im** **Saale** **der** **Stadtverord- neten, Landhausstraße 7,** **11. Dezember:** **Herr** **Dr. Gobl,** **Spezialarzt** **für** **Krankheits- heiten: Der** **Alkohol** **als** **Feind** **des** **Menschen.** **Einlaß** **8 Uhr.** **Eintritt** **frei.**

Schulgemeinschaft für Handel und Gewerbe. **Unter** **Inkasso-Bureau** **besindet** **sich** **nur** **Webergasse** **Dr. 28, I. rechts,** **geöffnet** **von** **10-12 Uhr.** **Anmeldungen** **zur** **Mitgliedschaft** **werden** **daher** **entgegen** **genommen.** **Die** **Verwaltung.** **J. N. 24.** **Verbindlichen** **Dank.** **Brief** **liegt** **u.** **ob** **Lehrer** **Kaufmann.** **L. R. 75, Postamt 9.** **J. F. F.** **Derzlichen** **Dank** **f. B. Habe** **herzliche** **Bedankung** **nach** **Dir** **u.** **Kleinden.** **D. 3 A.**

Seite 6 "Dresdner Nachrichten" Sonntag, 9. Dezember 1906 S. 91r. 339

Ein Urteil über Fulgur.

Herrn Dr. A. Steiner & Schulze, Braunschweig.



Ich litt seit längerer Zeit an einem hartnäckigen nässenden Ekzem (Nichte), wela es von einem Spezialisten erfolglos behandelt wurde. Ich benötigte Ich ein gem. das dieses Leiden durch Gebrauch Ihres Fulgur in ca. 11 Tagen geheilt war.

Hochachtungsvoll K... B... Prag.

Zahlreiche weitere Dankschreiben sind jederzeit in unserem Kantor einzusehen.

Fulgur, bestes Blutreinigungsmittel bewirkende Wirkung, leicht bekömmlich, magenstärkend, von angenehmem Geschmack. **Vorzügliche** **Wirkung** **bei** **Nachleiden,** **Geschwüren** **u.** **weiter** **bei** **träger** **Verdauung** **und** **Neigung** **zur** **Verstopfung.** **Leicht** **u.** **bequemste** **Anwendung** **ohne** **Verunreinigung.**

Sp.: Corf, fragel, Fol, seon, Rad, onoid, Lignin, sassafras, Lignin, sajak, Herb, contaur, Herb, meth, po, na 19,9, Rad, saragaparil, 20,9, Magnes, caloric, 100,9 Extr, tridolu Extr, primol, ver, Extr, jaspil, Extr, Liqueur aa 5,9 Sacch, 30, Spiritus 100,0 Vinum ad 100,0.

Zu **haben** **in** **den** **Apotheken, Versand- apotheke: Schweizer-Apotheke** **Max Riedel, Berlin, Friedrichstr. 173.** **Preis** **pro** **1/2** **Flasche** **3,75** **M.,** **pro** **1/2** **Flasche** **2,30** **M.**

Alleinige **Fabrikanten:** **Dr. A. Steiner & Schulze,** **Fabrik** **chem. pharmaz. Fabrikate,** **Braunschweig.**

Ofenvorsetzer * * * Ofenschirme * * Kohlenkasten etc.

Neue Muster! **C. F. A. Richter & Sohn, Dresden** **Wallstrasse 7, a. d. Post.**



Otto Clauss **Kamenz, Königsbrücker Str.,** **empfiehlt** **als** **schönes,** **praktisches** **Weihnachts- Geschenk**

Washmaschinen. **Seine** **aufs** **beste** **empfohlenen,** **unter** **T. R. G. M. selbstgefertigten,** **bei** **den** **Handfrauen** **sehr** **beliebt** **gewordenen,** **vielfach** **prämierten** **Washmaschinen.** **Wo** **Handwäsche** **einen** **Tag** **verlangt,** **ist** **es** **mit** **den** **selben** **in** **3** **Stunden** **rein** **gewaschen,** **ohne** **es** **ein** **Stück** **nach- zuwaschen.** **Rein** **Wasser,** **da** **zweijährige** **Garantie.**

Mein Gesundheitswunsch!
Ich lüchle ein Herz, für das ich leben,
gibt dem ich denken, fühlen kann,
Dem ich in Freud und Leid ergehen,
Den ganzer Seele zugewandt!
Ein Herz von Gold, das gleich dem Meere
An Tiefe reiner Menschlichkeit,
Und dem gleich mir das Nächste wäre
In Sang und Kunst — ein Müd zu weit!
Sind' ich ein Mannesherz binieden,
Doch mir aus tiefer Seele spricht?
Ich gab' ihm Trost und Lächeln,
Für Ehre, Treue, Lieb und Pflicht!
Gefühlvolle Briefe erbeten
bis 15. d. unter „Weihnachts-
traum 25“ an die Exp. d. Bl.

Portemonnaies,
Brieftaschen, Brieftaschen, Damen- u. Herrenbrieftaschen, Schutttaschen und Schutttaschen, die man preiswert beim Sattlermeister,
Bank, Seirichstr. 3.
Das beste Weihnachtsgeschenk ist ein

Linoleum-Teppich.
In allen Größen vorrätig bei
Otto Müller, Schössergasse Nr. 11,
Ecke Kosmaringgasse.
Linoleum, Wachstuch, Teppichhandlung.

RENNERS FLASCHENBIERE
Chirurg., hygien.
Gummiwaren
Preislisten gratis.
Rich. Freisleben
nur Postplatz 1.

Mutterspritzen
u. alle Frauenartikel.
Rich. Freisleben
nur Postplatz 1.

Glacé Handschuhe
eignes Fabrikat, zu jedem Paar einen eleganten Handschuh gratis.
Trikothandschuhe, Taschentücher, Herrenwäsche, Hosenträger, Krawatten, Kragenschoner, stets neueste Muster, billigst b.
Johannes Schneider, 2 Wettiner Straße 2, direkt am Volkshaus.

Hosenträger
beste Qualität,
Rich. Freisleben
am Postplatz.

Damen mit schwachem Haar
kaufen die beliebtesten leicht Strähnen und Bövie ohne Schnuren nicht teurer,
als solche mit den lästigen Schuppen, künstliche Zerkheit in vollendet Naturtreue und Formenschnöbeheit, sowie ond. Silbmittel in 100fach. Auswahl bei Unterzuchteten.
Henny & Max Kirchel, Größtes Spezialhaus f. Damen-keuse u. Haarpflege, Paarerlak u. Haarfarbung, Marienstr. 13, p. u. l. Et. Man achte auf Firma.

Pfeller-Spiegel
in allen Größen,
Bilder-Einrahmungen,
Hand- und Toilettepiegel,
Photographiehänder.
E. A. Hänsel, 18 Moritzstraße 18, am Gewandhaus.

Rich. Schubert,
Annenstr. 12a,
gegenüber d. Straße „Am See“

Oschatzer Filzschuhe
von **Amrosius Marthaus** sowie von **Ferd. Fischer.**
Hilfsantoffel, Damen 1.10, Kinder 0.75,
Hilf. Dam., extra hart, 2.10,
elegant, Nischs, 2.50,
Reizlos, 2.50,
Seiten 1.50, 2.10, 2.50,
Hilfshuhe für Kinder von 0.75 an,
Damen 1.35,
extra hart 2.10,
elegant gam. 2.50,
gewollt 2.10,
für Herren 2.50.

Tuch- und Filzstiefel f. Herren, Damen u. Kinder.
Hauuschuhe
Mark 3.—, 3.50, 4.50.

Schaukelpferde,
Spielverbe, Portemonnaies, Damen- u. Herrenbrieftaschen, Zigaretten-Etui u. Dolchträger, taucht man sich u. billigst im Sattlergeschäft
E. Bank, Seirichstr. 3.

Moderne Hänge- u. Tischlampen, Kronleuchter, Petroleum- u. Glühlicht von 4.00 Mark an. 100fache Auswahl.
Knauth, Heiderberg 33.

Lenchens Traum!
Ich träumte, Mama beschick dich die herrlichen Suppen und Köpfe mit echtem Haar, an denen Kinder so schön reifen, im Schaufenster von
M. Kirchels Spezialgeschäft f. gute Haararbeiten, Marienstr. 13, gegenüber den „Drei Raben“.
Wid meine liebe Mama?

„Adriaglut“
Hervorragendster Blutwein. Konfuzenzlos. Billig. Überall zu haben.

Musikalien,
neu u. antiquarisch billigst.
Katalog gratis u. franco.
E. Hoffmann, Amalienstr. 15, pt. Kein Laden.

Lehnstühle,
Papierfärbte, Arbeits- u. Vorken- händler, Hebelstühle, Kinderstühle mit Gestellen, Sandbetten, Kuppenwagen und Wiegen taucht man billigst bei
Ernst Zimmermanns Ww., An der Kreuzkirche 14, zunächst der Marienkirche.

Brilliant-Remband, Ringe, Broche, Ohringe, Perlenkollern aus Nachschick zu verkaufen, durch **Carl Hager, Juwelier, Scheffeltstr. 15.**

Der grosse Räumungs- Ausverkauf
hat begonnen!

Jetzt die beste Gelegenheit, die **neuesten Damen- und Kindermäntel, Kostümröcke, Blusen** höchst vorteilhaft zu erwerben.

Mäntel- Ulbricht,
Freiberger Platz, Neustadt, Heinrichstr. 14.

Verlobungsringe
Trauringe
aus Gold, ohne Lötflüge (D. R. Pat.) an Haltbarkeit selbstbetreffend. Das Paar 10—50 Mk. Modernste Formen. Gravierung gratis.
Gustav Smy Moritzstr. 10 Ecke König-Johannstr.

Kaufen Sie eine Aufgusskanne für Kaffee und Tee (eigenes Patent) von **Max Thürmer, Kaffeebörsterei.**

Klavierspiellapparat ORPHOBELLA
feinste Marke, wegen Platzmangel unter Einzahlung von 420 Mk. — auf 750 Mk. — noch abzugeben.
C. A. Bauer, Hauptstr. 27, Anzusehen 9—4.

Neuergoldung von Spiegel- und Bilderrahmen, Einrahm. v. Bild. u. d. Mende, Bauh. Str. 40, neb. d. Pöve. M. H.

Geradehalter, Korsetts f. Rückgratverkrümmung und Ausgleitung hoher Hüften und Schultern festigt in vorzüglicher Ausführung **Herrn Pöhnert, Walpurgisstr. 3.**

Anton Hirsch, Uhrmacher, Sporerstraße 1, Eckhaus Schloßstr. 6.
Glashütter u. Seifer Uhren feine Zimmeruhren, Westler u. Neuanfertigungen, alle Reparaturen genaue Regulierung, feinste Rosetten- und Dekorationsarbeiten, mehrlährige Bürgschaft.

Die neuesten Sprechapparate
Waisen und Platten, sowie alle anderen Musikwaren
Telephon 9181.

kaufen Sie am besten in dem 1850 gegründeten **Musikwarenhaus C. A. Bauer,** Dresden-N., Hauptstr. 27. Preisliste gratis. Versand prompt. Größtes Geschäft dieser Branche mit eigener Fabrikation und Reparaturwerkstatt. 5 große Schaufenster u. Preisangabe.
Hygienische Gummiwaren
Preisliste gratis. 10% Rabatt. **W. Heusinger, Tel. 10221, Am See 37.**

Silzschuhe, Döcher u. Waldbeimer, taucht man am besten im Spezialgeschäft **Am See 50, Ecke Röhre, Neuenhase-Gasse d. Seiln. 8 u. 10.**

Weihnachts-Geschenke in Juwelen, Gold- und Silberwaren billigst. Neuanfertigung u. Reparaturen, Kauf u. Annahme von Gold, Silber, Uhren u. bei **F. Bierauer, Goldschmied, Galeriesstr. 1, Ecke König-Johann-Str. 8 u. 10.**

Sorgfältiges Stimmen u. Pflege von **Pianos, Flügeln und Harmoniums** übernimmt auch im **Jahres-Abonnement Kaps-Fabrik-Niederlage,** Dresden, Wallenbushstr. 14, l. rechts (Ecke Wagner Straße).
Telephon 4956.
Dresden, Wallenbushstr. 14, l. rechts (Ecke Wagner Straße).

Mutterspritzen Spülkannen, Leibbinden, Frauenartikel. Preisliste gratis. 10% Rabatt. **Henny Heusinger, Am See 37.**

Photo-Apparate Spezialität: **Ernemann-Kameras, Georg Marcus, Ringstr. 17 (neb. Ries) Nähe Seestrasse.**

Fernandez. Liebhaber einer vorzüglichen Zigarre sollten nicht veräumen, einen Versuch mit dieser angenehmen milden, wirklich hochfeinen **10 Mk. Spezialität** von **A. E. Simon, Villinger Straße, Ecke Röhrestr. 14,** zu machen. Ein Kenner.

Wendts Patent-Zigarren. Absolut nikotin-unschädlich. Bei Originalpreisen zu haben bei **Gustav Kneuschke, Hauptstr. 23, Fernsprecher 5870.**

Master-Koffer, jeder Art fertigt billigst. **Richard Hänel, Villinger Straße 5.**

Violinen in allen Preislagen empfiehlt das 1850 gegründete **Musikwarenhaus C. A. Bauer,** Dresden-N., Hauptstr. 27. Telephon 9181.
Eig. Fabrikation. Katalog gratis. Alle anderen Musikinstrumente. 5 große Schaufenster mit Preisangabe.

Neuheiten in Gardinen, Stores, Vitraen u. Bettdecken aus den renom. Gardinen-Fabriken Auerbach u. u. Rauen u. u. zu billigen Preisen.

Eduard Doss aus Auerbach im Vogtland (Zeit 27 Jahre hier). **Nur im Victoria-Salon, Nur Waisenhausstr. 26.**

Puppenperücken von echtem Haar, 100fache Auswahl, **Puppenkörper, Puppenköpfe,** sämtliche Ersatzteile, **Puppenklinik M. Reinicke, 17 Wallstrasse 17, C. O.**

Trinken Sie Kirmes-Kaffee von **Max Thürmer.**

Die haltbarsten **Glacé-Handschuhe,** gefärbte u. Wildleder, taucht man zu Fabrikpreisen in der **Handschuhfabrik von Ludwig Stöpel, 15 Wettinerstr. 15,** schrägüber dem „Lidoli“, **Großes Strassenlager** in festen Neubauten zu solid. Preisen.

Uhren, Ketten, Ringe. Gold-Dam.-Uhren u. 17 Mk. an Gold-Herr.-Uhren u. 45 Mk. an Silb.-Dam.-Uhren u. 10 Mk. an Silb.-Herr.-Uhren u. 10 Mk. an Moderne Zimmer- und Küchen-Uhren.
H. Lorenz, Schössergasse Nr. 4, neben Herzfeld.

Weihnachtsgeschenke, praktisch auszuwählen macht kein Kopfschmerzen mehr, wenn man bei **Herrn C. H. Carl Becker,** größtes Spezialgeschäft in mall-herstem Reichthum **Wallenbushstr. 14,** die einm. große Auswahl erleben hat. — Dabei alle gediegen und preisw. u. auf- eigentl. feinsten, bis bedien- lichsten, in jeder Hinsicht ein- malter, keine bedauerliche Wahl- ferwe. Paaren, gleich u. Kinder- hochbede. u. viel Beachtung. **G.**

Schirme webt binnen 1 Stunde reparirt u. beugen bei **C. A. Peitschke, Wislizenstr. 17, Prager-Str. 46** und **Amalien-Str. 7, A. L.**

Zöpfe! Kleinauswahl, u. Allerbeste allerbilligst wie seit 31 Jahren nur **Antonstraße 12** im Keller, geführt v. **Carl Dageborn.** Das zu haben für 10 Mk. Preisliste: **„Reform-Darstellung.“**

Theater u. Vergnügungen. Königl. Opernhaus. Carmen.
Über in vier Akten nach Musik von Georges Bizet, Libretto von Ludw. Halévy, Musik von G. Bizet.
1. Akt: 8 Uhr.
2. Akt: 8 Uhr.
3. Akt: 8 Uhr.
4. Akt: 8 Uhr.

Königl. Schauspielhaus. Raupentanz, Nachtlager, Kuchentanz.
Schauspiel in drei Akten nach dem Französischen von G. Scribe.
1. Akt: 8 Uhr.
2. Akt: 8 Uhr.
3. Akt: 8 Uhr.

Wilhelm Tell. Schauspiel in drei Akten nach dem Französischen von G. Scribe.
1. Akt: 8 Uhr.
2. Akt: 8 Uhr.
3. Akt: 8 Uhr.

Residenz-Theater. Nachmittags-Vorstellung. Gemüthliche Freie.
Schauspiel in drei Akten von G. Scribe.
1. Akt: 8 Uhr.
2. Akt: 8 Uhr.
3. Akt: 8 Uhr.

Die Fledermaus. Operette in drei Akten von Johann Strauß.
1. Akt: 8 Uhr.
2. Akt: 8 Uhr.
3. Akt: 8 Uhr.

Die lustige Witwe. Operette in drei Akten von Victor Léon und Leo Stein. Musik von Franz Lehár.
1. Akt: 8 Uhr.
2. Akt: 8 Uhr.
3. Akt: 8 Uhr.

Der Stern von Bethlehem. Ein deutsches Weihnachtsspiel mit Auszug aus der Bibel von G. Scribe.
1. Akt: 8 Uhr.
2. Akt: 8 Uhr.
3. Akt: 8 Uhr.

Central-Theater. Nachmittags-Vorstellung. Gemüthliche Freie.
Schauspiel in drei Akten von G. Scribe.
1. Akt: 8 Uhr.
2. Akt: 8 Uhr.
3. Akt: 8 Uhr.

Volks-Theater (Käferstr. 4). Max und Moritz. Anfang 1/4 Uhr.

Konzerte u. Vergnügungen. 1. Akt: 8 Uhr. 2. Akt: 8 Uhr. 3. Akt: 8 Uhr.

Gewerbehaus.

Heute Sonntag
2 Konzerte

Gewerbehaus-Orchesters (52 Mitgl.)

Dir.: Kapellmeister **Willy Olsen**.
Einlaß 7 u. 7 Uhr. Abonnementsorten 6 St. 3 M. Anf. 4 u. 7/8 Uhr.



Städtischer Ausstellungs-Palast.

Sonntag den 9. Dezember
2 grosse Militär-Konzerte
von der Kapelle des Königl. Sächs. Grenadier-Reg. Nr. 101.
Dir.: **L. Schröder**.
1. Konzert Anfang 4 Uhr. 2. Konzert Anfang 7/8 Uhr.
Eintritt 50 Pf.
Karten im Vorverkauf 5 Stück 1.50 Mf. an der Kasse.
Sonntag den 15. Dezember Grosse Extra-Konzert.

Linckesches Bad.

Heute Sonntag den 9. Dezember 1906:

Grosses Militär-Konzert

von der Kapelle des
Königl. Sächs. Schützen-
Regiments Nr. 108
„Prinz Georg“.



Direktion: **A. Helbig**.
Anfang 4 Uhr.
Eintrittspreis unverändert.
Abends von 7 Uhr an: Großer Familienball.
Morgen Montag v. abds. 7/8 Uhr an: Gr. Elite-Ball.



Zoologischer Garten.

Heute Sonntag den 9. Dezember
von nachmittags 5 Uhr ab

Grosses Konzert

von der Kapelle des S. S. 1. Leib-Grenadier-Regim. Nr. 100.
Direktion: Königl. Musikdirektor **O. Herrmann**.
Eintrittspreis: Erwachsene 50 Pf., Kinder 10 Pf.
Die Direktion.

Victoria-Salon.

Novität! Mlle. de Mathieu Novität!

Ex-Kaiserin der Sahara

(Etoile de Paris)
mit gr. Gefolge (Bediener, Bedienerinnen, maut. Tänzerinnen etc.)

Remer: **Les Serras: Li und Lou; Miss Terka Semeloff; Les 6 Aphrodites; Otto Richard; Nelly und Margot Mascotte; Signor Marcello; Sandl, Sivil und Amat; neue optische Berichterstattung u. Otto Röhr, Dumoult am Flügel.**
Einlaß 7 u. 8 Uhr. Anf. 8 Uhr. Vorverk. von 9 Uhr an.
Sonntags: 2 Vorstellungen, 4 und 8 Uhr.
Im Tunnel von 7 Uhr (Sonntags von 5 Uhr) an:
Italienisches Ensemble „Piedigrotta“.

Central-Theater.

abends 8 Uhr:

Marcell Salzer.

Robert Steidl.

The Bros. Permané,

Excentric-Akrobaten.

Pomponette,

französische Tänzerin.

Carl Bernhard,

Humorist

und die übrigen grossen
Attraktionen.

Mittwochs, Sonnabends und Sonntags
nachmittags 1/4 Uhr (ernüchterte Preise):

„Der Stern von Bethlehem“.

Ein deutsches Weihnachts- und Krippenspiel von **F. A. Geissler**, Musik von **G. Pittrich**.

Nächsten Dienstag
III. Philharm.
Konzert
Gewerbehaus. 7 Uhr.

Solisten:
Teresa Carreño — **Heinrich Knoté**

Kgl. Sächs. Kammervirtuosin

Kgl. Bayr. Kammeränger.

Karten bei **F. Ries** und **Ad. Brauer (F. Plöner)** von 9-1, 3-6 Uhr.

Nächsten
Mittwoch
Palmengarten
7 Uhr.

Hubermann.

II. (letztes) Konzert.

Mitwirkung: **Herr R. Singer** (Klavier).

Karten bei **F. Ries**, **Ad. Brauer (F. Plöner)**, von 9-1, 3-6 Uhr.

Variété Königshof.

Heute Sonntag 2 Vorstellungen. Anfang 4 und 7/8 Uhr.

Tegernseer,

Die lustigen Schornsteinfeger, Uniformische
Victor Ritter, brillanter Comorist,
Keenwood, der ungeschickte Jongleur,
Berté Finaud, Soubrette,
und die sonstigen Ia. Spezialitäten.
Nachmittags kleine Preise und Freikarten gültig.
Im Ballsaal von 4 bis 12 Uhr
Freies Tanzvergnügen.
Eintritt für Herren 50 Pf., für Damen 25 Pf.



DRESDNER MUSENWIGWAM

Weinrestaurant
Kaiserpalast.

Lustiges liter.-musik.
Bohèmequartier.

Täglich von 9 Uhr abends bis Mitternacht.
Eintrittspreis inkl. Garderobe 2 Mark.
Exquisite Küche und erstklassige Tropfen!
Hilfsmittel! **Der Wigwamhüuptling Rosée.**
Von heute ab folgende Kräfte:
Adolph Rosée, **Friedrich Jäger,**
Egar Zwahr, **Emmy Goldammer,**
Max Alberti, **Lady Judith Clayton,**
Joseph Scheuerl, **Fritzi Dio.**

Mia Werder.
Gastspiel: **Lulu Dorée.**

Heute Sonntag

I. Gastspiel Mdsle. d'Almary

g. b. Edle v. aus Paris,
Opern- und indische Märchen-Sängerin.
!!Sensation de Paris!!

Lila Hölle,

Elite-Cabaret der Residenz, Scheffelstrasse 32.

Gastspiel Gusti Nora,

moderne Interpretin für Humor und Satire vom Residenztheater
zu Hannover.

H. V. Ubertin, Tenor.
Vilma de Verra, Vortragskünstlerin.
Emmanuel Mazzoni, Tonkünstler.
Paul Jeenen, Vortragsmaster und Conférencier.
Am Klavier: **Otto Groll.**



Tivoli!

Kabarett
Neues

Programm.

Wer herzlich
lachen will, muß
kommen.

Achtungsvoll
G. Duttler.



Dresdner Volkstheater-Ensemble.
Dir.: **Ida Sonntag.**
Sonntag den 9. Dezember nachm. 1/2 11 Uhr im Theaterloaf
Räufelstraße 4 Aufführung von
Max und Moritz.
eine lustige Substanzstücke von Kurt Rodden.
Einlaß u. Kassenöffnung 1/3 Uhr.

Ortsauschuß für innere Mission.

Der Vortrags-Abend am Montag muß wegen Erkrankung
des Vortragenden auf unbestimmte Zeit
verschoben werden.

Eisbahn

Sportplatz — König Albert-Strasse.
Heute großes Militär-Konzert
von 3-6 Uhr.

Eisbahn

Sportplatz — Lennéstrasse.

Heute 2 Militär-Konzerte.

Vormittags 11-1 Uhr und nachmittags 1/3-1/6 Uhr.
Morgen nachmittag Militär-Konzert.

Kaiser-Palast

Heute Sonntag nachmittags 4 Uhr
Das Stendebach-Orchester

Feines Konzert
bei freiem Eintritt.

Felsenkeller,

Dresden-Plauen.

Sonntag d. 16. und Sonntag d. 23. Dezbr. 1906

Grosser Skat-Kongress.

Serienbeginn Punkt 3, 5, 7 und 9 Uhr.
Einsatz pro Serie inklusive Kartengeld 3 Mark.
Bei Beteiligung von 600 Tischen I. Preis 300 M., II. Preis
250 M., III. Preis 200 M., IV. Preis 150 M. usw.
Von 200 Mitspielern ist ein auszahlbares Pils von 1, 2, 3,
5, 10 und 15 Mark.

Skat-Verein Plauenscher Grund.

Panorama international,
Wartenstr. 15, 1. Schrägüb. 3. Nov. Diese Woche:
Neu: **Land u. Leute von**
Bolivia, Süd Amerika.

Franckes Kaiser-Panorama,
Prager Str. 18, I., gegenüber d. Hotel Europäischer Hof.
Diese Woche
Engadin-Reise.
Von Arosa bis Scharl über den Albula- und Bernina-Pass
mit Touren in das obere Rheinthal bis zur Quelle.

Welt-Panorama, Wallenhaus-
Graubünden, Engadine, Davos,
Schweiz, Tarent, St. Moritz, Vinterthema.
Neue vorzügl. Aufnahmen, großartige Beleuchtung.

Verantwortl. Redakteur: **Herrn in Dresden** (nachm. 1/2-1/6)
Verleger und Drucker: **Weslich & Reichardt** in Dresden, Marktstr. 2.
Eine Gewähr für das Gelingen der Anzeigen an den vorgezeichneten
Tagen sowie auf bestimmten Seiten wird nicht geleistet.
Das heutige Blatt enthält 68 Seiten inkl. der in Dresden
A. e. b. vorher erschienenen Teilausgabe.
Hierzu 2 Sonderbeilagen: für die Gesamtausgabe eine Zigarren-
Liste von **Herrn in Dresden** u. Co. in Dresden und für die
Stadtausgabe ein Bücher-Verzeichnis einer Auswahl vorzüg-
licher Werke von **H. Diekmann's Nachf.** Buchhandlung und
Antiquariat, hier, König Johann-Strasse 2.

Börsen- und Handelstell.

Börsen-Wochenbericht. Dresden, den 8. Dez. Über den Weltmarkt haben sich im Laufe der Woche die Börsen wieder recht lebhaft...

Die hiesige Börse wegen des Kollaps, den die Botschaft des Präsidenten Roosevelt an den Kongress über die Beschränkung der Spekulationen...

Dah eine durcharbeitende Rekonstruktion der nordamerikanischen Währungs- und weiträumiger Bedeutung für die europäischen Börsen ist, wurde an dieser Stelle wiederholt ausgeführt...

Die hiesige Borsenstille, mit der die Dresdener Börse in die diesmalige Periode eingetreten war und die in den ersten Tagen eine recht lebhafte Unternehmungslust geäußert hatte...

Der Markt der Wertpapiere ist in der letzten Zeit sehr ruhig geblieben, die bei der äußerst geringen Nachfrage mehr oder weniger ungenutzt auf dem Kursstand stehen...

Der Markt der Wertpapiere ist in der letzten Zeit sehr ruhig geblieben, die bei der äußerst geringen Nachfrage mehr oder weniger ungenutzt auf dem Kursstand stehen...

Table with 4 columns: Name, 1. Dez., 8. Dez., 1. Dez., 8. Dez. Lists various stocks and their prices.

Sächsische Bodencreditanstalt in Dresden. Die am 2. Januar 1907 künftigen Ausschüsse der Depositenvereinsvereine...

erklärt. Vossische Zeitung wird zwischen einem Dr. Wagner vortragen unter Begleitung des Kantors Köhler. In der Literarischen Gesellschaft...

Verchiedene kleinere Mitteilungen. Französisches Panorama. Prager Straße 48, 1. hat diese Woche eine Canadain-Reise ausgestellt...

Auf der Polswitz-Wiesener Elbbrücke wurde in der vorgeschriebenen Nacht ein alter, offenbar gestochener Mann von den Zollbeamten angehalten...

Am Donnerstagabend brannte in Pöchlitz bei Treibitz die aus zwei Gebäuden bestehende Reiseführer-Wirtschaft...

Tell und Lotte. Das sind zwei Hunde, die sich am 10. Januar, dem sogenannten Stichtag, für die Anmeldung zur Hundsteuer in dem Hause des Kaufmanns W. in Leipzig...

Veitza, 8. Dezember. In einem Bankgeschäft der kleinen Stadt eiferten gestern ein Mann, der einen aufeinander von einem Großkaufmann akzeptierten Wechsel über M. 91,85...

Durch den gewaltigen Wasserreißer auf dem Tagebau des Regier Kohlenwerkes, durch den der Betrieb vollständig unterbrochen wurde, erleidet das Werk bedeutenden Schaden...

In Schneberg wurden in das Stadtverordnetenkollegium 3 Sozialdemokraten gewählt, während bisher dem Kollegium keiner angehört.

Das tragbare Ehrenzeichen für Treue im Beruf wurde dem Privatmagazinleiter Herrmann in Naundorf verliehen.

In Ebersbach wurden am Sonntag mehrere Lebens-bleibliche ausgeführt. Der Grundmeist ist es gelungen, die Spitzhaken in zwei Schußlöchern aus Nüchling bei Neukirchberg...

Landgericht. Gegen den aus Schlesien gebürtigen, in Rath wohnenden Bauunternehmer Josef Karl Geogger wird wegen Vergehens gegen das Kranken- und Invalidenversicherungsgesetz verhandelt...

Vereinstermin für heute.

- Allg. Hausbes. Ver.: Täglich, täglich, 4 Uhr. Tisch u. Lesert. Tour-Club: Wanderung, 7 Uhr. Hauptbahnhof. Gebirgs-Verein für die Sächsische Schweiz: Rittersport 7 Uhr.

Aus der Geschäftswelt. Ein hübscher Zeitvertreib in den kurzen Tagen der Winterruhe mit ihren langen Abenden ist sicherlich ein Manieren-Vogelchen...

Central-Hotel, Berlin. 500 Zimmer v. 3 Mk. an. Appartements m. Bad. Gegenüber Centralbahnhof Friedrichstr.

Zahn-Arzt Hendrich. in Deutschland und Amerika approbiert. Spezialist für sämmtl. Zahnleiden in Betäubung.

Carl Schlegel, Dentist. Wallstraße 1, am Postplatz. empfiehlt sich allen Zahnleidenden zum Anfertigen künstlicher Zähne...

Apollinaris. KOHLENSAURES MINERALWASSER. Gilt in der ganzen civilisirten Welt als ein ideales Tafelgetränk...

Pestels Theatergläser und Reise gläser. zeichnen sich durch hervorragende Klarheit und Lichtfülle aus. Optiker Pestel, Hauptstrasse 1, Schloss-Strasse 6.

Das Neueste und Beste der Keramik sind Vasen, Büsten, Figuren usw. aus Marmarzellan. Ernst Göcke, Wilsdruffer Str. 18.

Bermischtes.

Dr. Carl Peters. Von Herrn Dr. Carl Peters, der zurzeit in Berlin weilt, erhält die Post folgende Zuschrift: Ich habe mit einem gewissen Interesse die letzten Kolonialdebatten im deutschen Reichstag verfolgt und dabei von Seiten des Ein- und Besizers, den unter Volk naturgemäß durch beratliche, im wesentlichen auf Klatsch basierte, tagelange Diskussionen in einer parlamentarischen Vertretung im Ausland einwirken zu lassen. Dabei hat kein Beispiel von vorigen Sommer, eine außerparlamentarische umfängliche Beleuchtung meiner Tätigkeit am Kilmantshoro zu liefern, nicht gehalten. Sondern er hat sich darauf beschränkt, vom Vortrage seiner sicheren Reichstagsimmunität aus dreiste, bewagte Lügen durch dreifache zu vervollständigen. Mit diesem Patrone werde ich mich trotzdem lieblich auseinandersetzen, indem ich nunmehr zum erstenmal darstelle, was ich 1890/91 am Kilmantshoro tatsächlich ereignet hat. Ich denke, dies wird in etwa einer Woche der Öffentlichkeit vorliegen. Eine Sache aber möchte ich schon jetzt richtig stellen. Herr Gichon sprach am 3. November von einem Brief von mir an Bischof Smittbied mit einem ähnlichen Inhalt, wie der angelich an Zucker gerichtete Brief, der bei den Akten des Reichstages liegen sollte. Augenscheinlich liegt dieser Mitteilung eine „Industriefabrik“ der von Herrn Gichon vertretenen Staatsanwaltschaft im Falle Peters zu Grunde; denn kein Augenwinkender kann von einem solchen Aktenstand wissen. Tatsächlich liegt der Entwurf eines Schreibens von mir an Bischof Smittbied bei den Akten. Aber derselbe hat genau den entgegengesetzten Inhalt, wie der gefälschte. Herr Gichon erzählt, ich habe mich 1892 bei Bischof Smittbied zum Besuch angemeldet. Dies trifft nicht zu. Ich pflegte englische Bischöfe 1891/92 in Ostafrika nicht zu besuchen. Herr Smittbied hielt es für taftvoll, einen staatsrechtlichen Kommissar unprovoziert auf seine Amtstätigkeit zu interpellieren. Ich verfasste zunächst eine Antwort, in welcher ich auf die Sache einging, indem ich die Unzulässigkeit der dem Herrn Bischof „zu Ehren gekommenen“ Gerichte kurz darlegte. Dieser Entwurf liegt bei den Akten. Der Brief, den ich abschickte, ist März oder April 1893 in den „Berliner Politischen Nachrichten“ abgedruckt. Er weist wohl das Recht des englischen Bischofs, sich in meine Amtstätigkeit einzumischen, ab. Nebenbei hatte Smittbied mich bereits vor dieser Korrespondenz beim Gouverneur in Dar-es-Salaam demüthigt wegen meiner Kilmantshoro-Tätigkeit. Es war den Engländern in Ostafrika, die gerade damals von neuem nach dem Kilmantshoro greifen wollten, sehr darum zu thun, mich zu eliminieren. Ich würde es mir angebracht halten, daß die Kolonialabtheilung des Auswärtigen Amtes den bei den Akten liegenden Brief jetzt veröffentlichte, um Klarheit in die Sache zu bringen. Aber wahrheitsgemäß rechne ich zu sehr mit englischen Verbindungen, wenn ich in Deutschland an Billigkeitserwägungen appelliere.

Dem preussischen Kultusministerium sind jetzt die Grundzüge für die Verfassung der Staatlichen Stelle für Naturdenkmalpflege in Preußen aufgestellt worden. Hiernach bewirkt die Stelle, welche einmischen ihren Sitz in Langsa hat, im Bereich des Staatsgebietes die Förderung der Erhaltung von Naturdenkmälern, d. h. von besonders charakteristischen Gezeiten der heimatischen Natur, seien es Teile der Landschaft oder Gestaltungen des Erdbodens oder Reste der Pflanzen- oder Tierwelt. Zu den Aufgaben der Staatlichen Stelle gehört vornehmlich die Ermittlung, Erörterung und dauernde Beobachtung der in Preußen vorhandenen Naturdenkmäler sowie die Erhaltung der Maßnahmen, welche zur Erhaltung der Naturdenkmäler geeignet erscheinen, und die Anweisung der Beteiligten zur angemessenen Erhaltung solcher Naturdenkmäler. Die Erhaltung von Naturdenkmälern selbst und die Beschaffung der dazu notwendigen Mittel bleibt Sache der Beteiligten. Nichts für den Staat zu tun, haben die Staatlichen Stellen nicht zur Verfügung. Die Staatliche Stelle wird in Sachen der Naturdenkmalpflege Behörden und Privatpersonen auf Anfragen jederzeit Auskunft geben, insbesondere darüber, ob ein bestimmter Gegenstand als Naturdenkmal anzusehen ist und welche Maßnahmen zu seiner Erhaltung zu empfehlen sind. Wo es sich um die Erhaltung eines gefährdeten Naturdenkmals handelt, wird sie sich mit den für die Überwachung des Schutzes in Frage kommenden Stellen Behörden, Gemeinden, Vereinen, Privatbesitzern usw.) in Verbindung setzen, auch je nach Lage des Falles den beteiligten Aufsichtsbehörden (Landrat, Regierungspräsident usw.) von dem Sachverhalt Mitteilung machen. Sofern es zur Erreichung des Zweckes erforderlich erscheint, wird sich der Staatliche Kommissar an Ort und Stelle begeben. Die Staatliche Stelle für Naturdenkmalpflege steht unter der Leitung des Ministers der geistlichen, Unterrichts- und Medizin-Angelegenheiten, dem sie unmittelbar berichtet und alljährlich einen Bericht über den Fortschritt vorlegt.

Über den neuen Hamburger Hauptbahnhof heißt es in einem Berichte der „Post“: Der erste große Schritt zur Vereinheitlichung des hamburgischen Eisenbahnwesens liegt hinter uns, die typisch gewordenen Hamburger Bahnhofsverhältnisse, die lange Jahre hindurch die wichtigste deutsche Stadt zum Mittelpunkt aller auswärtigen Reisenden machten, sind Legende geworden. Verwunden ist vor allem der mehr als armelige Bahnhof Altonaer, der den aus Berlin kommenden Reisenden Hamburg in dem denkbar schlechtesten Plätze erscheinen ließ. Ebenfalls außer Betrieb geht der Altonaer Bahnhof, der für den seit Jahren sich immer stärker ausdehnenden Verkehr nach den Schenefeldern und die Strecke Altona-Stellingen schon längst nicht mehr ausreichte war. Nur die aus Hannover und Köln kommenden Reisenden werden einige Monate lang noch das verfallene Vergnügen haben, in dem düsteren hannoverschen Bahnhofe aussteigen zu müssen, so weit einzelne bevorzugte Schnellzüge nicht nach dem Hauptbahnhofe durchgeführt werden. Selbstverständlich fällt auch der für die Zeit des Bahnhofbaues in Betrieb genommene Bahnhof Altonaer, ein mehr als fragwürdiges Solangegebäude, das den Verkehrsverhältnisse zwischen Hamburg und Berlin vermittelte, nunmehr fort. Was den neuen Hauptbahnhof selbst anlangt, so muß gesagt werden, daß er als monumentales Bauwerk, rein äußerlich genommen, keineswegs an die großen Bahnhofsbauten in Dresden, Frankfurt oder Köln heranreicht. Es rein Pauschal, das Steingebäude, verhältnißmäßig vollständig gegenüber der mächtvollen alles übertragenden Glas- und Eisenkonstruktion, die die verschiedenen Hallen zusammenfaßt. Diese gewaltige, weithin leuchtende, von Eisen getragene Glasmaße fesselt das Auge des Überkommenden so vollkommen, daß es für die das gläserne Mittelsgebäude rechts und links einfallenden Steinbauten nichts übrig hat. Es läßt sich auch nicht vorstellen, daß eine gewisse unvollständige Ungleichheit zwischen dem Mittelbau und der kleineren Umrahmung vorhanden ist. Der elegante leichte Renaissancestil mit seinen vielen luftigen Zierformen, besonders mit den beiden steilen Türmen an den Haupteingängen, wird förmlich erdrückt von der Macht der starken, gemalt in die Höhe ragenden Eisenmassen zu seinen Seiten. Läßt der Bahnhofbau als Ganzes äußerlich recht viel zu wünschen übrig und bietet er dem nach architektonischen Formen dieferen Auge nur eine Enttäuschung, so ist der Eindruck, den die gewaltige Halle, von innen gesehen, gewährt, um so großartiger. Hier muß man ohne Einschränkung das Meistwerk der Technik bewundern, das da geleistet worden ist. Eine Eisenhalle, wie sie in Deutschland nicht wieder herbeigeholt hat. Mehr als 18000 Quadratmeter Fläche, eine Länge von 175 Metern, eine Höhe von 84 Metern und eine Spannweite des Hauptbogens von 83 Metern. An diese gewaltigen Maße reichen die großen Bahnhofsbauten von Köln, Frankfurt und Dresden nicht heran, und nur England und die Vereinigten Staaten von Amerika verfügen über Eisenbauten, die die Hamburger Bahnhofshalle an Ausdehnung noch um einiges überreffen. Die Eisenkonstruktion tritt überall offen hervor und gibt dem Ganzen das charakteristische Gepräge. Man merkt überall die Macht der 37 Millionen Kilogramm Eisen, die der Eisenbau erfordert hat. Und die Art und Weise, wie hier durch das harte genaue Eisen architektonisch schöne Wirkungen erzielt werden, erhöht die Bewunderung vor dieser großartigen technischen Meisterleistung noch bedeutend. Die gewaltige Eisenhalle ist fast das einzige, was von dem ursprünglichen Bauplan übrig geblieben ist, der im Grundriß von dem Königl. Eisenbahndirektor v. Müller und in der architektonischen Ausführung von den Charlottenburger Architekten Reinhardt und Zuhnguth herührt, denen der Einweihungstag die Verleihung des Reichsordens gebührt hat. Ein halb Dutzend mal ist dann dieser ursprüngliche Plan überarbeitet worden, bis er endlich die Genehmigung des Königs gefunden hatte. Kundige Leute wollen wissen, daß der ursprüngliche Plan ein mehr harmonisches Ganzes gebildet hat, als die jetzige Ausführung. Wie dem auch sei: daß der Bahnhof als Fortsetzung siehe nächste Seite.

Diesdurch setze ich ergebenst an, daß ich meine Kanzlei von Pillnitzer Straße 46 nach

Wilsdruffer Strasse 42
(nahe Volkshaus)

verlegt habe.
Mein Fernsprechanschluß behält die Bezeichnung:
Amt Dresden Nr. 3081.
Dresden-N., im Dezember 1906.
Rechtsanwalt Dr. jur. Jänichen.

Der am Elbfal Dresden-Neust gelegene, aus Keller und zwei Geschossen bestehende, vormals der Firma Johann Karl Seebe gehörige **Lagerschuppen mit Gleisanschluss** soll vom 1. Januar 1907 ab vermietet werden.
Nähere Auskunft erteilt die
Kgl. Eisenbahn-Vertriebsdirektion Dresden-Neust.

H. Schönrock's Nachfolger,

Weingrosshandlung,
Einzelverkauf u. Weinrestaurant
Dresden-A., Wilsdruffer Strasse 14,
Filiale: Werderstraße 37.
1834 gegründet. Fernsprecher 1552.
Hauptniederlage der Seiffelerei Siffard.

Trocken! Katzenwäsche. Zauber!

Ueberraschend einfache und durchgreifende
Haar- und Kopfhautpflege.
Einfaches, trocknes Kratzen mit dem nat. Schwämmchen erfrischt das Kopfhaut, entfernt vollständig! Kräftigt den Haarboden, reinigt von Schuppen, verdrängt Parasiten und Hautkrankheiten, stärkt und fördert den Haarwuchs.

Das Haar bleibt wellig, locker und bauschig.
1/2 Pack 80 Pf., 1/1 Pack 120 Pf. vorkostl.
Alfred Fuchs, Apotheker, Leipzig-Schleussig.
Laboratorium für Hautpflege und Kosmetik.

Spezial Wiener Möbel-Haus
E. Krumbholz,

früher Waisenhausstraße,
jetzt Breitestrasse 5.
Gebrauchs- und Luxus-Möbel,
neue moderne Muster
d. ersten Ordres. Kst.-Gesellschaft.



Ganibal's
wunderbares **Enthaarungs-Wasser**
besteht in 2 Minuten nach einmaligem Gebrauch vollständig bis zur Wurzel alle unangenehmen starken Haare im Gesicht und am Körper Armen, Beinen, Brust etc.) ohne Nachteil für die Haut. Reizlos und erfrischend. Erfolgs garantiert. Leicht zu anwenden, absolut unschädlich. Viele Dankschreiben. Preis per Flasche (mit Gebrauchsanweisung) für starke Gesichtshare 8 Mk. Speziell für den Körper 8 Mk. Herren große Flasche 10 Mk. Postverpackung bis jetzt gegen vorüberige Geldbindung oder Nachnahme durch **B. M. Ganibal, Chemiker, Leipzig 1.** Gehörtlich in Dresden bei Dro. Oscar Baumann, König Johann-Straße 9.

Taschentücher

große Auswahl, alle Größen und Qualitäten.
Karton mit 6 weißen Batisttüchern mit schön gestickten Buchstaben und Vorklappen 2,25 Mk.
Karton mit 6 weißen Leinen-Batisttüchern mit schön gestickten Buchstaben und Vorklappen 3,25 Mk.
Ein Posten bunte Bierbüchsen in aperten Mustern Stück 0,80 Mk.
Taschentücher mit 6 Servietten, farbige, Stück 4,75 Mk.
Tischtücher in Leinen u. Halbleinen Stück von 1,90 Mk. an.
Handtücher, Bettzeuge und Betttücher
in jeder Preislage.

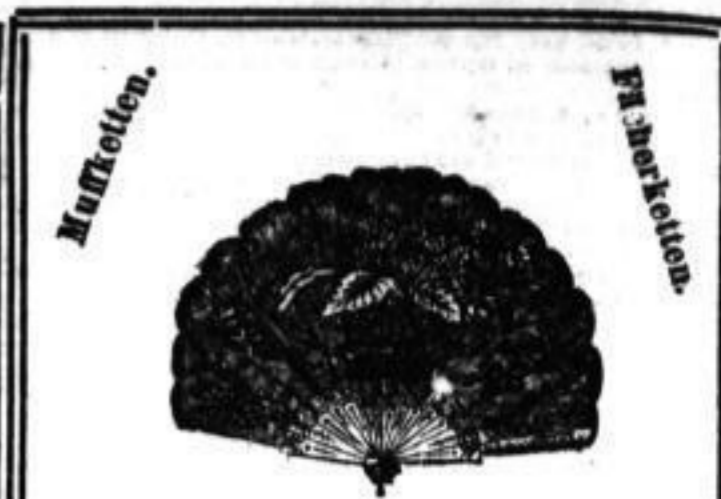
Zischzeug in Zwilicht, Jacquard und Damast.

Damen- und Herren-Wäsche.

Gelegenheitskauf:
ein Posten Tafelgedecke und Tücher in Damast, weiß ältere Muster bedeutend unter Preis.
Sendungen nach auswärts von 10 Mark an franco.

J. G. Rätze,
Schlossstrasse 32, dem Königl. Schloß gegenüber.

Senftenberger-Salon-Briketts
1000 Stück Nr. 7. — frei Keller
empfiehlt **Carl Lehmann, Ehlrichstraße 30.**



Janzstunden-Fächer.
Straussen. Holzfächer. Gaze.
Grösste Auswahl. — Jede Preislage.

Flitter-Fächer

mit
Gold-, Silber- und Stahl-Paillettes-
Stickerei.



Konzert-, Theater- und Ball-Fächer
von 1-100 Mk.

Opernglas-Taschen.
Aparte Neuheiten

Damen-Gürteln,
Damentaschen.

Pompadours, Gürtelschlösser,
Feine Bijouterien.

Hochelegante Neuheiten
Kammgarnituren von 3-60 Mk.

Nadeln, Pagen etc.
in grösster Auswahl und jeder Preislage.

Ernst Zscheile,
Dresden, **Seestrasse,** gegr. 1872,
gegenüber Hotel „Rheinischer Hof“.

ZUNTZ
gerösteter
KAFFEE
mit Chinesische
Thee-Mischungen
in allen gangbaren Preislagen. Best anerkannte Marken.
Käuflich in fast allen Geschäften der Konsum-Branchen.

Ingenieur **Paul Spott, Dresden-Altst.,**
Zirkus-Strasse No. 2,
Edle Johann Georgen-Allee.
Badeeinrichtungen,
Beleuchtungskörper,
Reizende Neuheiten
in Gaskronen
einfach bis hochelegant.
Reiche Auswahl.
Hervorragend billige Preise.

Seite 12 „Dresdener Nachrichten“ Seite 12
Sonntag, 9. Dezember 1906 Nr. 339

ausdrücklich nicht den Erwartungen entspricht, die viele Hamburger auf ihn setzen, daß er unter den modernen Dichtern nicht unter dem Rang einnimmt, wie etwa das Hamburger Dramen-Denkmal unter den Denkmalern, ist eine Enttäuschung, die von der hamburgischen Bevölkerung nicht ohne Bedauern festgestellt wird.

Der Nachlaß von Moritz Busch. In der „Rufzeit“ teilt Maximilian Harden mit, daß der „sehr wertvolle“ literarische Nachlaß des Herrn Moritz Busch früher von Herrn August Scherl käuflich erworben worden sei. Der Käufer soll sich nach Buschs schriftlich verpflichten haben, das Erworbenene weder zu veröffentlichen, noch an Heiner Buschs auszuliefern, sondern zu veröffentlichen. Das ist bisher nicht geschehen. Wir nehmen an, bemerkt dazu die „Deutsche Tageszeitung“, daß Herr Scherl, wenn er die Veröffentlichung bisher unterließ, seine Gründe gehabt hat. An dem Werte des literarischen Nachlasses möchten wir uns gestatten, einige bescheidene Zweifel zu heben. Moritz Busch wird wohl das, was wirklich wertvoll gewesen ist, schon früher verwertet haben. Der Wert seines Nachlasses ist aber unter allen Umständen problematisch, weil die Möglichkeit der Nachprüfung jetzt nach dem Tode des Ärtisten Herbert Bismard vollständig genommen ist.

Gestern, am 8. Dezember, waren es 25 Jahre, daß eine der grauenvollsten Katastrophen sich ereignete: der Brand des Ringtheaters in Wien, der keine Zeit in der ganzen Welt Entsetzen und inniges Mitleid mit den Hinterbliebenen der zahlreichen Opfer erregte. Die österreichischen, hiesigen die Wiener Blätter, werden aus diesem Anlaß wohl verschiedene Episoden jenes verhängnisvollen Abends in Erinnerung bringen; hier soll nur des Geschehens und der Folgen dieses Unglücks gedacht werden. Das im Jahre 1874 als komische Oper einwirkte Theater war nach mehrmaligem Direktionswechsel 1878 in „Ringtheater“ umgetauft und am 1. Oktober 1881 von Direktor Jauner übernommen worden. Am 8. Dezember desselben Jahres hatte man dort eine Matinee gegeben, für den Abend stand Offenbachs phantastische Oper „Hoffmanns Erzählungen“ auf dem Spielplan. Kurz vor Beginn der Vorstellung machte sich auf der Bühne ein Brandgeruch bemerkbar; es war hoch oben ein Schlierenvorhang durch die Soffiten-Beleuchtung in Brand geraten, und bald verbreiteten sich die Flammen über den ganzen Schnitboden. Der auf der Bühne anwesende Kapellmeister Hellmesberger machte die Musikleuchte und das Publikum auf die Gefahr aufmerksam. Während die Leute auf der Bühne sich nach ins Freie schürten konnten, entstand im Zuschauerraum eine furchtbare Verwirrung. Zu allem Unglück wurde der elektrische Vorhang nicht herabgelassen, angeblich weil er infolge der intensiven Hitze den Dienst verlor. Auch wurde bestimmt, von der Bühne aus sofort die Feuerwehrt und Rettungsmannschaft zu verständigen, und um das Wahre voll zu machen, drehte der Beleuchtungs-Inspektor den Galometer ab, um eine Explosion zu vermeiden, so daß der ganze Zuschauerraum und die Gänge in tiefster Finsternis lagen, da man unterlassen hatte, die Gaslampen anzuzünden. Entsetzlich waren die Szenen, die sich da abspielten. 60 Menschen fanden an diesem Abend den Erstickungs- oder Verbrennungstod, viele wurden erblindet oder zerritten. Nach beendeter sich die Errettungsarbeiten in der Stadt, in sämtlichen Theatern wurden die Vorstellungen abgebrochen. Eine nach Tausenden zählende Menge sammelte sich vor dem Ringtheater an, diejenigen, die ihre Angehörigen vermissen wollten in das Gebäude eindringen. Die Volksgemeinschaft, deren Leiter sich entfernt hatte, war ihrer Aufgabe nicht gewachsen, sie versuchte dem einbrechenden Publikum, das alles geordnet sei, während im Theater der Tod reiche Leute hielt. Die Feuerwehrt, der anfangs nur „Nachschubband am Schwotting“ gemeldet wurde, war völlig unzulänglich ausgerüstet, es fehlte namentlich auch an Sprunglädern, um die auf die Balkone Geschlüchteten zu retten. Die Leichen, deren Bergung fast zwei Tage in Anspruch nahm, wurden auf Kosten der Stadtgemeinde hier in einem Grab auf dem Zentralfriedhof beigesetzt. Der Einlegung, die am 11. Dezember im Stephansdom erfolgte, wohnten Kronprinz Rudolf, sämtliche Erzherzöge, die Abgeordneten, die Minister usw. Der Kaiser, der von Wien abweisend war, sollte sofort herbei und ließ den Hinterbliebenen der Verunglückten namhafte Spenden zuschießen. Außerdem ordnete er an, daß an Stelle des abgebrannten Theaters ein Verlorngshaus mit Kapelle errichtet werde. Er inspizierte auch persönlich alle anderen Theater in Bezug auf Feuergefährlichkeit und bestimmte, daß das Burgtheater zur Aufnahme von Verbesserungen mehrere Wochen geschlossen werde. Die schiedliche Katastrophe, für die die verantwortlichen Persönlichkeiten gerichtliche Sühne leisten mußten, diente als bestmögliche Sicherung des Publikums gegen die Wiederholung eines ähnlichen Unglücks bedacht sind. Er zeigt aber auch, daß neben den zweckmäßigen Vorkehrungen und einer regelmäßigen Kontrolle — das Wiener Ringtheater war noch vierzehn Tage vor dem Brand von einer Kommission beaufsichtigt worden, — auch ein pflichttreues, belohntes, gut gehaltenes Personal nötig ist, das im Augenblick der Gefahr sofort die richtigen Maßregeln ergreift.

Tod des päpstlichen Leibarztes Professore Vapponi. In Rom ist, wie telegraphisch schon kurz gemeldet, Professor Giuseppe Vapponi gestorben. Mit ihm scheidet der ärztliche Vertrauensmann Leo's XIII. und Pius' X. aus dem Leben. In seinen Armen hat Leo XIII. den letzten Seufzer getan. Als der Papst seinen Tod herannahen fühlte, sagte er mit erschütterter Stimme zu Vapponi: „Lächeln Sie mich nicht, ich sehe meinen Tod in Ihren Augen“, und während der Agonie schaute er zu Vapponi und sagte: „Ich sehe Sie!“ Das Vertrauen Leo's XIII. zu Vapponi bewahrte auch Leo's Nachfolger im Pontifikat, Pius X. Den gegenwärtigen Papst hat Vapponi desgleichen behandelt, namentlich als Pius X. während des heurigen Jahres wiederholt von schweren und schmerzhaften Gichtanfällen heimgegriffen wurde. Giuseppe Vapponi hat nur das 66. Lebensjahr erreicht. Er litt an Magenkrebs, zu dem sich in den letzten Tagen eine schwere Lungen-Entzündung gesellte hatte. Als Vapponi seine Stellung antrat, besaß er sich in so bescheidenen materiellen Verhältnissen, daß er nicht einmal einen Grad besah, in dem er in Andien vor dem Papste hätte erscheinen können. In finanzieller Hinsicht war übrigens die Stellung Vapponis auch inwärtlich keine glänzende. Der Gehalt des päpstlichen Leibarztes ist seit Jahrhunderten festgesetzt und beträgt, natürlich von sonstigen Nebenbegehungen abgesehen, ungefähr 200 Mark in deutschem Gelde monatlich. Dabei war das Amt Vapponis durchaus keine Einkaufe, denn er hatte nicht nur den Papst zu behandeln, sondern war auch der Arzt des päpstlichen Hofstaates. Er wurde als ein wissenschaftlich sehr gebildeter und geschickter Arzt gerühmt. Im Jahre 1877 hatte er in Bologna das Doktorat erlangt und war einige Jahre hindurch als Assistent des Professors Carlotti tätig gewesen. Vapponi war ein eifriger Spiritist und hat in letzter Zeit durch ein Buch über den Spiritismus viel von sich reden gemacht. Vor einem Vierteljahr ungefähr lagte Vapponi bei einem Besuche im römischen Hospital einem Schwerkranken; rufen Sie Mut, in zwei Tagen sind Sie außer Gefahr.“ Kaum hatte der Arzt das Zimmer verlassen, so rief der Kranke den Wärter heran und sagte ihm: „Professor Vapponi sagt, daß ich genesen werde. Statt dessen sage ich, daß ich in zwei Tagen tot sein werde. Da wirst in Monatsfrist sterben, und der Professor wird unbehindert in einem Vierteljahr Genesung erleiden.“ Diese Prophezeie wurde Vapponi hinterbracht und soll bei seiner nächsten Veranlassung veräußert und sein Gemüt gewirkt haben, um so mehr als der Kranke tatsächlich binnen zwei Tagen, der Wärter innerhalb eines Monats gestorben ist. Nun hat der Tod Professor Vapponis die merkwürdige Prophezeie vollständig erfüllt.

Neben das Gefangenen-Morngas wird der Neuen mit-pol. Korrek. von einem Besucher des Totentotentführers geschrieben: Morngas ist eine Stunde von Kapstadt in dem Staatsgefängnis der Kolonie zusammen mit acht seiner Leute interniert. Im Gegensatz zu den anderen Gefangenen ist ihm ein besonderer großer Raum mit Büchern zur Verfügung gestellt. Er und seine Leute werden nicht zur Arbeit angehalten und haben ziemlich freie Bewegungsfreiheit. Besuche deutscher Offiziere, die über Kapstadt nach der Heimat reisen und den früheren Gegner leben wollen, weiß Morngas zurück. Ebenso weigert er sich — nicht eben geschmackvoll — Antographenkollektoren gefällig zu sein und selbst auch mit einer Antisepsisliste zu unterschreiben. Er fürchtet Mißbrauch mit seiner Unterschrift und glaubt, man würde über seinen Namen eine Aufforderung an die Totentotentnation legen, in der zum Frelben geraten wird. — Die Kopfrechnung hat dem Berliner Auswärtigen Amt eine erhebliche Kostenrechnung über die Verpflegung Morngas und seiner Gefolgschaft eingehandt. Als Reakzent für die Bezahlung dieser Rechnung schreibt man sich in Kapstadt zur Durchführung gewisser Maßnahmen am Oranjestad

Feinste
Messer und Stahlwaren
sowie
Schlittschuhe
neuester Systeme

Dresden
III. Deutsche Kunstgewerbe-Ausstellung
1906
Goldene Medaille.

empfehlen für das **Wethuchtsfest**

J. A. Henckels
Stahlwarenfabrik Solingen
Kaiserl. und k. k. Hoflieferant.
Niederlage:
Dresden-A.
Wilsdruffer Strasse Nr. 7.



Fabrik- Marke

eingetragen den 13. Juni 1791.


Das schönste Weihnachtsgeschenk für die Familie ist

Hupfelds Phonola

vollendetes Instrument für persönliches Klavierpiel.

Urteil der Preisrichter:

Die im Beeth-venjaale am 28. Oktober 1906 in unserer Gegenwart stattgehabte öffentliche Vorführung der **PHONOLA** hat uns bewiesen, daß die Konstruktion dieses Klavierpiel-Instrumentes mit großem Oktavenumfang und getrennter Bass- und Diskant-Miiancierung jetzt auf höchster technischer Vollendung



steht. Die von den vier Phonolaspieklern benutzten Original-Künstlernerollen, deren Autoren auf dem Programm nicht bekannt gegeben waren, gestatteten nichtsdesto weniger dem Musiker vom Fach, die rhythmischen Spieleigenarten der ungenannten Künstler sofort zu erkennen und ließen eine bewundernswerte delikate dynamische Schattierung zu. So ausgestattet, muß die **PHONOLA** mit ihren Künstlerrollen heute auf eine führende Stellung Anspruch erheben und kann zur Erzeugung hervorragender Hausklaviermusik und als Vermittlerin zwischen Laienkomponisten und ausübenden Künstlern von uns nicht warm genug empfohlen werden.

Hubert Friedrich *Lopold Jodanow* *Ernst Erdmann* *Clay Lieblich*

Paul Stern *Karol Schwaner* *Arthur Schuler*

Ludwig Hupfeld, A.-G., Leipzig, Filiale Dresden: Prager Str. 9 (H. Bock).

— Gastspiel bereitwilligst und ohne Kauverpflichtung. —



LUXUS-Gegenstände
Majolika-Porzellan.
Säulen, Vasen, Figuren,
Blumenkübel, Schirmständer,
Aufsätze, Wandteller, Tlipes.

J.G. KLINGNER
Waisenhausstr. 3.

Gänzlicher Ausverkauf



wenden Aufgabe des Ladens
Glace-Gauchsche für Damen,
1,25, 1,50, 1,75, 2 M. u.
Williar-Gauchsche 2,50,
3,00, 3,50 M.
Glace-Gauchsche, innen ge-
littet, 1,75, 2,50, 3,50 M.

im Chemnitzer Handschuh-Haus
3 Struvestrasse 3.

Das seit 1883 bestehende
Töchter-Pensionat Haus Nagenthal
bei **Gertrude a. Pars.**

in dem schönsten und malerischen Teile des Dorfes zwischen Rade- und Seifetal gelegen, bietet jungen Mädchen aus gebildeten christlichen Familien Gelegenheit, sich in wirtschaftlicher, wissenschaftlicher und gesellschaftlicher Beziehung fortzubilden und für den Haushaltenberuf bestens vorzubereiten. Der Kursus beginnt wieder am **1. März**. Das Pensionat war auch in diesem Jahre voll besetzt und hat vorzügliche Erfolge erzielt. Um alle Wünsche für den nächsten Jahresbeginn berücksichtigen zu können, ist rechtzeitige Anmeldung sehr erwünscht. Anfragen und Besuche um Prospekt sind an die Vorsteherin Frau Suppenhauer Schlemmer direkt zu richten. Auch geben die unterzeichneten Mitglieder des Vorstandes der „Gesellschaft Nagenthal“ gern Auskunft.

W. Benemann, Fabrikbesitzer in Gerschwitz b. Völke-Trottha; **Elze,** Institut in Halle a. S.; **Dr. Hartmann,** Web-Mat in Wandenburg; **Karig,** Pastor in Wandenburg-R.; **Klinghammer,** Reg.-Mat in Dessau; **Dr. Martin,** prakt. Arzt in Wandenburg-Budau; **Scheele,** Oberforster in Quendlinburg; **Stärke,** Personal-Baumeister in Ballentieda; **Dr. D. Teichmüller,** General-Superint. in Dessau; **Walther,** Pastor in Dahlenwerleben.

Kerzen

Stearin-Kerzen
in bester Qualität
Wachs-Kerzen
in allen Größen.
Renaissance-Kerzen
in allen Farben.
Luxus-Kerzen
in diversen Marken.

T. Louis Guthmann
Schloßstraße 18
Prager Straße 31 Baunzer Straße 31.

Seite 13 „Presburger Nachrichten“ Seite 13
Sonntag, 9. Dezember 1906 Nr. 339



Altmarkt 6, neben H. Koch.



Gold, Silber u. Brillanten,
echt und imitiert.

Vor Einkauf besichtige man die

Weihnachts-
Ausstellung

Altmarkt 6 und vergleiche die Preise.
Solide Fabrikate! Billige Preise.

C. Ruske.

Umtausch nach dem Feste bereitwilligst!



Moderner
Schmuck,
Kolliers,
Anhänger
Herren-
und
Damen-
ketten.
Silber-
Taschen
und
Börsen.
Goldbörsen

Arm-
bänder
in
Gold,
Silber
und
Goldauflage.

Krawatten-
Nadeln.

Bleistifte.

Moderne
Broschen

Echte silb.
Zigaretten-
Etuis.

Stöcke
usw.



Die Hochtouristen,

ein ergötzliches Spiel für Jung und Alt, mit großem Spielplan,
6 Figuren, 2 Würfel und Spielmatte

Mk. 3,75.

Vorläufig bei:

Alexander Köhler,

Buchhandlung,
Dresden-A., Weissegasse 5.

Wir alle sind einig:

„Punta“
ist das schönste und vielseitigste Spiel,
das existiert.



Punta kann wohl auf 100 verschiedene Arten
gepielt werden, es ist das reine

Universalspiel
und eignet sich für Erwachsene und Kinder.

Su haben in allen einschlägigen Geschäften
à Mk. 1,-, 1.80, 2,- und 3,-.

Engros-Vertrieb:

Puntahaus Leipzig,
Reichstraße 2.

Seite 16 „Dresdner Nachrichten“ Seite 16
Sonntag, 9. Dezember 1906 Nr. 339

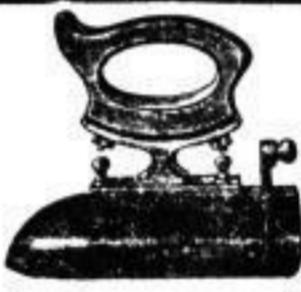
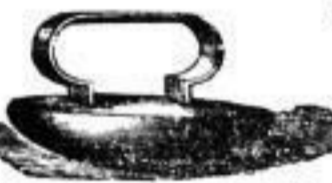
Wringmaschinen

nur Garantieware,

36 cm 39 cm 42 cm
M. 13,50 14,- 15,-

Waschmaschinen

reiche Auswahl.



Blattlöcher
Streichmaschinen
Reibmaschinen, email.
Brotbäcker
Rückenwagen.

Ab 1. Dezember gewähre ich bei
Bestell auf meine billigen Details-
preise 3% Rabatt in Marken.

Gelbkäffchen
Kohlenkästchen, engl.
Wärmflaschen
Lautbügelkasten
Werkzeugschänke

Schlittschuhe. - Schlitten.

Hecker's Sohn, Dresden-Neust.,

Hauptgeschäft: Körnerstr. 1 u. 3. Zweiggeschäft: Trachau, Leipziger Str. 159.

Rad

gut erhalten, zu verkaufen
Trachauer Str. 15, 3. Hof.

Öel-Gemälde,

Rio de Janeiro von Orsimum
verz. u. 2 and. billig zu verk.
Off. erb. mit L. K. 816 an
„Invalidendank“ Dresden.

Ein transportabler Kachelofen
zu verk. Schiller Str. 42 1.

2. ar. mod. Gard. Sch. f. 55 M.
3. verk. Dornblüthstr. 20. Thiel.

2. Vertikal m. Matr. f. bill. zu
verk. Elbstr. 4. 2. Hof.

Weiser Balken mit Federbel.
f. bill. neu. billig zu verkaufen
Dresden-Alt. Ringelweg 8, 2. L.

Weng gebrauchter Edison-
Phonograph bill. zu verk.
Blauen, Holzdauer Str. 118, 3. L.

Motorrad,

neu, tadelloß funktionierend, bill.
zu verkaufen Rühler Str. 77, 2. L.

Luxus-Wagenpferde,

Schimmel und Schwarzbrauner, 6- und 7jährig, gut ein-
gefahren, mit Halbschleife, Jagdwagen, Geschirr und Zubehör, alles
gut erhalten, wegen Aufschaffung eines Automobils billig zu ver-
kaufen. Auskunft erteilt Herrzog, Dresden, Schandauer Str. 48.

Altmärker Milchvieh



Donnerstag den 13. Dez. stellen
wir wieder einen großen Transport besser
Rübe, Kalben und fruchttragende
Vullen in Riesa, „Sächsischer Hof“,
zum Verkauf.

Gebr. Kramer,
Pöblich und Richtenberg (Elbe).

Ardennen und Lütticher
Arbeitspferde



bester Qualität und volljährig, stehen
von Montag den 10. d. ab in großer
Auswahl vorwiegend unter Garantie
zum Verkauf.

H. Strehle,
Dresden-N.

Wiesenthalerstr. 8.
Telephon 9099.



Von heute an steht ein frischer
Transport besser

Oldenb. und Ho steiner
Wagenpferde, sowie
dänischer
Arbeitspferde

in großer Auswahl unter Gar.
zu möglichst bill. Preisen bei mir
zum Verkauf.

Paul Augustin,
Dresden-N., Hechtstr. 20. Telephon 2654.



Pferde-Verkauf.

Zeige ergebnis an, daß heute wieder ein frischer Transport
ganz hervorragender, erstklassiger, schneller

Wagenpferde

in verschiedenen Marken, Größen und Farben eingetroffen ist.
Empfehle besonders Kavallerie, leichte Gelbmaße, 15 Paar
Stebber mit Vedette, 5 Paar Deutsche, sowie Dogcart-
und Reitpferde und 2 Paar Jucker. Sämtliche Pferde sind ein-
und zweifach gefahren und werden zu mögl. billigsten Preisen
unter Garantie abgegeben.

Z. Bialaschewsky,

Dresden-Alt., „Stadt Coburg“, Kaiserstr. 1 und
Cauer-Allee Nr. 17. Fernsprecher 4282.

Hebpincher gefucht.

Hund, 25-30 cm hoch, jährig,
couvert.

Wolfs Hotel, Ringstr. 17.

Rasse-Hunde-Verkauf
seit 20 Jahren.

Schöne Foxterrier v. 8 Wochen
bis 1 J., keine Mutter, hochweiner
weicher Löwenkopf 11 J., schöne
Schäferhunde, Wachtelhund, Schwa-
zsch. Ikarer Wächter.
Kramer, Störtenaue 34, v. 5b.

Bernhardiner,

Hunde, 12 Mon. alt, weiß, mit
braunen Flecken, auch schöne
Hüte bill. zu verk. Radebeul,
Dresdner Str. 65.

Junge Foxterriers,

gut gez. Koffeliere, als Weib-
nachgeschlecht passend, verkauft
billig Walther, Weidort
b. Dr. Veb. Wilhelmstraße.

Bernhardiner-Hund

od. Gündin (echte Rasse, Stamm-
baum) billig zu verkaufen
Wielandstraße 1.



Eingetroffen: hochfeine schwarze
französische Zwerghunde, f. Rade-
beul, selten schöne Weiß. Zwerg-
affenpinscher mit niedlichem kurz
Rücken, glatthaar. Zwerghunde,
Foxterrier, Dachshunde, schwarz
mit braun u. rotgelb, ar. rauh-
haariger u. v. a., darunter scharfe
Wächter. Seit 1876 prämi. mit
ca. 300 I. Pr. v. gold. Medall. in
Wien die höchste Auszeichnung, den
Ehrenpr. f. beste Züchter-Gesamts-
leistung in Vorkursbunden.

B. Schotte, Gaustr. 11.

Junge Hühner,

1.4. Juni-Brut, zu verkaufen
Zittauer Str. 6, 1. Etage.

Bernhardinerhündin

in gute Hände billigst abzugeben
Alter Tierfreundverein,
Kaufluststraße 6,
9-1 u. 3-5 Uhr.

Wer lahme
Pferde hat,

selbst bisher erfolglos kurierte,
wende sich sofort an

Gustav Winkler,

Rößchenbrunn, in der Kaiser-
str. 11, brauner,
Kantier für lahme Pferde
u. Spezialf. für Kranke Reiter-
Salmialexuren.

Sichere Aufhebung der Lahme
in 1/2 Stunde. Dankschreiben aus
allen Kreisen.

Französischer Salmialex

ist das bewährteste Mittel für alle
Pferdelähmen etc.

Haupt-Depot: Salomonis-
Apotheke, Dresden, Neumarkt 8.

Bestellf.: Dr. v. Schmidt, 0.93281,
Koblenz 2. 28. Annahme-Salmialex 10.00,
engl. Kaiser 0.000, Hochbornnamen und
Wien-Kranke-Druck 0.000.

Kutsch-
Geschirre:

15 Paar mit Kummel u. Brust-
blatt, 10 Einpäuner, 7 Kabinett-
1 Dogcart-Geschirr, Sattel, Regen-
decken, Wagenlaternen, Schellen-
bänder, Glodenriete u. v. m.
verkauft billig C. Hampel,
Dr. Blauesche Straße 6.

Schneider herrich, Hund sof. zu
verkaufen, elegant, machl.,
hubschereines, ternes Tier, Dr. H.,
Ringelweg Str. 3b, v. Dirsch.

Größer scharfer Wachhund
u. f. schwarz. Preis billig zu
verk. Hans Sachs-Str. 30, part.

Zu verkaufen

Colliers, Näh. Eisenstr. 49,
11. Et. bei Knecht.

In Koffelhunden
güßte Auswahl
Dresd. b. H. Doyne,
Fennricher Str. 24
(Gasthof Friedhof, Ubborn).

8 HP. Gasmotor,

Arbitrar Hölle, electr. Zünd., m.
allem Zubeh. tadelloß erhalt. zu
verkaufen Tharandter Str. 45.

Mühlberg.

Strümpfe.

Damenstrümpfe, deutsch lang, reine Wolle, 95 &, 1.10.

Damenstrümpfe, engl. lang, reine Wolle . . . 1.20.

Damenstrümpfe, buntfarbig, reine Wolle . . . 1.20.

Herren-Socken, Winter-Qualität . . . 40, 50, 60 &

Herren-Socken, reine Wolle . . . 90, 1.10, 1.25.

Kinderstrümpfe, gestr., schwarz, Wolle plat.,
ca. 1-2 2-3 3-4 4-5 5-6 6-7 7-8 Jahre
40 45 55 60 70 75 80 &

ca. 8-10 10-12 12-14 Jahre
90 95 100 &

Kinderstrümpfe, 6fach reine Wolle,
60, 70, 80, 90, 100, 115, 125, 135, 150.

Herm. Mühlberg, Hoff.,
Wallstr.

Mühlberg

GES. GESCH. MIRAFLORES GES. GESCH.

Künstliches, anhaltend duftendes
Taschentuchparfum FL. Mk. 2.00

Neuestes SPECIALPARFUM der Kgl. Hofl.

J.F. Schwarzlose Söhne BERLIN N.W. 21.

Bouquet von Veilchen Nieder.
Syringa-Violetta FL. Mk. 2.00 bis Mk. 1.00.

HOHENZOLLERN VEILCHEN natürlich anhaltend.
FL. Mk. 1.00 bis Mk. 2.00.

Erhältlich in allen einschlägigen Geschäften.

Vermischtes.

Eine interessante Schilderung einer Parade vor Friedrich II. von Preußen aus der Feder eines jungen schwedischen Diplomaten in englischer Dienst finden wir in einer dieser Tage erschienenen Biographie des Generals Auguste Drouot von Franchin. Sein Sohn Francois berichtet am 9. Juni 1766 von Berlin über eine Revue bei Wandenburg: „Der König von Preußen war schon im Lager angekommen. Der Kavalleriechef begab sich am folgenden Morgen hin und erbat von seiner Majestät die Erlaubnis, uns vorzustellen. Hagen, die Hut und Schroten einlösen, sehr markierte Rüge, viel Physiognomie, aber streng, ein unvortheilhafter Wuchs, nicht groß genug, die und ein wenig eingekunkelter Rücken; so sieht hier der Preis aus. Schwächen Sie keine Gehalt mit einem alten Out, einer Uniform ohne Gold noch Silber und mit einem alten Haar Stiefel, fügen Sie auf sein Gesicht den Effekt des Gemüthes von Staub, kranke Tabak und Schweiß hinzu. Die Auszeichnung des Königs, der Vorne, die Verwegenheit und dabei die Ordnung, die Reichlichkeit der Lebensmittel und Vorräte, alles frapierete mich. Bald lobten wir diese 18000 Mann sich rasch zusammensetzen in einer Ebene, die so sandig ist, daß wir mit Mühe gehen konnten. Die vollkommene Einheit in der Durchführung der Waffen, die Manöver und die Märsche leiteten mich in unglückliches Erstaunen. Nachdem die Regimenter vor dem Könige vorbeimarschirt waren, um zu salutieren, stellten sie sich in einer einzigen Linie auf. Der König trug sich nicht langsam von einem Ende zum anderen. Ohne damit beschäftigt zu sein, richtete sich seine Aufmerksamkeit auf die feinsten Einzelheiten der Ausrüstung, der Haltung, der Kleidung des Soldaten. Nichts entging seinen Blicken. Die Offiziere, je nachdem er vor ihnen vorbeikam, traten auf ihn zu. Der König nahm seinen Hut ab und beugte ihnen seine Zustimmung oder sein Mißfallen; es gab einige, denen auch nicht der geringste Empfang zu teil geworden ist. Der König trug wieder zu Pferde, die Prinzen begleiteten ihn mit einigen Herren seines Gefolges und dem Kavalleriechef Mitchell. Wir lebten uns an den Fuß der höheren Offiziere. Am Lager waren die Soldaten beschäftigt, die einen mit Aufkleiden, die andern mit Reinigen ihrer Waffen; einige tanzten, sangen oder lachten.“

Die Probefahrten des Kreuzers „Lübeck“. Am Dezemberfest der „Marine-Rundschau“ berichtet der Geheimrat Reichard eingehend über die Ergebnisse der Probefahrten des „Lübeck“. Diese Ergebnisse beanspruchen eine besondere Aufmerksamkeit aus dem Grunde, weil die „Lübeck“ eine Turbinenmaschine anstatt der Kolbenmaschinen aufweist. Beim Stettiner Vulkan in Bau gegeben, sollte die „Lübeck“ die Leistungen des ebenfalls auf der Werk der Aktiengesellschaft Vulkan erbauten Schwesterschiffes, des kleinen Kreuzers „Danzburg“, erreichen. Bei den Probefahrten handelte es sich zunächst um eine sechsstündige fortgesetzte Fahrt. Hierbei erzielte die „Lübeck“ eine Schiffgeschwindigkeit von 22,5 Seemeilen, d. h. um 0,35 Seemeilen mehr als bei der entsprechenden Fahrt des kleinen Kreuzers „Danzburg“ erreicht worden war. Maschinen- und Kesselanlage arbeiteten während der Fahrt ohne Störung. Die zehnstündige Probefahrt mit Kohlenverbrauch von 1,00 Tn., womit bei dem üblichen zulässigen Kohlenverbrauch um 0,1 Tn. überschritten war. Maschinen- und Kesselanlage gaben auch während dieser Fahrt zu Ausstellungen keinen Anlaß. Bei der zehnstündigen Probefahrt mit Kohlenverbrauch von 1,00 Tn. überschritten war. Maschinen- und Kesselanlage gaben auch während dieser Fahrt zu Ausstellungen keinen Anlaß. Bei der zehnstündigen Probefahrt mit Kohlenverbrauch von 1,00 Tn. überschritten war. Maschinen- und Kesselanlage gaben auch während dieser Fahrt zu Ausstellungen keinen Anlaß.


Die funktentelegraphischen Stationen besitzt Deutschland jetzt 14, etwas über 3 v. H. aller auf der Erde bestehenden. Es entfallen davon 13 auf die Heimat und eine auf die Kolonien (Tingtau). Das Norddeutsche Gebiet besitzt zehn: Brunsbüttel, Cuxhaven, Deland, Außenjade-Feuerstuhl, Vorkum, Borkum-Hilf-Feuerstuhl, Norddeich, Feuerstuhl Elbe I, Feuerstuhl Feuerstuhl und Bremerhavener Leuchtturm. Sieben Stationen sind Eigentum des Reiches und unterstehen teils der Marine, teils der Reichspostverwaltung. Die drei zuletzt genannten Stationen sind im Besitz von Hamburg, Bremen und des Norddeutschen Lloyd. Alle Stationen, mit Ausnahme der Station Brunsbüttel, übernimmt 16 deutsche Handelschiffe sind mit funktentelegraphischen Einrichtungen ausgerüstet; es sind dies reichlich 6 v. H. aller Handelschiffe, die für Radiotelegraphie eingerichtet sind. Die Schiffe haben Hamburg, Bremen und Kiel als Heimatshäfen.

Schallwirkungen bei Explosionen. Die Katastrophe von Witten-Annen ruft die Erinnerung an ein ähnliches Ereignis wach, welches sich am 14. Dezember 1903 abspielte. Am genannten Tage erfolgte in den Werken der Siegener Dynamitfabrik Aktiengesellschaft zu Hörde in Westfalen, eine Explosion, bei der ungefähr 10000 Kilogramm Dynamit aufblühten. Bei jener Katastrophe machte sich eine höchst eigentümliche Begleiterscheinung bemerkbar, welche Dr. von dem Borne, damals in Göttingen, jetzt Privatdozent für Geophysik an der Breslauer Universität, zum Gegenstand eingehender Untersuchungen machte. In einem großen Teile des mittleren Deutschlands wurde die Explosion als ein donnerartiges Getöse gehört. Dieser Donner wurde am deutlichsten vernommen in einem 20 bis 30 Kilometer breiten, ungefähr von Nord nach Süd gerichteten Streifen, der von Wünder am Teufel über Göttingen bis nach Orb reichte, also eine Länge von etwas über 200 Kilometer hatte. Deutlich und weithin von diesem Streifen wurde, abgesehen von der nächsten Nachbarschaft von Hörde, von der Explosion nichts gehört. Am auffallendsten wird das wohl durch die Tatsache gezeigt, daß in Arnberg, nur 30 Kilometer von Hörde, nichts von dem Schallphänomenen zu bemerken war, die bei Eisenach, 170 Kilometer von dem Aufblühungsstätte, von zahlreichen Personen wahrgenommen worden sind. Derartige Tatsachen sind von großem wissenschaftlichen Interesse, da sie uns über gewisse physikalische Eigenschaften unserer Atmosphäre aufklären können, die uns sonst verborgen bleiben. Es lohnt ihnen aber auch ein praktischer Wert inne. Wenn an den Stellen unglücklicher Wetter herrscht, so werden die Schwingungen für die Schifffahrt durch Landkanäle erzielt. Auch bei diesen hat sich gezeigt, daß sich zwischen einzelnen Stellen deutlicher Hörbarkeit solche einzeichnen, in denen das Signal verstummt. So kann das Anzeichen von Annen in einer Hinsicht noch Nutzen wirken, wenn Nachrichten über die Orte, in die der Schall der Explosion drang, gelang.

Verreten in Dresden-Neustadt durch Max Baumann, An der Dreikönigskirche 8.

Achtung!!!

Die beste **DREHMASCHINEN** baut



GROSSMANN

Chemnitzer Strasse 26
Telephon No. 794
Waisenhausstrasse 5
Telephon No. 1937
Reissigerstrasse 41
(Ecke Strießer Strasse)

Nähmaschinenfabrik H. Grossmann

Verreten in Dresden-Neustadt durch Max Baumann, Nähmaschinen-Handlung, An der Dreikönigskirche 8.

Preiswerte **Weihnachts-Wäsche**

für Damen, Herren, Kinder und Angestellte

R. HECHT

Leinen-, Betten- u. Aussteuer-Geschäft

6 Wallstrasse 6

Portikus-Seite.

in bekannt godiegemen Qualitäten sowie besonders vorteilhafte Gelegenheits-Käufe empfiehlt

Extra-Bestellungen werden im Interesse pünktlicher Lieferung rechtzeitig erbeten.

Gebr. Arnhold

Bankhaus

Waisenhausstrasse 20.
Hauptstrasse 38.

An- und Verkauf von Staatspapieren, Pfandbriefen etc.

Annahme von Geldern zur Verzinsung mit 3% bis 4% % spewafrei.

Vermietung von einzelnen unter alleinigem Verschluß der Ermieteter stehenden Safes in unseren nach den neuesten Erfahrungen im Feuer- und diebessicheren Gewölbe erbauten **Stahlkammern**

sür Aufbewahrung von Wertgegenständen aller Art, wie: Effekten, Urkunden, Schmuck etc.

Praktisches Weihnachtsgeschenk!

Nähkästen

vom einfachsten bis hochelegantem Genre, gefüllt mit 1.-, 2.-, 3.-, 4.-, 5.- bis 33.-, alle Preislagen in grösster Auswahl.

Näh-Etuis — Nähkörbchen — Nadelbücher — Nadelkissen
Stickkästen für Kinder.

Reizende Festgeschenke:

Maraba-Strassfeder-**Stolas** von 7.- bis 50.-
Seidene Kopf-Shawls
Ball-Echarpes.
Schleifen, Fichus, Schleier

Moderne Damen-Gürtel — Sport-Gürtel —
Damen-Kragen — Leder-Täschchen —
Rüschen-Kästen
Collarettes + Pompadours

Schürzen
Tändelschürzen, Teeschürzen,
Wirtschaftsschürzen, Reform-
schürzen, Servierschürzen —
schwarze Schürzen. —
Strumpfhalter für Damen.

W. Eduard Rammer
Scheffelstrasse 6.

Garnituren und Vorhänge für Puppenwagen in allen Farben, komplett 1.-.

Hotel Métropole, Monte Carlo,

hat die schönste Lage an der Riviera, mit Aussicht auf die schönsten Anlagen und in unmittelbarer Nähe des Casinos, ist anerkannt das beste Hotel in Monte Carlo.

Kneipp Pflaster

Zu haben in allen Apotheken

Blutreinigendes, Magenstärkendes, Stuhlregulierendes Abführmittel.

Seite 17 „Zweites Blattchen“ Seite 17
Zehnter 9. Februar 1906 Nr. 339

meist werden; wenn diesen Nachrichten genauere Angaben über den Beobachtungsort, die Zeit, die Dauer, die Art der beobachteten Geräusche und Angaben über die Himmelsrichtung, aus der sie zu stammen schienen, beigelegt werden, so werden uns solche Nachrichten mit dazu dienen können, die den Schiffer in Seenot treffenden Schallläden in ihrem Wesen zu studieren. Es wird darauf ankommen, recht bald möglichst zahlreiche derartige Nachrichten zusammen zu bringen. — Die letztere Explosion hat auch so bedeutende Erdschütterungen hervorgerufen, daß die Katastrophe bekanntlich von dem böhmischen Seismographen als wichtiges Nebenereignis registriert wurde. Es erfolgte nach bisherigen Beobachtungen vier Erdschütterungen von je 15 Sekunden Dauer. Herr Dr. von dem Borne (Breslau XVIII. Kreis) bittet deshalb, ihm zu weiteren Studien über die Verbreitung und Uebertragung des Schalles möglichst genaue Mitteilungen einzuliefern, und hofft insbesondere auch von den in Betracht kommenden Zeitungen auf Unterstützung seiner Bestrebungen.

•• **Zeitgemäß.** Im Gespräch über Weihnachten und über die Freude des Schenkens und Beschenktwerdens — erzählt ein Berliner Mann —, sagt die Lehrerin den kleinen Schülerin: „Ihr müßt aber nicht meinen, daß es die Hauptsache ist, daß Ihr Euch etwas wünscht! Was ist wohl die Hauptsache?“ Da antwortet eine Kleine: „Die Hauptsache ist, daß wir's auch kriegen!“

•• **Ein Kunstliebhaber.** Der „Art de Paris“ bringt ein heiteres Bild des Großfürsten Wladimir von Rußland. Vor einigen Tagen wurde vor unsern Lesern das „Comédie Française“ eine Premiere gegeben. Man ist beim Höhepunkt einer sehr traumatischen Szene angelangt, schöne Hände greifen nach dem Taktstock, um den Tränen den Weg über die künftige gepuderte, vielleicht sogar „lempas“ geschminkte Wangen zu betreiben, in dem Bann der man Stillschweigen, das über der Szene laßt, das unendliche Schluchzen beforter und davorer Menschen, die dem unglücklichen Manne dort oben auf der Szene zusehen müssen. Doch plötzlich wird ein Schreier laut! Wie keines Donnergerölle, dann lauter und lauter, wie Trommelschlag, und man sieht in der rechten Seitenloge Seine Majestät, die den Großfürsten Wladimir den Schloß der Wachen schreit! Wie er sich auf der Brust der Frau, Man darf ihm nicht böse sein, wenn man bedenkt, was der Großfürst alles an einem Tage machen muß. Seit frühem Morgen in er unterwegs; er hat er einige Stunden in der Stadt von Paris verbracht, dann hat er zwei Automobile probiert, einige 15 Minuten mit seinem Besuche beendigt, und dann hat er getrunken — und man weiß, wie Großfürsten trinkend. Nach Tisch hat er ein drittes Automobil bestiegen, ist aus dem Saal gegangen, ist im Bois de Boulogne spazieren gefahren, hat Besuche gemacht, hat sich auf den Boulevard bewegt, war fünf Minuten in einem Klub und hat sich dann umgezogen. Dann wurde gefestigt — man weiß, wie Großfürsten dinsten — dann ist er ins Theater gefahren, nach dem Theater hat er gespielt — man weiß, wie Großfürsten spielen — und dann — ja, genau! Am anderen Tage das selbe Spiel und so alle Tage. Da kann man ihm nachher nicht überreden, wenn ihm das einmal im Theater ist, er ist glücklich auszugehen.

•• **Die Klage des Kochs.** Aus London wird berichtet: „Kochkunst zum Verkauf.“ So läßt sich der Gesamtindruck beschreiben, den die jetzt in London veranstaltete „Kochkunst-Ausstellung“ auf den unbefangenen Betrachter macht. Da sieht man kunstvolle Weibchen aus Silber, die natürlich die besondere Aufmerksamkeit des Publikums erregen. So gewahrt man das Modell einer Mühle, mit allem Zubehör, Nachbargebäuden, Landbesitzmethoden, alles aus weichen Silber gefertigt. Andere Kochkünstler haben Vasen angefertigt, mit allerlei zierlicher Ornamentik. Blumenstücken, die täuschend an venezianer Glas erinnern und die aus durchbrochenem Silberwerk gemacht sind. Ein anderer fertigt aus demselben Material eine Kopie des bekannten Bildes, wie Perseus die Andromeda befreit. Der stehende des Norddeutschen Hotels bringt ein bis ins feinste ausgeführtes Silbermodell der Petersburger-Kathedrale. Diese silbernen Kunstwerke erregen nun die Aufmerksamkeit eines Kochs der alten Schule, und er sagt nicht mit Unrecht, daß in diesen Tagen ein Verlangen der eigentlichen Kochkunst sich ankündigt. Die Geschicklichkeit, die diese Dinge verraten, ist unbestreitbar, aber nach meiner Meinung verliert man den Sinn der Kunst, wenn man die Kunst der Kochkunst, einen Mann von Hausfrauen zu entfallen, die für die künftige Kochkunst nutzlos sind. Die Geschicklichkeit eines Kochs sollte dem Kochen, Gerichte herzustellen, die vor allem dem Gaumen anzuwenden und um die leicht gemacht werden können. An meiner Jugend bestand noch die Tüte, jede Speise unversehrt auf den Tisch zu bringen. Da war freilich auch das künstlerische Talent eines Kochs eine Notwendigkeit, und während meiner Jugend lernte ich manche künstlerisch aufgemachte Gerichte kennen; damals aber brauchte man kein Silberwerk, um diese Kunstwerke zu fertigen. In jenen Zeiten freilich war es auch für den Gastgeber eine Pflicht und eine Gewohnheit, selbst ein umständlicher Transcriber zu sein. Heuteutage schickt man sich damit, die Speisen schon fertig heranzubringen zu lassen, aber man verzehrt sie den Gästen schon auf dem Teller. Das ganze Gericht bekommt man fast nie mehr zu sehen. — Davon nehmen die heutigen Kochkunstausstellungen wenig Notiz, und was gemeinhin zur Schau gestellt wird, ist für eine moderne praktische Nahrungsmittel ein Ding der Unmöglichkeit. Es mag sehr geschickt sein, Pflanzen auf imitierten Blättern nachzuahmen, aber was nützt es? Was gerösteten Kartoffeln gelochte Körbe sind eine Kunst und gewiss sehr kunstvoll, aber lohnt sich Zeit und Mühe? Und eine Kuchendekoration aus Silber, so geordnet sie auch geformt sein mag, hat mit Kochkunst nichts zu schaffen! Die Art der Zubereitung allein tut es nicht. Der Künstler einer hochentwickelten Küche muß es verstehen, wenn man ihn vor die Aufgabe stellt, das Material herzustellen. „Ich kann es nicht bezweifeln“, heißt es mit Hinblick auf die „Kunststücke“, Kuchendekoration der Ausstellung der Koch der guten, alten Zeit nicht zu sein, wie man Gerichte essen will, bei denen ein Stück von Silber und Zeit verendet wird; aus diesem Material fertigt man noch Gerichte, aber wenn man es einem Gericht beizugeben, wurde jedermann die Nase rümpeln.“

•• **Aus dem Leben eines Elefanten.** Einmalig auch jährt sich die Erinnerung an den Elefanten, die jedoch in der ganzen Welt eine bekannte Figur hervorgehoben. Hält, der alte Elefant im dortigen zoologischen Garten, mußte sich die Amputation seines Schwanzes gefallen lassen. Er verlor vor einigen Tagen seinen Schwanz, aus welchem Anlaß er außerordentlich reich mit Wasser und Süßigkeiten aller Art versorgt wurde. Ein anderer Elefant wurde durch Verwundung, und da er nicht zu den Fütterern gelangen konnte, bis er Hinfälligkeit erlangt zu haben, ein Stück seines Schwanzes ab. Hinfälligkeit trat ein und eine Operation wurde notwendig. Die Direktion des zoologischen Gartens konsultierte einen Arzt des hiesigen Hospitals, der die Amputation empfahl, es jedoch bedauerlicherweise ablehnte, diese selbst vorzunehmen und die Operation dem Tierarzt überließ. Die Wundheilung erfolgte, und während er diese versorgte, ließ er sich ruhig stellen an seine Füttere. Als aber dann der Arzt das scharfe Messer ansetzte und den Schwanz durchschnitt, unterbrach der Elefant sein Wehklagen, erob den Hühner, trompetete und suchte sich freizumachen. Als nun der Arzt noch an dem Hühner schliefenden Elefanten ein abscheuliches Geräusch machte, um die Wunde zu heilen, wurde es still in still. Er brach die Wunde und begann wieder ein Wehklagen. Die Wundheilung nach allen Umständen. Der Elefant ein das Gebiß des Zahns wieder und brach dann durch die Wunde des Elefantenbaues. Hier andere Elefanten gaben seinem Beispiele und gelangten auch ins Freie. Die Elefanten führten dann durch den Park in die Straße. Der ganze Verkehr stockte; Pferde wurden über, Männer, Frauen und Kinder flüchteten in die nächstgelegenen Häuser. Als die Wundheilung kam, begann eine Elefantenmenge, an der Hunderte von Leuten teilnahmen und die volle vier Stunden währte, bis es gelang, die Elefanten wieder zurückzubringen. Der Tierarzt, der die Operation vornahm, wurde durch das niederstürzende Gebiß schwer verletzt.

•• **Eine Kinderstadt.** Am Winona-See im Staate Indiana soll eine Stadt gegründet werden, die ausschließlich von Kindern bewohnt werden wird. Und zwar sollen es gerade 5000 Jungen im Alter von 11 bis 17 Jahren sein; sie werden eine vollkommen selbständige Verwaltung, selbständige Gerichte, einen Stadtrat, einen Bürgermeister und eine administrative Abteilung bekommen, die natürlich ebenfalls alle aus Kindern bestehen. Rebe nach Rebe.

J.G. KLINGNER
 WAISENHAUSSTR. 3
 „Crystal-Glas“
 Wein-Service
 für Champagner, Rot-Weissweine, Madeira
 Bowlen-Bier-Likör-Eis-Service.
 Römer,
 Salatlöffel,
 Moderne Vasen.

OPTIKER TIMMEL
 Pragerstr. 24
 Fernthermometer von 10 Mk. an
 Barometer von 7 Mk. an

OPTIKER TIMMEL
 Pragerstr. 24
 Lorgnetten von 3 Mk. an
 Klemmer Brillen v. 2 Mk. an

OPTIKER TIMMEL
 Pragerstr. 24
 Feldgläser von 9 Mk. an
 Stielglas von 17 Mk. an

Festgeschenke Wäsche
 empfiehlt in grösster Auswahl bei mäßigen Preisen
Joseph Meyer
 (au petit Bazar),
 Neumarkt 13, Eingang Frauenstrasse.

In Metall gefasste Gegenstände.
 Teebretter
 Tortenplatten
 Untersatzer
 Gläser
 Flaschenteller
 Brothörbe
 Teegläser
 Zuckerkörbchen
 Menagen
 Weinsorke
 u. s. w.

Königl. Hoflief.
Carl Anhäuser
 König Johannstr.

In Metall gefasste Gegenstände.
 Saftkannen
 Weinkannen
 Kakekchöchen
 Salatschalen
 Zuckerküchchen
 Zigarrendosen
 Honigdosen
 Butterdosen
 Kaviardosen
 Kabarets
 u. s. w. §

Lederschuhwerk mit Holzsohlen,
 fest und bequem.
 Nr. Ursoffene und Kinder.
 Gutes Mittel, die Füße gegen Kälte und zugleich gegen Nässe zu schützen.
 Die Holzsohle mit Leder besohlt.
 Günstigste Verhältnisse mit Holzsohlen, Holzsohlen, Holzsohlen u. Kunstleder-Sohlen gratis und franco.
 Kommt berechnunglos über den Betrag zurückgezahlt, u. Provisions.
Ernst Zschelle, Dresden, Seestraße,
 gegenüber Hotel „Niedlicher Hof“.

Sächsische Bodencreditanstalt in Dresden.
 Die kostlose Einlösung der am 2. Januar 1907 fälligen Zinscheine unserer Hypothekenscheine Serie II, III und IV erfolgt vom 15. Dezember ds. Js. ab außer
 an unserer Gesellschaftskasse, Ringstr. 50, bei der Sächsischen Bank zu Dresden,
 . . . Dresdner Bank,
 . . . Dresdner Filiale der Deutschen Bank,
 . . . Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt Abtheilung Dresden
 und an den sonstigen bekannten Pfandbrief-Verkaufsstellen.
 Dresden, im Dezember 1906.

Sächsische Bodencreditanstalt.
Weihnachtsbitte.
 Auch in diesem Jahre blüht der unterzeichnete Verein um Gaben für
Armen, Alten und Kranken,
 denen die Christkinder nicht durch Ausbleiben der geübten Besuche getrübt werden möchte. — Sammelstellen liegen aus in den Buchhandlungen der Herren **P. Ungelert** (Johann Neumann), Wallstraße 6, **von Jahn & Jaenicke**, Wallenstraße 10, **O. Schumann** (Heinrich Reiche), Hauptstr. 34, des **Schriftenvereins**, Johannisstraße 17, in der **Verbandsbuchhandlung**, Raubachstraße 7, und bei den nachgenannten Mitgliedern. Letzte nehmen auch geringere Kleidungsstücke, Wäsche und sonstige Naturalien, die auf Verlangen abgeholt werden, gern entgegen. — Matth. 25, 40.

Verein evang.-luth. Glaubensgenossen
 zur Förderung christlicher Erkenntnis im Volke und Unterstützung Armer und Kranker.
 Matter am Paube, Fürstent. 87, 1.; Instrumentenmacher Raute, Köhnelstraße 16, 3.; Lokführer **Ullrich Fingert**, Wartburgstr. 21.; Kaufmann **Warms**, Georgstr. 15, 1.; Schneidemeister **Werner**, Johannisstraße 10, 2.; Stadtmusikant **H. Wujans**, Jünglingsstraße 24, 1.; Buchbindermeister **Joh. Philipp**, Fürstent. 15, 1.; Buchbindermeister **Georg Jischewski**, Bautzener Straße 23, 1. 1.

Fusswärmer
 gesetzlich geschützt.
 Fußwärmer sind bestes Mittel gegen kalte Füße. Fußwärmer können in jedem Schuh ohne Beschwerden getragen werden. Fußwärmer sind als Bettische besonders zu empfehlen. Fußwärmer werden über dem Strumpf getragen und gewaschen das Tragen dünner Strümpfe. Fußwärmer für Herren, Damen u. Kinder kosten 1,20 M. das Paar.
Schuhwarenhaus
Emil Pitsch,
 Prager Straße 14.

Max Gips Möbel-Fabrik
 Königsbrücker Strasse 56.
 Schenswerte Ausstellung
50 kompletter Musterzimmer.
 Bezugsquelle für Brantleute und Händler.
 Nur erstklassige Arbeit
 — bei billigster Preisberechnung. —
 Versand nach auswärts franco.

Ein Weihnachtsgeschenk, was dauernd Freude macht
 ist ein guter photographischer Apparat. Selbst meine billigsten Cameras im Preise von M. 5,50, M. 10,— und M. 20,— sind keine Spielerei, sondern durchaus gebrauchsfähige Apparate, für welche ich volle Garantie übernehme.
 Jeder Käufer wird ausführlich unterrichtet, sodass derselbe mit Sicherheit selbständig gute Bilder erzielt.
 Größtes Lager in
Zell-, Voltländer-, Kodak- u. Hüttig-Apparaten.
Otto L. Göring, Inh. Oskar Rohr,
 Johanneising, neben Café König.

organisiert werden. Der Bau dieser Kinderstadt ist vor einer Zeit eröffnet in Indianapolis gelegentlich einer Versammlung der „Binona Assembly“ und der „Binona Technical School“ eingeweiht worden. Im August kommenden Jahres soll die Einweihung und feierliche Übergabe der Stadtgemeinde an die jungen Bürger stattfinden.

• **Das Wärmematerial der Dampfböden.** Von dem gewaltigen Wärmematerial, das eine große Schiffbauindustrie, welche überseeische Personenbeförderung betreibt, braucht, um alle ihre Dampfer damit ausstatten zu können, erhält man eine annähernde Vorstellung durch die Tatsache, daß ein Schnell-Dampfer des Norddeutschen Lloyd bei seiner Rückkehr von einer einzigen Rundreise nach New York in Bremerhaven etwa 60 000 Stück gebrauchter Wäsche abzuliefern pflegt. Natürlich hat der Norddeutsche Lloyd, um diese riesigen Mengen jederzeit sofort nachgeben zu können, eine eigene große Wäschmanufaktur, die sich in Bremen befindet. In dieser sind 10 Wäschmaschinen, 12 Reibmaschinen und 12 Dampfmaschinen im Betrieb und werden etwa 160 Personen beschäftigt.

• **Keinen Tropfen Wasser trinkt das Duhn.** Man schreibt: Wer kennt den Ursprung des allbekanntesten Poesieverses: „Keinen Tropfen Wasser trinkt das Duhn, ohne einen Blick zum Himmel auf zu tun?“ Man trällert ihn frohgemut nach der Melodie der Gavotte Ludwigs XIII. und hält ihn zumeist entweder für ein Fragment irgend eines ständischen Scherzgedichtes oder sonst einen parodistischen Scherz, zumal er eine grotesk-fomische Fortsetzung und Ergänzung in der Stroche: „Keinen Tropfen Wasser trinkt die Maus, ohne daß sie wackelt mit dem Schwanz.“ gefunden hat. Auch Literaturforscher sind die Antwort auf diese Frage schuldig geblieben. Es liegt hier ein typisches Beispiel der leineswegs seltenen Erscheinung vor, daß einzelne Bruchstücke von Gedichten, besonders wenn ihnen eine Melodie untergelegt wurde, im Gedächtnis haften bleiben, während der Zusammenhang in Vergessenheit gerät und auch die Erinnerung an die Herkunft schwindet. Der treffliche Dichtermann, der in solchen Fällen als Erster zu Rate gezogen zu werden pflegt, vermag diesmal, Manche werden es kaum glaubenhaft finden, daß die zwei Reize, die sich so drollig aneinander, einen der ersten deutschen Dichter zum Verfasser haben und den Namen eines frommen Lehrausdrucks bilden. Der Verfasser heißt Friedrich Müllert und das Gedicht, das den Titel „Gottesdienst“ trägt, lautet:

„Sieh! Keinen Tropfen Wasser schlürft das Duhn,
Und einen Blick zum Himmel auf zu tun;
Und ohne vor anbetend sich im Staube
Wenigst zu haben, wird kein Horn die Taube.
Was sie bewußtlos tun, zu Du's bewußt,
Daß Du vor ihnen Dich nicht schämen mußt.“

Man übertrifft die zweite Frage: Wie ist dieses Gedicht zu der Gavotte Ludwigs XIII. gekommen und auf welchem Wege ist es mit dieser der Melodie vollständig geworden? Verdankt der Zusammenhang der ersten Worte mit der leichten Melodie etwa einem Studentenulke seine Entstehung, wie A. V. umarmt die getraute Weile des Chonischen Frouerwärtches mit dem Scherzgedicht aus den „Müßigen Vätern“: „In der Mitte der Sahara ging der Kaiser mit der Sarah“ zusammengefallen wurde?

• **Der Eisenerzvorrat der Erde.** Bekanntlich muß unsere Industrie und damit auch unsere Kultur mit der Zeit abnehmen, daß einmal die Zeit kommen wird, in der die Kohlenvorräte der Erde verbraucht sein werden. Aber noch eine zweite Gefahr liegt in Aussicht, nämlich das Verschwinden der Vorräte an Eisenerz. Nach den neuesten Zusammenstellungen sind auf der Erde, in allen jetzt bekannten Erzgätern zusammengekommen, nur noch etwa 900 Millionen Tonnen von Eisenerz vorhanden, von denen übrigens 250 Millionen auf Deutschland kommen, während Amerika nur 1100 Millionen, England gar nur 250 Millionen Tonnen besitzt. Der Jahresverbrauch, der sich naturgemäß fortwährend steigert, betrug in den letzten Jahren 100 Millionen Tonnen; selbst wenn also, was aber nicht anzunehmen ist, eine weitere Verbrauchssteigerung nicht mehr eintreten sollte, werden die vorhandenen Vorräte in 90 Jahren verbraucht sein. Dessenhalb ist es noch Erklärer, die bisher nicht entdeckt sind, oder es wird Zeit, sie aufzusuchen, denn ein Zustand ohne neue Eisenerze würde mit unserem heutigen Leben völlig unvereinbar sein.

• **Kraupenstraß an Äpfeln.** Es gibt gewisse Schmetterlingsarten und Motten, deren Raupe während der ganzen Lebenszeit eines geschützten Unterkommens bedürfen. Entweder erhält die Larve auf Kosten der Nahrungszug eine Art Futteral oder einen Ueberzug, der ihr Schutz gewährt, oder sie rollt ein Blatt zu einem Hut zusammen, in vielen Fällen aber wandert sie einfach in einem fremden Körper ein. Wählt sie Früchte als Behausung, so trägt sie dem Menschen erheblichen Schaden zu. In diesen Schädlingen gehört die *Carpocapsa pomonella*, die, wie der Name sagt, eine besondere Vorliebe für Äpfel hat und alljährlich zahlreiche Früchte auffrisst. Merkmaligste ist der Schmetterling dieser Raupe den Gärtnern wenig bekannt. Äglosus beschreibt im „Cosmos“ sein Aussehen folgendermaßen: Seine Flügelweite beträgt anderthalb Zentimeter, die Vorderflügel haben eine graubraune Farbe mit weißlichen Flecken und braunen Querstreifen; am hinteren Rande haben sie einen halbmondförmigen rotbraunen Fleck, der von einem gebroten Ring umgeben ist. Die hinteren Flügel sind gleichförmig in einem schwärzlichen Kupferrot gehalten. Die Raupe lebt ausschließlich im Innern von Äpfeln oder auch von Birnen. Anfangs bemerkt man nichts von ihrer Anwesenheit. Das Ei, aus dem sie hervorgeht, ist, wird nach der Aufstellung einiger Forscher vom Schmetterling in die sich neu bildende Frucht abgelagert; andere meinen, daß er bereits in der Blüte abgelegt wird. Wie dem auch sei, die Raupe arbeitet sich bis zum Ende der Frucht durch und erweitert von dort aus ihren Bereich. Zunächst wird ein Seitengang gegraben, der von innen nach der Peripherie führt. Die hier abgelagerten bräunlichen oder schwarzen Körner sind die Exkremente der Raupe. Wenn die Raupe ausgewachsen ist, fallen die Früchte gewöhnlich vom Baume. Die Raupe erweitert dann den Ausgang ihres Tunnels und verläßt ihre Behausung, um sich für die Metamorphose vorzubereiten. Sie sucht zunächst ein Winterquartier auf, das sie meist unter einer Baumrinde oder im Moos findet, dann spinn sie sich in eine seidige Puppe ein. Im Juni oder Juli erscheint die Schmetterling. Es gibt Jahre, in denen diese Schmetterlinge in außerordentlich großer Zahl auftreten und ihnen viele Früchte zum Opfer fallen. Nicht alle Apfelsorten üben auf sie die gleiche Anziehungskraft aus, z. B. bleiben die Calville-Äpfel meistens von ihnen verschont, während die sogenannten Reinetten häufig aufgefressen werden. Leider gibt es wenig wirksame Schutzmittel gegen diesen Raupenschaden, der von vielen Gärtnern einfach als Wurmkraut angesehen wird. Am besten ist es, alles Fall- und alle Früchte, die noch am Baume hängen, durch einen feinen Sieb die Anwesenheit eines Raupenbewohners verraten, zu untersuchen, um auf diese Weise auch die schädliche Raupe dem Untergang preiszugeben. Einige Obstzüchter suchen die Raupe mittels einer Blechbüchse aus der Frucht zu entfernen und schließen dann das Loch mit etwas Wachs; aber dieses Verfahren, das überhaupt nur für edlere Obstsorten in Betracht kommt, scheint sich wenig bewährt zu haben.

Zu geeigneten Weihnachts-Geschenken empfehle

Prismen-Feldstecher

von **Busch, Goerz, Zeiss** zu Original-Fabrikpreisen,
Kataloge frei. auch **franz. Fabrikat** von **75 Mk.** an. Kataloge frei.

Operngläser,
schwarz . . . von **6 M.** an
Aluminium . . . „ **13** „ „
Perlmutter . . . „ **12** „ „
mit Stiel . . . „ **15** „ „
in bedeutender Auswahl.

Lorgnetten,
einfach bis hochlegant, in
Schilp., Silber, Gold usw.



Feldstecher
für Reise und Jagd, in Messing
und Aluminium bis zu zwölf-
maliger Vergrößerung, inkl.
Etuis und Riemen von **9 M.** an.

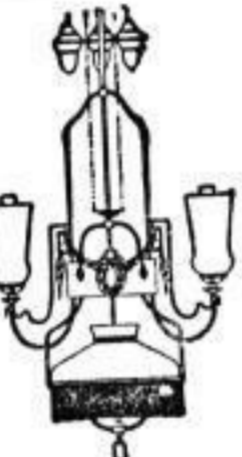
Barometer,
nur **Prima-Werke**, in
allen Stilarten von **8 M.** an.

Brillen und Klemmer in Gold und R. Gold-Double.
Thermometer für Zimmer u. Fenster. **Richtersche Reisszeuge** zu Fabrikpreisen.
Schritzzähler, Kompass, Höhenmesser, Stereoskope und Bilder in seltener Auswahl.
Elektr. Taschenlampen nur allerbesten Qual., **1,50, 2,—, 2,50 bis 5,— Mk.**

F. W. Richters optisches Institut,

Gegr. 1870. Seestr. 19. Fernsprecher 7717.
(Früher Schössergasse.)

Kronleuchterfabrik
Kreuzhmar,
Pörsbergg.
Dresden,
*Serrests 5 * 7.*



Naumanns
Germania-Fahrräder,
erstklassige Marke, sind elegant gebaut, dauerhaft konstruiert,
laufen spielend leicht.



Lager bei: **H. Niefenführ,**
9 Strubeustraße 9.

I. Gemeinde- u. Privat-
Beamten-schule zu Geyer

• Städt. Fachschule unter staatl. Aufsicht. •
Gründliche (2jähr.) Vorbereitung. Günstige Erfolge.
Prospekt gratis durch d. Schulleitung od. d. Stadtrat

Twists

Ceylon-Tee

ist der beste.

Ringstraße 17 (neben Ries), Nähe Seestraße.

Puppenwagen

zu den denkbar billigsten Preisen Mk. 1,00—25,00.
Riesen-Auswahl.



Puppen-Sportwagen Mk. 1,00—16,00.
Puppen-Autos (Neueit) Mk. 8,50 bis 15,00.

Gebr. Eichhorn,

Trompeterstr. 17, nächst Prager Str.
neben der Central-Theater-Passage.
Hauptniederlage der Brennaborwerke.
Renommierteste Kinderwagen-Fabrik Deutschlands,
2500 Arbeiter.

Ruhe-Klappstühle,
schönstes
Weihnachts-Geschenk
für Damen und Herren,
Mk. 2,00—28,00.

Kinderstühle,
bestellbar, mit Spielteich,
Mk. 3,50—20,00.
Kinderstühle ohne Tisch
Mk. 0,50—6,50.
Kinderische von Hartholz
Mk. 4,00—8,00.

Schülerpulte
mit neuesten Verbesserungen,
für jedes Alter bestellbar,
Mk. 16,00—32,00.

Kinderwagen — Kinderbettstellen.
Reparaturen prompt und billig.



Katzenfelle

gegen Gicht, Rheumatismus, Nerv.-
Schmerzen von 1 M. an.
Carl Glöckner, Dresden-N., Amalien-
str. 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.

Artikel für Gesundheits- und Krankenpflege.

Lederwaren u. Reise-Artikel.



<ul style="list-style-type: none"> Reisetaschen Reisekoffer Reise-Necessaires Reisedecken Reiseplaisirs Reisekissen Reise Spiegel 	<ul style="list-style-type: none"> Pla'd-Hüllen Schirm-Hüllen Touristentaschen Rucksäcke Hutkoffer Hirschschalen Wäschesäcke 	<ul style="list-style-type: none"> Nagel-Etuis Besteck-Etuis Näh-Etuis Rasier-Etuis Frisier-Etuis Scheren Etuis Schreib-Etuis 	<ul style="list-style-type: none"> Portemonnaies Zigarren-Etuis Zigaretten-Etuis Brieftaschen Schreibmappen Photogr.-Albums Photogr.-Rahmen 	<ul style="list-style-type: none"> Damentaschen Damengürtel Pompadours Opernglas-Etuis Schmuckkasten Nähkasten Flacon-Etuis 	<ul style="list-style-type: none"> Akten-Mappen Dokument-Mappen Wechsel-Mappen Kragen-Kasten Manschetten-Kasten Krawatten-Kasten Handschuh-Kasten
--	---	--	--	--	--

Robert Kunze,

Altmarkt—Rathaus und Prager Strasse 30.

Seite 19 „Freiburger Nachrichten“ Seite 19
Sonntag, 9. Dezember 1906 Nr. 339

Wegen

UMBAU



Ausverkaufs-Preis-Verzeichnis

meines gesamten Damen-

Winter-Mäntel-Lagers

Das gesamte Warenlager enthält nur **erstklassige** Herbst- und

Winter-Neuheiten! L. Goldmann, Dresden, am Altmarkt.

Ca. **1000**

anliegende Jacketts (englische Fassons) von gutem Eskimo, Tuch etc., schwarze Sakkos, Paletots, mit und ohne Applikation;

Jetzt

Ausverkaufspreis:

7, 9, 11, 13, 15, 18

Mark

etc. etc.

Ca. **800**

Kostüme, Bolero- und Jackett-Fassons, beste Qualitäten, Stoffe, bekannt vorzügliche Fassons, schönste Schnitte,

Jetzt

Ausverkaufspreis:

7, 10, 12, 15, 18, 20 etc. etc.

Mark

Wert fast das Doppelte.

Grosse Posten Seal-, Plüsch-, Astrachan-Sakkos und Boleros, vorzügliche Fell-Imitationen,

jetzt Ausverkaufspreis Mark 8, 10, 12, 15 etc. etc.

Farbige Paletots, Golf-Capes, Regenmäntel

aus doppelseitig gewebten Stoffen, neueste Schnitte und Fassons.

Jetzt

Ausverkaufspreis

Mk. 4, 6, 10, 12 etc.

Ca. **1500**

Kostüm-Röcke

Abend-Mäntel, Abend-Kragen, Capes in hellen Abendfarben.

Tanzstundenmäntel.

Jetzt

Ausverkaufspreis

Mk. 7, 12, 15 etc.

Blusen

wollene, seidene,

Hemdblusen, Reiseblusen, Gesellschafts-, Theaterblusen,

Jetzt Ausverkaufspreis:

Mk. 1,50, 2, 2,50, 4, 7 etc.

Enorme Auswahl, in allen Welten am Lager vertreten.

Sport- und Promenaden-Röcke.

Jetzt

Ausverkaufspreis:

Mk. 2,90, 3, 3,50, 4, 4,90, 5, 6 etc.

Man beachte die grossen Schaufenster!

Stolas,

Rasokanin, Seal-kanin, Thibet, Hermelin, Imit.,

von **Mk. 3,-** aufwärts.

Damen-Unterröcke.

Kinder-Mäntel.

L. Goldmann

Grösstes Spezialhaus für Damenkonfektion.

Dresden, am Altmarkt.

Eröffnung

unserer neuen tageshellen

Verkaufs-Räume

Prager Strasse 50, Ecke Sidonienstrasse.



Paradiesbetten-Fabrik

M. Steiner & Sohn, Akt.-Ges.,

Fabrik: Frankenberg i. S.

Sonntag und Montag den 9. und 10. Dezember a. e.

findet kein offizieller Verkauf statt, dagegen

— Auskünfte bereitwilligst. —

Warenhaus **Hermann Herzfeld** Altmarkt.

2. Grosse Pelzwaren-Occasion.

Montag den 10., Dienstag den 11., Mittwoch den 12. Dezember.

Nur 3 Tage!

Nur 3 Tage!

Verbunden mit unserem Berlin-Charlottenburger Warenhaus sind wir durch Abschluss eines grossen Lagerpostens Pelzwaren in der Lage, nachstehende Pelzsorten **enorm billig** abzugeben:

Pelzcolliers, Muffen, Pelzkragen, Kindergarnituren

Pelzsorten: Kanin, Race, Nerzmurmelt, Nutria, Thibet, amerik. Opossum, Mouflon, Sealbisam, Skunks-Wallaby, Hermelin imit., Skunks, Persianer usw.

Wir machen speziell darauf aufmerksam, dass unsere Pelzwaren aus nur ersten **Pelz-Spezial-Fabriken** kommen und jedes Stück geprüft und gestempelt ist.

Wir übernehmen für **tadellose Sorten** und **Dauerhaftigkeit** vollste Garantie.

Besichtigung ohne Kaufzwang. Verkauf II. Etage.

Das Warenhaus ist bis Weihnachten täglich bis 9 Uhr abds. und an den 3 Sonntagen vor Weihnachten von 11 Uhr vormittag bis 8 Uhr abends geöffnet.

Seite 22 „Dresdener Nachrichten“ Seite 22
Sonntag, 9. Dezember 1906 Nr. 339

Gardinen!

• Weihnachts-Ausverkauf •

in Gardinen, Stores, Vitragen, Bettdecken etc. teils bis zur **Hälfte** des Wertes.

John's Vogtl. Gardinen-Fabrik-Lager

Victoriastr. 3 nur Cranachstr. 4
Ecke Bankstrasse. Virnische Vorstadt.

Regenschirme

empfiehlt in großartiger Auswahl zu bekannt billigen Preisen
C. Richter, Annenstr. 6,
gegenüber der Hauptpost

Gegründet 1874.

Reparaturen und Bezüge in einigen Stunden.

Achtung!
Nur Mk. 4,50
mit Fotoapparat
der
mit
Kabel
der
Photo-graph?
Wiederholungen gratis
O. Frickel, Dresden, Engländerstr. 10/11
Bil. Photographie & Wiederholungen.



Nervenschwäche
Körperschwäche ist Dr. Hausen-
burgs Nervenbalsam (gen.
geprüfte) in 30 Pf. und Mk. in den
Apotheken. Warnung
v. Nachahmung.



Niederl.: Engels, Ditsch, Kronen-
Martens, Robrens, Schwan- n.
Storchapotheke.

Herrenstoffe!
Neu! bew. zu bill. Anzug u.
Hosen, bedeutend unter Preis.
Tuchlag., Amalienstr. 17, 1.

Oscar Pantel, Dresden,

Marienstrasse 50 und Dippoldiswaldaer Platz.

Photographie-Albums in Quartformat, in Blau und Leder, 2 Bde. 2 Mk., 3 Bde. 3 Mk., 4 Bde. 4 Mk., 5 Bde. 5 Mk., 6 Bde. 6 Mk., 7 Bde. 7 Mk., 8 Bde. 8 Mk., 9 Bde. 9 Mk., 10 Bde. 10 Mk., 11 Bde. 11 Mk., 12 Bde. 12 Mk., 13 Bde. 13 Mk., 14 Bde. 14 Mk., 15 Bde. 15 Mk., 16 Bde. 16 Mk., 17 Bde. 17 Mk., 18 Bde. 18 Mk., 19 Bde. 19 Mk., 20 Bde. 20 Mk., 21 Bde. 21 Mk., 22 Bde. 22 Mk., 23 Bde. 23 Mk., 24 Bde. 24 Mk., 25 Bde. 25 Mk., 26 Bde. 26 Mk., 27 Bde. 27 Mk., 28 Bde. 28 Mk., 29 Bde. 29 Mk., 30 Bde. 30 Mk., 31 Bde. 31 Mk., 32 Bde. 32 Mk., 33 Bde. 33 Mk., 34 Bde. 34 Mk., 35 Bde. 35 Mk., 36 Bde. 36 Mk., 37 Bde. 37 Mk., 38 Bde. 38 Mk., 39 Bde. 39 Mk., 40 Bde. 40 Mk., 41 Bde. 41 Mk., 42 Bde. 42 Mk., 43 Bde. 43 Mk., 44 Bde. 44 Mk., 45 Bde. 45 Mk., 46 Bde. 46 Mk., 47 Bde. 47 Mk., 48 Bde. 48 Mk., 49 Bde. 49 Mk., 50 Bde. 50 Mk., 51 Bde. 51 Mk., 52 Bde. 52 Mk., 53 Bde. 53 Mk., 54 Bde. 54 Mk., 55 Bde. 55 Mk., 56 Bde. 56 Mk., 57 Bde. 57 Mk., 58 Bde. 58 Mk., 59 Bde. 59 Mk., 60 Bde. 60 Mk., 61 Bde. 61 Mk., 62 Bde. 62 Mk., 63 Bde. 63 Mk., 64 Bde. 64 Mk., 65 Bde. 65 Mk., 66 Bde. 66 Mk., 67 Bde. 67 Mk., 68 Bde. 68 Mk., 69 Bde. 69 Mk., 70 Bde. 70 Mk., 71 Bde. 71 Mk., 72 Bde. 72 Mk., 73 Bde. 73 Mk., 74 Bde. 74 Mk., 75 Bde. 75 Mk., 76 Bde. 76 Mk., 77 Bde. 77 Mk., 78 Bde. 78 Mk., 79 Bde. 79 Mk., 80 Bde. 80 Mk., 81 Bde. 81 Mk., 82 Bde. 82 Mk., 83 Bde. 83 Mk., 84 Bde. 84 Mk., 85 Bde. 85 Mk., 86 Bde. 86 Mk., 87 Bde. 87 Mk., 88 Bde. 88 Mk., 89 Bde. 89 Mk., 90 Bde. 90 Mk., 91 Bde. 91 Mk., 92 Bde. 92 Mk., 93 Bde. 93 Mk., 94 Bde. 94 Mk., 95 Bde. 95 Mk., 96 Bde. 96 Mk., 97 Bde. 97 Mk., 98 Bde. 98 Mk., 99 Bde. 99 Mk., 100 Bde. 100 Mk.

Große Auswahl in Neuheiten von **Gesellschaftsspielen.**
Großes Lager in reizend gekleideten u. ungekleideten Suppen, Suppenkörpern, Suppenköpfen, Suppenhüben und Suppenkrümpfen, Kaufmannsläden, Bierdeckeln, Suppenhüben, Rischen, Ferkeln, Hauptwachen.

Schönstes Weihnachts-Geschenk
eines Kam.-Vaters f. seine Familie ist eine Led.-Bett.-Polster- u. eine
Weihnachtskrippe ganz gebührend. Seine bekannten u. beliebten
Weihnachtskrippen gibt der „Janus“ auch dieses Jahr wieder aus
und sind Bestellungen baldigst erbeten an das Bureau, Stephanien-
strasse 7.

Schneestoff
zum Dekorieren von Schaufenstern u. fabrikt billig
Moritz Zwar, Verbandsstoff- Fabrik, Dresden. 6538. Telefon

Radeberger Glasniederlage
FABRIKLAGER
aller Arten Glas
Kunkel & Zehner
14



In dieser Woche
nur Georgplatz Nr. 3, im
Spezial-Schürzenverkauf.
sind ca. 6000 Schürzen
aller Arten vorrätig zu
verkaufen. Vereine, Penne,
zu Verkäufen bei 1 Dsd.
Abnahme Extra-Preise.
Schürzen-Spezial-Verkauf
nur Georgplatz Nr. 3,
gegenüber der Wartehalle.

Magenleidenden
teile ich aus Dankbarkeit gern
und unentgeltlich mit, was mir
von jahrelangen, unheilbaren Ma-
gen- u. Verdauungsbeschwer-
den geholfen hat. A. Hoock,
Lehrerin, Sachkautzen bei
Frankfurt a. M.

Blusen

aus Baumw.-Flanell (Woll-Imitat.) von A 2,10 bis 4,30
aus Woll- u. Halbseidenstoffen von A 4,75 bis 19,00
aus Tonnistflanell, aparte Hemdfass., v. A 6,75 bis 12,50
aus Japon-, Louisine- u. Taffet-Seide v. A 4,75 bis 30,00

Kostümröcke

in enormer Auswahl, farbig u. schw., v. A 2,90 b. 40,00

Spezialität:

Platziertere regeneste Kleideröcke
„Allewetter“,
unempfindl. gegen Regen u. Strassenschmutz, v. A 9,00 an.
Haus-, Küchen- u. Servierkleider v. A 4,50 an.
Morgenkleider v. A 5,50, **Mantees** v. A 3,40 an.
Reformbekleider für Damen v. A 2,80 an.
Unterröcke aus Tuch, Velours, Moiré
und Halbseide v. A 2,40 an.
Anstandsöcke aus Barchent und Wollflanell.
Schürzen für Damen und Kinder,
aparte Fassons in Tüdel-, Reform- und Mieserschürzen.
Schwarze und hellseidene Damenschürzen, Wirtschafts- und
Küchenschürzen.

Hervorragend preiswerte Kleiderstoffe.

3 gr. Posten Karos, grünblau und
andere moderne Farbenstellungen,
Meter A 2,25, 1,20, **1,00.**

2 gr. Posten 110 cm Kostümstoffe
in engl. Geschmack, matte Karos u. Streifen,
Meter A 1,75, **1,50.**

1 gr. Posten 130 cm Kostümstoffe,
schwere Qualitäten, ohne Futter zu
verarbeiten, reg. Preis bis A 4,—,
jetzt Meter A 2,60, 2,25, **1,75.**

Reste und Kleider knappen Maasses
in grösster Auswahl
und zu besonders billigen Preisen!
Frühjahrs-Neuheiten 1907:
Engl. Blusenflanelle, Alpakas für Blusen u. Kleider,
Organdy u. Wollmousseline für Gesellschaftszwecke

Fertige Wäsche

für Damen, Kinder und Diensteute.
Achselchluss-Banden mit Spitze A 1,90, mit Bogen
A 2,10 und 2,25, mit gesticktem Koller A 2,50.
Barchentwäsche für Männer, Frauen und
Kinder.

Preiswerte Partien
in Tischzeugen, Handtüchern, Wischtüchern
und Staubtüchern.

Kaffee-Gedecke in neuesten Mustern und Farben.
Taschentücher in grösster Auswahl.

Handrest-Buchst.-Tuch, 1/2 Dtz. i. Kart. A 1,40 bis 4,25.
Madrastücher, 3 Stück in eleg. Kart. A 3,75 bis 5,50.

Frottierwäsche — **Gartendecken.**
Fertig genähte Bettgarnituren inkl. Bettuch,
bunt A 7,25, weiss A 8,30.

Bettücher, reinleinen, mit breitem Saum, 100/250 cm,
A 5,50. Halbseiden, 140 x 225 cm, 2,50. Dowlas,
150 x 225 cm 2,30.

• Grösste Auswahl in Stoffen für Leibwäsche. •

C. G. Heinrich

Grunaer Strasse 1 und 1^b, nächst dem Pirnaischen Platze.

Strumpf- und Wollwaren.

Trikot-Unterzeuge, Zuaven-Jäckchen, Plaids.
Echarpes, Fichus, Jagdwesten,
Kindermützen, Hauben und Kleidchen.
Pelz-Boas und -Müffe. — Kinder-Garnituren.
Damengürtel in grösster Auswahl.
Handschuhe in Glacé, Seide und Wolle.

Golfblusen, Trikot-Tailen.

Tapiserie - Manufaktur.

Neuheiten in aparten Handarbeiten.
Korb- u. Lederwaren, Kinderarbeiten, Pompadours,
Herrenwesten, Etageren, Arbeits- u. Zeitungständer,
Kragen- und Krawattenkasten, Perltaschen.

Billige Weihnachts-Kleider

aus haltbaren gemusterten und glatten Phantasiestoffen,
6 Meter A 2,10, 2,40, 3,30, 3,60, 5,10 etc.,
aus waschochtem Pa. Englisch-Leinen und Satin Augusta,
A 3,00, 3,75, 4,50, 4,00.

1 grosser Posten **Seidenstoffe**
für Kleider und Blusen,
regulärer Preis Meter 3,00 bis 4,50, Meter A 1,60.

Blusen-Sammet. Vorteilhafter
Gelegenheitskauf!
Bluse von 4 Meter A 5,00, regulärer Preis
Bluse von 4 Meter A 7,00, Meter bis A 3,00.

Halbfertige Kleider in Batist, Völle und
Japenseide,
reizende Neuheiten für Tanzstunde- und Ball-Toiletten,
von A 8,50 bis A 36,00.

Gardinen, Vitragen, Portieren.

200 Stück Erbstuhl-Band-Stores,
Stück A 5,00 bis A 12,00, reg. Preis bis A 20,00.
Tisch-, Diwan- und Sofa-Decken.

Kamelhaar-Decken. Reise-Decken.
Teppich- u. Fellvorlagen, Wachstuch-Decken.
Kissen in Satin und Sammet.

Herren - Wäsche.

Oberhemden, Serviteurs-Kragen, Manschetten
Neuheiten in Krawatten.

Kragenschoner, Schonertücher, Hosenträger,
Damen-Kragen, Schleifen, Jabots,
Jackettkragen, Blusen - Koller,
Kragen- und Manschetten-Garnituren
für Damen und Kinder.

Nähkästen mit kompletter Einrichtung.
Regenschirme von A 3,50 an.

Kamelhaar-
Artikel-
Spezial-
Haus.

Gegen Rheuma-
tismus
bester Schutz!

**Decken,
Unterkleider.**

Illustr. Preisliste frko.

W. Metzler Dresden
Altmarkt 3.

Unerreicht

ist A. E. Ose's
Haut- u. Toilette-Cream.
Zahlreiche Anerkennungen.
Verkauft durch den Fabrikanten
C. Ose, Dresden-Dresden.
Detail-Verkauf:
Spalholz & Bley,
Dresden, Bismarck-Strasse 20.

Kleiner Kaps- Flügel,

gut erhalten, billig zu verkaufen
Waisenhausstrasse 14, 1.,
Eingang rechts.

Saxonia

ist der beste Petroleum-
Gasglühlichtbrenner bei
80 Bergen Lichtstärke nur 1 Big.
Verbrauch pro Stunde. Großart.
Weltmarktartikel für einrichtliche
Geschäfte, Händler u. Vertreter
an allen Orten gesucht. Zu be-
ziehen von

Hermann Güntel,
Dresden, Lillienaustr. 2.

Meine Geschäftsräume
sind
Sonntag den 9., 16. sowie 23. Dezember
von 11 Uhr vorm. an geöffnet.

Adolph Renner

Dresden, Altmarkt 12.

Praktische Weihnachtsgeschenke!

C. R. Richter,

Kronleuchter-Fabrik,
Amalienstrasse Nr. 19
(und Ringstrasse).



Neuheiten
für Gas und elektrisches Licht
eigener Fabrikation.

Beste Bezugsquelle für
Gaskocher, Gasglühlicht und Glühkörper.

Eigene Fabrikation. Billigste Preise.

Frauenleiden,

Erkrankung v. des Ovarich, Götting-
Braunsfeld 149, Frau W. in A.
Ihr: „Dre Kur bei großart. gew.“

Leb. Hasen,

russ., ungn. norddeutsche, Witalied
b. A. D. J. B. 5%, vert. Palanerie
Weißtollm b. Wobbe, Schießen.

Eduard Wetzlich,

Dresden Grösstes
Spezialgeschäft Nur Am See 21.

**Spiegel, Bilder,
Bilder-Einrahmungen,**

3teilige Spiegel,
Hand-, Toiletten-, Reisespiegel,
Photogr.-Rahmen,
Vergolderei.

Trumeaux in jeder Ausführung
von 42 Mark an.

Schlafzimmer-Einrichtung,
modern, Säul-, Schrank, Bettsof.
Trumens, Kommode, Bettstelle.
div. Stühle etc. lot. zu jedem an-
nehmbar. Preis zu verkaufen
Veroffiz. 11. v. Artell.

Goldschrank,

Stahlschrank, mittl. Größe, aber
sehr gut erhalten, zu kaufen gef.
Off. mit Preis u. inn. Größe u.
Z. 11581 Exp. b. Bl. ab.

Back-Butter,

extrafein wie Tafelbutter,
Mk. 1,20 das
mit bei
Max Nieke,
Breitestraße 14.

Spanarienvogel

Reinweissch.
Dresden Goldroller.
Stamm Geleit, zarter
und wohlklingender als
Sonner, sind zu ver-
kaufen b. G. Wölb-
bain, Fockwitz 5. 2.

Lambert,

Goldphotograph,
Seestraße Nr. 21.
Nähkästen.

Sehr eleg. Beil. Säulensofa,
neu, für 35 Mk. zu ver-
kaufen. Ferdinandstr. 10, vt. 11.



Nähkästen,

gefüllt mit nur bestem und
brauchbarem Material.
Enorme Auswahl!
Fabelhaft billige Preise.
Puppen, Garnituren,
Stoffkästen, Nähutens.
Gürtel, Korsetts,
Ballhäkel, Tapisserie,
Damen-Weibwäsche,
Herrenwäsche, Krawatten.

Ernst Götting,

Brettestrasse 16.

Zur Vermeidung des großen An-
dranges in den Nachmittagsstun-
den bitte ich den
Vormittag
zu geschäftl. Einläufen zu be-
nutzen.

Seite 23 „Dresdner Nachrichten“ Seite 23
Sonntag, 9. Dezember 1906 Nr. 339

Ernst Zscheile,

Dresden, **Seesfrasse**, gegr. 1872,

gegenüber Hotel „Rheinischer Hof“,

empfiehlt

als passende Weihnachtsgeschenke

in reichhaltigster Auswahl

Gesangbücher

in nur
soliden Einbänden,
in einfacher
und elegantester
Ausführung,



mit echtem
Goldschnitt,
von
3 Mk. an.

Schreibzeuge

Schreibtischgarnituren

Rauch-Service

Stand-Uhren, Zierschalen
Briefbeschwerer, Brieföffner.

Feine Bijouterien.

Colliers in echt Silber und vergoldet.
Gürtel und Gürtelschliessen.

Krawattennadeln.

Taschenbürsten.

Taschentouilleten
mit Silberbeschlag.

Taschenmesser.

Notizblocks in echt Silber.

Bleistifte, echt Silber.

Hutnadeln, echt Silber.

Ohringe, Armbänder.

Reizende Anhänger
in echt Silber u. vergoldet.

Zigaretten-Etuis
in echt Silber, echt Stahl.

Zigaretten-Spitzen
mit Silber-Beschlag.

Serviettenringe
in echt Silber.

Uhr-Chatelaines
mit gold. u. silb. Beschlägen.

Ringe, Broschen.

Uhrketten,
Stahl, echt Silber und
vergoldet.

Näh- und Schmuckkasten.

Handschuhkasten.



Postkarten-Albums.

Toilette-Spiegel

Toilette-Kasten

mit Imit. und echten Schildkrot-Darsten 4-30 Mk.

Manschetten-Knöpfe
in grösster Auswahl und jeder Preislage.

Ketten-Taschen von 1 1/2-30 Mk.

Familien-Rahmen
Photographie-Albums.

Ernst Zscheile,

Dresden, **Seesfrasse**, gegr. 1872,

gegenüber Hotel „Rheinischer Hof“.

Leiden Sie

an **Stuhlverstopfung** und **Verdauungsstörungen**? **Klagen Sie über Kopfschmerzen, Herzklopfen, Blutandrang, Unbehagen und Appetitlosigkeit? Sind Sie verstimmt, missmutig und unzufrieden mit sich selbst?**

Haben Sie auch schon gefunden, daß diesen Beschwerden durch Anwendung von Abführmitteln u. dgl. nicht abgeholfen werden kann, daß vielmehr der oft wiederholte Gebrauch solcher Mittel die Schleim- und Muskelhaut des Magens und Darms, anstatt sie zu kräftigen, nur noch untauglicher machen und somit gewöhnlich das Uebel verschlimmern? Dann versuchen Sie doch auf natürlichem Wege ihre Gesundheit wieder zu erlangen! Koch mit den Wässern und Oseimitteln! Geben Sie Ihren kranken Magen Ruhe! Folgen Sie dem Rat eines hervorragenden deutschen Arztes, welcher erklärt, die

Vibrations-Massage

sel das einzig wirksame Mittel gegen Stuhlverstopfung. Die Vibrationsmassage stärkt die geschwächten Darm-Muskeln, sie wirkt anregend auf die Darmmuskels-Bewegung (Peristaltik), fördert die Blutzirkulation und steigert die Absonderung der Verdauungssäfte durch die Drüsen. Schon eine einmalige Vibrations-Massage von etwa 10 Minuten Dauer kann oft den Stuhlgang auf 4-5 Tage regeln. Nachweislich sind durch eine fortgesetzte Vibrations-Massage schon viele Magen- und Darmleiden vollständig geheilt worden. Fragen Sie Ihren Arzt, ob unsere Behauptungen richtig sind!

„VENIVICI“

ist ein Vibrations-Apparat, welcher vermöge seiner leichten Transportfähigkeit überallhin mitgenommen werden, und mit dem man sich zu jeder Zeit im eigenen Heim sowohl wie im Geschäft und auf der Reise, ohne sich zu entkleiden, bequem selbst massieren kann. Dieser kleine, handliche Apparat erzeugt eine erstaunliche Kraft; seine Wirkung ist geradezu verblüffend.

Mehr als 2000 namhafte Ärzte verwenden „Venivici“ in ihrer Praxis; mehr als 25 000 Familien gebrauchten denselben. „Venivici“ ist in Häusern wie im Heim des einfachen Mannes zu finden. Aristokraten, Diplomaten, hervorragende Offiziere der Armee und Marine, wohlbekannte Parlamentarier, bedeutende Kanzleibedner, Korrespondenten der Wissenschaft, weltberühmte Künstler, die ersten Männer der Industrie und des Handels massieren sich mit „Venivici“. Auch Sie sollten sich mit „Venivici“ massieren. Probieren Sie diesen vorzüglichsten Apparat; Sie werden von seiner durchgreifenden, unvergleichlich wohltuenden Wirkung angenehm überrascht sein.

Ein Versuch kostet nichts.

In allen nachstehenden Geschäften können Sie „Venivici“ kostenlos und ohne irgend welche Kaufverpflichtung probieren. Wenn das Geschäft, in welchem Sie kaufen, den „Venivici“ noch nicht führt, können Sie denselben auch von uns direkt zur Probe bekommen. — Wir schicken jedem Interessenten auf Wunsch unser illustriertes Buch gratis und franco.

VIBRATOR, Gesellschaft für Massage-Apparate u. s. w., **BERLIN 153**, Stallschreiberstr. 5.

„VENIVICI“ ist erhältlich in sämtlichen hier folgenden Geschäften:

Däumler & Co., G. m. b. H., Kgl. Hoflieferanten, Seefr. 10.	J. C. F. Lehmann, Kgl. Hoflieferant, Amalienstr. 15.	Dem. Straube, Hauptstr. 38.
Anton Bäcker, Wettinestr. 21.	Reformhaus Thalassa, Paul-Garm. Schloßstr. 18.	W. S. Wendisch sen., Marten- straße 2 b.
Knoke & Dreher, Königl. Johann-Str.	Sanitäts-Bazar, Inh.: Carl Old- ner, Amalienstr. 10.	Dresden-Loschwitz, Sanitäts-Bazar, Inh.: Carl Old- ner, B. Ledtich Wiedtr. 2.
Gummi- und Hobel-Kompagnie, Heinr. Trielker & Voigtler, Wei- singerstraße 16.	Gebr. Schumann, Prager Str. 46.	Dresden-Weisser Hirsch, Sanitäts-Bazar, Inh.: Carl Old- ner, Loschwitz Str. 1.
Carl Kunde, Wallstr. 17/19.	Paul Schwarzlose, Schloßstr. 13.	
Carl Kunde, Auguststr. 14.	Carl Weigandt, Königl. Hoflieferant, Königl. Johann-Str. 19.	
Matzen-Krahe, Joh. Georg-Allee 10.		

Billigste Bezugsquelle!
Vollständig umsonst
und franco liefern wir abgehobene
Zigarrenschrank
in Nassbaum (inhalt. getrocknet und sauber
gearbeitet, = 1000 Stück fassend, =
bei Entnahme
von 30 Mk.
Zigarren,
Zigaretten.
Praktisch für jeden Haushalt.
Restoration und Care
Telephon 4247
Richard Rathmann,
Amst. 7
Berlin 18, Langenberger Strasse 108B
(1. Geschäfte u. Isch.)
Verlangen Sie gratis Engras-Preisliste.

Moderne Uhren
eigener Herstellung
nur bester Qualität
bei
Robert Pleissner
Rossmaringasse 2, Ecke Schloßstr.
pt. I. u. II. Etage.
Goldene Medaille Dresden 1906
Silberne Medaille
Nürnberg 1905.

Das Vorzüglichste gegen
Kouchhusten, Heiserkeit und Ka'arrh
ist und bleibt
J. H. Merckels
schwarzer Johannisbeer-Saft.
Nur echt in verschlossenen, wie
nebenstehend eingezeichneten Flaschen,
à 50 Flg. und 1 Mark. Sie haben
in den bekannten Apotheken,
Froggen- und Kolonialwaren-
Handlungen von Dresden und
Umgebung. Beim Einkauf acht
man auf Etikette und Verichluf
und verlange stets ausdrücklich:
J. H. Merckels schwarzer
Johannisbeer-Saft.
I. - W.
Wiederverkäufer erhalten Rabatt und wollen sich behufs Ueber-
nahme einer Verkaufsstelle direkt an J. S. Wendel, Leipzig, wenden.

Kindern
gebe man morgens nichts anderes als den
kräftigen und stets wohlschmeckenden
Bensdorp's reinen
holländ. **Cacao**
Ein vorzügliches erstes Frühstück!

Festgeschenke.
Möbel, ganze Einrichtungen, sowie einzelne Stücke in
solidester Ausführung zu billigsten Preisen.
Stühle, Truhen, Konsole
in allen Größen und reichhaltigster Auswahl am Platz.
Reisende Schmuckkassetten, größtes Lager von Samst-
kästen, Näh-, Brief-, Papier-, Photographie-,
Zigarren- und Geldkassetten usw.
Wandschränke aller Art, Palmenständer,
Piedestale, Lexikon-Etagere, Spieltische,
Schreibtische, Notenständer.
Luxus- und Phantastie-Möbel.
Annahme von Bestellungen auf sorgfältigste Anfertigung
aller Arbeiten der Möbelbranche.
Gebr. Beer,
An der Kreuzkirche 3, Eingang Weißgasse.

Seite 25 „Dresdener Nachrichten“ Seite 25
Sonntag, 9. Dezember 1906 Nr. 339

Seidenstoffe für Kleider, Albert Krohne,

Seidenwarenhaus

Stets das Neueste in grossen Sortimenten und in allen Preislagen.
Grosse Auswahl für **Braut- und Gesellschaftskleider.**
Muster auf Wunsch umgehend franko.

Altmarkt — Rathaus.



Silbermedaille



Staatsmedaille



Bartmann & Ebert

Königl. Hoflieferanten

Hauptgeschäft: **Victoriastr. 28 DRESDEN-A.** Ausstellung: **Victoriastr. 7**
(Eingang Südseite)

Spezialhaus ersten Ranges für Wohnungseinrichtungen.

P. T.

Wir haben es uns zur Aufgabe gemacht, neben unseren bekannten Darbietungen auch Wohnungseinrichtungen, für deren gediegene, erfindungsgemässe Ausführung in künstlerischem Geschmack das Renommé unserer Firma Gewähr leistet, in billiger und mittlerer Preislage herzustellen. Demzufolge haben wir zunächst zwei vollständige Brautausstattungen, bestehend aus je Salon, Speise-, Herren- und Schlafzimmer nebst Vorplatz, in unseren Ausstellungsräumen aufgestellt, zu deren zwangloser Besichtigung wir ganz ergebenst einladen.

Brautausstattung I
Mk. 3900.

Voranschläge unverbindlich.

Brautausstattung II
Mk. 5550.

Weingläser
Likörgläser
Wasserflaschen
Butterdosen
Compotschalen
u. a. m.
F. Bernh. Lange
Emalisten.

Lambert,
Hofphotograph,
Porträts auf Sammet, Seide,
Tafel u. i. w. Scheitnig 21.

Oberhemden
Tag- u. Nacht-
hemden,
sowie sämtliche

Damen- und
Kinder-Wäsche
eigener
Anfertigung,
als auch großes Lager
Herren-Kragen,
Manschetten,
Chemisettes,
Krawatten,
sowie Neuheiten.

Taschentücher,
Hosenträger,
Normalwäsche
in bekannten guten
Qualitäten
zu billigsten Preisen.

Robert Neubner
Nachflg.,
Paul Wolf,
Wallstr. 9,
Ecke Scheffelstraße.

Mein
Peruwasser
„Loa“
ist das Beste gegen Aus-
fallen der Haare und zur
Weichmachung der Schuppen,
à fl. 1,50 Mk. beim Erfinder
R. Schwammerkrug,
R. S. Hoflieferant,
Altmarkt, Ecke
Scheffelstraße.

Damentuch
in dreifachem reinwoll.
Qualitäten, moderner Farb-
eleganter Appretur, Muster
kollekt. Hof. Hermann
Bauer, Sommerfeld
Weg. 11. a. D. Tuch-
verhandelsfirma, geg. 1873

Gelegenheits- Posten.

Bunte Westen	2 ⁷⁵	4 ⁵⁰
Winter-Hosen	4 ⁵⁰	7 ⁵⁰
Warme Joppen	6 ⁵⁰	8 ⁵⁰
Paletots	18 ⁰⁰	24 ⁰⁰
Anzüge	19 ⁵⁰	25 ⁰⁰
Schlafröcke	9 ⁰⁰	13 ⁵⁰
Knaben-Anzüge	2 ⁷⁵	4 ⁵⁰
Knaben-Paletots	4 ⁰⁰	6 ⁵⁰

Heute
Fortsetzung
des
Weihnachts-
Ausverkaufs

zu bedeutend, zum
Teil auf die Hälfte
ermässigten Preisen.

Rob. Eger & Sohn,

3 und 5 Frauenstrasse 3 und 5
gegenüber Zum Pfau.



Joh. Vaillant Remscheid
Bedeutendste Spezialfabrik für Gas-Badeöfen
Zu beziehen
durch alle Spe-
zialhandlungen
Kataloge
kostenlos u. portofrei

Vaillants patent Gas- Badeöfen

Akkumulatoren
mit Säure und Strom
von 2 Mark an.
Otto Walther,
Weichenstr. 40.

Verbands-Patent-
Bureau-Lehnert DRESDEN
Johannes-Str. 20 Pflanzlicher Park

Pianino,
als Weihnachtsgeschenk passend
herrlicher Ton, Metallkörper u.
Patent-Repetitionen-Mechanik,
lang. Garantie, äußerst billig zu
verkaufen. Becker, Schloßstr. 21, l.
Reparaturen und Stimmen.



Um Platz zu gewinnen,
habe ich mich entschlossen, einen
**Räumungs-
Verkauf**

zu nachstehend billigen Preisen
zu veräußern:
Schwarze Korsetts von vo. Wolf-Baum,
früher 25,00-30,00, jetzt 10,00-15,00 Mk.
Pariser Modelle, darunter elegante Kralas- und Ballet-Korsetts,
früher 15,00-25,00, jetzt 10,00-15,00 Mk.
Verschiedene bunte und graue Korsetts,
früher 15,00-25,00, jetzt 8,50-12,50 Mk.
Tüll-Korsetts, weiß u. grau, früher 8,50-12,50, jetzt 4,50-6,50 Mk.
Reform-Niederdrück-Systeme, früher 12,00-15,00, jetzt 6,00-8,00 Mk.
Kleiderleichen herabgesetzt bis auf 0,50 Mk. das Stück.
Auswahlbindung. Anprobe wie im Geschäft ist hierbei ausgeschlossen.
Gleichzeitig empfehle ich mein großes Lager ff. deutscher
und Pariser Robustate, sowie
Anfertigung nach Maß im eigenen Atelier.
Spezial-Korsett-Magazin
Helene Fugmann, Schreiberstraße
Nr. 2,
zwischen Seestraße und Kreuzkirche.
Bekleidung von hochfahigen Damen. English spoken.
Anprobe-Zimmer. — Telefon 4036.

Homophon
Apparate & Platten
Überall erhältlich.
Homophon Company
Fabrik Berlin C. Klosterstr. 76

nervorige wechsellautsaunahmen mit
Glockengeläute, Orchester,
Männer-Quartette und Chöre.



Grammophone,
Phonographen.
Französische
Satzungsbedingungen.
Paul G. Wenzel,
Scheffelstraße 22, 1.



Willert & Beyer,
Optisches Institut,
Dresden-A., Pillnitzer Str. 20, Ecke Neugasse,
empfiehlt Cyprianläser, Feldstecher, Binokles, Reiskzeuge,
Barometer, Thermometer, Farbensammler etc. zu bill. Preisen.
Spezialität: Brillen u. Okularer mit verwechselbaren Gläsern,
genau dem Auge angepaßt. Reparaturen schnell u. billig.

Seite 27 „Dresdener Nachrichten“ Seite 27
Sonntag, 9. Dezember 1906 Nr. 839



Robert Böhme jr.

Georgplatz 16, Waisenhausstrasse 40.

Abgepaßte

Weihnachts-Roben

sind ein stets beliebtes Festgeschenk. Ich bringe eine ungewöhnlich grosse Auswahl in Weihnachts-Roben vom einfachsten bis elegantesten Genre in hübscher festlicher Aufmachung, so recht geeignet zur Schmückung jedes Weihnachtstisches. — Infolge rechtzeitigen günstigen Einkaufes bin ich in der Lage

unübertroffen billige Preise

stellen zu können. Zum Verkauf gelangen nur Kleiderstoffe neuester Eingänge.

Roben für Straßenkleider.

Phantasiestoffe	6 Meter-Robe von .A	5,50 an.
Reinwollen Cheviot	6 Meter-Robe von .A	6,00 an.
Satintuche, glanzreiche Qualitäten	6 Meter-Robe von .A	11,50 an.

Roben für Hauskleider.

Baumwoll-Velours	7 Meter-Robe von .A	2,90 an.
Englisch Leinen	6 Meter-Robe von .A	3,25 an.
Satin Augusta	7 Meter-Robe von .A	3,40 an.

Die hübsche und elegante Aufmachung meiner Weihnachts-Roben findet allseitig grössten Beifall!

➔ Täglich Eingang von Neuheiten für Frühjahr 1907. ➔

Seite 28 - 2. Freiburger Nachrichten - Nr. 339
Sonntag, 9. Dezember 1906

Kein Konkurs-Ausverkauf

findet bei uns statt, sondern wegen **Ueberfüllung** des Lagers ein **reeller** Räumungsverkauf, bei welchem wir mit geringer Ausnahme

20 bis 30 Prozent Rabatt

auf seitherige ^{sichtbare} äusserst billige Preise gewähren. Wir führen

Uhren, Ketten, Ringe,
sowie sämtliche moderne Schmuck- und Silberwaren.

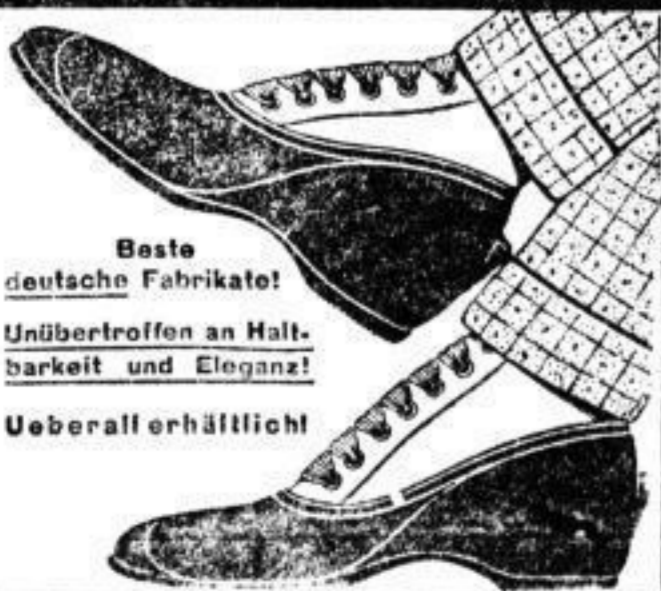
Das langjährige Bestehen unseres Geschäftes, in welchem nur erstklassige Fabrikate geführt werden, bürgt für **reelle** Bedienung.

Altmarkt, Ecke Schloss-Strasse.

A. Schubert & Co.

Gegründet 1877.

Harburger u. Calmon-Gummischuhe



Beste deutsche Fabrikate!
Unübertroffen an Haltbarkeit und Eleganz!
Überall erhältlich

Eine gute Nähmaschine



ist das schönste und nützlichste Weihnachts-Geschenk.
Pfaff und Phoenix Nähmaschinen
sind anerkannt erstklassige Fabrikate.

Keine Waffentone. Gleich vorzüglich zum **Nähen, Sticken und Stopfen.**
Kostenloser Unterricht. 3 Jahre Garantie.

Paul Schmelzer,

Ziegelstrasse 16 u. 19 und Raubvischstrasse 7.

Frisier-Salons

für Herren und Damen.
R. Schwammerkrug, K. Hof-Friseur
Altmarkt - Rathaus.

Shampooing Abonnements
m. neuestem elektr. Trockenapparat. f. Rasieren u. Haarschn.

Eine menschliche Null

Ist jeder, der das Opfer von Erschöpfung, Geschlechtsnerven ruinierender Leiden, sonstiger geheimer Leiden und radikaler Heilung leidet, nach neuen Gesichtspunkten von Spezialarzt Dr. Rumler, oder alt, ob noch gesund das Lesen dieses Buches teilen von grossem menschlichen Nutzen! Der Ge-krankheit und Siechtum Leidende aber lernt die Heilung für Mark 1.80 in Brief von Dr. Rumler,



Gehirn- und Rückenmarks nerven-Zerrüttung, Folgen schalten und Exzesse aus wurde. Deren Verhältnissen ein präpariertes Werk für jeden Mann, ob jung oder schon erkrankt, in nach technischem Ur-schützbarm gesundheits-sunde lernt, sich vor schützen - der bereits sichersten Wege zu seiner können. Marken franko zu beziehen Genf 470 (Schweiz).

Sinter der Mauer.

Roman von Agnes Gardet.

(16. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

Die Zigarre lag im Bogen in den Händen. Die Gestalt reckte sich zu freudvoller Höhe. Wir wollen zu den anderen gehen, Gertrud. Es wird so lässig hier draußen. Wann werden wir mit dem Ausbruch unserer gemeinsamen Erinnerungen fertig sein? Zum Glück haben wir viel Zeit vor uns. Du bist ein gewissermaßen ein Haarkraut. Von nun an werde ich mich wieder kümmern.

Sie traten ins Zimmer. Das Mondlicht rief über den breiten Kiefling und ließ ihn aufleuchten wie Wasser. Wenigstens schien es Gertrud so, als sie eine halbe Stunde später am Fenster ihres Zimmers stand, und sie sah ein kleines, dramatisches Mädchen auf den Stufen der Verandatreppe lauern und sich lachend auf die schwimmenden Blüten flüchten, als eine Kranichstimme aus dem Garten ihren Namen rief. Sie wollte sich bemühen, auch unter dieser neuen Probe. Vielleicht würde es ihr nicht einmal so schwer werden. Mit Tages Aufbruch hier in der Fremde war es wie ein warmes Gießen aus ihrer Kindheit hinter der Mauer herübergekommen. Und dann, er hatte ja vergessen, ganz vergessen. Kein Blick hatte sie an das Leid erinnert, das sie ihm angetan. Das Leid, was sie vor dem Entschlafen sah, war Thora's lachendes, trübseliges Gesicht. Vielleicht, das Leid — aber da träumte sie schon.

Wirklich kam Dahl von nun an sehr oft in die Familie des Konfals und nahm alle alten Rechte wieder auf, von denen er sich in den ersten Wochen von Gertrud's Anwesenheit bissonnig hatte. Er war ständiger Sonntagsgast in dem gemütlichen Hause an der Eplanade und schloß sich der Familie außerdem noch an, wenn es seine Zeit irgend erlaubte. Sein Gesicht, von dem der Konfal jetzt oft sprach, schien eine große Ausdehnung erlangt zu haben durch die vielfachen Beziehungen, die er im Ausland angeknüpft hatte. Seit einem halben Jahre leitete er es selbständig, und Herr Haarkraut sprach sich sehr lobend über seine Gewissenhaftigkeit und Tüchtigkeit aus. Er ist ein Charakter, ein Mensch aus einem Guss, sagte er einmal zu Gertrud. Ich schätze Ihren Herrn Vater, der ihn so erzoget hat. Bei seinem Wortmund war er nicht in so guten Händen gewesen. Beinhalt Du dich, wie empört der Geizhals war, als es sich herausstellte, daß das kleine Erbschaft der Mutter neben seinem Bespiel aufgegangen war? Papa nannte ihn immer den Götter, sagte Gertrud mit einem schwachen Lächeln. Stimmt schon. Er hat so etwas Kräftiges, Kraftvolles, das gegen alle Uebereiferung Front macht. Papa ist ja ganz begeistert, lachte Thora, zu Gertrud hinsehend. Kommen Sie heute mit nach Trioli, Kräutlein Gertrud? Ich habe zu arbeiten, Thora. Aber es ist große Belustigung und so viele, viele Menschen. Es gibt doch nur ein Trioli, rief die lebhafteste Dänin. Kräutlein Gertrud wird lieber mit uns Croquet, behauptete Dalborn, die Arme um die geliebte Leherin schlingend. Sie geht nur nach Trioli, wenn wir auch mitgenommen werden.

Frau Haarkraut sah ihren beiden Vätern nach, die sich eilig an das Aufstellen der Reusen machten. Der Kinder wegen bleibt sie doch nicht zu Hause, Kräutlein Gertrud? Nicht allein überwegen, antwortete Frau, sondern ich doch nicht, das meine Zeit ihnen in erster Linie gehört. Ich will aber wirklich arbeiten und Briefe schreiben. Wie Sie wollen, liebes Kind. Aber vergessen Sie nicht, daß uns Ihre Gesellschaft immer angenehm ist. Sie sollen nicht das Heimweh bekommen in der Einsamkeit. Ich habe ja keine Heimat mehr, flüsterte sie. Dann ging sie zu den Kindern, während die Eltern mit Thora zu den geräuschvollen Belustigungen des Triolis hinaustraten. Gertrud schaute sich vor den Vergnügungen, an denen Dahl teilzunehmen pflegte. Wenn irgend möglich, blieb sie in ihrem Zimmer und verschlang sich hinter ihren Wäldchen. Thora machte dann freilich immer einen Versuch, sie loszureißen; aber gerade das liebliche junge Mädchen machte ihr das Aufkommen mit dem Jugendfreund besonders unangenehm. Entweder waltete zwischen ihnen viel Complicite, behändig gingen die Redereien hin und her, und vertraulich hängte sich Thora an seinen Arm, wenn er sie am Abend nach Hause begleitete. Stellte Gertrud das mit der allgemeinen Bewunderung zusammen, die Dahl in der Familie des Konfals genoss, und die soweit ging, daß man sogar die Jugendfreundin einetwegen fast wie ein eigenes Kind hielt, so lag der Schluß nahe, daß Haarkraut die Bande zwischen ihnen und dem jungen Kaufmann gern noch fester gezogen hätte und aufrichten würde, wie sich alles ihren Wünschen gemäß zu entwickeln schien.

Wubi. Humoristische Skizze von Marie Hermes von Paer. Er ist ihr ein und alles, der Wubi mit den hellbraunen Augen, dem rissigen, kurzgeschorenen Kopschen und der blauen Oberlippe über der kalten Wurzel. Frau Margot hatte bereits ihren Mann verloren, als Wubi erst zwei Jahre alt war, und gab sie fortan ihren ganzen Reichtum an Liebe ihrem einzigen Kinde. Wubi ist aber auch stolz auf seine schöne Mama, die ihm, wie er meint, so recht eigentlich gehört, und so lustig mit ihm spielen kann. Als Wubi seinen vierten Geburtstag feiert, bemerkt Frau Margot, daß die hellbraunen Augen oft recht kritisch blicken können und der rote Kindermund noch kindlichem Geplauder oft recht feile Urteile ausspricht. Drei Tage denkt sie über Wubi nach, dann entscheidet sie: Der Knabe muß unter andere Kinder; ich werde ihn nebenan in der Spielschule anmelden. Denken und Tun ist für Frau Margot's tatkräftige Natur fast eins. Sie nähete dem Knaben die porzellanfarbene Beinwandhülle und bringt ihn den darauffolgenden Montag selbst in die Spielschule. Als sie ihn wieder von dort abholt, hat der Knabe glänzende Augen und meint: Das war recht lustig da. Aber dumme, kleine Kinder, wenn er zum Schulbusch angetrieben werden soll und schreit noch als Extra-merkwürdig. So bleibt er denn bei M. ein. Das Schreien ist überhaupt Wubi's Stärke und Schwäche; oft äußert er sein Dummheit und seine Weisheit nur dadurch. Ein und wieder macht Frau Margot abends einen Besuch bei ihrer Mutter, der Schwägerin und überläßt dann Wubi der freundlichen Fürsorge der freis. Hilfsbereiten Tante Toni, die eine Wohnung auf dem alten Stock mit ihren Verwandten bezogen hat. (Schluß folgt.)

Am Sonntag.

Es läuten zur Kirche die Glocken. Die Eltern, sie gingen schon aus; Drei Kindlein in goldenen Roden, Sie sitzen noch unter dem Haus.

Die munteren, unumflüchten Gäste sind noch für die Kirche zu sein. Doch wollen am heiligen Feste Sie fromm wie die Alten schon sein.

Das jedes ein Buch sich angenommen Und hält es verkehrt auf dem Schoß, Draus singen die Schelme, die frommen, Mit schallender Stimme drauf los.

Wir beten und singen, wir Alten, Und lesen die Schrift mit Verstand, Und doch — ach, wie viele Mal halten Das Buch wir verkehrt in der Hand! Carl Gerol.

1ster Astrachaner Caviar
Pfd. 6,50 u. 8,50 M.
Starke Pökellungen
ohne Schlund Pfd. 1,45 Pf.
Echte Prager Schinken,
der Beste zum Kochen u. Baden.
6-12 Pfd. schwer. Pfd. 1,45 Pf.
Pa. Thüringer Cervelatwurst
Pfd. 1,50 Pf.
Echte westfälische Schinken
harte Winterware,
6-12 Pfund schwer.
Heinrich Forker,
Scheffelstr. 15.
Promte Zulassung.
Breslau, am 23.10.06.
Piano,
Lieferant, gut erb., ganz besonders billig zu verkaufen.
Ed. Brante, Vorungstr. 10, 2.

Geeignete Festgeschenke für unsere Frauen und Töchter sind:

M. Doberenz-Eberleins
* * Romane und Novellen * *

Berfasserin von „Um des Kindes willen“.

Frau Lene Roman, broschiert M. 1,75, elegant gebunden M. 2,75. Verlag von F. J. Eberlein, Pirna.

Die **Dresdner Nachrichten** schreiben: Es berührt wohlwiegend, einen Frauenroman vor sich zu haben, der so recht aus der Tiefe des Empfindungslebens geschöpft ist. Frau Lene ist ein Charakter, der sich stark zeigt in der Liebe wie in der Enttäugung, und dessen hohes Selbstbewußtsein nicht erlaubt in dem Ringen und Kämpfen, das dieser Frau auferlegt ist, bis dann nach mancherlei Prüfungen und Wirrnissen wieder das ersehnte stille Glück einzieht.

Goldhaar Roman (soeben erschienen) broschiert M. 2.—, elegant gebunden M. 3.—. Berlin-Verlag. Modernes Verlagsbureau Curt Wigand, Berlin-Wilmersdorf.

Die **Stettiner Neuesten Nachrichten** schreiben: Mit steigendem Ehrgeiz und echt innerlicher Wirkung hat sich die Verfasserin die Compliciten der deutschen Fabelwelt erungen. M. Doberenz-Eberlein gebort zu jenen Schriftstellerinnen, die nicht bloß fabulieren, sondern die Feder in das Herzblut tauchen, um die von ihnen gezeichneten Figuren mit der Vollkraft des Empfindens und der ganzen Weisheit ihrer, dem frisch pulsierenden Leben abgetauchten Eigenart vor uns treten zu lassen. Welch seltsam wackelnder und dann schillernder Märchenzauber geht von der Titelheldin dieses neuen Romans „Goldhaar“ aus, welche rührende und Gegenüber zu ihr ist die still lebende und duldende Elisabeth, wie tief ergreift uns Julius' wild entsetzte Leidenschaft und wie manum schüttelt dann wieder Carrs, das feiche Söldnermüdel, dem mitten im Sturm und Drang eines heissen Gefechts das beklagende Bild der jungen Liebe erblüht. Grundverschieden all diese Charaktere, gleichartig und gleich geminnt aber die Wirklichkeit ihrer Schöpferin. In ihnen das Geheimnis der Frauenwelt zu ergünden und zu erfassen und den Leser mit diesem vielgestaltigen und immer neue Reize eröffnenden Myrterium vertraut zu machen.

Im Bann Novellen, broschiert M. 1,50, elegant gebunden M. 2,50. Verlag von F. J. Eberlein, Pirna.

Die **„Stettiner Neuesten Nachrichten“** schreiben: Unter dem Titel „Im Bann“ hat die besonders in literaturliebenden Frauenkreisen auf das vorteilhafteste bekannte Verfasserin des gemüth und geistvollen Romans: „Um des Kindes willen“ in dem vorliegenden bündig angeordneten Bande eine Anzahl Skizzen und Erzählungen vereinigt, welche neben flatter flüchtiger Sprache und psychologisch scharfer Charakterzeichnung eine starke individuelle Eigenart zeigen. Ganz besonders geschickt weiß dieselbe mit den feineren Regungen der weiblichen Natur umzugehen und ihre Heldinnen mit so glaubhaft lebenswichtigen Zügen auszustatten, daß der Leser sofort interessiert mit Spannung den anmutigen Erzählungen Seite für Seite folgt. Schon die erste Erzählung „Im Bann“ wird durch ihre Eigenart zu fesseln, nicht minder ein kleines Auenhaus-Idyll, in welchem der Weihnachtsabend der kleinen Heldin für Bräutigam und künftliche Braut als verheißener Lohn reichlich besetzt. Alles in allem ein reizendes Buch, das insbesondere unseren Frauen und heranwachsenden Töchtern aus wärmender Empfehlung werden kann, das aber auch von männlichen Lesern mit Befriedigung gelesen werden wird.

Glühwürmchen Jugendbuch für junge Mädchen von 8-12 Jahren. Mit farbigen Illustrationen, elegant gebunden M. 1,25. Verlag von Carl Schaller, Fürth i. B.

Sämtliche Bücher sind zu beziehen durch alle Buchhandlungen sowie gegen Einsendung des Betrags und 20 Pf. für Porto direkt von F. J. Eberlein, Pirna.


Meine schönste bekanntest
echt franz.
Parfüms nach Gewicht,
30 überraschend natürliche fettsie u. vornehmte Gerüche, stark u. anhaltend
Ideal 10 g = 1.— M.
Natur-Weilchen.
Natur-Weilchen, bisher unerreicht, Trefle, White Rose, Heliotrope blanc, Althee um 10 g = 50 Pf., sowie Jasmin à 50 Pf., 1.—, 1,50, 2.—, 2,50, 3,25 u. garant. 20sch. Hart 4.— M.
Sogial Köhler Wasser, die keine Nuchulver, nämlich nach Gewicht, besal. echt franz. Rosenöl und Orangenblütenöl in M. à 60 Pf. u. 1,50 M.
|| Volle Garantie für ||
sämtliche Gerüche. ||
Wolungen Sie Mutter.
Vorzugl. Zeiten in eleg. Kartons à 50, 60, 75 Pf., 1.—, 1,25, 1,50, 2.— M.
Albert Haan Nachf.,
Gruner Strasse 10,
neben Rahmen-Wehlh.

M. Braut,
Moritzstr. 20, Eing. Gernandhausstr.
Betten,
Gebett von 12 1/2 M. bis 100 M.
Federn,
Pfd. v. 65 Pf. bis zu d. feinst. Daun.
Anleis. Steud. Dauend. bill.
Gates Fernrohr
(ed. Doppelsternrohr) zu lauten geprüb. Angb. unt. P. Z. 84
an Rudolf Moske, Dresden.

Gertrud hatte so reine Freude bei der Nachricht empfunden, daß Hubert ein anderes Kind gesucht und gefunden habe. Warum ließ sie ihr Ritterschloß hier im Stich? Thora war ihr, der begabten Kränzen, entgegengekommen wie eine Schwester, und sie fand nicht die Kraft, freudig mit anzusehen, wie sie bereit war, die Tür zum Rosenkranz des Lebens aufzutun. War sie wirklich neidisch? Auf Agnes Liebe doch nicht, die sie so achsellos hatte aus den Händen gleiten lassen. Nein, sie war ein häßliches Weibchen und wieder lächelte sie zu dem Tagebuch des Vaters, in seiner reinen, selbstlosen Seele die ihre zu küssen.

An Rosen, Feuerrot, Da bleib' ich immer steh'n, Der Liebe heiße Boten Darf ich nicht wanken geh'n; Sie mögen ruhig sprechen Für Weibchen, die genesen, Sie hede sich zu Nacht'ger Ruh' Der kurze Glücksauch an die Brust.

Ich habe mir die weihen, Dem Staune still genest, Mir jensei roten, brigen Sind nicht sie vergess'n. Es ist das liebe Männen, Denn über Frauen können; Jedoch der vollen Blute Bracht Begehren nicht in uns entacht.

Sie grüß das reinste Streben, Sie grüß das höchste Ziel; Ein leidgewöhntes Leben, Dem kein Weibchen heil; In kurzen Erdensagen Das heiße Entlassen, Und in des Lebens Wellenschaum Als ein'ges Glück: der Liebe Traum?

Ihr weihen Bräuterrinnen Etwas'ner Entlassung, Was möchte ich gewinnen Für meine Lebenszeit! Will' ich trotz der Tosen Steden Mein Staune erst müßig brechen Und einer ewigen Nachtigal's Vertreu befolgen bis zum Tod.

So hatte er sprechen können, der die volle, heiße Blut der Liebe empfunden hatte. Und sie liebte Agnes doch nicht, wenig nicht. Warum also wick sie ihm aus? Warum wollte sie aber auch ganz in der Partie nach Frederiksborg mitmachen und so heiser und liebenswürdig sein wie möglich. Warum sollte Gertrud sich nicht einen Mann aus weihen Männen wählen? Es war zwar ein Blumenkranz, aber — woran denken Sie, Gertrud? Sie war, nachdem sie einige Vegetationen für den nahen Badeaufenthalt gemacht hatte, in dem Park des Rosenkranzes angekommen und hatte auf einem der schattigen Plätze in der Nähe des Denkmales, das hier dem Märchendichter Andersen errichtet war, Platz genommen. „An weihen Männen.“

Es war Dahl, der, im Quartier vorbeizugehen, nun neben ihr Platz nahm. „An diese hier? Er wies auf einen Strauch, der dem Dichter zu Füßen blühte. Sie schüttelte den Kopf. „Nein, an Gedichte von Ahilles.“ Darin man die entlagende Name freilich eine große Rolle spielen. Sie ist so recht eigentlich das Symbol dieses Schwärmers. Wir übrigen Sterblichen sehen freilich die roten Dornenträgerinnen vor, nicht, Gertrud? Sie sah zu der Spitze ihres Sonnenhutes nieder, mit der sie Haare in den Sand malte. „Das — kann ich nicht von uns ab.“ Seine Augen ruhten mit unendlicher Liebe auf ihrem Gesichtchen. „Sie haben mir noch nie gesagt, Gertrud, wie es Ihnen eigentlich auf der grünen Insel gefällt.“

Er gebrauchte ihren Namen in der Anrede so oft wie möglich, während sie ihn beständig umging. „Agnes“ wäre ihr nicht über die Lippen gekommen, und zu Herr Dahl konnte sie sich nicht entschließen. „Kopenhagen ist wunderbar.“ Keine Ausnahme. Bitte, so subjektiv wie möglich. „Ich finde es wirklich schön. Der Hofen bietet ein prächtiges Bild und dann bedenken Sie nur, wie viel Freude Posa gehabt hätte, wenn er mit mir einmal durch das Thorwandsystem hätte gehen können.“ „Wer weiß, ob ihm nicht die Schwelgerei meines Vardomannes zu modern gewesen wären. Bekommen Sie sich doch daran, mit welcher Betrachtung er leben die Maria bebandelte?“ „Haben Sie sie eigentlich hier in mein Zimmer legen lassen?“ „Ich habe allerdings Frau Hoarkou, die sie in einer Ecke des Wintergartens stehen hatte, darum gebeten, damit Ihnen das neue Reich heimlicher erhöht.“ „Sie sind sehr gut gegen mich,“ murmelte sie. „Sie geben mir nur herzlich wenig Gelegenheit, alle Schulden abzutragen. Warum entstehen Sie sich oft der Gesellschaft?“ „Ach, das ist ja nun.“ Thora meint, das ließe sich wohl anrichten, wenn Ihnen etwas an uns läge.“ Thora ist sehr nett.“ „Lana es tröste. Nein, aber sehr gut, und sie liebt Sie sehr. Im Ernst, Gertrud, warum sind Sie so unglücklich? Die heilige Luft hat Ihnen gut. Sie sehen oft so blau aus. Oder liegt das an den schwarzen Kleidern?“ „Ich werde morgen umfommen nach Frederiksborg, und wenn wir in Høvedsborg sind, werde ich auch die Frauenleider abwaschen.“

Sie waren angetreten und sprachen zusammen nach Hause. „Wissen Sie, daß ich auch eine Wohnung in Nymphenburg habe?“ „Ja.“ „So werden wir auch brauchen oft zusammen sein. Dieser unglückliche kleine Sommer treibt mich nach Nymphenburg. Ihren Anfangs Punkt aus der Stadt.“ „Der es weit von Høvedsborg nach Nymphenburg?“ „Nicht ganz so weit, wie Sie zu glauben neigen. Ein hübscher Sommerhaus durch den Vergarten, oder, wenn man auch dazu zu denken ist, zehn Minuten Dampfverahrt!“ Sie gingen eine Weile neben einander, bis jeder von ihnen den seinen Gedanken nach. „Sagen wir die Erklärung erreicht.“ „An das Tagebuch von Ahilles in Ihren Weihen übergegangen?“ „Ja, er ach es mir an meinen Gramen. Ich habe heute wieder darin gelesen und dachte gerade darüber nach, als Sie

mich anreden.“ Würden Sie es mir einmal leihen?“ Sie sah ihn fastungslos vor sich an. „Nein, nie!“ sagte sie entschieden. „Ich durfte früher darin lesen als Sie.“ „Ach hätte es früher auch nicht verstanden, Ahilles hat mir aber in den letzten Tagen seines Lebens gesagt, daß er es für mich allein geschrieben habe.“ „Ach könnte Ihnen aus seinen Briefen Stellen anführen, die anders lauten. Verleihen Sie es mir?“

Sie hatten das Haus erreicht. Er suchte ihr tief in die Augen zu sehen. Deute schug sie sie auch nicht wieder. Aus den blauen Tiefen leuchtete das Feuer eines ethischen Entschlusses. „Es geht immer besser,“ sagte sie fest. Er reichte ihr die Hand. „Aber eins nicht vergessen, Ahilles war ein Kranker, der seine Seele nach den Sternen schickte. Sie —“ „Ich?“ „Sie sind jung und gesund. Können dürfen die Sterne noch nicht so hoch sein, daß Sie nicht früh danach zu greifen wägen.“

15. Kapitel.

Der Tiergarten, der sich zwischen Klampenborg und Høvedsborg hinzieht, hat nichts gemein mit seinem Berliner Namensvetter. Keine abgegrenzten Wege und breiten Alleen, keine Goldschleife und aus dem sanftvoll auf seine Laubwirkung zusammengesetzten Gebüsch keine Statuen aus kaltem Marmor oder halb verwittertem Sandstein. Ein weiter, herrlicher Buchenwald. Doch nicht Stamm an Stamm gedrängt, daß die Bäume das freie Atmen verlieren und erst hoch oben ihre Zweige zu einem in sich geschlossenen Gewölbe entfalten können. Nein, hier ist jeder Stamm ein festiges Gemach, ein Bild der Vollendung. Auf den weiten Grasflächen — es ist edles, richtiges Gras mit bunten Blüten und Kräutern durchsetzt — die sich über Berg und Tal hinziehen, stehen einzeln oder zerstreut in Gruppen die Buchen. Mächtig haben sie sich in die Höhe entfalteter, daß ein Baum oft von weitem ein Gebüsch zu sein scheint und einen Riesencharakter besitzt. Die hängen die Zweige tief zur Erde, als schleppe die tolle Waldfrau, die Rothkeule, ihr grünes Kleid nachlässig hinter sich her.

Welch ein Leben im Tiergarten. Einzelne Teile mit ihren romantischen Schluchten, kisternden Quellen, denen der Volksglaube sogar besondere Heilkraft zuschreibt, mit den verstreuten, reizend gelegenen Fortbauern laden unwiderstehlich zu Streifzügen und die große Anzahl der Badeläste lockt dem Winken der grünen Heide. Zudem trägt der Tiergarten seinen Namen mit Recht. Große Hübel von Damwid von zwischen den Bäumen oder liegen widerwärtig im Grabe. So schön sind die Tiere, daß die Annäherung des Menschen sie kaum aus ihrer Ruhe ausschreckt. Neugierig sieht die Menschheit dem jungen Mädchen im weissen Kleide nach, das eben dicht an ihr vorbeizieht. Es ist Gertrud Häder. Sie hat den großen Strohhut abgenommen und trägt ihn am Arm. Das weiße, buntige Kleid mit der schwarzen, schwarzen Schärpe steht ihr wunderbar gut. Es ist so, als wäre ihre Stirn heiterer geworden, seit sie die schwere Kleidung abgestreift hat. Ein Strauß von Waldblumen, die die Köpfe schon ein wenig hängen lassen, steckt im Gürtel.

Gertrud muß die Zeit der Sommerfrische aus und fühlt, wie die leichteren Umkleidungen von Schwäche, die wohl eine Folge der Aufregungen der letzten Wochen waren, immer leichter werden. Wie welchem Entzücken wird sie sich an jedem Morgen zusammen mit Thora in das Wasser des Sees! Das ist doch anders als das träge, trockene Bad des heimischen Flusses. Das reizt die Haut und spornet das ganze Seelenleben zu neuer Tätigkeit an, trotz der scheinbaren Ermattung. Die beiden jungen Mädchen machten eifrige Schwimmübungen. Thora, die in dieser Kunst Geübtere, ist die Lehrerin, und auch Jenni und Walbora halten schon mit. Überhaupt ist die junge Dänin eine Freundin jeglichen Sports. Sie rubert vornehmlich, und Gertrud, die ein wenig von der schwerfälligen Brüderie der deutschen Kleinbaderin in die freien Verhältnisse mitgebracht hat, konnte sich anfangs gar nicht daran gewöhnen, daß die Freundin hier draußen ihre Stacheln gleich einem Breisäbler summe. Thora lachte sie aus über ihre Schlichtheitsbedenken, wenn sie in ihrem hübschen, bequemen Sportkostüm, dem weissen Kleide, das oben an einem Trager angeschlossen war, die weiße Rederose auf den blonden Flechten, mit lustigem Geiz an ihr vorbeisag. Dafür durchstreifte Gertrud den Tiergarten, und immer von neuem erfreuend an der jungen Kraft und Heiterkeit, an den heiteren Gesängen, die auf Wuch und Baum brannten.

Auch heute kam sie von einem weiten Gange zurück. Durch die rote Tür im Tiergartengebäude trat sie in den Garten des großen Høvedsborg-Badhotels und wollte eben die Tufen benutzend, um nach dem kleinen Häuschen zu gehen, das die Familie Hoarkou für die Dauer ihres Sommeraufenthaltes gemietet hatte, als Dahl ihr nachtrat und sie hat, auf die Terrasse zu kommen, wo man gemeinsam den Tee genommen habe. Gertrud setzte sich zu den andern. Die Terrasse des Badhotels, das, hoch gelegen, den ganzen Strand beherrscht, und von dem Treppen und eine Straße direkt zum Anlegeplatz der Dampfer führen, ist der beliebteste Aufenthalt der Sturgeite.

(Fortsetzung Dienstag.)

Ferd. Dettmann, König Johann-Strasse

Ecke Moritzstrasse 11.

Feuersgefahr!

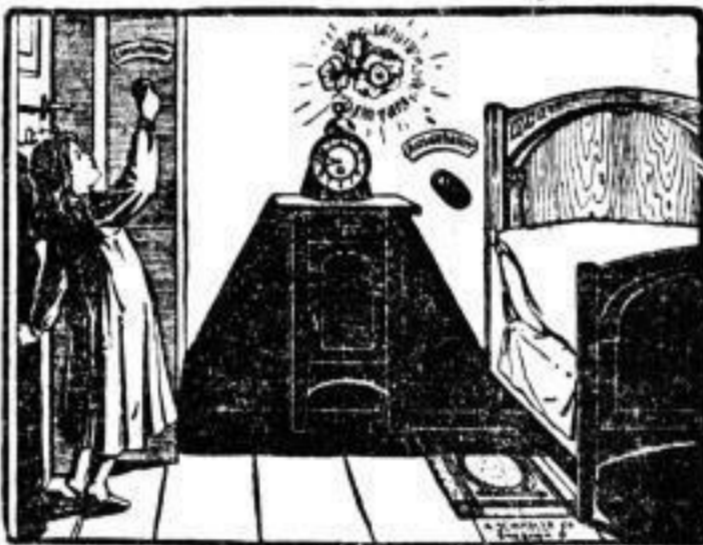
in Schlaf- und Kinder-Zimmern wird verhütet durch elektrische Beleuchtung mittels Akkumulatoren-Batterie und der neuen Osramlampe.

Bequem! Billig! Geruchlos!

Type I: bestehend aus Akkumulator 4 Volt, Wandarm mit Osramlampe 4 Kerzen, Schalter und 4 m Leitungsschnur zum Selbstanlegen R. 14,50.

Neuladung 60 W.

Type II: dieselbe Zusammenstellung, aber größere Akkumulatoren und 6 Kerzen Osramlampe R. 25. Prospekte und Auskunft bereitwilligst.



Mechanisch elektrische Lehrmittel.

Dies Jahr ganz neu: Kinematographen in hochsolider Ausführung von R. 11,00. Eisenbahnen mit Dampf, Uhrwerk- u. elektrischem Antrieb von R. 6,50. Dampfmaschinen und Betriebsmodelle von R. 4,50. Elektrische Experimentierkästen.

Sehr interessant

!! Telegraphie ohne Draht !!

Heißluftmotore, Elektromotore für Schwach- und Starkstrom. Laterna magica von R. 3,00. Größte Auswahl in Laternen-Bildern.

Illustrierter Katalog gratis.

Eines ausserordentlichen Erfolges und allgemeiner Wertschätzung

erfreut sich das von der Firma R. Dorndorf eingeführte System moderner Herren- und Damen-Stiefel in Chevreau und Bergschaff zu den Einheitspreisen von

Mk. 10,50, 12,50, 15,00, 18,00.

Kräft. Winterstiefel mit Doppelsohlen. Diese Arten von Hausschuhen u. Hausstiefel für Herren, Damen und Kinder.

Tanz- u. Gesellschafts-Schuhwaren die neuesten Modelle.

R. Dorndorf's
Schuhwarenhaus
Braner Str. 6, Central-2 Beater-Wallstr.

Aktien-Gesellsch. Dresdner Gasmotoren-Fabrik
vorm. Moritz Hille
DRESDEN-A. 7, Chemnitzer Straße 22
empfiehlt ihre anerkannt vorzüglichen

Sauggas-Anlagen

Motoren, Lokomobilen und Lokomotiven für alle anderen Brennstoffe.

Billigste Betriebskraft der Gegenwart.

Wir bitten genau auf unsere Firma zu achten.

Kronleuchter
für Gas und elektr. Licht.
Gr. Lager von Neuheiten. Ausführung von Gas-, Wasser-, elektr. Licht- und Kraft-Anlagen, sowie Zentral-Heizungen.

Hermann Liebold
Fabrik: Gröna Kirchgassee 3-5.
Telephon Nr. 337 und 3377.

Für Weihnachtskleider

Phantasiestoffe.

Aparte Neuheiten in englischem Geschmack, melierte Farbtöne. Meter 1,50, 1,45 etc. bis 6,- A

Kostümstoffe zum Verarbeiten ohne Futter, solide Qualitäten. Meter 1,60, 2,40 etc. bis 7,- A

Einfarbige Stoffe.

Besttragbare Qualitäten, als Cheviot, Crêpe, Armure etc., Meter 95 A, 1,25 etc. bis 6,- A

Größte Farbauswahl in Satintuch und Damantuch, Meter 1,60, 2,10 etc. bis 5,50 A

Seidenstoffe.

Halte meine mit größten Sortimenten nur bewährter Fabrikate ausgestattete Abteilung

Kleiderstoffe

empfohlen.

Frühjahrs-Neuheiten 1907

sind bereits eingetroffen und wird als durchschlagende Mode besonders bevorzugt:

Alpaka und Mohair.

Weihnachts-Kleider

auf Wunsch im Karton und Umtausch nach dem Feste gestattet.

das Kleid 5,-, 6,50, 8,-, 10,- A etc.

Schwarze Stoffe.

Hochsolide glatte Gewebe, Cheviot, Crêpe, Satintuch etc., Meter 95 A, 1,25 etc. bis 6,- A

Gemusterte Stoffe in modernsten Geweben, Meter 1,25, 1,65 etc. bis 6,50 A

Gesellschafts-Kleiderstoffe.

Einfarbige glatte und gemusterte Wollstoffe, crème u. farbige, Meter 1,30, 1,75 etc. bis 6,50 A

Wollmusseline, sowie aparte Druckstoffe in reizenden Mustern, Meter 65, 90 A etc. bis 2,35 A

Halbfertige Roben.

Robert Bernhardt

Freiberger Platz 18-20.



Montag den 10. Dezember
nachmittags 5 Uhr

Sächsische Porzellan- und Steingut-Niederlage

E. Kunkel & Co.

Webergasse 25.

Webergasse 25.

Herren-Westen

in Piqué, Seide, Wolle und Sammet. Westen-Knöpfe.

Hochaparte Neuheiten in anerkannt reichhaltiger Auswahl.

Fedor Edelmann,
König Johann-Strasse 2 b.

Für Industrie und Landwirtschaft

liefert **R. WOLF** MAGDEBURG-
BUCKAU

fahrbare u. feststehende Satteldampf- u. Patent-
Heissdampf-
Lokomobilen bis zu 500 Pferdestärken.

Wirtschaftlichste, dauerhafteste und zuverlässigste Betriebsmaschinen der Neuzeit.

Lebste Wartung.

Verwendung jedes Brennmaterials. Verwertung des Abdampfes. Grosser Kraftüberschuss.

Zweigbüreau Leipzig: Löhre-Platz Nr. 1.

Klavier, Piano
zu kaufen gesucht
Dresden-A., Rosenstr. 33. 1. 1

Pianino

best. weltberühmt. k. k. Königl. Hofpianosfabr. Jul. Heinrich, Reibitz, m. Replikationsmed. ist schön, wundervolle eble Tonfülle, eleg. Spielart, moderner Gebaute. Jeder an ein Piano gelehrt. Anford. entspr. bew. höchst. Ansprüch. voll genügt. sehr preiswert.

E. Hoffmann, Almalienstr. 15
x alt. Pianino 500 A



Formosa.

Reg.	185,-
Steinwader	220,-
Stunfs	95,-
Sobelopoffum	40,-
Schwarz Walaby	28,-
Sealblam	35,-



Malland.

Reg.	145,-
Nat. Wisam	85,-
Sobelcolinsty	75,-

Einfache Colliers	
v. Paris	v. W. 4,- an
Walaby	6,-
Perlmutter	7,-



Nora.

Steinwader	240,-
Nat. Stunfs	160,-



Turin.

Steinwader	125,-
Reg.	120,-
Gcht Stunfs, gefärbt.	36,-

Weiße Thytet-Colliers	
In verschiedenen Größen und Qualitäten	
W. 7,50, 10,-, 12,- ufm.	



Hildegard.

Steinwader	180,-
Stunfs nat.	90,-
Sobelopoffum	37,-
Reg.	160,-
Sealblam	33,-

Pelz-Mäntel.

Großartige Auswahl vom billigsten bis zum hochfeinsten Genre. Das Magazin arbeitet größtenteils nach an Ort und Stelle eingekauften Pariser Modellen. Das Magazin hat die Schneiderei im Hause, übernimmt für **eraste Ausführung** und **guten Sitz** volle Garantie. Nur gut passende Mäntel werden abgeliefert.

Herren-Pelze.

Selbste Ausführung und elegante Schnitte, von 135 W. an. Große Auswahl. Anfertigung nach Maß in kürzester Zeit.

Mütze:

Natur Stunfs	von 28 W. an.
Walaby	8
Schw. Kanin	3
Wisam-Seal	12

Mütze:

Reg.	von 45 W. an.
Natur Wisam	8 1/2
Reg.-Wisam	12
Coiffum	8 1/2

Mütze:

Sealblam	von 40 W. an.
Verfianer	30
Wutria	10
Sealblam	6

Pelz-stetas in großer Auswahl zu allen Mützen passend, vom Einfachsten bis zum Feinsten.

Pelz-Hüte und **-Barette**, hochmodern, von 6 Mark an. Ich kann bei billigen Preisen gute Barette verkaufen, weil ich dieselben selbst anfertige.

Pelz-Decken, Bär, Tiger, Leopard-, Wolf-, Fischbär-, Fuchs-, Reh-, Deden. Angora-Decken von 5 W. an. — Wogen- und Schlitten-Decken.

Pelz-Kragen für Kutsher, schwarz Bär ufm. In schwarz russischer Biege von 15 W. an.

In der Rüstschneiderei und den Magazinen der Firma sind über 100 Personen mit der Erzeugung und dem Betriebe von Pelzwaren beschäftigt; den weitgehendsten Anforderungen kann entsprochen werden.

Illustrierter Katalog franko und gratis.



Luether.

Fuchs m. weiß. Spitzen	230,-
Nat. Stunfs	145,-
Gefärbt Stunfs	55,-
do. do. kleiner	38,-
Behräden	75,-



Neapel.

Sealblam	48,-
Sealblam Ia	28,-
Verfianer	135,-
Reg.	300,-

„Zum Pfau“, Robert Gaideczka,

Frauenstrasse 2.

Prager-Strasse 46

Billige, jedoch streng feste Preise.

Es werden **keinerlei Rabatte** an Korporationen etc. gewährt.



Clare.

Frankö. Wolle, Schwammfutter.	
Nat. antr. Coiffumbelag	240,-
Einfache Ausführung v. W. 140,- an.	



Nancy.

Reg.	1500,-
Sealblam	200,-
Schwarz Böhlen	185,-
Verfianer	580,-



Chätou.

Wit Siderei auf Sammet.	
Sealblam	175,-
Sealblam	110,-
Schwarz Böhlen	165,-



Lille.

Frank. Wolle, Schwamm, Verfianer	
beleg W. 170,-	
ford. Damentuch, Bel. Seuffel-futter,	
Sealblambelag W. 100,-	

Vermischtes.

Goethe als Pädagoge. Im neuesten Heft der „Stunden mit Goethe“ (Verlag Müller u. Sohn) stellt Dr. Wilhelm Bode aus Goethes Werken Aussagen über Erziehung zusammen, die wackerer Anschauungen unserer Tage vorwegnehmen und eine Fülle psychologischer Erfahrungen in sich schließen. An die ewigen und grossen Formen der bildenden Natur, wie sie sich den Kindern in ihrer nächsten Umgebung darbieten, sollte nach Goethes Ueberzeugung der erste Unterricht angeknüpft werden: „Alles, was auf ihre Augen und Ohren Eindruck macht, erregt ihre Aufmerksamkeit. Sonne, Mond und Sterne, Feuer, Wasser, Schnee, Eis, Wolken, Gewitter, Tiere, Pflanzen und Steine sind die besonders wirksamen Eindrücke auf das kindliche Gemüt. Kinder haben Mühe, die von Menschen gebildeten Formen von den natürlichen Gestalten zu unterscheiden, und es wäre nicht zu verwundern, wenn sie den Vater fragten: „Wie machst Du die Bäume?“ Die heilsamste Wirkung geht auf Kinder von Kindern aus, denn sie bringen einander neue Anschauungen in der natürlichsten und einfachsten Form nahe. Die Kinder sind die besten Lehrmeister, die man wählen kann, weil sie sich leicht aneinander anpassen, ein aufmerksames Ohr haben und eine viel verständlichere Sprache reden als wir.“ Trotz seiner hohen Achtung vor der Vergangenheit, der er so unendlich viel zu verdanken erklärte, war Goethe durchaus kein Prediger streng humanistischer Bildung, sondern verlangte vor allem ein Eindringen des jugendlichen Geistes in die Probleme der Gegenwart. Es sei keineswegs nötig, das alte Altertum bis zum Altertum beizubehalten. „Die Kenntnisse, historisch, antiquarisch, belletrisch und artistisch, die aus dem Altertum kommen und dazu gehören sind schon so disorganiert, daß sie nicht unmittelbar an dem Alter abstrahiert zu werden brauchen; es müßte denn einer sein, der hineinsteden wollen — dann aber wieder wird diese Kultur doch nur eine einseitige, die vor jeder anderen einseitigen nichts voraus hat, ja noch obendrein nachsteht, indem sie nicht produktiv werden und sein kann.“ Die römische Geschichte ist für uns eigentlich nicht mehr an der Zeit,“ sagt Goethe ein andermal. „Wir sind zu human geworden, als daß uns die Triumphe des Cäsar nicht widerstehen sollten. So auch die griechische Geschichte bietet wenig Erfreuliches... Zudem ist die Geschichte unserer eigenen Tage durchaus groß und bedeutend; die Schlachten von Leipzig und Waterloo ragen so gewaltig hervor, daß jene von Marathon und ähnliche andere noch gerade verdunkelt werden. Auch sind unsere eigenen Helden nicht zurückgeblieben: Nüchtern und viele andere sind denen des Altertums völlig an die Seite zu setzen.“ Schwere Vorurteile hat Goethe gegen den Wissenschaftsbetrieb auf den Universitäten erhoben. Er wendet sich gegen das viele Unnütze, was gelehrt werde und „doch nur Wiederholung von dem, was dieser oder jener berühmte Vorgänger gesagt hat“, sei. „Man treibt die jungen Leute herdenweise in Stuben und Hörsäle zusammen und speist sie in Ermangelung wirklicher Gegenstände mit Zitaten und Worten ab. Die Anschauung, die oft dem Lehrer selbst fehlt, mögen sich die Schüler hinterdrein selbst verschaffen! Wenn ich die Summe von dem Wissenswerten in so mancher Wissenschaft, mit der ich mich mein ganzes Leben hindurch beschäftigt habe, aufschreiben wollte, das Manuskript würde so klein ausfallen, daß Sie es in einem Briefkuvert nach Hause tragen könnten.“

„Er“, „Er“, „Sie“. Wer als älterer Mensch Gelegenheit hat, den Verkehr der verschiedenen Stände, Beamte, Militäre, Kaufleute usw., mit geringeren Leuten, Arbeitern usw., zu beobachten, dem tritt der Unterschied in der Anrede entgegen, welche jetzt gebräuchlich ist, im Vergleich zu der vor 1848 gebräuchlichen Anrede. Im 18. Jahrhundert nannte bekanntlich nicht nur der Fürst seine Untertanen in der Anrede „Er“, mein, auch der vornehme Mann, der Adlige, nannte den Bürgerlichen, von dem er sich ja auch vielfach in der Kleidung unterschied, „Er“. Ich brauche zum Beweis dafür nur die wohl manchen älteren Lesern bekannte Anekdote aus dem Leben des berühmten Gießener und Leipziger Professors Gellert zu erwähnen. Gellert sah an seinem gewöhnlichen Mittagsstische im Gasthause einem fremden, abligen Herrn gegenüber. Der Fremde klappte eine Unterhaltung mit Gellert an und nannte ihn dabei stets „Er“. Nun wurde Recht aufgetragen, und die Tischgesellschaft rief Gellert zu, er müsse den sogenannten Leber-Keim machen. Gellert sprang auf, alsobald die Leber des Gastes auf seine Gabel und sprach: „Die Leber ist von Recht und nicht von einem Bäcker!“ Der mir da gegenüber sitzt, der nennt mich immer „Er“! Allgemeiner Jubel und wirrige Beförderung des Adligen zu der Anrede „Sie“ an den bürgerlichen Professor. Die Anrede „Er“ erhielt sich indessen auch noch, wenn auch nicht gerade in den bürgerlichen Ständen, in der ganzen ersten Hälfte des vorigen Jahrhunderts. Namentlich sogar Handwerksmeister redete man noch mit „Er“ an. Auch die Soldaten wurden von ihren Vorgesetzten offiziell mit „Er“ angesprochen. Diese Anrede wurde aber mit der Zeit immer unangenehmer empfunden, sobald nach und nach im Verkehr mit allen Leuten, ohne Unterschied des Standes, die Anrede „Sie“ Platz griff. Auch die Soldaten wurden nach und nach nicht mehr mit „Er“, wohl aber mit „Du“ angesprochen, bis im Jahre 1848 oder 1849 der bestimmte Befehl erfolgte, nach welchem die Vorgesetzten ihre Mannschaften mit „Sie“ anzureden hatten. So ist denn die Anrede „Sie“ jetzt fast überall im Gebrauch. Auch die Dienerschaft wird fast ausnahmslos von der Herrschaft mit „Sie“ angesprochen. Der Unterschied zwischen Adel und Bürgerlichem, der noch bis in die zweite Hälfte des vorigen Jahrhunderts in der Anrede herrortrat, und die abtote Dame als „gnädige Frau“ oder „gnädige Fräulein“ bezeichnete, während die bürgerliche nur „Frau“ oder „Fräulein“ oder auch Madame, Mademoiselle angesprochen wurde, ist verschwunden, und fast alle Angehörigen des schönen Geschlechts sind „gnädig“ geworden. Großherzog Karl Friedrich von Weimar, gestorben 1853, legte namentlich großen Wert auf Aufrechterhaltung dieses Unterschieds auch im äußeren Verkehr, und im Hoftheater zu Weimar bestand damals die Bestimmung, daß die Logenreihe des ersten Rang, rechts der Loge, nur für Adlige, links nur für Bürgerliche bestimmt war. Dabei war der Preis auf beiden Seiten der gleiche. Manche älteren Leute werden sich noch des Bildes aus den „Mitte des Blättern“ jener Zeit erinnern, wo der auf Reisen befindliche Baron Cisele sich von seinem Hofmeister Dr. Heilele, obwohl beide Billets 1. Rang besaßen, hatten, im Theater trennen muß. Beide strecken sich schüchtern die Hände über das Parterrepublikum entgegen.

Trinkers-Fürsorge. Ueber eine von Stadtrat Rath-Torjmund eingereichte Alkoholverordnung ging jüngst eine Notiz durch die Blätter. Es dürfte von allgemeinem Interesse sein, über diesen eigenartigen Versuch Rathes zu erfahren. Als Gegenstand des Amtesweises machte Stadtrat Rath die Beobachtung, daß die Trunksucht ganz enorme Aufwendungen aus öffentlichen Mitteln nötig macht und unter den Ursachen der öffentlichen Armenpflege eine um so ungünstigere Rolle spielt, als sie nicht, wie z. B. Krankheit, Arbeitslosigkeit usw., nur vorübergehend zur Unterhaltungsbedürftigkeit führt, sondern immer tiefere Risse in der Existenz wie im Familienleben hervorbringt. Stadtrat Rath lud nun jeden zum Besuch der Sprechstunden ein, der durch eigenen oder fremden Trunk in Not geraten sei. Infolgedessen wogten sich besonders die Frauen von Lintern aus ihrem Elend hervor und klagten ihr Leid. Ihre Klagen wurden unter Aufsichtung der Anwaltschaft zu Protokoll genommen und dann dieses Protokoll weiter behandelt. Nach Gewinnung einer genaueren, zuverlässigen Grundlage mit Hilfe der städtischen Ermittlungsbeamten fand die freundliche, ernst verkaufende Vernehmung des Trankers selbst statt. Mit der Vernehmung hat die Sache für den Betroffenen selbst einen gewissen Abschluß erreicht. Rath sandte nun Abschrift der Verhandlungen je nach der Konfession des Mannes an die Vorstände der dortigen Abstinenzvereine mit der Bitte um entsprechende Einwirkung. Welche dauernde Wirkung das Vorgehen in den einzelnen Fällen ergibt, darüber läßt sich bei dem kurzen Befahren der Einrichtungen noch nichts feststellen. Jedenfalls ist es gelungen, mehrere Alkoholkranke den Abstinenzvereinen zuzuführen und somit auf eine ganze Anzahl einen günstigen Einfluß auszuüben, so daß die Klagen aus ihrer Familie verschwanden. In minder günstigen Fällen erfolgte die Unterbringung in einer Heilstätte, meist ohne Entbindung, und zwar in der Hauptsache auf Kosten eines der Armenverwaltungen zur Verfügung stehenden, aus Sparkastenüberschüssen gewählten Fonds — Rath, selbst Vorsitzender des Dortmunds Bezirksvereins gegen den Mißbrauch geistiger Getränke, sieht indessen in alledem gleichwohl erst Ursache zu einer wirklich wirksamen Trankers-Fürsorge. Er ist auf Fortsetzung siehe nächste Seite.

Kaps-Piano-Magazin
Telephon 4056.

Haus-Orgeln
Harmoniums
erstklassiger Fabriken

in allen Grössen und Preislagen für
Haus — Schule — Kirche.

Allein-Verkauf { **Mason & Hamlin, Boston,**
Hamilton, Chicago,
J. T. Müller, Dresden.

Kauf — Tausch — Reparatur — Miete.
Bequeme Zahlungsbedingungen ohne Preisaufschlag.

Dresden, Prager Strasse,
Eingang Waisenhausstr. 14, I. Etage rechts.

Vertrieb von Erzeugnissen sächs.
Gardinen-Fabriken.

Dresden, 16. September 1906.

Wertgeschätzte Kunden!

Nachdem die Neuheiten der Saison eingetroffen sind, werden Sie höflichst zum Kaufe eingeladen.

Die neue Modifikation sucht so viele neue Kombinationen und bringt einen so ausgesprochenen Geschmack, dass eine vollständige Uebersicht Ihnen nur bei grösst-denkbarster Auswahl geboten wird.

Darin liegt nun der grosse Vorteil eines Spezialunternehmens, es bietet vermöge einer

unerreichten Auswahl u. Leistungsfähigkeit

eine allererste, tonangebende und durchaus vorteilhafte Kaufgelegenheit.

Durch grundlegende Prinzipien, Verkauf der Waren zu streng festen, billigen Original-Preisen bietet das Unternehmen

eine durchaus reelle Bezugsquelle.

Die in Deutschland unerreichte Grösse dieses Spezialunternehmens, durch elektrische Bleiche und beste Veredelung der Waren wird für die

Güte und Haltbarkeit

der Waren das Beste gewährleistet. Und so wird die frohe Zuversicht ausgesprochen, dass auch Sie bald zu den treuen geschätzten Kunden dieses grössten Spezialunternehmens der Gardinenbranche zählen werden.

Hochachtungsvoll

Vertrieb von Erzeugnissen sächs.
Gardinen-Fabriken.

Vertrieb von Erzeugnissen sächsischer

Gardinen-Fabriken.

Naturheilk. Fischer, Kl. Plauenische Gasse 26, Erd. 9-10, 2-1.
Weibl. Kistenz. Exprobie Methode für

Magen- und Nerven-

leiden, Magendrück., Brenn., Vollk., (Nem-)Beengungs- u. Aufgasgefühle (besond. i. d. Magenruhe), Stuhlverf., Gasbild., Zucken, Bittern d. Arme u. Beine, Kopf-, Kreislauf-, schl. Schlaf, Schlafsucht, Strudeln, steif. Hals., Hinterkopfschmerz., Gedächtnisschw., erschwert. Gähnen usw.

Gemeinde-Sparkasse Laubegast

(im Rathaus — Straßenbahnhaltestelle)
verzinst Einlagen mit 3 1/2 Proz.

Gardinen, englisch Tüll, Meter von 35 s an, circa 300 Dessins erstklassiger Qualität, abgepasste Fenster von 2,80 s an.

Gardinen in Band und Spachtel, nur modernste Ausführungen.

Mull- und Madras-Gardinen, grösste Auswahl, in- und ausländische Erzeugnisse von 30 s an.

Madras-Stoffe, die letzten Erzeugnisse der Modifikation, hochparierte Dessins.

Stores in engl. Tüll, Band, Spachtel, von 2,50 s an.

Halbstores in jeder Ausführung, mit und ohne Volant, **Scheibenschleier**, passend zu den Halbstores von 28 s an.

Vitrage in weiss, creme und bunt, von 1,75 s an.

Vitragekanten, weiss, creme, bunt, von 18 s an.

Damaste, Satins, Vitragekörper von 46 s an.

Bettdecken für 1 und 2 Betten, mit und ohne Volant von 2,30 s an.

Bettdekorationen, passend zu den Bettdecken.

Uebergardinen, 2 Schals, 1 Lambrequin, von 7,50 s an, künstl. Entwürfe

Mod. feine Uebergardinen, grösste Auswahl am Platze.

Zierläufer, Decken von 4 s an.

Kongressläufer, Deckchen von 15 s an, vorgezeichnet und fertiggestickt.

Kongressstoffe, starkfädig u. feinfädig, von 25 s an.

Verkauf zu streng festen, billigen

Original-Preisen.

Marschallstrasse 12/14. Annonstrasse 10.

Hauptstrasse 38. Soeststrasse 17, pt. u. I. Et.

Blasewitzer Strasse 14. Löbtau, Kesseldorfer Strasse II.

Pleschen, Leipziger Strasse 87. Grossehainer Str. 117.



Liliput-Nähmaschinen

praktisches Geschenk für Mädchen jeden Alters, neben in jedem Stoff gleich gut und eignen sich auch für praktischen Gebrauch.

Lager bei: H. Niedensühr, Strubeistraße 9.

Seite 33 "Treiber Nachrichten" Seite 33
Samstag, 9. September 1906 Nr. 339

Grund seiner Erfahrungen der Ueberzeugung, daß keine Stadt auf die Dauer organisierte Trinker Füßorgane werden entbehren können und er sich bemühen, seine Sprechstunde zu einer solchen Füßorgane auszugestalten.

* Die „Lein Dorrit“ von Jölington. Aus London wird geschrieben: Die stöhlige Vorstadt Jölington bringt in ihrem Lokalpatriotismus manches zuwege, was andere Vorstädte Londons nicht wagen würden, und die lokalen Feste, welche die um das alte Bierhaus zum „Angel“ und das „Grand Theatre“ herum wohnenden Jölingtoner feiern, gelingen meist besser als die Veranstaltungen anderer Vororte Londons, die eine ähnliche, kleinbürgerliche Bevölkerung haben. Nun ist Jölington aber etwas ganz Neues gelungen: es hat, um einem Wohlthätigkeitsbazar, der nächsten Donnerstag eröffnet wird, besondere Anziehungskraft zu geben, eine 94 Jahre alte Dame entdeckt, die das Original von Charles Dickens' „Little Dorrit“ gewesen sein soll, und diese hochbetagte „Little Dorrit“ wird den Jölingtoner Bazar persönlich eröffnen. Zwar wissen die Dickens-Gemeinde und die Dickens-Vorhörer nichts von Frau Mary Ann Cooper, aber diese behauptet, von Fräulein Mary Ann Witton, aber diese behauptet, Dickens' Spielkameradin gewesen zu sein, und sie nennt den längst verstorbenen großen Dichter noch heute „meinen Karl“. Sie war ein Jahr jünger als Dickens. Niemand widerspricht der alten Dame, der tote Charles auch nicht.

* Der kugelige Teefessel der Japaner. Wer daran gewöhnt haben sollte, daß die Japaner neben ihren hervorragenden kriegerischen Eigenschaften auch eine gemütliche und poetische Veranlagung besitzen, wird sich von seinem Vorurteil durch die merkwürdige Tatsache bekehren lassen, daß im Reich des Mikado Teefessel verfertigt werden, die eigens zum Singen eingerichtet sind. Jeder richtige Teefessel hat eigentlich die Verpflichtung, in gewisser Art zu singen, und das deutliche Gemüt hat jedenfalls bald nach der Einführung des Teegenusses nach Europa herausgefunden, daß in diesem Geräusch etwas außerordentlich Anheimelndes und Behagliches liegt. Dieser Empfindung müssen die Japaner nun wohl in noch höherem Grade zugänglich sein, denn sonst würden sie nicht darauf gekommen sein, bei der industriellen Herstellung von Teefesseln darauf besondere Rücksicht zu nehmen. Im nördlichen Teile der japanischen Hauptinsel Nippon liegt als Hauptort einer Provinz die Stadt Morioka, die seit langer Zeit eine gewisse Berühmtheit durch die Fabrikation der in jedem japanischen Haushalte unentbehrlichen eisernen Kessel besitzt. Die Kunstfertigkeit und der praktische Sinn der Japaner haben einen erstaunlichen Fortschritt in diesen Kesseln geschaffen, und man kann in einem einzigen Kessel mehrere Tugend verschiedene Muster sehen, die häufigsten Formen sind jedoch zylindrisch, kegelförmig und birnenförmig. Einige dieser Kessel, die zum Kochen von Tee-Wasser auf Holzfeuertöpfen benutzt werden, haben nun die Eigenschaft, mit einem zitternden oder trillernden Ton zu singen, wenn das Sieden beginnt, und dieser Ton stellt sich als eine Vereinnahmung verschiedener Noten dar, deren Tonhöhe sich nach der Form und der Größe des Kessels richtet. Wie der japanische Gelehrte Nagaoa der „Nature“ mitteilt, werden verschiedene Vorrichtungen zur Erzeugung dieser Tonkesselmusik angewandt. Im araken und aansen ist das Verfahren folgendes: Im Innern des Kessels ist der Boden fast eben, aber es sind daran vier Stücke Eisenblech von 1 1/2 Zentimetern im Quadrat und etwa einem halben Millimeter Dicke durch japanischen Sand angeleimt, der sogar die Temperatur von kochendem Wasser auszuhalten vermag. Zwischen dem Boden des Kessels und diesen kleinen Eisenplatten befindet sich ein Abstand von nahezu einem halben Millimeter Dicke. Die Platten sind fast in einer Ebene und stehen so dicht aneinander, daß zwischen ihnen nur dünne Schichten freibleiben. Wenn der Kessel mit Wasser gefüllt ist, so bleibt zwischen diesen Platten etwas Luft zurück. Je stärker aber der Boden erhitzt wird, desto mehr Dampf entwickelt sich, der durch die Schlitze zwischen den Platten am Boden entweicht. Indem das Wasser nun allmählich unter und zwischen die Platten eindringt und die dort zurückgebliebene Luft verdrängt, wird es gleichzeitig unmittelbar in Dampf verwandelt. Dieser Vorgang erfolgt zunächst rascher, wird aber bald stetig. Er bildet die eigentliche Ursache für die klangvollen Töne, die mit dem Geräusch gewisser Nadeln vergleichbar sind. Die Form des Kessels scheint auf die Tonhöhe einen hauptsächlichsten Einfluß auszuüben. Soll der Kessel laut singen, so muß das Feuer darauf bemessen werden, daß die Ausbreitung der Dampfblasen von dem Boden des Kessels in ihrer Uebereinstimmung mit den Schwingungen der Kesselschalen steht, was Nagaoa als sympathetische Resonanz bezeichnet. Eine so schnelle und so starke Erhitzung beeinträchtigt den Erfolg. Die Kesselschmelze von Morioka scheinen araken Wert auf diese Eigenschaft ihrer Waren zu legen, und manche Fabrikanten haben ihre eigene Spezialität darin. Wenn diese eigentümliche Industrie zuerst eingeführt worden ist, weiß man nicht, aber es wird angenommen, daß sie bereits ein hohes Alter besitzt und schon lange bekannt war, ehe europäische Wissenschaft nach Japan eingeführt wurde. Jedenfalls sind derartige Kessel schon viele Jahrhunderte in Japan im Gebrauch.

Fest-Geschenke

aparte Neuheiten

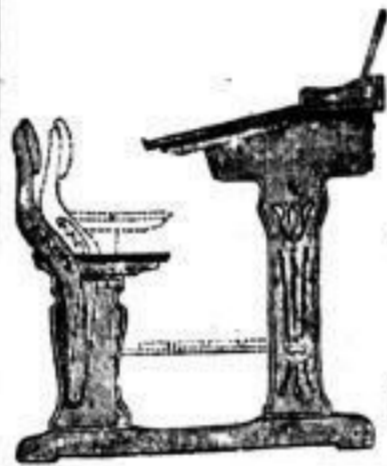
Bronze und Marmor, Figuren, Gruppen, Büsten.
Zimmer-Dekorationen, Tafel-Aufsätze, Vasen, Wandbilder, Schreib- und Rauchfisch-Garnituren etc.
Moderne Fächer **Schmuck — Lederwaren.**

Friedrich Pachtmann,

Parterre und I. Etage. **Schloss-Strasse** Parterre und I. Etage.



Kinder-Pulte,
Kinder-Tische u. -Stühle.



**Brandmalerei — Kerbschnitt,
Brennapparate, Brennstifte etc.
Sammet-Plätterei.**

Riesen-Auswahl

Ruhestühle
Schaukelstühle
Treppeletern
Servierische
Servierbretter
Küchentische
Küchenschränke
Lestertwagen
Schlitten
Waschwannen

Albert Stolle,

Dresden,
Neustadt: Kasernenstrasse 18.
Filiale Altstadt: Grunaer Strasse 15.



Puppenmöbel,
Spielwaren,
Küchen-
gerätschaften.



Seite 34 „Dresdner Nachrichten“ Seite 34
Sonntag, 9. Dezember 1906 Nr. 339

Weihnachtsbücher.

* Etwas von den Wurzeln. Ein neues Bilderbuch von Sibille von Diers. 10 in kleinen Farbentönen ausgeführte Bilder mit reigenen Versen. Quartformat. Mit hübschmaler eleganter gebundenen M. 2.50. (Verlag von J. F. Schöner in Göttingen und München.) Dieses anziehende Bilderbuch präsentiert sich in seiner vollendet künstlerischen Ausführung und Ausstattung untrüglich als eine der apartesten Neuheiten des diesjährigen Bilderbuchmarktes. Besonders verleiht es die Verfahren, mit ihnen allerliebsten, von wahren Märchenausdrücken durchdrungenen die Kinderwelt zu betreten. Ganz eigenartig, aber auch prägnant sind es, die sie in ihren beiden jüngsten Eindrücken veranschaulicht. Wer Kinder zum Geschenke haben will, der hat, der greift zu dem in den Bilderbüchern aus dem Verlag von J. F. Schöner in Göttingen a. M., der seinen reichhaltigen, illustrierten Katalog über prächtig ausgestattete Bilderbücher in allen Preislagen an Interessenten auf Verlangen sofortigen versendet.

* Der Weihnachtsbaum. Botanik und Geschichte des Weihnachtsbaums. Seine Beziehungen zu Volksglauben, Kulturgeschichte, Sage, Sitte und Pflanzung. Von Dr. C. W. Koenig. Mit zahlreichen Abbildungen. (In seinem 12. Band M. 5.50. Verlag der Schulbuchhandlung (Hubert Schöner) in Oldenburg.) Der Verfasser hat seit Jahren sein Augenmerk vorwiegend jenen Problemen gewidmet, welche die Pflanze in ihrer Beziehung zur menschlichen Kultur, zu Festen und Glauben, zu Volk und Volk betreffen. Ausgehend von den aus dem Volkstum der Weihnacht so prägnant stimmenden Christbaumabläuten, die dem neuereuropäischen Völkerstande ein so stark naturhistorisch erklärtes Merkmal in dem vorliegenden Buche das ganze große Gebiet des Weihnachtsbaums, vom Feldbaum angefangen, der als heidnische Pflanze im germanischen Kulturraum der Indogermanen von merkwürdigsten unteren Pflanzenkreise darstellt, eingehend betrachtet. Die anziehende, bei aller sachlichen Festhaltenheit vollkommene Darstellung macht das vorliegende ausserordentlich und illustrierte Buch vom Weihnachtsbaum zu einem besonders empfehlenswerten Geschenk, Haus- und Familienbuch. Als umfassende naturhistorische Monographie der Weihnachtsbaum wird es auch in feiner Studien- oder Schulbibliothek und Volksbücherei fehlen dürfen.

* Kunst- und Literaturkreise seien auf den Lieben von der Verlagsanstalt J. F. Schöner a. M. in München aufgegebenen neuen Buchkatalog aufmerksam gemacht, der sich von der Menge der alljährlich um diese Zeit erscheinenden Weihnachtskataloge sehr zu seinem Vorteil auszeichnet. Die Ausstattung, vornehmlich und frei von Ueberschwenglichkeit, darf als ein Musterbild guten Geschmacks begrüßt werden. Hinzu kommen Autogramme und mit einer herrlichen Reihe erleuchteter Werke verzierte und eine Anzahl feiner, selten gegebener Bilder — darunter eine kleine Skulptur nach einem entzückenden Nadelstich Anselm Feuerbachs — versehen dem Buchlein in dem Sinne des Kunstbundes einen besonderen Reiz. Die Verlagsanstalt, verleiht das Buchlein, solange der Vorrat reicht, franco gegen 10 Mk. Miete.

* Einen empfehlenswerten Weihnachtskatalog verleiht auch die C. Winter'sche Buch- und Antiquariat-Handlung (Hauptstr. 8 in Dresden), die eines der größten Lager von Weihnachtsbüchern für alt und jung unterhält und zwar wie auch zurückgelehrt, letztere bedeutend im Preise ermäßigt.

* Einen illustrierten Weihnachts-Anzeiger hat ferner der Buch- und Kunstverlag von Bretzner & Pöckel in Leipzig ausgeben. Der in hübscher und vornehmer typographischer Ausstattung herausgegebene Katalog enthält in übersichtlicher Anordnung eine Zusammenstellung sämtlicher Werke und Kunstblätter des bekannten Verlagsbuches, die sich zu festgelegten Preisen eignen. Alle Freunde guter Bücher und Bilder werden über in dem reichhaltigen Anzeiger ihrem Weihnachtsgeschenke nachdenken. Das Verzeichnis ist kostenlos durch jede Buchhandlung oder auch direkt vom Verlage zu beziehen.

* Die mancher würde gern zur Lesung für die langen Winterabende eine Anzahl guter Romane erwerben oder lieben Angehörigen gute Bücher auf den Weihnachtsfest legen, wenn nicht oft die Anhaltungslosigkeit zu hohe wären. Die Firma Georg Bernhardt, Leipzig, ladet zum Besuche der illustrierten Romane von Rataja von Cichauz gegen bequeme Zahlungsbedingungen von monatlich nur 2 Mk. ein, was gewiß freudig begrüßt werden wird. Die Schriften dieser beliebtesten Schriftstellerin Deutschlands sind eine Stütze für jede Hausbibliothek.

GLASHÜTTER UHREN von A. Lange & Söhne Präzisionsuhren höchster Vollendung

ROBERT
PLEISSNER
Rosmarinasse 2
Ecke Schlossstr.

GUSTAV
SMY
Moritzstr. 10
Ecke König Joh. Str.

PAUL
BEHRENS
Hauptstr. 18
Ecke Niedergraben

SINGER

Nähmaschinen



sind die nützlichsten

Weihnachts-Geschenke.

Singer Co. Nähmaschinen Act. Ges.
Dresden, Ferdinandsstr. 2, nahe Prager Str.
Wilsdruffer Str. 4 | Hauptstr. 34 | Striesener Str. 30.

Schumannstr. 8, zwischen Berlin SW. 2 Min. v. Hauptstr. 36f.
Königsplatz u. Wilsdrufferstr.

„Hotel Thüringer Hof.“

Zimmer von Mk. 1.75 bis 3.50 & Pension, für 2 Pers. Mk. 3 bis 6 inkl. Beleuchtung u. Bedienung. Restaurant, Schreib- und Lesezimmer, Wäcker etc. Sehr ruhiges Wohnen. Strohhalm nach allen Richtungen. GepäcKasse vom Aufhänger u. Post. Wäcker holen. Auf längere Zeit Preisermäßigung. Pension inkl. Zimmer Mk. 3.00.
Germann Dietrich, Fernspr. Amt VI, 571.

Eheman

sich bindet oder eine wichtige Sache unternimmt, verlange man einen Prospekt über die feste, unbewegliche Ausstattung der Familie. Vermögen, Aut., Vorleben u. l. w. — Beweismaterial zu Prozessen. — Heilm. Ueberwachung bei Erene. — Ermittlungen, Vertrauensnach. jed. Art. Besprechungen kostenlos.

Detectio

Jahncke, Dresden I.
10 Schloss-Strasse 10.
Diese erfahrene Firma beweist ihre Solidität und Intelligenz durch ihre vielen Erfolge, die seit 10 Jahren all beibehalten. Anfragen und Gefelchottationen des In- und Auslandes bringt. S.



Apfelwein-Sekt Max Dömitz, unübertroffene Qualität, in Mousseux und Geschmack ganz vorzüglich, steht dem Traubenwein-Sekt kaum nach, elegante Ausstattung, zu Geschenken sehr geeignet. Ein Glaschen Sekt, so preiswert und so gut, erhöht die Stimmung jeder Feier. Erhältlich in Kol. War. u. Delik. Geschäften 1/2 l. M. 1.45 inkl. Steuer.
Sächs. Obstweinkellerei Max Dömitz, Dresden-Zschieren, Post Kz. Zschachwitz.

Wer bei mir kauft, spart viel Geld!

Ich habe sehr grosse Posten Reste und Partien, nur erstklassige Fabrikate, gegen sofortige Rasse 20-40% unter den regulären Preisen an mich gebracht. Um die grossen Waren-Posten auch in dieser Saison wieder umzusetzen, gewähre ich von heute an bis auf weiteres bei einem Einkauf von 5 Mark an und

extra einen **Kassen-Rabatt von 5%**.

Auf dieses vorteilhafte Angebot sollte niemand verzichten, seinen Bedarf für Herbst und Winter bei mir zu decken.

Zirka **40 000 Meter** moderne **Kleiderstoffe** am Lager.

Allein **2000 Meter** schwarzen Voll-Mohair, das Beste was es gibt im Tragen, Erfolg für Selbe.

Feine Tuche, sowie **Satin-Tuche** in allen modernen Farben, auch **Weinrot und Oliv.**

Cheviots und Kostüme, riesige Auswahl in Farben, Mustern und Qualitäten.

10 000 Meter Hemden-Barchent, beste Qualitäten in weiss und bunt.

6000 Meter Velours-Barchent, beste Qualitäten, die neuesten Muster.

Tisch-Wäsche, das beste Fabrikat (Brentel), sowie einen **grossen Posten nach Gewicht.**

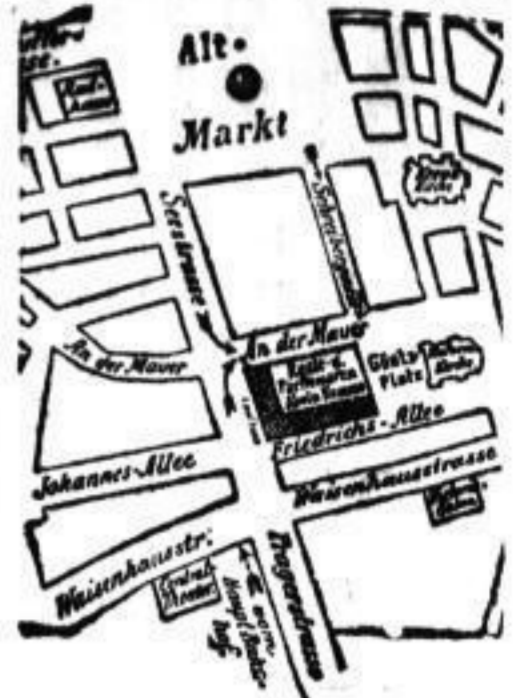
Bett-Wäsche, weiss bis zum feinsten Brokat, sowie **bunt** in vielfiger Musterauswahl.

Fertige Leib-Wäsche, Schürzen und Unterröcke, Normal-Wäsche, Taschentücher etc.

Möbel-Stoffe, Möbel-Plüsch, Portieren, Diwan-Decken, Engl. Tüll-Gardinen

und **Vitrage-Stoffe.**

Schöne **Reste** zu **Herren- und Knaben-Anzügen** **30-40%** unter dem regulären Preis.



Seite 6 in Kaufhausstr. f. Wiederverkäufer

Alwin Krause, Dresden-A.,

Reste- u. Partiewaren-Haus, Am Gützplatz, im Kaufhaus, nahe Secstrasse.

Seite 36 „Dresdener Nachrichten“ Sonntag, 9. Dezember 1906 Nr. 339

AUG. HOFMANN
EINHABER:
E. Mögel
Scheffelstr. 11.
Ecke Quergasse.



MODERNE VASEN,
FIGUREN,
PALMENTÖPFE etc. etc.



**TAFEL-
GESCHIRRE**
FISCH- u. WILD-
SERVICES
in neuesten Formen u. Mustern.



**KAFFEE- u. TEE-
GESCHIRRE**
OBST- u. FRÜHSTÜCKSERVICES
in jeder Preislage.



WASCH-GARNITUREN
in modernem Stil
nur erste Fabrikate.

Eine neu hergerichtete
Badeeinrichtung

mit grosser Wanne preisw. zu verb.
Off. erbeten um P. 5-10 an
Dresdener Nachrichten, Dresden.

Teppiche,

nur gute Fabrikate, in allen Arten u. Grössen,
à 10, 13, 15, 18, 20, 23-300 Mark.

Echt Orientalische Teppiche

in prachtvoller Auswahl.

Portieren von 2-45 M.

Tischdecken von 3 1/2-40 M.

Bettvorlagen von 2 1/2 M. an

Läuferstoffe von 70 Pf. an

Gobelins von 1 1/2-75 M.

Fusstaschen von 4 1/2-18 M.

Wachstuchdecken von 1-8 M.

Divandecken von 12-250 M.

Reisedecken von 8-125 M.

Angorafelle von 6-32 M.

Ziegenfelle von 2 1/4-35 M.

Fensterdecken von 3 1/2 M. an

Rückenkissen von 1 1/2-18 M.

Linoleum

Stückware von 2 1/2-12 M. p. Mtr.
Teppiche in 6 Grössen.
Läufer in 6 Breiten.

C. Anschütz Nachf.,

Altmarkt 15, pt. u. I. Etage.

Seidene Blusen. Für jede Dame

von grösstem Interesse ist mein Weihnachts-Vorverkauf, da derselbe bedeutende Vorteile bietet. Unter vielen Handerten von Smt- und Seidenblusen verkaufe besonders billig: Seidene Blusen in wundervollen Seiden-Geweben jetzt 10,00, 12,00, 15,00 etc. Eine alte Theater- und Gesellschafts-Blusen jeder Art jet t 15,00, 20,00, 25,00 etc. Smt-Blusen in reicher Auswahl von 10,00. Eine Serie aparter Seiden-Blusen anstatt ca. 25,00 jetzt 10,00. Mehrere Modelle vornehmer Seid- u. Smt-Kle der für die Hälfte des Wertes. Einen Posten eleganter Kostüm-Röcke und Jacken-Kostüme ganz bedeutend unter Wert. Alle Blusen sind auf Futter gearbeitet. Änderungen sofort. Mass-Anfertigung schnellstens. Meine sämtlichen für den Weihnachtsbedarf reduzierten Blusen sind Schöpfungen der letzten Mode, wofür ja die Neugründung des Modehauses Gewähr leistet.

Telephon: 4071.

*Modehaus
Königsfeld*

Prager Strasse 15
(neben Lehmann & Leichsenring).

Möbel- Ausverkauf

Günstig

für Brautleute und
Wiederverkäufer.

Infolge anderweiter Verme-
tuna eines grossen Teiles unserer
Vorräte von 1. Januar 1907
sind wir gezwungen, ein
grösseres Lager

Tischler- und Polster-Möbel,

nur solider Qualität, zu ganz
enorm billigen,
bedeut. herabgesetzten
Preisen zu verkaufen.

Das Lager enthält:

komplette Salons,
Herren-, Wohn-,
Speise- u. Schlaf-
zimmer-Einrich-
tungen, Büfettts,
Bücher- u. Kleider-
schränke, Schreib-
tische und Tische,
Trumeaus, Sofas,
Garnituren, Ver-
tikales und Stühle,
sowie viele andere
Möbel in echt und
imitiert.

Versand franko.

Gebrüder Dimme,

Möbel-Fabrik,

Nur 700

Blasewitzer Str. 64/66.

Goldene Damen-Uhren
von 18 bis 600 M.

Goldene Herren-Uhren
von 30 bis 600 M.

Stahl- und silberne Uhren
von 6 M. an

Extraflache
Kavalier-Uhren
in Gold, Stahl, Silber.

1 Seestrassse 1

Ecke Altmarkt.

Enorme Auswahl
in
Küchen- und Schreibtisch-Uhren
von 8 bis 50 M.



Johannes Treppenhauer
1 Seestrassse 1

Ecke Altmarkt.

Neu eingetroffen:
Moderne Haus-Uhren
von 70 bis 500 M.
Moderne Wand-Uhren
von 12 bis 150 M.

Goldwaren.

Reizende Neuheiten in:

Modernen Armbändern,
" Kolliers, Berloques,
" Broschen, Ohrringen,
" Manschettenknöpfen,
" Herren- und Damen-

Uhrketten

in jeder Preislage.

Goldene Ringe
mit Stempel
von 2 Mark an.

1 Seestrassse 1

Ecke Altmarkt.

Spezialität:
Massiv goldene Trauringe,
moderne, schöne Formen mit gesetzl. Stempel,
das Paar zu 10, 12, 15, 20 bis 80 M.

Seite 37 "Seebauer Stadtkamer" Seite 37
Gourtes, 9. Dezember 1906 Nr. 333

Musikwerk-

Instrumenten- und Saiten-Magazin

Gegründet 1823 **W. Gräbner, Dresden,** Gegründet 1823
(nahe der Seestr.) **Waisenhausstr. 15 (Café König).**



Polyphon-Werke
Pariser Weltausstellung 1900 Goldene Medaille.
Symbonion- und Kalliope-Schallplatten, Standuhren,
Automaten, mechan. Vögel mit Naturgesang, Violinen
u. S-2500 M. von der. Meistern Amerik. Zithern, Mandolinen,
echt italienische, Bandonien, engl. Concertinas,
Harmonikas, Zithern, Gitarren,
Pianos, Harmoniums,

Grammophone,

dazu Platten von gr. Künstlern an-
genommen. Grösste Auswahl in Plat-
ten von 75 Pf. an. Klarinetten,
Flöten und Weisting-Blechinstru-
mente, Selbstspielende Konzert-Zither „Chordephon“
mit auflegbaren Notenrollen.

Edison-Phonographen und Walzen.

Christbaum-Untersätze mit Musik, dreibärer
Baum, von 11 M. an.
Gläser, Albums etc. mit Musik.

Reparaturen prompt.

Neuheit! Gr. Columbia-Phonograph, Tisch für Saal- und Garten-Konzert.
Orphobella, better Piano-Spielapparat.



Kinderwagen-Fabrik R. H. Gerdos.

Fabrik und Hauptgeschäft: Falkenstrasse 8.

Zentrale: Königsdorfer Strasse 3.

**Puppenwagen.
Kinder-Stühle.
Kinder-Möbel.
Kinder-Pulte.**

Reparaturen prompt.



**Puppenwagen.
Kinder-Wagen.
Kinder-Betten.
Kinder-Körbe.**

Reparaturen prompt.

H. Hensel,

Zinzendorfstrasse 51.

Filzhüte

vom einfachsten bis elegantesten Genre.

**Saison-Ausverkauf zu
extra billigen Preisen.**

H. R. Heinicke, Chemnitz,

Spezialgeschäft für
Fabrik - Schornsteinbau
und
Dampfessel - Einmengen.

Erbauer des
höchsten Schorn-
steins der Erde
von
140 m Höhe.



Wilhelmplatz 7.
Vertreter:
Hartwig Mauck,
Dresden,
Uhlandstrasse 32.

Illustrierte
Prospekte
und
Anschläge
kostenfrei.

**Erstlings-
Wäsche,**
sowie alle Stoffe
dazu
solid u. billig.
Ernst Venus,
Annenstr. 28.

**Dampf-Bettfedern-
Reinigung,**
Auflockerung u. Desinfektion.
P. Gärtner,
Hauptstrasse 17 a, 26. I.

Weihnachts-Plüsverkauf.

Wie alljährlich habe ich aus meinen Lägern für den Weihnachtsbedarf große Posten

enorm billiger Gelegenheitskäufe

zusammengestellt, die ich weit unter Preis abgebe.

Schwarze und farbige Kleiderstoffe.

Hauskleiderstoffe, doppeltbreit . . .	Meter	40	h
Cherivots, reine Wolle, schwere Qualität, . . .	Meter	1,00	h
Entintuche, reine Wolle	Meter	1,20	h
Wammgarnstoffe in neuesten Farben . . .	Meter	1,25	h
Kostümstoffe, 130 cm breit	Meter	1,20	h
Stufenstoffe, reine Wolle	Meter	90	h

Hochelegante einzelne Roben

sonst	13,50	16,00	21,00	25,00	h
jetzt	9,00	12,00	15,00	18,00	h

Seidenstoffe

in schwarz u. farbig, zu Kleidern u. Blusen.

Ballstoffe

in Mohair, Wolle, Seide, entzückende Färbungen.

**Möbelstoffe, Gardinen,
Stores, Vitragenstoffe, Spachtelkanten,
Tischdecken,
Schlafdecken, Bettdecken, Steppdecken,
Herrenstoffe.**

Normalwäsche für Herren. Wirtschaftschürzen.

Leinen- und Baumwollwaren.

Gewandtuche, Qualitäten	Meter von	22	an
Conifanatsch in allen Breiten	Meter von	35	an
Bücher-Barchente in großer Auswahl	Meter von	40	an
Gewand-Barchente in o.H. Qualität	Meter von	32	an
1 Kisten Belours-Barchente	Meter von	40	an
Stangenleinen, 50, 7/8 breit	Meter von	85	an
Bettlamasse, 55, 7/8 breit	Meter von	85	an
Bettlinette, 42, 7/8 breit	Meter von	70	an
Bettuchleinen, 150 cm breit	Meter von	90	an

Tisch- und Kaffee-Gedecke, Tischtücher, Servietten, Handtücher, Wischtücher, Taschentücher usw.
Rein Leinen in allen Breiten weit unter Preis.

1 Posten **Teppiche** mit kleinen Webfehlern **25 bis 30%** unter Preis!

Webergasse 1,
erste Etage,
Ecke Altmarkt.

H. Zeimann

Webergasse 1,
erste Etage,
Ecke Altmarkt.

Seite 38 „Dresdner Nachrichten“ Seite 38
Sonntag, 9. Dezember 1906 Nr. 339

Weihnachts-Verkauf!

Kleider-Stoffe

Unter-Röcke

Grosse Auswahl!

Enorm billige Preise!

Keller & Richter, Amalienstrasse 5, part. und 1. Etage.
Spezialhaus für Kleiderstoffe.



Weihnachts-Plüsstellung

in Puppen und Spielwaren.

Anton Koch, Webergasse 13.

Grosse Auswahl. Aeltestes Spezialgeschäft Dresdens. Billige Preise.

Bad-Nauheimer

Ludwigsbrunnen, berühmtes, ärztlich empfohlenes Tschwaffer für Herzkranke,
Löwenquelle, bestes Tafelwasser, reich an natürlicher Kohlensäure. — Aus: Karls-, Schwelheimer und n. Germania-Brünnen. Staatsquellen-Verordnung.
Bad-Nauheim u. Berlin, Königin Augusta-Str. 13.

Wundervoll laut u. deutlich spielende Phonographen von 4,50 Mk. an
Bewährte Orthokwinten dazu 75 Pf., Columbia- u. Columbia-Goldschwänze 1 Mk., Edison-Goldschwänze 1,50 Mk., Besondere gratis.
Echte Edison-Phonographen und Walsen-Platten-Zuechapparate, neueste Modelle, in all. Verfertigung. Schallplatten, raff. Schell. u. 75 Pf. an. Gute Records sind in 100 St. 1,50 Mk. Preiswert über alle Arten Musikinstrumente gut. Prompter Versand nach everywhere. **H. Schwenke, Biegelstr. 53, 1.** (Rein Laden, billige Preise.)

Erstes Spezialgeschäft seit 42 Jahren.

Grösste Auswahl am Platze.
Schaukelpferde,
Pferde mit Wagen,
Reisekoffer,
feine Lederwaren,
Schulranzen,
Taschen etc.
E. Gottschall
Nach: Emil Wolf, Sattelmacher.
Reparaturpferde erbitte bald. Preisstr. Nr. 10265.
48 Marienstr. 48.

Für Kranke u. Rekonvaleszenten

alt. u. schwächl. Personen, f. Blutmangel u. Kinder gibt es kein besseres Stärkungsmittel, wie d. ärztl. verord. 7jähr. griech. Malvasier d. Achaia

Mavrodaphne

Seit mehr als 25 Jahr. l. d. hies. Stadtkrankenhäusern eingeführt.
Preis 1/2 Fl. Mk. 2.—, 1/2 Fl. Mk. 1.10.
Import durch **H. E. Philipp, Hof-**
durch **Uferant**
An der Kreuzkirche 2.
Verkaufsstellen in allen Stadtteilen.

• **Neu! 50% billiger als Linoleum.**
• **Lebra-Linoleum**, bester Belag der Neuzeit, Zimmerbeläge jeden Wages in einem Stück in Parfett, Granit etc. Bel. empf. Ostra-Allee 2, Götzen. **H. Schmidt u. Sohn, Tapeziermeister.**

Illustrierter Preiscurant gratis und franko.

 Billigst gestellte Preise.

Das Eintreffen sämtlicher
Weihnachts-Neuheiten
 in Uhren und Goldwaren
 erlaube ich mir meiner werten Kundschaft ergebenst anzuzeigen.
Aug. Reinhardt, Uhrmachermeister
 9 Seestraße 9.

Streng reelle und fachmännische Bedienung.

 Gewissenhafte Garantie.

Verkauf des von mir erworbenen Warenlagers der

Carl Atiogbe'schen Konkursmasse

und anderen Waren

16 Waisenhausstrasse 16.

Da dieses Geschäft nur circa 1 1/2 Jahre bestand, kommen hier keine alten Ladenhüter in Betracht, sondern zum grossen Teil moderne Waren. Dieses Angebot ist eine besondere Gelegenheit,

den Weihnachtsbedarf zu wirklich enorm billigen Preisen zu besorgen.

Tapissieriewaren
 in anerkannt geschmackvollster und stilgerechter Ausführung.
 Grosses Lager in Stoffen u. Materialien
 (Bestellungen werden prompt ausgeführt).
 Eigenes Zeichenatelier im Hause.

Angefangene Westen.
 Handarbeiten für Kinder.
 Esdecken, enorme Auswahl.
 Hardanger Arbeiten.
 Kissen, fertig, gezeichnet, angefangen.

Smyrna-Arb., fertig, angefangen, trassiert.
 Fenstermäntel.
 Orig. Schwed. Modelle.
 Tenneriffa-Arbeiten.
 Lederwaren, vorgezeichnet.

Kellm-Arbeiten.
 Läufer in verschiedenen Arten.
 Decken, Filet antique, nord. Klöppel etc.
 Gobelins.
 Kartonnagen, vorgezeichnet, und fertig.

Fertige Wäsche für Damen u. Kinder.
 Oberhemden.
 Kragen, Manschetten.
 Taschentücher.
 Handschuhe.

Strümpfe und Socken.
 Samt- und Seidenstoffe.
 Seidene Bänder, Spitzen.
 Tütle, Schleier.
 Gürtel, Pompadours.

Schürzen, Stickereien.
 Kleider-Besätze.
 Futterstoffe.
 Kurzwaren.
 Balg-Artikel.

Spitzenstoffe, Chiffons.
 Kopfschals, Stickereien.
 Lavalliers.
 Korsettchen.
 Ballaylusen, Unterröcke etc.

Verkauf zu ausserordentlich billigen Preisen.

M. Atiogbe, 16 Waisenhausstrasse 16.

Kaffee- u. Tee-Services
 in Nickel und Edelmetall.

 Bowlen, Weinkühler,
 Weinkannen, Teetische,
 Kaffee- u. Teemaschinen etc.
Gebrüder Göhler,
 Günner Str. 16, Neugasse.

Küchenschränke
 Aufwandsfreie
 Treppeneisern
 Eigene Fabrikation.
Gebr. Göhler
 Günnerstr. 16, Ecke Neugasse.

Vom Stadtleihamt
 versteigerte
 Uhren und Goldsachen,
 auch empfehle als Gelegenheits-
 käufe meine neue Taschenuhren,
 Schweizer, Glasbütter und
 Damen-Artenuhren, Ketten,
 Ringe in 585 feim Gold nach
 Gewicht unter Garantie.
E. Feinstner, Uhrmacher aus
 Giesbütze, Hauptstrasse Nr. 21, L.,
 an der Dreifönigstraße.

Weihnachts-Kleider

nur neuer, moderner, weit unter dem regulären Wert eingekaufter
Kleider-Stoffe aus dieser Saison.

Jedes Kleid auf Wunsch in elegantem Karton.

1 Posten Kleider - Stoffe,	das Kleid (6 Meter)	Mark	2,40.
1 Posten Kleider - Stoffe,	das Kleid (6 Meter)	Mark	3,60.
1 Posten Kleider - Stoffe,	das Kleid (6 Meter)	Mark	4,80.
1 Posten Kleider - Stoffe,	das Kleid (6 Meter)	Mark	6,--.
1 Posten Kleider - Stoffe,	das Kleid (6 Meter)	Mark	7,20.
1 Posten Kleider - Stoffe,	das Kleid (6 Meter)	Mark	8,40.
1 Posten Kleider - Stoffe,	das Kleid (6 Meter)	Mark	9,--.
1 Posten Kleider - Stoffe,	das Kleid (6 Meter)	Mark	10,80.
1 Posten Kleider - Stoffe,	das Kleid (6 Meter)	Mark	12,--.
1 Posten Kleider - Stoffe,	das Kleid (6 Meter)	Mark	13,20.

Gingham-Hauskleider, das Kleid M. 3,-- und M. 3,40.
 Elegante Roben (Frühjahrs-Neuheiten 1907) in jeder Preislage.

Adolph Renner

Dresden, 12 Altmarkt 12.

**Klepper-
 bein's**

 ungarisches
Litschenkiefern-Oel.

die beste und bewährteste
 Einreibung bei Gicht, Rheu-
 matismus, Jochsch etc.
 St. 0,90, 2,25 u. 4,00 Mk.
 Aufrichtig gebrauchte man bei
 obigen Leiden

**Klepperbein's
 Birkenblättertee,**
 Pakete zu 25 und 50 Pfg.
 Erfolg überraschend!
C. G. Klepperbein,
 Dresden, Frauenstraße 9.
 Gew. 1707.

Damentuch,

1a. Qualität, in neuesten Farben,
 zu eleganten Brosamenadeln
 Wollstoff u. moderne Ausga-
 stoffe für Herren u. Knaben bei-
 sende billigt jed. Maß. Prob. frei.

Max Niemer,
 Sommerfeld, N.-L.

**Silber-
 kränze**
 in echt matt
 und in
 Silber.
 St. 1,50,
 3,00, 4,00
 bis 10,00
 bei

Hesse, Scheffelstr. 12.

Seite 39 "Greiser Nachrichten" Seite 39
 Sonntag, 9. Dezember 1906 Nr. 339

J. Bargou Söhne

DRESDEN,
Wilsdrufferstr. 54 am Postplatz.

Schaukel- oder Reitpferde

Stück 4,75, 7,50, 10,- und 16,- M.

Fahr-, Reit- und Schaukelpferde in Fell.

Durch besondere Vorrichtung kann man das Pferd leicht als Schaukelpferd oder als Reitpferd herstellen.

Länge	45	50	55	63	cm
mit einfachen Balgen	9,75	12,50	15,-	-	-
englischen	-	-	17,-	21,-	-

Lenkbare Motorpferde

mit selbsttätiger Fortbewegung durch Auf- und Niederreten in den Steigbügeln, in Britta-Ref. 48 cm lang, Stück 16,50, 54 cm lang, Stück 20,-

Reitpferde — Geschirrpferde in Fell.

Stück 1,50, 1,85, 2,45, 2,90, 3,75, 4,-, 4,85, 6,-, 7,50, 8,75.

Doppel-Gespanne, geschirrt in Fell.

Paar 3,-, 3,75 und 5,-

Braune Bären mit beweglichen Gliedern.

Stück 1,-, 1,50, 5,50 und 8,-

Weisse Bären, Stück 2,90 und 4,50.

Elefanten, beweglich, Stück 1,75, 2,90, 4,50 und 6,-

Laterna magica

beste Fabrikate in vorzögl. Ausführung!

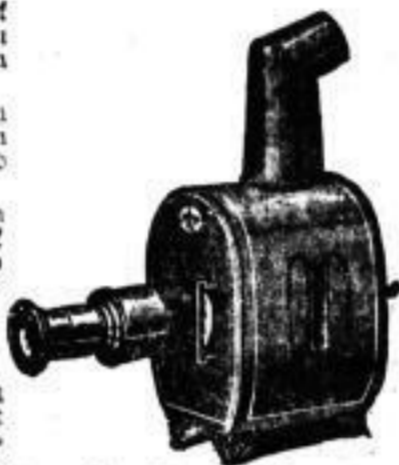
Garantie für gutes Funktionieren.

Laterna magica mit Petroleumlampe u. 12 Stück 2 1/2 cm breiten Glasbildern, in eleganter Aufmachung 9,50 M., mit 12 Stück 3 1/2 cm breiten Glasbildern 1,75 M.

Laterna magica mit Petroleumlampe, 40 mm Nadelobjektiv u. 12 Stück 4 1/2 cm breiten Glasbildern, 2 Verwandlungsbildern und Chromotrop 2,90 M.

Laterna magica mit Petroleumlampe und 50 mm Nadelobjektiv u. 12 Stück 6 cm breiten Glasbildern, 2 Verwandlungsbildern und 1 Chromotrop in eleganter Aufmachung 6,50 M.

Feine Laterna magica, aus poliertem Glas, Stahlblech gefertigt, mit Petroleumlampe, Objektiv 40 mm mit 12 Stück 5 1/2 cm breiten Glasbildern in eleganter Aufmachung 4,50 M., mit 5 cm breiten Bildern 5,50 M., mit feiner Rundbrennlampe, 12 Stück 6 cm breiten Glasbildern, in Chromotrop und 2 Verwandlungsbildern, komplett 9,50 M., dieselbe mit 12 Stück 7 cm breiten Glasbildern, 1 Chromotrop, feinstem Verwandlungsbild und bewegl. Landschaft 11,- M.



Extra-Glasbilder für Laterna magica.

em	2 1/2	3	3 1/2	4	4 1/2
Dz.	0,35	0,45	0,65	0,80	0,95
em	5	6	7	8	9
Dz.	1,25	1,75	2,25	2,75	3,75

Wärchen, Erzählungen, Reisen etc.
Dz. 0,95, 1,50, 1,75, 2,25, 2,75, 3,00

Chromotropen mit Zahn und Trieb.

em	3 1/2	4	4 1/2	5	6	7	8	9
Stück	1,-	1,25	1,50	1,75	2,-	2,25	2,50	2,75
Landschaften, beweglich	-	-	-	-	-	-	-	-
Nemische Verwandlungsbilder	-	-	-	-	-	-	-	-

Bleisoldaten,



in reichgefüllten Kartons, im feinsten und neuesten, Deutsche, Schienen und Franzosen, Karton 25, 30, 38, 45, 85, 90 A. 1,00, 1,50, 2,25, 2,90 und 4,50 M. Artillerie- und Maschinen-gewehr-Abteilung, Karton 45, 95 A. und 1,50 M. Musik-Korps, Infanterie u. Kavallerie, Karton 45, 90 A. 1,- M. Zelt-Lager, Karton 25, 45 A. 1,- M. Land- und See-Schlachten, Karton 28, 45, 95 A. 1,-, 1,50, 2,25, 2,90, und 4,50 M. Schlacht bei Wörth, Mars la Tour etc. 2,25 bis 4,50 M. Herero-Kämpfe, Karton 28, 50 A. und 1,50 M. Wild- West- Amerika, Karton 2,25 M.

Festungen mit Zugbrücken

in solider, schöner Ausstattung Stück 50 A. 1,-, 1,75, 2,90, 4,90 und 7,00. Die Ausstattung der Festungen ist sehr schön und solid.

Schilderhäuser mit Wechtposten 10 und 25 A.

Festungsgeschütze Schienen 10, 25, 45, 95 A.

Kanonen zum Erbsen-Schießen, Stück 10, 25, 45, für Gummi-Granaten mit Amortise, Kugeln ca. 50 in weit, Stück 15 A., mit Grazer und Gummi-Granaten 50, 85 und 95 A.

Strandgeschütze mit Grazer etc. Stück 1,- M.

Craker-Munition, 3 Schritten 25 A.

Gummi-Granaten, Jugend 20 A.

Puppen, geschmackvoll gekleidet,

Stück 28, 38, 45, 50, 85, 90 A. 1,-, 1,50, 2,50, 2,90, 3,50, 4,50 u. 6,50.

Dieselben zum An- und Auskleiden, Stück 1,-, 1,75, 2,25, 2,90, 4,50 bis 10,-

Wollpuppen, Stück 25, 45 und 50 A.

Gekleidete Puppen mit Pa. Lederbalg, Stück 2,90 und 4,-

Werk-Puppen, fast unzerbrechlich, sehr niedlich gekleidet, St. 45, 95 A., 1,25, 1,50.

Puppenstuben-Puppen, reizend gekleidet, Stück 10, 25, 35, 45, 50 und 75 A.

Pariser Genre-Puppen in hoch Toiletten, Stück 95 A., 1,-, 1,10, 1,25 u. 1,75.

Kugelgelenk-Puppen

im Grand, mit Haarfrisur u. Schlafaugen, Stück 45, 75 A., 1,-, 1,75, 2,50, 2,90 und 3,50.

Feine Kugelgelenk-Puppen mit feiner Frisur und Ringellocken, Schlafaugen, Wimpern und beweglichen Händen, Stück 2,50, 2,90, 4,50, 6,- und 7,-

Stoffbalg- und Häubchen-Puppen, Stück 25, 28, 45, 90 A.

Stedflin-Puppen, Stück 45, 95 A., 2,90.



Puppenbälge,

nur solide Fabrikate, in Stoff, Stück 25, 35, 40, 45, 50, 75, 85 A., mit Patent-Gelenken, 45, 75, 90 A., 1,- u. 1,25, 1,50, 1,85 und 2,25, Leder mit Celluloid-Armen, Stück 1,75 bis 4,-

Einzelne Puppen-Arme und -Beine in Leder mit Porzellan und Celluloid, Puppen-Schuhe und -Strümpfe, Häuche, Zäpfchen, Häubchen etc.

Puppen-Hüte, moderne Fassions in rotem Filz, Stück 25, 30, 35 und 40 A. in Puppen-Schirme, Stück 50 und 90 A.

Bedeutend ermässigte Preise!

Celluloid-Badepuppen,

fast unverwundlich, mit beweglichen Armen.

Stück 25, 30, 45, 85 A., 1,-, 1,25, 1,50, 2,-, 2,75 u. 4,25, mit beweglichen Armen u. Beinen, bemalten Schuhen u. Strümpfen 65, 95 A., 1,25, u. 1,50.



Puppenköpfe, Patent, abwaschbar,

mit Haarfrisur, mit festen Augen, Stück 25, 35, 40, 45, 60, 75 A.

Bisquit-Porzellan-Köpfe mit festen und Schlafaugen und Haarfrisur, Stück 20, 30, 35, 45, 75, 85 A., 1,-, 1,50 bis 2,25.

desgl. mit feiner Locken- und Scheitelfrisur, Schlafaugen, Stück 45, 60, 75, 85 A., 1,-, 1,25, 1,50, 2,25, 2,90, 3,50.



Blech-Puppenköpfe mit Celluloid-Ueberzug, mit gebogener Haarfrisur, St. 38, 45, 60, 75, 85 u. 95 A.

Celluloid-Puppenköpfe mit gemalter Frisur und Augen, Stück 30, 45, 75 A., mit Schlafaugen, Stück 95 A., 1,25 und 1,50.

Celluloid-Köpfe, mit Ringellocken, Seiten-Scheitel, Schleißen u. Schlafaugen, Stück 1,75, 2,25, 2,75, 3,- und 3,75.

Bisquit-Porzellan-Körperköpfe für Kugelgelenk-Puppen mit Leders-Frisur u. Schlafaugen, Stück 45, 60, 75, 85, 95 A.

Puppen-Perücken in künstlichem Haar mit Scheitel, Stück 45, 65 A., 1,- und 1,50.

Puppen-Perücken, echt Kammbaar, größte Auswahl in blond u. brünett, Stück 65, 75, 95 A., 1,25, 1,40, 1,75, 2,-, 2,25, 2,75, 2,90, 3,50, 4,- und 4,50.

Zu Weihnachtsgeschenken passend:



Tischmesser und Gabeln, Spelse- und Kaffeelöffel,

Nickel-Kaffe- und Tee-Service, Brotkörbe, Rechauds, Menagen.

Gewürz- u. Gemüse-Etageren in versch. Dekors.

Reichbadmaschinen	Raffinemühlen	Raffinerien
Reibmaschinen	Rührmaschinen	Rührmaschinen
Reinigungsmaschinen	Schneidmaschinen	Schneidmaschinen
Reinigungsmaschinen	Arbeits- u. Rasenmäher	Arbeits- u. Rasenmäher
Reinigungsmaschinen	Kaffeemaschinen	Kaffeemaschinen
Reinigungsmaschinen	Rindertochter	Rindertochter

Schlittschuhe große Auswahl bei

Ernst Kiessling,

Debergasse 33.

Heidschnuckenfelle,

geräht, chemisch rein, weiß wie Eisbär, hell, mittel u. dunkel, anant, bis 120 cm lang. Prachtv. Zimmerdecke, Schreib- und Bettvorlagen, Wagen-, Schlitten- und Automobildecken. Unverwundlich! Billiges vornehmes Weihnachtsgeschenk! Sicheres Mittel geg. kalte Füße! Per Stück 5-8 M. je nach Größe u. Qualität. Versand gegen Nachnahme, doch tausche Rückgefallendes um, oder zahle Betrag voraus. Risiko ausgeschlossen.

Heinr. Clauss, Gerberei, Hildesheim, Prov. Hannover

Pelzwaren

werden von erf. Sachmann modernisiert, repariert und gereinigt. Pelzüberzüge werden auf Wunsch bei mir leicht gefertigt. Pelzwaren, Hüte, Mäntel eigener Fabrikation zu billigen Preisen in großer Auswahl. Wäders ist aus meinem Schaufenster ersichtlich.

Wilh. Schäfer, Kürschner, 23 Am See 23.

Kroenert-Stift,

Haushaltungsschule in Deuben (Bez. Dresden).

Gründliche Ausbildung fürs Haus. Der Lehrplan erstreckt sich auf Kochen, Haushaltungskunde, Körperpflege, Behandlung der Wäsche, Plätten, Hausreinigung, Wäschewaschen und Ausbleichen, Schneidern, Sozialfächer, Erziehung und Pflege. Haus in großer Garten, schöne und malerische Umgebung. Beginn der Kurse April und Oktober. Probezeit gratis durch

Gemeindevorstand Radelt oder die Stiftslehrerin Frau Wanner, Deuben, Bez. Dresd.

Puppenwagen, Sportwagen,

Rinderräder, Rinderräder, Rinderräder, Rinderräder etc. empfiehlt in anerkannt besten Ausführungen **Rinderräder-Fabrik**

G. E. Högen Nachf.

Zwingerstr. 21a Schulstr. 61. und in der Fabrik Nicolaistr. 13.

Reparaturen prompt.



Seite 40 „Dresdner Nachrichten“ Sonntag, 9. Dezember 1906 Nr. 339

Unser

Weihnachts-Ausverkauf

bietet

ausserordentliche Vorteile

zum Einkauf von praktischen Weihnachtsgeschenken.

Unsere sämtlichen Artikel, bestehend aus **nur moderner Konfektion** in: **Paletots, Boleros, Abendmäntel, Jacketts, Blusen, Röcken, Pelz-Stolas** usw., sind im Preise

ganz bedeutend reduziert.

Geb Brüder Jacoby

Spezialhaus für Damen-Konfektion. 34 Wilsdruffer Str. 34.

Seite 41. Sächsischer Nachrichten. Seite 41. Sonntag, 9. Dezember 1906. Nr. 539.

1 Tafelwaage, 1 Kopierpresse zu kaufen gesucht. Gef. Offerten unter P. V. 785 erb. „Invalidentanz“ Dresden.

Epilepsie!
Man verlange Gratis-Prospekt von d. Kronen-Apotheke, Leipzig

Harmonium,
Mason und Gamlin, Quartett, sehr billig zu verkaufen Vorgängerstraße 10, 2. Et., Frankfurt.

Tadellos guterb. Schafvels, pass. als Federpelz, d. 3. vert. Zu bel. v. Rynast, Wilmher Straße 44 im Geschäft.

Bauige Pianinos,
fabr. von Johannesstr. 19, 2.

Frachtvolle Gasrone,
Glamung, massiv, tadellos neu, Wert 300 Mk., für 100 Mk. zu vt. Löttau, Eichendorffstr. 6, Biele.

Weihnachtschau 1906

Bekleidungsstücke und Konfektionswaren gehören zu den beliebtesten Weihnachtsgaben und werden fast immer verlangt. Wenn der Gieher sie bei Adolf Henner, Altmast 12, erworben hat, dort findet der Käufer eine außerordentliche Auswahl von allem, was Damen und Kinder an geschmackvoller und solb gearbeiteter Konfektion benötigen. Blusen und Kleider, ganze Kostüme, Güte und Mäntel, Jacken und Schals werden der liebevolle Gatte und der aufmerksame Vater für Gattin und Tochter als willkommene Gabe kaufen. Für die Kinder gibt es Kleider und Anzüge, Mäntel und Capes, Hüben und Sanddäube, so daß die Ausstattung der Kleinen für den Winter in dem Geschäft keine Schwierigkeiten macht. Dazu kommt die stetige Vielseitigkeit der Firma in fertiger Waare für Herren, Damen und Kinder. Sie wird ergänzt durch ein Lager von Leinen- und Baumwollstoffen und fertiger Tisch- und Hauswäsche, zudem eine große Auswahl in Gardinen, Stores und verwandten Bedürfnissen für die Anstaltung eines modernen, geschmackvollen Wohnraumes. Nebenbei gibt allerlei Schönes und Praktisches, das den Weihnachtsfesten beleben und bereichern kann.

In Beleuchtungsgegenständen kann in erster Linie wiederum mit der Firma Gehring u. Coener, Königl. Hoflieferanten, Marktstraße 11, genannt werden. Sie folgt stets allen Anforderungen der Mode und des Geschmacks und ihr Lager an Kronleuchtern, Hängelampen, Tischlampen, Kleintischlampen, Ampeln, Laternen, Wand- und Deckenbeleuchtungen, Leuchtstern in allen Preislagen, von den einfachsten bis zu den teuersten ist überaus groß. Bei der Anpassung an die neue Richtung ist aber das gediegene Alte, das Rokoko, Barock, die Renaissance, der Bleibermestil, namentlich aber das vornehme Empire, nicht beiseite getrieben, sondern namentlich letzteres, in ausserordentlich schönen Stücken reich vertreten. Die Mannigfaltigkeit sowohl für Gas- und elektrisches Licht, als auch für Regen, Spiritus und Petroleumlampen (A. B. G. Lampe, die in der Stunde für nur 1 Bfg. Petroleum braucht) ist fast unerschöpflich. Neben diesen Gegenständen ist auch für eine reiche Fülle von aufschmückendem Zubehör, als kostbare Seiden- und Spitzen- und Reichtüme und Schleier gefertigt. Einen Hauptteil des Lagers bilden hochkünstlerisch angefertigte Terracotta- und Majolika-Engelgruppen, Gruppen und Iden mit Beleuchtung und wertvolle Parter Bronze-Statuen mit elektrischer Beleuchtung und wertvolle Parter Bronze-Statuen mit elektrischer Beleuchtung. Zu praktischen Geschenken eignen sich die elektrischen Taschen- und Nachtischlampen, elektrische Kochtöpfe, Teelocher, Magnetanzüge etc. Verwendbar sind auch Gas, Ringelbänder in den verschiedensten Weisen, Tier-, Blumen- und Fruchtformen, verschiedenartige Mängel- und Tischbilder in echter Bronze. Preislistenempfehle, Ringel- und Tischbilder in echter Bronze. Ebenfalls sind übrigens auch der in Tüllstoffe befindliche elektrische Primmer, und das elektrische Kamminleuer. Zum Weihnachtsfest gehört unter Umständen auch das Inhabieren des Christbaumes für elektrisches Licht und auch dieses besorgt die Firma.

Wenn es darum zu tun ist, eine haltbare Bodensjappe oder einen Bodenmantel als Weihnachtsgeschenk einzukaufen oder irgend einen nützlichen und geschmackvollen Jagdartikel einem guten Freunde auf den Gabentisch zu legen, der beiläufig das Magazin von Joseph Fiedl aus Tirol, Schloßstraße 21, post. und 1. Etage. Er wird hier in jedem Falle etwas seinen Wünschen Entsprechendes finden und braucht um die Wahl nicht verlegen zu sein, da er in Herrn Fiedl einen hochmännlichen Berater findet. Dabei sind die Fabrikate sämtlich erstklassiger Qualität, elegant ausgeführt und recht preiswert, so daß das Renommee der Firma als einer der ersten ihrer Branche vollumfänglich gerechtfertigt ist. Wie schon eingangs angedeutet, legt Herr Fiedl ganz besonderen Wert auf eine große Auswahl in den einfachsten und elegantesten Wägen- und Toiletten-Ausstattungsartikeln, und hierin ist Gelegenheit zu außerordentlich billigen und dabei doch vorzüglichem Gebrauche zu erlangen. Außerdem gewährt Herr Fiedl dieses Jahr während seines großen Weihnachtsgeschäftes in der Zeit vom 1. bis 24. Dezember wegen übergroßen Lager auf viele Artikel noch extra 10 Prozent Rabatt bei Barzahlung.

Ein praktisches Weihnachtsgeschenk bilden die eingerichteten Nähkästen, die man bei der Firma W. Eduard Hammer, Schloßstraße 6, von dem einfachsten bis zu den elegantesten, schon von 1 Mk. an, in reichster Auswahl findet. Die Firma führt diese Kästen schon seit langen Jahren als Spezialität. Auch andere reizende Festgeschenke für Damen findet man dort in geeigneter Auswahl, die von der Mode so bequämlichen Wägen- und Straußieder-Stolas von 7 bis 50 Mk., moderne Damenquirts, Damenkragen, Hülsenkästen, Schleier, Schleifen, Fichus, Ball-Charmes, sowie Schürzen aller Art in größter Auswahl. Zur Erneuerung hält die Firma Kuppen und wagen garnituren in allen Farben, komplett 1 Mk., am Lager.

Die Firma W. Eduard Hammer, Marienstraße 10, macht auf ihr reichsortiertes Lager von Manufaktur- und Modewaren aufmerksam. Die Firma widmet seit langen Jahren ihrer Spezialität: Wolle, halbwolle und baumwollene Damenleiderstoffe, ganz besondere Aufmerksamkeit und erzieht sich des höchsten Vertrauens ihrer vieljährig langjährigen Kundenschaft. Auch für das diesjährige Weihnachtsgeschenk hat es sich die Firma angelegen sein lassen, einige größere Kosten zu verbalmäßig billigen Preisen zu erwerben, die sich vorzüglich zu Festgeschenken eignen.

An der Handschuhfabrik von Ludwig Stöpel, Wettinerstraße 15, findet man eine große Auswahl in nur selbstgefertigten, anerkannt guten Gledchhandschuhen für Damen und Herren, gefütterten Handschuhen und Handbelegungen aus Wildleder zu soliden Fabrikspreisen. Außerdem führt das Geschäft ein großes Krampattenlager von täglich einachenden Neuheiten, das allen Ansprüchen in jedem Geschmacksacredit werden dürfte.

Jeder Kaufmann sind Gardinen, Stores, Vitragen oder Bettdecken als praktisches, feines Weihnachtsgeschenk sehr willkommen. Man kauft sie in vorzüglicher Qualität und legt auch zu wirklich billigen Preisen bei der Firma Eduard

Doß aus Auerbach i. V., Waisenhausstraße 26 (seit 27 Jahren in Dresden bestehend). Es sind gute Fabrikate in neuen Mustern aus den Gardinenfabriken Auerbach i. V. und Plauen i. V.

Kein Spielzeug schenkt man Schülern und Erwachsenen zu Weihnachten, wenn man ihnen einen photographischen Apparat kauft, denn die Photographie ist kein bloßes Unterhaltungs-, sondern ein hervorragendes Bildungsmittel, das bis in die höchsten Kreise Eingang gefunden hat. Besonders leistungsfähig in photographischen Kameras und Zubehör ist die Firma Wälder-Lang, Ecke Moritz- und Ringstraße. Die Firma hält auch unentgeltliche Unterrichtskurse ab, die für jeden Anfänger und Vorgeübten von Wert sind.

Als überaus praktische und darum auch empfehlenswerte Festgeschenke haben sich von jeder die Artikel der Möbelindustrie besonderer Beliebtheit erfreut. Wer die Absicht hat, die Erinen mit einem Geschenk aus dieser Branche zu erfreuen, dem sei die Firma Geb Brüder Jacoby, An der Kreuzstraße 3, Ginnung Weichstraße, empfohlen. In deren Verkaufsräumen, Partierze, 1. und 2. Etage, findet man nicht nur ästhetisch geschmackvolle Zimmereinrichtungen, zu Brautausstattungen passen, sondern auch eine große Auswahl einzelner Möbelstücke. Als Spezialität führt die Firma nicht nur Truben und Hamsterkästen, reizende Schmuckkästchen, Photographie-, Porzellan- und Nähkästen, überhaus Kästen für alle Zwecke, sondern auch Stoffeisen, Colonialen und Gläser, Wanduhren, Konsole und Pamelbretter, Noten- und Aktenschränke und Schreibstühle.

Die im besten Rufe stehende Pianofabrik von W. Kull, hier, hat eine imposante Anzahl von geeigneten Pianinos in Eiche, Nubbaum, Schwarz und anderen Ausstattungen, in hochsteiner Ausführung zum Weihnachtsgeschenk. Die Klavierspieler, 1. Etage (Eckhaus Marienstraße), ausgestellt. Die Klavierspieler, die auf Ausstellungen mit hohen Preisen prämiert wurden, haben eine herrliche gelandete Tonität und lange Stimmbaltung, worüber Kull als Hochmann mehrjährige Garantie gibt.

Ein begehrtestes Weihnachtsgeschenk ist auch ein guter Füllfederhalter, da er bei gleicher Preislage hinsichtlich Brauchbarkeit und Ausdauer vielen anderen Artikeln gegenüber bevorzugt wird. Der Füllhalter, bekannt als „Cam's Saffin“, dessen Preise von 12.50 Mk. anwärts je nach Größe der Goldfeder steigen, ist mit den neuesten Verbesserungen ausgestattet. Es dürfte schwerlich sein, eine nützlichere Gabe zu finden für eine Frau, die ihrem Gatten ein Geschenk machen will, oder für einen Vater, der seinen heranwachsenden Kindern einen Krade zu machen gedenkt. Auch für Geschäftsinhaber bieten Cam's Füllfeder eine willkommene Gabe für ihre Angeestellten und Geschäftsfreunde. In vielen Fällen, wo ein Geschenk vermieden werden soll, zum Beispiel an Lehrer, Geistliche, Advokaten, Ärzte und Biener, die einem wertvolle Dienste geleistet haben, erscheint bei mäßiger Ausgabe ein Füllfederhalter als passende und stets gern entgegengenommene Ausmerkmalen.

Montag den 10. Dezember und Dienstag den 11. Dezember

Residenz-Hotel - Seestraße 7, 1 Treppe

Nie wiederkehrender Gelegenheitskauf!

Ein Berliner Fabrikant verkauft seine aus mehreren hundert eleganten seidenen Blusen bestehende Kollektion einzeln an Private zum Fabrikpreise. Verkaufszeit 9-7 Uhr.

Tonhalle und Krystall-Palast.

Große Vergnügungs-Etablissements der Residenz.

Heute Sonntag und morgen Montag

in beiden Etablissements

Grosse öffentliche Ballmusik.

Von 4 bis 1/6 Uhr freier Tanz.

Morgen Montag von 1/27 bis 1/29 Uhr freier Tanz.

Um 10 Uhr grosse Biskuit-Polonäse.

Es ladet dazu ergebenst ein E. S. E. Tottenborn.

Berg-Restaurant Cossebaude.

Heute feiner Ball.

Hochachtungsvoll

Wilh. Körner, Besitzer.

früher „Sächsischer Prinz“, Dresden-Striesen.

NB. Neuer Betrieb der Brandcassee!!

Heute alle auf den Russen!

Westenschlösschen

Dresden-Plauen.

Konzert- u. Ball-Etablissement 1. Ranges.

Heute Sonntag von 5 Uhr an im großen Saal:

Feiner Ball.

Musik einfach reizend, bedarf keiner schreienden Klänge, empfiehlt sich von selbst.

Feiner und angenehmer Verkehr.

Um regen Besuch bittet

W. v. v. Pfäde.

Gasthof Blasewitz.

Heute, sowie jeden Sonntag

Feine Ballmusik.

Neue Besetzung.

Hochachtungsvoll Louis Orland.

Gasthof Coschütz.

Heute Sonntag

Großes Bodbiertfest und Bratwurstdinners, verbunden mit Konzert und darauffolgendem Ball. Hochachtungsvoll H. Kippenhahn.

Neue Bewirtung.

Hierdurch gestatte ich mir die ganz ergebene Mitteilung, daß ich das altbekannte

Restaurant

Albertpark

in Dresden-N., Ecke Marienallee u. Forststr.,

übernommen habe. Sämtliche Räume sind vollständig renoviert worden. Durch eine langjährige Praxis bin ich in der Lage, meinen werten Gästen nur das Beste aus Küche und Keller zu bieten und ihnen den Aufenthalt in den schönen Räumen meines Restaurants so angenehm als möglich zu machen.

Vorzüglich servierte echte Biere: Reichelbräu, Spatenbräu, Wittener Urquell, Radebeurger Bismuth. Weine von nur ersten Firmen. Neues Billard. Schönes Vereinszimmer. Geräumiger Saal zur Abhaltung von Vereins- und Familienfestlichkeiten, Soupers etc. Um gütigen Zuspruch bittet

Hochachtungsvoll

Telefon 4688.

Paul Hoffmann.

Annenhof

bestes Hotel-Restaurant

Angenehmer Familien-Aufenthalt. Vorzügliche Küche. Erstklassige Biere.

Keine Musik.

Heute Spatenbock-Ausschank.

Ergebenst ladet ein

Paul Simon.

Casper's Kunst-Salon,

BERLIN-W., Behrenstr. 17.

Eine neue Kollektion Meisterbilder, ausgestellt für nur 10 Tage, vom 8. bis 18. Dezember.

Thaulow

Jos. Bail

Jules Breton

Antoin Varot

Parpianico

Ch. Jacque

Coret

E. Daubigny

und die Grablegung v. Eug. Delacroix.

Le Sidaner

Cl. Monet

Pissaro

Renoir

Sisley

Siem

H. Diaz

Jules Tubé

Eintritt frei.

Weinstuben Kaisergarten,

Marienstr. 26.

Telephon 1808.

Neue Aufmachung. Ohne Kabarett! Stimmungsvoll! Erstklassige Weine! Beste Küche! Aufmerksamste Bedienung.

Hochachtungsvoll Otto Limbäcker.

Weinstuben „Binger Schloss“,

Dresden-N., Alaustrasse, Ecke Sebnitzer Strasse.

Erstklassige Weine. Elegante Bedienung.

Stets angenehmer Aufenthalt.

Inh. Dora Knapp.

Bären-Schänke,

Wobergasse 27, 27b und Johngasse 16.

Montag d. 10. bis mit Freitag d. 14. Dez. 1906

Verzapfung

eines hochfeinen echt Kulmbacher

Rizzi-Bock-Bieres.

Besonderes Gebräu für die Bären-Schänke.

Originelle Bier-Musik.

Es ladet ergebenst ein der Bären-Wirt Karl Göbne.

1 Minute vom Brücken-Neubau.

Kloster-Keller,

Dresden-N.,

Am Markt 6.

Kußchank: Reichelbräu und Thomasbräu.

Telephon 2643. Wein-Restaurant Telephon 2643.

Zum Rüdeshheimer

Ringstrasse 66 - Johannestrasse 21,

am Pirnaischen Platz.

Angenehmer Aufenthalt!

Inhaberin Mizzi Bernert, Wienerin.

Schlosskeller,

16 Schloss-Str. 16, part. und 1. Etage.

Heute und folgende Tage in sämtlichen Räumen des Etablissements

Gross. Original Münchner Löwenbräu-Bockbierfest.

Die urfidelsten Bierkonzerte werden aufgeführt im Parterre

von der

Original-Bayr. „Oberlander-Kapelle“

Direktion Hans Sörgel aus Nürnberg.

in der 1. Etage

von den

„Lustigen Spatzen“, à la Schrammeln,

Direktion Nicolaus Brusch, Ruitstuffer.

Ar'ans nachm. 5 Uhr. Sonntags 4 Uhr.

Ende nachts 12 Uhr.

Sonn- und Feiertags von 11 bis 1 Uhr

Gr. humoristisch. Frühshoppen-Konzert

Eintritt frei.

Hochachtungsvoll Heinrich Miertschke, Besitzer.

Alt-Oberbayrische Gebirgs-Schänke des Wiener Garten.

Von heute den 1. Dezember ab

Grosses

Erlanger Kellerfest.

Täglich humoristisches Konzert der lustigen Brüder.

Anfang 5 Uhr. Ende 12 Uhr.

Höchst originell und Lebenswert!

H. Reiche.

Wein-Restaurant „Casino“,

Ringstrasse 23, Ecke Kreuzstrasse.

Vorzüglicher Mittagstisch.

Diners von 1,50 M. an.

Reichhaltig gewählte Abendkarte.

Täglich vornehmes

Künstler-Konzert.

Neue Bewirtung.

Voigts Wein-Restaurant „zur Traube“

Dresden Centrum 2 Weibegasse 2

vis-à-vis Stadt Pilsen

Mittagstisch von 12-2 Uhr

Feinste franz. Küche.

Diners v. M. 1,75 an

Soupers v. M. 2,50 an

Sämtl. Delikatessen der Saison

Sehenswerteste Weinstuben der Residenz.

Fremden u. Einheimischen als

angenehmster Aufenthalt bestens empfohlen

English Buffet

Nachts geöffnet.

American Bar.

Mosel-Terrasse

Dresden, Pirnaischer Platz. Tel. 851.

Anerkannt beste Küche. - Erstl. Weine.

Feiner Familien-Verkehr.

Dr. Belag, Kavaler, Austern, Hummer.

Reservierte Zimmer. Elegante Salons.

Seite 43 „Erebnere Nachrichten“ Seite 43 Sonntag, 9. Dezember 1906 Nr. 319

Offene Stellen.

Hausbursche,

16-17 J., welcher d. Regelauflagen mit besorgen muß, sofort gesucht. Göttinger Straße 20.

Elektromonteur

sucht Fritz Kauf, Waisenhausstraße 21, Chemnitz.

Kommis,

flottes, freundl. Verkäufer, für Delikatessen und Kolonialwaren sofort od. 1. Jan. 07 gesucht. Bruno Hofmann, Chemnitz.

I Schreiber

sucht großes Institut für 1. Jan. 14-16 J. alt, mögl. in Strietzen wohnend, beim Nachschauen gewollt, schöne Schrift u. gewissenh. Vervollständigung mit Ang. des erw. Gehalts mit 101 Lagernd Postamt Plauen.

Nebenverdienst

für Herren u. Damen zu Hause, leicht u. wenig Mühe, viel Freude, bei einmal. Anlage von 50 Mk. Gewinn jährlich steigend, durchsucht v. ff. Romanen, Originalzeitung, Durchbruch gew. jede Einzelheute kompl. mit Haus u. od. Ansuchen nachm. Schloßstraße 18. 3. r.

Hausdiener-Gesuch.

Ich suche für 1. Januar einen zuverlässigen, jungen Mann, unverbessert, welcher hauptsächlich gut mit Weiden umzugehen weiß und viel Reisenden-Verkehr mit zu besorgen hat. Selbiger muß 300 Mk. Kaution stellen können. Zu melden bei Adolf Gerstenberger, Hotel zum Hirsch, Mügeln bei Oschatz.

Kein Handelsmann

sollte verkümmern, sich sofort an untenstehende Adresse zu wenden. Ein wirklich vorzüglicher Weibnachts- und Neujahrsvorleser für 50 Bgr., den jeder kennt, wird sehr billig angeboten. Auch für den Weibnachts- und Neujahrsmarkt sehr geeignet. Adr. u. D. T. 991 an Rudolf Mosse, Dresden.

Reisender

ber. sof. od. spät (1. Jan. 1. Apr.) für Bahndienst ges. Herren, welche in Kolonial-Detailsgeschäft gelernt u. ber. geübt haben, erhd. den Vorzug. Off. mit genauer Ang. bisher. Tätigkeit, Geh. und sonst. Details erb. u. D. U. 995 an Rudolf Mosse, Dresden.

gelernter Schlosser

als Maschinenmeister

in dauernde Stellung gesucht.

Derselbe muß in der Behandlung von Maschinen aller Art, insbesondere Dampf- u. elektrisch. Maschinen, in jeder Hinsicht bewandert, sowie nützlich, zuverlässig, fleißig u. energisch sein. Gehäl. Anzeigern mit Lebenslauf und Gehaltsforderungen werden unter R. 11659 in die Exp. d. Bl. erbeten.

Verwalter

Suche für mein Kolonial- und Eisenwarengeschäft 1. Jan. 1907 einen tüchtigen

Verkäufer

im Alter von 20-23 Jahren. Nur solche Bewerber wollen sich melden, die genau mit der Eisenwarenbranche vertraut sind. Gustav Brantisch, Storfow (Markt).

Ober-, Drei- u. Unterhewer.

sucht und empfiehlt Arth. Wolf, Schweizerbureau, Zwickau, Rosenstraße 19.

Suche für mein Kolonialgeschäft einen ehrlichen, ruhigen Mann,

Verwalter,

der gut mit Weiden umzugehen weiß. Solche, die in der Landwirtschaft nicht unerfahren, erhalten den Vorzug. H. Cränitz, Gutshof, Erbach, Post Erbach-Riesberg.

Für mein Kolonial-Geschäft suche sofort od. später einen gewissenhaften, flotten u. freundlichen jüngeren

Verkäufer.

Nur gutemphohl. Bewerber woll. sich u. C. C. 39 Exp. d. Bl. meld.

Junger Mann

der Getreidebranche, Stenograph und möglichst Maschinenschreiber, zum baldigen Antritt, spätestens Anfang Januar gesucht. Offerten mit Gehaltsansprüchen erbeten u. Z. L. 110 in die Exp. d. Bl.

Suche vor 1. Febr. od. März 1907 einen brauchbaren, nicht zu jungen

Verwalter,

welcher event. selbst disponieren kann. Gehalt p. a. 4-500 Mk. bei freier Station event. Wäsche. Zeugnisabschriften, welche nicht zurückgefordert werden, erbeten. Vorstellung nur auf Wunsch.

Kammergut Sulmisch,

G. Richter.

Scholar-Gesuch.

Ich suche für Neujahr einen anständigen jungen Mann als Scholar ohne gegenseitige Vergütung.

Erbach-Riesberg, Hugo Cränitz, Gutshof.

Oberschweizer-Gesuch.

Vor 1. März 1907 wird für 100 St. Weiblich ein tüchtiger, nur gut empfindlicher Oberschweizer mit nur guten langjährigen Zeugnissen gesucht. Offerten mit Zeugnissabschriften an

Rittergut Kittlitz bei Zöbarn i. S.

Volontär-Verwalter

Rittergut bei Meichen, mit Zuckerrübenbau und Brennerei, sucht 1. Jan. tüchtigen Mann zur weiteren Ausbildung. Ab 1. April c. Gehalt. Off. unter S. 11659 Exp. d. Bl. erbeten.

Verwalter

Zum 1. Januar wird ein erfahrener, fleißiger

Verwalter

welcher sich nicht scheut, selbst mit Hand anzulegen, u. gute Zeugnisse besitzt, bei 420 Mk. Gehalt vom Rittergut Rübengrün bei Auerbach i. V. gesucht.

Das Schweizer-Bureau von C. Schneider in Siegersdorf bei Bunzlau, Schilf, sucht für 1. Januar 1907 viele ledige

Schweizer

auf entgeltliche Stellen. Bitte Zeugnisse sofort einreichen, auch Vorkurkunden sofort gefucht.

Oberschweizer

verb., tüchtig im Koch, nützlich u. anständig, wird 1. Januar 1907 zu einem Viehhof von 52 St. Großvieh, 4 St. Jungvieh u. 15 Schweinen in dauernde Stellung gefucht. Nur solche mit guten Zeugniss u. Empfehlung sollen sich schriftlich melden unter T. O. 100 an Liechtenhain, S.

Suche für 1. Jan. auf gr. Landgut einen zuverlässig, anstrengungsfähigen

Verwalter,

nicht unter 23 Jahren, Gutshofbesitzer bevorzugt. Zeugnisabschr. u. Gehaltsanspr. unter V. O. postl. Doppelpostkarte erb.

Viele Burschen

für Kolonial, sofort Lohn, freie Station, Reisekostenzuschuß f. Sachfen u. Norddeutsche sucht Stellenvermittler G. Weichslog Dresden, Gr. Waisenstraße 35.

In allen größeren Städten Deutschlands wurden kapitalkräftige Vertreter für eine absolut erstklassige, renommierte AUTOMOBIL-Marko gesucht. Eventuell wird die Generalvertretung für größere Distrikte abgegeben. Weitgehendende Unterstützung durch großzügige Reklame zugesichert. Zuschriften erbeten unter F. A. 22 an die Ans.-Exp. Hans Cuno, Berlin SW. 48.

Bautechniker, Junger, m. der Metallwarenbranche vertraut, Kommiss mit schöner Handschrift für auswärtsiges Fabrikanten zum Antritt per sofort bezw. 1. Januar gefucht. Off. mit Gehaltsanspr. unt. V. 11681 Exp. d. Bl.

Beamtent, welcher defähigt ist, alle auf den In- und Auslands-Verkehr bezüglichen Arbeiten zu übernehmen. Verren, welche in Maschinenfabriken bisher in gleicher Stellung tätig waren, erhalten den Vorzug. Gest. Angebote mit genauer Ang. über die bisherige Tätigkeit, der Gehaltsanspr. und des Eintritts unter Beifügung der Zeugnisabschriften u. Photogr. unter L. C. 7276 an Rudolf Mosse, Chemnitz.

Hervorragende Neuheit auf dem Gebiet künstlerischer Plakat-Reflexe. Kunstgewerbliches Unternehmen sucht zum Vertrieb ihrer druckfähigen, plattischen Reflexplakate bei ersten Firmen eingeführt, mit der Plakatbranche durchaus vertraute Agenten. Dobe Position. Off. u. O. T. 289 an Gaakenstein & Vogler, Hamburg.

Hervorragend befähigten Versicherungs-Fachmann sucht mit Verbindungen zu den besten Kreisen hochangesehene Gesellschaft der Lebens-, Unfall- und Haftpflichtbranche zur Übernahme ihrer Generalagentur für einen großen Teil des Königreichs Sachsen. Die Gesellschaft gewährt die Mittel zur Anstellung von Berufsrisiken und gibt einer eifigen Kraft die Möglichkeit zur vollen Entwicklung und zur Erzielung eines grossen Geschäftes. Die Stellung ist mit einem bedeutenden Einkommen besetzt. Reflektanten beliehen nähere Mitteilungen unter H. P. 2543 an Rudolf Mosse, Leipzig, gel. zu lassen.

Ich suche noch einige tüchtige Rockarbeiter, besetzt für schwarze Sachen. Engl. Herrenschneiderei Ferd. Wittmaack, Granaer Str. 2.

Als flotter Stenograph und Maschinenschreiber wird junger Mann zu sofortigem Antritt gefucht. Offerten unter W. W. 130 „Anwaltdendauf“ Dresden abzugeben.

Lohnende Hausarbeit. Hausarbeiter-Strickmaschinen-Gesellschaft sucht Personen beiderlei Geschlechts zum Stricken auf unserer Maschine. Einfache und schnelle Arbeit das ganze Jahr hindurch zu Hause. Keine Vorkenntnisse nötig. Entfernung tut nichts zur Sache und wir verkaufen die Arbeit. R. Gens & Co., Hamburg, Z. V. N., Neufurstr. 22.

Eine bedeutende Lackfabrik, welche im Königreich Sachsen und der Provinz Schlesien große Kundenschaft besitzt, sucht für diese beiden Provinzen zusammen vor 1. April a. f. einen tücht. Provisionsvertreter. Offerten unter H. 11270 Exp. d. Bl.

Für Ostern findet unter günstigen Bedingungen ein junger Mann mit höherer Schulbildung als Lehrling in meinem Modewarenhanse Aufnahme. Dresden, Altmarkt 12.

Landpersonal Ringen-Seher jeder Art sucht bei sehr hoh. Lohn für Neujahr in gute Stellen. Leuthold, Stellenvermittlerin, Altmühlstraße 5. Stelle umsonst.

Modes! Für mein Spezial-Putzgeschäft seinen Gehversuche 1. Jan. oder 1. Febr. 1907 eine durchaus tüchtige Directrice, sowie eine 1. Garniererin. Off. mit Phot., Gehaltsanspr. u. Zeugn. erbitet Otto Vogt, Görlitz.

Ab 16 Febr. bis 31 Jan. evtl. für dauernd suche ich für nachmittags ein gebild. Mädchen aus achtb. Familie zur Hilfe im Geschäft. Etwas Geschicktskenntnisse und gute Handschrift erwünscht. Arthur Matthaei, Altpflauen 2.

Suche für meine oder halber ein gesund. köstl. hübsch. Mädchen, das in der Küche u. in all. Hausarb. wohl erf. ist, bei hoh. Lohn. Gest. Off. an Postamt Görlitz, Bäckerei u. S. 11681. Bäckerei u. S. 11681. Bäckerei u. S. 11681.

Suche zum 1. Januar 1907 ein junges Mädchen mit Familienausblick für ein Gut in einer kleinen Stadt als Stütze der Hausfrau. Für größere Arbeit Mädchen vorhanden. Mädchen, die bereits auf einem Gute waren, werden bevorzugt. Gest. Off. erbeten u. P. 11689 Exp. d. Bl.

Landwirtschaftlerin Schirrmittler, Rechte, Bursch. Wände, Hausmädchen Sonntag u. Montag gefucht durch Frau Janzen, Stellen- u. Vermittlerin, Schreiergasse 17. 3.

Stuben- oder Zimmermädchen-Gesuch, welche sich auch zum Bedienen der Gäste eignen. Stelle ist gut, etwas Handarbeit erwünscht. Zeugnisse und Photographie einreichen. Antritt 1. Januar 1907. Off. unter P. 11657 in die Exp. d. Bl. erbeten.

Wegen Uebernahme einer Gutsverwaltung für 1. Januar suche eine ältere, erfahrene, selbständige Wirtschafterin. Meldungen mit Gehaltsangabe u. bisheriger erfolgr. selbständig. Tätigkeit unter H. 11636 Exp. d. Bl. erb.

Wirtschafterin-Gesuch. Eine gebild., einl. Frau in mittl. Jahren, womöglich ohne And., wird von H. Herrn in Stellung gefucht. Offerten mit Gehaltsansprüchen erb. u. Z. V. 126 an die Exp. d. Bl.

Wirtschafterin-Gesuch. Ein 14-15jähr. Mädchen mit schöner Handschrift f. solche Kontorarb. sol. gel. Zernias, Zwickau, Weichslogstr. 26. pt.

Stützen d. Hausfr., einfache Köchin, Hausmädchen für Privat u. Restant. sucht in gute Stellen Hr. Teichgraber, St. Vermittlerin, Dresden - Altstadt, Frauenstraße 14. 1. r.

Wirtshafterin-Gesuch. Eine gebild., einl. Frau in mittl. Jahren, womöglich ohne And., wird von H. Herrn in Stellung gefucht. Offerten mit Gehaltsansprüchen erb. u. Z. V. 126 an die Exp. d. Bl.

Köchin in feiner Küche, Boden, Einmachern, Gehalt 35-40 Mk. Off. mit Zeugnisabschr. u. Phot. an Frau Gerleke-Edelmann, Leipzig-Lindenau, Angerstraße Nr. 14, Villa.

Tüchtige junge Verkäuferin für Spezial-Handschuh- u. Herr. Artikel-Gesch. per 1. Jan. 07 gefucht. Off. mit Bild u. Gehaltsansprüchen an Carl Haase Söhne, Cottbus, Berliner Straße 2.

Einfache Stütze für u. feineren Haushalt gefucht für sol. od. 1. Januar. Angebote mit Gehaltsanspr. u. B. 3156 Innensenstein & Vogler, Chemnitz, erbeten.

Seite 46 - Dresden Nachrichten - Seite 46

Offene Stellen.

Tüchtige Schreibmaschinen-Schreiberin

(für Ideal-Maschine), wo der nach Diktat flüssig stenographieren kann, für baldige Antritt gesucht. Angebote mit 3 unentgeltlichen, Gebaltsanträgen u. Angabe des frühesten Antrittstermines erbeten an **Carl Adler v. Querfurth, Eisenhüttenwerke Schönheiderhammer im Erzgebirge.**

Strohhatmaschinen-Näherinnen

werden für eine größere Fabrik nach Schweden zum sofortigen Antritt gesucht. Stellensuchen bis, event. nach beendeter Saison auch zurück, werden bezahlt. Näheres bei **J. Adamia, Raulbachstr. 22.**

junges Mädchen

gegen Talschneid. Off. unter **B. P. 106** Erb. d. Bl.

Verkauf

zur selbst. Leitung e. Fleischerei. Mittels wird per 1. Jan. eine **Verkauf** gesucht, bevorzugt Fleischschlächter, oder Witwe ohne Anh., w. in der Branche einget. ist. Off. unter **O. O. Lagernd Postamt 27.**

Stellen-Gesuche.

Verwalter

sucht Stellung für 1. Jan. 1907 od. später. Selb. ist 3 Jahre auf groß. Gütern tätig gewesen, 23 J. alt, militärisch, Gesundheitszustand u. an Tätigkeit gewöhnt. Beste Off. unter **C. L. 100** postlag. Reuben bei Kieis.

Vertrauens-Stellung.

Landwirt 31 J., unverh., bracht u. sanftm. gebild., ff. Empf. sucht **paß. Stellung** für sofort oder später, event. auch von Branche. Offert. unter **L. G. 7005** an **Rudolf Woffe, Leipzig.**

Stenogr., Maschinenföhr., Buchh., Kocivier, u. werden sofort nachgem. d. **Rudolf Woffe, Leipzig.**

Ein erfahrener Verwalter

sucht zum 1. Jan. od. 1. Febr. 1907 **Stellung** auf einem groß. Gute. Angeb. u. **C. 21798** an **Haasenstein & Vogler, Leipzig.**

Krankenwärter

sucht, geht. auf gute Bezahl. per Hof. Stelle mögl. in klein. Krankenhause. Best. Off. u. **N. 11004** Erb. d. Bl. erbeten.

Oberschweizer,

verb., mit guten Zeugnissen, sucht bis 1. Januar Stelle zu einem Viehhofstand von 50 bis 60 Stück Großvieh. **E. Antrag, Oberschweizer, Rittergut Bilsdorf b. Rössen i. S.**

Verwalterstelle.

Suche für meinen 17j. Sohn, w. 2 J. geleitet, dann 1 J. die landw. Schule besucht, Stellung bei bescheid. Auswärt. per 1. Jan. od. später. Off. u. **W. Z. 140** „Anvalidendank“ Dresden.

Herrsch. Kutscher,

gewandter Fahrer u. Kutscher, sucht sofort od. 1. Januar Stellung. Offerten unter **J. R. 781** erbet. „Anvalidendank“ Dresden.

Verh. Inspektor

sucht per 1.4.07, geführt auf prima Zeugnissen u. Empfehlungen. Stellung 34 Jahre alt, Frau Wittin, i. Rhnd. Off. u. **M. 11651** in die Exped. d. Bl.

Als Wirtschaftler

od. Vogelfucht alt. led. Mann Stell. für Rindvieh. Off. u. **L. D. 130** an **Rudolf Woffe, Leipzig.**

Achtung Landwirte!

Tücht. Schweizer, ledig u. verheirat., mit 20 Jahren, empf. zum 15. ds. u. 1. Januar **Ang. Rätzer, Vermittler, Dresden, Friedr.straße 7, Tel. 7429.**

Ich verleihe lange Zeit für ein erstes Kohlen-Engros-Geschäft

in Zwickau und luche mich zu verabschieden. Spätere Beteiligung mit größerer Summe nicht ausgeschlossen. Off. u. **D. N. 6937** an **Rudolf Woffe, Dresden.** erbeten.

Stellung als 2. Verwalter.

Familienantrieb bevorzugt, Gehalt nicht beantragt. Off. u. **W. 100** postl. Töbels erbet.

Für jungen Mann/Professor

John im Besitz des Einjähr. Freiwil. Zeugnisses, welcher die landwirtschaftliche Laufbahn ergreifen will, wird für Chem. 1907 auf einem größeren Gut, wo ihm Gelegenheit geboten ist, sich in allen Zweigen der Landwirtschaft auszubilden, ein gutes **Unterkommen** geflucht.

Ausland. Off. mit Angabe der näheren Verhältnisse bittet man unter **D. 3168** an **Daasenstein & Vogler, Chemnitz,** zu senden.

Zigaretten-Reisender.

bei d. Iren Händler u. G. offizient. Landschaft in Rheinl. u. Westf. bestens einget. sucht per 1. Januar 1907 Engagement. Fa. Metzger in Diensten. Best. Offerten Leistungsabgabe **besaunter** Firmen erbeten unter **Dr. K. 1557** an **Rudolf Woffe, Tübingen.**

Jung. Kaufmann,

24 J. alt, der französischen u. englischen Sprache in Wort u. Schrift mächtig und mit allen Kontorarbeiten vertraut, sucht, auf gute Zeugnisse gestützt, Engagement für 1. Jan. 1907. Best. Off. unter **A. H. 136** Exped. d. Bl. erb.

Tüchtige Schweizer Lehrburschen

und **Unterwieser** empfiehlt **Wachsmuth, Vermittler, Dresden, Annalientraße 4, 2.**

Köche, Oberk., Keller, Buffetier, Bierausg., Kond., Wamfells, Kellnerin empf.

Gastwirtsbureau Dresden, Hauptstraße 3, Tel. 3307, Hofmann, St.-Vermittler.

erster oder alleiniger Beamter

Bin verheirat., 29 J., 14 J. i. der Praxis, mit allen Weich d. Metz. best. vert. Mittl. Wirtschaft, wo Viehhof u. Weizenbau vorwiegend, bevorzugt. Frau in Landwirtschaft u. Viehhof bewand. Besondere Kenntn. in Viehhof, Hand übernehm. mit Ausleg. Best. Off. unter **H. H. 100** postlag. Corben, W.-bat.

Kellerer Landwirt, alleinstehend, sucht Gutsverwaltung

zu übernehmen oder and. **Vertrauensposten**, verheirat. mit 2 Kindern, Off. u. **W. 11016** Erb. d. Bl. erb.

Junger Bautechniker,

Maurer, welcher Hoch- u. Tiefbau abt. einbl. 1. Bl. bei, sucht b. bescheid. Aufangstellung. Offerten an **Edmund Lange, Gdrlin, Emmerichstraße 28** erbeten.

Berwalter = Stelle = Gehalt.

Gutsbesitzer, 18 Jahre, im Besitz des Reifezeugnisses, groß u. kräftig, an angestrebte Tätigkeit gewöhnt, sucht Stellung als **Berwalter** ab Neujahr. Best. Off. unter **E. Z. 171** erb. an den „Anvalidendank“ Chemnitz.

Oberschweizer

ohne Kinder, mit tüchtiger Frau, stets nüchtern u. zuverlässig, m. prima Zeugn., sucht sofort oder später Stellung. Offerten in Lohnangabe unter **„Oberschweizer“** postl. Ramens i. S.

Junger tüchtiger Kaufmann,

unverheirat., sucht per 1. Jan. 1907 **Vertrauensstellung** in Fabrikations- oder Verlagsgeschäft. Selbiger würde sich evtl. später mit großem Kapital an Gesellschaft beteiligen. Off. unter **O. 11655** Erb. d. Bl. erbet.

Wäsche zum Waschen

a. Land gesucht Frau Schwaber, Weigig bei Bublau Nr. 130b.

Forderung,

ausgef., ges. Herrn Dr. Curt **Verhel, Dresden, Schürerstr. 54.** verheim. zu best. Anfragen u. **W. Z. 99** postl. Frankfurt a. M.

50-60000

M. Sparkassengelder für sofort oder 1.1.1907 auf gute 1. Hypotheken auf Landguthöfe oder Landgüter auszuliehen. Off. u. **B. K. 101** Erb. d. Bl.

Meine 2. Hypothek

von **5000 M.**, welche zu 5 % Zinsen nach **5000 M.** u. vor **15000 M.** auf Zinsfuß in Chemnitz steht, will ich für **2700 M.**, also mit **300 M.** Verlust, verkaufen. Ich erbitte Off. unter **M. 588** an **Haasenstein & Vogler, Dresden.**

15-20000

Mark als 1. Hypothek von solidem, industriellen Unternehmern mit Wohngebäude nach der Bauzeit geflucht. Best. Off. erb. unter **L. 11021** Erb. d. Blattes.

600-700 Mark

sof. Fort. a. Privat. v. ant. Herrn i. Port. a. 1 g. ausges. goldf. Bürgsch. Aufz. 1. Juli 1907. Höhe Zinsen u. Requirita Off. unter **B. P. 157** Erb. d. Bl.

75-80000 M.

Kassengeld, geteilt, a. 1. Hyp. sof. auszuliehen. **M. Hentschel, Spatz- u. Str. a. D., Pirna, Kammerer Straße 6, 1.**

2- bis 3000 Mark

auf Bausch. nach Bauzeit ab auf 1-2 Jahre, hypothek. fähig, ev. saltem Rückf. gef. Renten ganz zweif. Off. u. **D. E. 6920** **Rudolf Woffe, Dresden.**

10000 Mark

gegen ganz vorz. u. sichere Hypothek suche ich auf mein sehr wertvolles Grundstück bei guter Verzinsung ein Darlehen b. **10000 Mark** aufnehmen. Begehrt der Näh. Aufz. über das betr. Objekt erb. ich gef. Off. unter **N. A. 870** in die Expedition dieses Blattes niederzulegen.

15000 Mk.

Einlage in meine Stadtbauk. gegen Sicherheit u. jährlich 10 % Zinsen zum Zwecke der Vermögensvergrößerung. Bin gut beschäftigt. Geb. Anfragen unter **L. 587** an **Haasenstein & Vogler, Dresden.**

500 M. Vergütg.

2000 M. bei größt. Sicherheit sofort zu leihen gesucht. Best. Off. erb. u. **L. M. 818** „Anvalidendank“ Dresden.

500 M. Vergütg.

Auf gute 1. Hypotheken suche ich **4000, 8000, 20000, 40000, 45000, 100000 u. 120000 M.** Näheres durch **W. Haussner, Annalientraße 27, 3.**

Hypotheken-Gesuch.

Gehucht wird nach erster Hypothek von **30000 M.** eine zweite Hypothek in gleicher Höhe auf ein gutgehendes industrielles Unternehmen. Zinsen werden 5 % gezahlt. Vermittlung verbeten, nur direkte Vorbehalten kommen in Frage. Gerichtlicher Torwart **22500 M.** Angebote sind unter Chiffre **D. 3188** an die Annoncen-Exped. **Haasenstein & Vogler, Chemnitz** zu richten.

Darlehen

Wer würde unfindbar Staats-Beamt. bis 15. April 1907 **340 M.** leihen? 40 M. Zins. 6 % Z. Off. u. **Img. 76** Postamt 6.

Stiller Teilhaber,

welcher ca. 20000 M. zuzuführen einrichtet, für gutes Unternehmen gesucht. Circa **12 %** iage Verzinsung. Heftiges Angebot. Tücht. Kaufmann, welcher gleiches Geschäft jahrelang mit großem Erfolg leitete, will sich selbständig machen. Einlage absolut sicher, in einigen Jahren wieder amortisiert. Best. Anz. u. **V. P. 110** „Anvalidendank“ Dresden, Seestraße 5.

4% ige spesenfreie Institutsgelder

sind auf 1. Hypotheken auszuliehen. Hypotheksmakler **Rudolph, Bettlerstr. 51, 1.**

Teilhaber, Betriebskapital!

Zwecks Beschaffung nimmt Anträge entgegen **H. Köber, Dresden, Struvestrasse 23.**

Für Fabrikgrundstück

in Dresden von ca. 8000 M. wird **Hypothek von ca. 100000 M.** gesucht. Grundfläche ca. 6700 M. Im Grundstück wird eine in bestem Betriebe befindliche und mit modernem Maschinen und Anlagen im Werte von über 100000 M. ausgestattete Maschinenfabrik betrieben. Vermittler verbeten. Offerten an Privatband erbeten unter **V. P. 74** Exped. d. Bl.

Hypotheken-Gelder

gegen ganz vorz. u. sichere Hypothek bei sehr guten Zinsen sofort zu leihen gesucht. Das Kapital steht weit innere. Grundfläche, Ortsgerichtliche Tare **32000 Mark.** Begehrt ist ein sehr tüchtiger und solider Geschäftsmann, kann daher diese Beilehung jedem Privatmann sehr empfehlen werden, da kein Risiko vorhanden, und erbitte gef. Off. u. **J. A. 784** Erb. d. Bl.

Betriebskapital Darlehne

auf beliebige Zeit. Renten-Abzahlung durch **C. T. 612** bei **Daasenstein & Vogler Dresden**

15-20000 Mk.

habe a. 1. Stelle sofort auszul. **W. H. 119** Erb. d. Bl.

10000 Mark

Hypothek zur Hälfte i. d. Grundfläche, best. auf höchstem vollwertigem Grundst. mit beiderseitigem Verlust zu verkaufen. Off. u. **B. Z. 174** Erb. d. Bl.

Suche Verbindung mit Banken

od. Kapitalisten, welche gegen gute Zinsen Darlehen auf gute Hypotheken u. Bausch. Lombarde geben. Off. unter Chiffre **D. 557** an **Haasenstein & Vogler, Dresden.**

6-8000 Mark

goldf. sichere 2. Hypothek auf Landguthaus gesucht. Bei baldigem Abschluss **20 %** Kurverlust gewährt. Off. erb. u. **K. T. 803** „Anvalidendank“ Dresden.

Steinbleiferei u. Sägerei

schwed. Granite, Zemente in Vöbener Gegend sucht ein. **Konmissionsist** mit ca. 60 Mille geg. vorteil. hypothekarische Sicherheit u. hohen Verdienst. Off. erbeten unter **E. S. 107** an den „Anvalidendank“ Leipzig.

Böswillige Zahler

weid. ermittelt, im Auge behalt., wird ge- u. aufgehört, einzog. Die Mandat. Marischallstr. 10. **H. H. 1879** Leipzig. **1879** H. H. 1879 Leipzig.

Hypothekengelder

werden für Kapitalisten auf nur gute und sichere 1 u. 2. Hypotheken gewissenhaft, sowie völlig kostens- und wesenfrei untergebracht durch **C. Weber, Pillnitzer Str. 60, 1. Etg.**

500-1000 Mk.

suche ich auf Wechsel u. Hypothek auf mein Geschäftsgrundstück in Gärten, 17100 M. Grundfläche, 17000 M. belastet, nur von selb. Selbstschuldner. Off. u. **E. G., Zaubergäß, Hauptstraße 2, 1.** (Auch verleihe billig!)

80-90000 M.

sof. auszuliehen, 1. od. 2. gute Hypothek, auch i. geteilt. Beträgen auf Güter. **Reisner-Off.** unter **D. E. 6884** erbeten an **Rudolf Woffe, Dresden.**

Seite 47 „Freiburger Nachrichten“ Seite 47
Donnerstag, 9. Dezember 1906 — Nr. 339

Bis Weihnachten Sonntags bis 9 Uhr abends geöffnet.

Preisliste unseres grossen Weihnachts-Ausverkaufs

Sonntag
vormittag
von **11 Uhr** an
geöffnet.

Sonntag
vormittag
von **11 Uhr** an
geöffnet.

So lange
Vorrat
reicht.

Unser Weihnachts-Ausverkauf übertrifft alle Erwartungen in Bezug auf Preise und Qualitäten und ist staunenerregend. Der bedeutende Umfang unseres Geschäftes und die Lagerfülle veranlassen uns, einen grossen Teil der Waren, hauptsächlich die der Mode unterworfenen, zu tatsächlich

Äusserst
günstiger
Gelegenheitskauf.

selten billigen Preisen

in den Verkauf zu bringen.

Weihnachts-Kleider.

6 Meter-Coupons.

Ausverkaufs-Preise:

- 1,95 das Kleid aus Melange-Stoff, solides Gewinnst.
- 3,25 das Kleid aus glattem und Koppentoff, tragf. gute Qualität.
- 4,75 das Kleid aus reinwollenem Cheviot.
- 4,80 das Kleid aus soliden Kostüm-Stoffen, aus reinwollenen Wäffler Winter-Cheviot.
- 5,50 das Kleid aus verschiedenen Wollstoffe-Riedestoffen.
- 7,00 das Kleid
- 15,00 das Kleid, Nouveauté-Stoffe, welche eigens für den Weihnachts-Ausverkauf zusammengestellt sind.

Damen-Konfektion.

- Schwarze Herbst-Jackets, Br. Chev. u. Rommg. früher bis 32,00, 24,00, 15,00, 12,00, 9,00 jetzt Stück 22,00, 16,00, 10,50, 9,00 und 6,50
- Farbige Paletots, lange Hosen, engl. Geschmack früher bis 28,00, 22,00 jetzt 22,00 und 14,50
- Schwarze Winter-Jackets u. Paletots, lange Hosen früher bis 37,00, 31,00, 27,00, 18,00, 15,00 jetzt Stück 28,00, 24,00, 21,00, 18,00 und 10,50
- Abendmäntel, beständig, mit Schraubknopf, früher bis 28,00, 22,00, 18,00 jetzt Stück 21,00, 17,00 und 10,50
- Schwarze und farbige Kostüm-Röcke, weicher Stoffe, früher bis 18,00, 14,00, 9,50, 7,50, 3,75 jetzt 12,50, 9,50, 6,75, 5,50 und 1,95

Rabatt-Karte

von Gebh. Kohl & Co., Dresden,
22,24 Freiburger Platz 22,24.
Wer bei Gebh. Kohl & Co.
kauft, spart Geld!

Anweisung: Wir verabsolgen auf Wunsch bei Vor-Einkauf für je 25 Bl. des bezahlten Betrages eine Rabatt-Karte. Diese Karte klebt man in die auf der Innenseite der Rabattkarte vorgedruckten Felder. Sobald die Felder besetzt sind, wird die Rabattkarte von uns mit 1 Mark in bar eingelöst.

- Damen-Ländel-Schürzen, früher bis 2,75, 2,25, 1,75, 1,20, 95, 55 jetzt 2,10, 1,65, 1,15, 88, 68 u. 38
- Damen-Gaus-Schürzen, extra weit, früher 2,85, 2,45, 1,95, 1,35, 98, 78 jetzt 2,20, 1,75, 1,25, 98, 68 u. 48
- Kinder-Schürzen, weiche Stoffe, früher 1,90, 1,65, 1,15, 95, 75, 45 jetzt 1,25, 1,10, 75, 68, 58 u. 33
- Damen-Önden, Br.-Wäfflerstoff, weis, früher 2,45, 1,85, 1,45, 1,25, 1,05 jetzt 1,85, 1,35, 1,10, 98 und 78
- Damen-Barchentenden, etwas angeknüpft, früher bis 2,10, 1,75, 1,35, 1,10, 95 jetzt 1,65, 1,35, 1,10 und 95
- Damen-Anhand-Röcke, bunt u. weis Barch., früher bis 2,85, 2,55, 2,25, 1,85, 1,45, 98 jetzt 2,30, 1,95, 1,65, 1,35 und 98
- Damen-Unter Röcke, in Wolle u. Worree, früher bis 9,50, 7,75, 6, 4,75, 3,50, 2,45 jetzt 7,75, 5,90, 4,90, 3,50 und 2,45

Riesen-Lager in
Engl. Tüll-Gardinen,
weis und creme,
jeht Meter 68, 55, 44, 36
und 28

Portieren,
abgepaßt, Fenster früher bis 9,75,
jeht Fenster 6,75 bis 4,75.

Gebh. Kohl & Co.

22,24 Freiburger Platz 22,24.

Haus- u. Küchen-Geräte

für Hotels, Pensionen, Restaurationen u. zu spottbilligen Preisen.

Ca. 2 Waggons Emaille
jeht zu
Ausverkaufs-Preisen.

Sie finden jeht sehr viele Artikel, wofür Sie während des
Weihnachts-Ausverkaufs
nur noch die Hälfte
des wirklichen Wertes zahlen. Es bedeutet dies eine
Preisherabsetzung,
welche allgemein überraschend ist.

Damen-Putz.

- Wegen vorgeklärter Saison jeht nur noch
- Damen-Hut-Formen, früher 3,75, 2,85, 2,25, 1,45 jetzt 2,50, 1,90, 1,45 und 75
 - Damen-Hüte, garniert, früher 4,50, 3,75, 3,00, 2,25 jetzt 3,25, 2,35, 1,85 und 1,25
 - Straußfedern, Heiber, Flügel, Vögel, Rosen, Blumen, Karaffen u., sowie alle übrigen Putzartikel zum Teil bis 1/2 des Preises.
 - Kinder-Dauben, gestickt, jeht 48
 - Kinder-Tuch-Dauben, jeht 94 u. 58
 - Kinder-Plüsch-Dauben, jeht von 95 an
 - Kinder-Eisell-Dauben, jeht von 1,75 an
 - Kinder-Walk-Mützen, jeht 58
 - Damen-Sport-Mützen, flechtbar, fr. 3,75, 2,85, 2,25, 1,65 bis 1,15 i. 2,90, 2,10, 1,75, 1,25 bis 98
 - Teller-Mützen, früher 2,25, 1,65, 1,25, 98, 78 jetzt 1,85, 1,35, 98, 75 u. 48
 - Chiffon-Schleifen, Serie I II III jeht 68, 48 u. 35
 - Paßbündchen in Seide gestickt u. Stickel, früher bis 65, jeht 38, 25 u. 15
- Serie I. Damen-Blusen, Baumwollhanelle, früher 4,85, 3,25, 2,45 jeht 2,90, 2,25 und 1,95
- Serie II. Damen-Blusen, Pa.-Wollstoffe, früher 13,50, 11,50 u. 8,50 jeht 11,90, 9,75 und 6,90
- Serie III. Damen-Blusen, Seide, fr. 25,00, 19,50, 15,50 bis 5,50, l. 19,50, 15,50, 12,50 bis 3,90
- Pelzwaren, Marabu-Voa, fr. bis 5,50, jeht 98
- Kleine Stolas, früher 16,50, 11,50, 8,75 bis 5,375 jeht 12,50, 9,50, 6,90 bis 3,75
- Tibet-Wulst, mit. Dermestus-Voa fr. 25,00, 19,50, 15,50 bis 6,85 jeht 19,50, 12,90, 9,90 bis 4,85
- Woll-Kollern, Kopfn. Schw., für Kinder, früher 1,65, jeht 95

Ein grosser Posten

- Zimmer-Teppiche, Agminster, Plüsch, Tapeten u., 8-12/4 groß, früher Stück 22,00, 17,00, 8,00 jeht Stück 15,00, 12,85, 5,90 und 4,90
- Tisch-Decken in Plüsch, Plüsch, Wollstoff-Gewebe u., reichlich auch elegant jeht Stück 8,25, 5,75, 2,95, 1,65
- Tisch-Decken, Wollstoff (schwarz) jeht Stück 5,50, 3,60, 1,65, 0,88

Diverse Artikel. Normal-Wäsche.

- Schleier 45, 35, 25, 20 u. 15
- Pavalliers 78, 58, 48, 35, 20 u. 15
- Plüschkragen jeht 3,30 u. 2,55
- Damenhütel, früh. bis 3,25, 98 jeht 1,75, 1,25, 95, 65 und 38
- Pompadour mit Sprung-Vögel, früh 3,75, 2,90, 2,25, 1,45 b 1,35, 98 jeht 2,25, 1,75, 1,45, 1,15 bis 98
- Gaus- u. Plüsch- u. Wollstoffe bis 3,85 jeht 2,75, 1,95, 1,35, 98 bis 58
- Herrn-Hosen, i. 1,95, 1,45 u. 98
- Herrn-Önden, jeht 2,10, 1,55 und 98
- Herrn-Hosen in Futter, jeht 1,45
- Herrn-Hosen, 68, 48, 35 u. 28
- Frauen-Strümpfe, echt schwarz, 1,15, 75, 68 und 38
- Kinder-Strümpfe, alle Größen, enorm billig.
- Damen, Herren und Kinder-Handschuhe in Zifot, gestrickt u., von 29 an.

Linoleum

Unser Spielwaren-Ausstellung ist sehr weit, die Waren sind in riesiger Auswahl vorrätig, enorm billig bei streng reeller Bedienung.

Besichtigung ohne Kaufzwang.

Weiß- u. Baumwollwaren.

- Weiß. Stangen-Leinen zu Bettbezügen, 1/4 breit jeht 39
- Weiß. Bett-Damast, jeht 130 cm, 88 u. 80 cm jeht 58
- Bettuch-Powlas, richtige Quelle jeht 58
- Bettuch-Powlas, extra Prima, 150 cm breit jeht 88
- Bettzeug, bunt, in weis Dessins jeht 32
- Bettzeug, bunt, schwerere Ware, 1/2 br. u. 1/4 Garnitur jeht 68 und 44
- Bettinlett, uni rot u. gestreift, 80 cm, jeht 44
- Bettinlett, 130 cm, jeht 78
- Bettbezüge, fertig, in bunt u. weis, jeht 2,45 u. 2,20
- Barch.-Bettücher, bunt u. weis, jeht 1,75 bis 58
- Bettücher, Pa.-Grasch, richtig groß, jeht 1,18
- Bett-Inlett, fertig, uni rot u. gestreift, jeht 2,95
- Dresshandtücher, grau mit rot, 48, 38, 20 u. 13
- Dresshandtücher, weis u. mit bunt, 58, 38 u. 27
- Damast-Handtuch-Stoff, etwas angeknüpft jeht 38
- Dress-Tischtücher, jeht 2,20, 1,65, 1,35, 1,15 b 68
- Hervietten, r. in Leinen, früher St. 50 A, jeht 39
- Damast- u. Dress-Tischtücher, aus einer Muster-Kollektion, früher 12,75, 9,50, 6,50, 4,25 jeht 8,90, 6,90, 4,90 und 2,75
- Wischtücher, rot, jeht 1/2 Dbd. 1,70, 1,20 u. 78
- Taschentücher, prima Leinen, jeht 1/2 Dbd. 90, 78 u. 55
- Taschentücher, bunt, echtfarbig, jeht 25, 20 u. 15
- Öndentuch, unere Spezialmarken, jeht noch 38 u. 28
- Höber-Barchent, weis, zu Önden, jeht 44
- Höber-Barchent, weis, jeht 78, 65, 55 u. 48
- Önden-Barchent, bunt, jeht 44, 38, 34 u. 28

Gratis

beim Einkauf v. 3 M. an
1 Pracht-Kalender 1907

Kinder-Konfektion.

- Knaben-Hosen, früher 3,50, 2,25, 1,75, 1,25 jeht 2,60, 1,85, 1,25 und 88
- Knaben-Zahlhosen, Pa.-Önden, früher 6,75, 5,50, 4,25, 3,40, 2,35 jeht 5,90, 3,90, 2,90, 2,25 und 1,95
- Knaben-Zahlhosen, jeht beste prof. Stoffe, früher 10,50, 8,75, 7,50, 6,25, 5,25 jeht 8,00, 6,90, 5,90, 4,90 und 3,90
- Knaben-Paletots und Vhicks, marineblauer Cheviot, früher 10,75, 8,75, 7,25, 5,75, 4,50 jeht 9,50, 7,90, 5,90, 4,90 und 3,75
- Mädchen-Jackets, marineblau und farbig, früher 12,50, 9,50, 7,80, 6,50, 4,75, 3,25 jeht 10,90, 7,90, 5,90, 4,90, 3,90 und 2,90
- Mädchenkleider, schottisch u. marineblau, früher 14, 11,50, 7,75, 6,25, 3,75, 2,25 jeht 11,90, 9,90, 5,90, 3,90, 2,90 und 1,65
- Kinderjäckchen, für 1/2-3 Jahre, marineblau, früher 1,95, 1,45, 1,10 jeht 1,45, 1,10 und 88

Seite 49 "Freiburger Nachrichten" Seite 49
Sonntag, 9. September 1906 Nr. 339

Regenschirme

C. A. Petschke,

Prager Strasse 46.

Wilsdruffer Strasse 17.

Amalienstrasse 7.

Das Beste, was ich jemals an den Füßen hatte,

Schreibt Herr Doktor Schmidt in D. nach ca. 10jähr. Praxis über Hygiene-Gondarbeits-Massnahmen von Heinrich Emil Goldberg, Großschönau i. Sachsl. Einz. absolut dauernd trocken Röhre haltend u. warm leichte Strabesier-Unterhülle u. St. Hül. Illustr. Preisliste umfasst u. portofrei.



Ferd. Grosse, Sattlermstr.,
 Große Meißner Straße 7,
 empfiehlt in großer Auswahl
Spiel-Pferde
 auf Walzen und Rollen, mit Leder und Naturfell
 überzogen, von 50 Pf. an bis 30 M.
Pferde mit Roll-, Arbeits- und diversen
 Sportwagen.
 Damengürtel, Stettenläschchen, -Koffer, Taschen,
 Portemonnaies, Zigarren-Etui's, Hosenträger,
 Sekulanzten etc.

Caviar

großförmiger, grauerfend, bester
 Bezug von Astrachan, deshalb
 sehr billig, Roh-Ware Pfd. von
 6 M. an, Telen-Ware Pfd. 8,
 10, 12 bis 16 M.,

Rotwein,

vollmundig und gehaltreich wie
 Burgunder,
 große Bl. 65 Pf. inkl.,

Chateau de Macan, direkt
 von der Gironde bezogen, best.
 Rotwein für Kenner, 1/2 M. 1 M.,
 oder normal **Rheinwein**
Dienheimer 1/2 M. 65 Pf.,
 sowie **Schloss Kautzen-**
berger findet großen Verkauf;
Rheinwein-Sekt 1/2 St. 2 M.
 empfiehlt

Russische Handlung
 Dresden, Reibbahnstr. 4.

Weihnachts- Ausverkauf!

Durch bedeutend vortheilhafte Einkäufe bin ich in der
 Lage, meine sämtlichen Waren zu
unerhört billigen Preisen herabzusetzen,
 nur solange der Vorrat reicht.

- E'genes Fabrikat zu Fabrikpreisen.**
- 1 Posten Tischdecken, reich gestickt, in allen Farben, nur 2 50 M.
 - 1 Posten Tischdecken, reich gestickt, in allen Farben, nur 3 - M.
 - das ganze Gebick, 3 teilig, reich gestickt, in allen Farben, nur 7 - M.
 - 1 Posten Tischdecken, Tisch, gestickt, 6,50 M.
 - das ganze Gebick, 3 teilig, 13,50 M.
 - 1 Posten Tischdecken, Mohairplüsch, Ia Qualität, 11 - M.
 - 1 Posten Portieren, die ganze Garnitur 3,50 M.
 - 1 Posten Portieren, reich gestickt, 3 teilig, 5,50 M.
 - 1 Posten Portieren, Plüsch, 3 teilig, 10 - M.
 - Vollries für Fenstermäntel, 140 breit, à m 3 - M.
 - Portierentuche à m von 75 Pf. an.
 - Portierentuche, 150 breit, in allen Farb. à m 1,75 M.
 - Leinenplüsch, in allen Farben vorzüglich, 130 breit, à m 2,50 M.
 - Velvetplüsch für Portieren, 130 breit, à m 2,50 M.
 - 1 Posten Tischdecken, Plüsch, 19 - M.
 - 1 Posten Sofadecken von 1,50 M. an.

Riesen-Auswahl

- Salon-Teppiche von 65,-, 52,-, 44,-, 38,-, 28,- und 20,- M.
 - Wohnzimmer-Teppiche von 44,-, 33,-, 26,-, 24,-, 20,- und 18,- M.
 - Speisezimmer-Teppiche von 42,-, 30,-, 28,-, 24,-, 18,- und 14,- M.
 - Gehrenzimmer-Teppiche von 24,-, 20,-, 18,-, 16,-, 14,- und 8,- M.
 - Schlager-Teppiche, preislich inkl. echt persischer Charakter, in allen Größen und Dessins, von 5,50, 8,50, 12,- bis 17,- M.
 - 1 Posten Teppiche mit unmerklichen Web- u. Farben- Fehlern für die Hälfte des höheren Preises.
 - Bettvorlagen, enorme Auswahl zu billigen Preisen.
- Besonders günst. Gelegenheit f. Wiederverkäufer**
- Sofabezüge in Plüsch, Damast, Krepp od. Phantastik-Stoff. Der ganze Bezug von 7,-, 9,-, 11,- bis 14,- M.
 - Sofabezüge in Plüsch, glatt, gewebt, gezeichnet, Moquette, Satteltischen, der ganze Bezug von 12,-, 14,-, 16,- bis 20,- M.

Große Gelegenheit! Unerhört billig! Gardinen und Stores.

- 1 Posten Gardinen von 1-5 Fenstern von 2,50, 3,25, 5,- bis 7,- M.
- 1 Posten Stores von 1-4 Fenstern von 2,50, 3,75, 4,50, 6,- bis 8,- M.
- 1 Posten Gardinen nach Meter von 25, 45, 65, 80 Pf. bis 1,- M. per Meter.
- 1 großer Posten Gardinen, Stores, sowie Gardinen-Meter für 1 bis 2 Fenster für die Hälfte des früheren Preises.

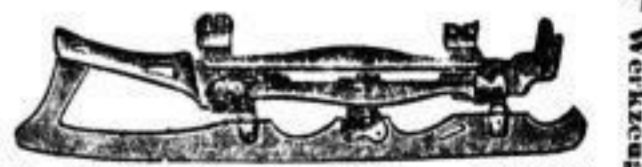
Portieren u. Tischdecken

werden nach eigenen oder fremden Entwürfen in künstlicher Ausführung zu Fabrikpreisen angefertigt.

Starer's Möbelstofflager, Portieren- u. Tischdecken-Fabrik

47, 1. Pillnitzer Str. 47, 1.
 Haltestelle der gelben und roten Straßenbahn!

Schlittschuhe,



„Zur“ 1,60, „Merkur“ 1,80, vernickelt 3,50, fönisch, Lauf 3,50, vern. 5,50, „Columbus“ 7,50, „Sportlauf“ 8,00, „Condor“ 2,25, vernickelt 4,50 und 6,50, „Sportklub“ 10,50.

C. H. Morgenstern & Co., Neumarkt 7, a. d. Landhausstr.

Altes Gold, Brillanten wird gekauft zu hohen Preisen beim Goldschmied **Jahnig** auf G. 1. Rein Vaden.

Lambert, Hofphotograph, Atelier für moderne Photographie und Malerei, Seestraße 21.

Mühlberg

Bellebt als Weihnachtsgeschenke

Morgenkleider

und Matinees von den einfachsten bis zu den elegantesten Genres in Velours, Tuch oder Seide.

Reformbeinkleider
 Crepe de Santé, Cheviot, Seide, Trikot.
 Bekannt guter Schnitt, v. 5,50 M. an.

Kostümröcke
 selten grosse Auswahl. Bekannt gute, solide Qual., 4,50-125 M.

Abend-Paletots
 in grosser Auswahl am Lager,
 wattiert und doppelseitig, v. 20 M. an.

Abend-Capes
 in doppelseit. Stoff und wattiert,
 selten reiche Auswahl, v. 12 M. an.

Herm. Mühlberg, Hoflieferant, Wallstrasse.

Mühlberg

Gegründet 1852. Fernsprecher Amt 1, 4493.

Albin Grohmann,

Juwelier,

Dresden-N., Wilsdruffer Straße 50.

Reichhaltiges Lager in: **Juwelen und Goldwaren, modernem Schmuck, Ketten und Ringen, silb. Tafelgeräten und Bestecken.**

Eigene Werkstatt für **Reparaturen und Reparaturen im Hause.**

Versteigerung. Dienstag den 11. Dezember früh 11 Uhr geladenen Marschallstraße 11 und Biegelstraße 7 (Hofgebäude) im Auftrage des Eigenhums Carl Göttschall zur freiwilligen Versteigerung:
 20 Flaschen Jamaika-Rum, 50 Flaschen Façon-Rum, 70 Flaschen Cognac, 50 Pfund Cacao, ff. in Paketen, 300 Flaschen div. Weine, sowie punkt 12 Uhr 1 gebrauchter Landauer und 1 Paar Kutschgeschirre.
 Besichtigung dabei von 8-10 Uhr.
 Auktionator u. Taxator, **Marischallstr. 11 u. Biegelstr. 7.**

Robert Seidel, Aufnahmest. u. Taxator, Marischallstr. 11 u. Biegelstr. 7.

Hasenfelle
 faukt zu den höchsten Preisen
A. Hempel, Kürschnermeister, Zingentstraße 21.

Wagen Requirungsfachen neues Nussbaum-Piano
 billig zu verkaufen
Josephinenstraße 19, 2. St. Hül.

Einige hochmoderne weiße Ball-Kleider
 für mittlere Mann. fast neu, Abgabe halber billig zu verk.
Wacker Str. 31, 1. St. v.

Stutzflügel
 (Fenrich) aus Privatband wegungangs u. Blahmungspreiswert zu verk. **Ullandstraße 13, 1.**

Seite 50 "Dresdener Nachrichten" Seite 50
 Sonntag, 9. Dezember 1906 Nr. 339

Preiswertes Weihnachtsangebot.

Damen-Blusen

Wollene Blusen
A 5,50, 6,50, 7,50 bis 29,-
Crèmesfarb. Blusen
A 6,75, 8,50, 10,- bis 22,-

Seidene Blusen
A 7,-, 10,-, 16,- bis 60,-
Hausblusen
A 2,50, 3,50, 4,- bis 5,50.

Kostüme

Jackett-Kleider
A 14,-, 18,- bis 90,-
Garnierte Kleider
A 18,-, 20,-, 35,- bis 190,-

Crème-Wollkleider
A 24,-, 35,- bis 60,-
Crèmeseidene Kleider
A 28,-, 33,-, 38,- bis 45,-

Kleiderröcke

Schwarze Kleider-Röcke
A 8,50, 11,-, 12,- bis 14,- etc.
Elegante Modell-Röcke
am Lager bis A 90,-

Fussfreie Kleider-Röcke
A 4,-, 5,-, 7,-, 10,- bis 32,-
Crèmesfarb. Kleider-Röcke
A 18,-, 22,-, 24,- etc.

Jackets u. Paletots

Schwarze u. farbige Jacketts
A 9,-, 11,-, 14,- bis 72,-
Astrachan-Jacketts
A 20,-, 25,- etc. bis 55,-

Schwarze u. farbige Paletots
A 15,-, 19,-, 25,- bis 125,-
Astrachan-Paletots
A 20,-, 37,-, 48,- bis 125,-

Abend-Mäntel

Abend-Capes mit u. ohne Pelzgarntur
in aperten Farben aus weichen Stoffen
A 9,75, 14,-, 19,- bis 38,-

Abend-Paletots mit u. ohne Pelzgarntur
aus weichen Moussestoffen, Tuch etc.
A 18,-, 24,-, 28,- bis 84,-

Unterröcke

Halbtuch u. Tuchröcke
A 2,-, 2,50, 3,- bis 14,-
Molir-Unterröcke
A 4,50, 5,60, 7,25 bis 14,-

Seidene Unterröcke
A 15,-, 16,-, 21,- bis 40,-
Weisse Stickeröcke
A 2,90, 3,75, 4,50 bis 28,-
Anstandsöcke.

Mädchen-Kleider

für Alter 1-6 Jahre
Barchent
A 1,75, 2,50, 4,50.
Wollstoff
A 2,75, 4,50, 6,- bis 12,-

für Alter 7-14 Jahre
Barchent
A 2,75, 4,50, 6,-
Wollstoff
A 4,50, 6,-, 8,- bis 20,-

Knaben-Anzüge

Blusen-Anzüge
aus blauem und farbigem Cheviot, für Alter 3 bis 12 Jahre
A 3,75, 5,50, 7,- bis 20,-

Joppen-Anzüge
aus blauem und farbigem Cheviot, für Alter 6 bis 11 Jahre
A 6,75, 9,-, 12,- bis 22,-

Kinder-Mäntel

Baby-Mäntel
A 3,75, 5,-, 7,50 bis 18,-

Knaben-Mäntel
A 6,75, 8,-, 10,- bis 30,-

Mädchen-Jacketts
A 3,75, 5,50, 8,- bis 24,-

Knaben-Pyjacks
A 4,75, 6,75, 9,- bis 15,-

Robert Bernhardt

Freiberger Platz 18-20.

In 5 grossen Parterre-Schaufenstern volle Preisnotiz.

Musikwerke, Grammophone



mit aufnehmbaren Notenschelben als:
Symphonions, Polyphons, Kalliope, Mira, Schatullen u. Automaten mit u. ohne Glockenspiel in allen Preislagen von 7 M. an, u. alle anderen Musik-Instrumente, als: Violinen v. 3 M. an, Ziehharmonikas v. 1,50 M. an, Trommeln v. 1,50 M. an, Bandonions v. 2,50 M. an, Mandolinen u. Violen v. 7 M. an, etc. ital. v. 10 M. an, Schlagzithern v. 10 M. an, Gitarren v. 6,50 M. an, Drehinstrumente mit Notenschelben, als: Diana, Antona, Arloja, Phoenix, Triton, v. 5,50 M. an, Mundharmonikas, Glasinstrumente, Glockenspiele, Albums, Bierkrüge etc. etc. mit Musik.

Schriftbaumänderer mit Musik, drehbarer Baum, v. 11 M. an, mit Glockenspiel.
Zithern mit unterlegbaren Notenschelben, sofort zu spielen von 7 M. an.



u. a. Platten-Sprechapparate von 12 Mark an, mit Ton- oder Trompetenarm von 20-200 M.
Neu: Blumentrichter in verschiedenen Formen und Farben. Automaten mit selbsttätiger Auslösung von 85 M. an.

Schallplatten,

größte Auswahl, neueste Aufnahmen, 75 Stk. 1, 1,50, 2, 2,50, 5 M. doppelseitig bespielte Platten, 2,50, 3 M. Tische und Säulen mit Plattenhalter, Phonographen von 4 M. an. Gartenschallplatten, Edison-Phonographen u. Walzen.

Oscar Victor, Saiten- und Instrumenten-Magazin, Dresden-A., Wallstrasse 21.

Seite 51 "Freiburger Nachrichten" Seite 51
Sonntag, 9. Dezember 1906 Nr. 339

Gebr. Pianino,
vorzüglich im Ton, billig zu verk.
Johann Georgen-Platz 13.

Wegen Abaraufgabe verk. Geldschranke, Stahl-Panzer.
Kleine, mittlere, auch sehr große befest. unt. Preis. H. Arnold, Zahnstr. 5, am Wettiner Bahnhof, Vertreter für Winterkisten u. an. königl. u. k. Behörden.

Das schönste Weihnachts-Geschenk ist ein
Sybre-Pianino.
10 Jahre Garantie!
billig
touschön
haltbar.
Für nur links.
Sybre, Für nur links.
Bitte auf meinen Namen achten.
14 Waisenhausstr. 14
(Eckhaus Singer Str.).
erste Et., Tür nur links.

Su
Weihnachts-Geschenken
empfiehlt sein reichhaltiges Lager in Juwelen, Gold-, Silber- u. Altmetall-Waren
Juweller
William Hager jr.
Schloßstr. 13 a, Ecke Kleine Brüdergasse.
Spezialität:
Brillianten,
Gegenhaltungskäufe.

Mühlberg

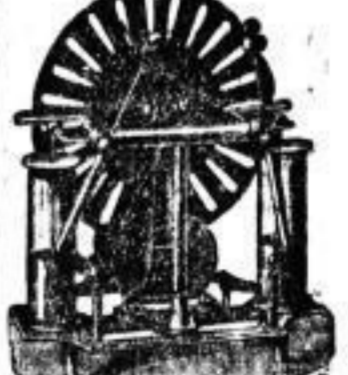
Wollwaren.

Gestrickte Damen-Blusen . . . 5,25 bis 15,50.
Bolero-Jäckchen 1,75 bis 6,50.
Damen-Westen 1,75 bis 11,-
Gestrickte Herren-Westen . . 1,35 bis 15,-
Gestrickte Kinder-Jäckchen 1,75 bis 5,50.
Gestrickte Kinder-Kleidchen 1,25 bis 13,-
Gestrickte Kinder-Röcke . . 1,10 bis 5,25.
Gestrickte Damen-Röcke . . 2,75 bis 16,-
Wollen Damen-Plüds . . . 2,40 bis 12,-

Herm. Mühlberg, Hoflieferant,
Wallstrasse.

Mühlberg

Elektromotoren, Dynamos, geb. fault u. verkauft Martin, Berlin, Lindenstr. 3. Occian, Vertreter gef.



Influenzmaschinen
18 cm Scheibendurchm. 15,-
20 20,-
25 30,-
30 45,-
35 65,-
40 85,-
Sammel. passender Rednerapparat
I II III
7,50 15,- 30,-
Otto Walther,
Weissenhausstr. 40.
Weihnachts-Andenken
und Verkauf.

Abbruchgegenstände aller Art. Türen und Fenster,
Winterfenst., Einfahrtstore, etc.
Gartenanlagen, dergleichen etc.
Wahlung-Türen u. a. m., gebt.
am billigsten bei **B. Müller,**
Rosenstraße 13. Fernspr. 1.934

Solide Lederwaren
nur eigener Fabrikation.
als:
Reisetaschen, Schulranzen
in jeder Preislage.
Koffer,

in Rohrplatten und Holz
zu bedeutend herabgesetzten
Preisen.
Solide Ausführung.
Koffer- und Taschenfabrik
Richard Hänel,
Waisenstr. 5.

Weihnachts-Gelegenheit!
1 neue schwarzweisse Klänge,
1 Silberweissklänge m. 3 Schließ.
1 neuer Grotte-Ruß, 1 Musik,
Butter (Bism). **Dippoldis-**
walder Straße 11, vt.

Pianos,
neu u. gebraucht, unter Garantie
billig zu verkaufen.
Ad. Franz,
Rantistr. 14, 1. Et. Eck Schloßstr.
2 prachte Teppiche, neu, bill. zu
verkaufen Amalienstr. 17, 1. L.

Nur noch bis:
Donnerstag, 13. Dezbr.!

Tapissier-Fabrik
C. Hesse,
Detail-Verkauf:
Marschallstrasse 18.

Räumungs-Verkauf
moderner Handarbeiten:

Herrenwesten, Tischdecken, Kellm- und Smyrna-Arbeiten, Decken- und Läufer-Stoffe, Leinen- und Filzartikel, angef. u. garn. Mässen, Goblins etc. etc.

zu selten billigen **Ausnahme-Preisen!**

Reisemuster zu halben Preisen!
Stoffrester soweit der Vorrat reicht!

Kleiderstoffe

ist einer unserer Spezial-Artikel. — Die enorme

Auswahl, die Preise als Solidität
billigen auch die

derselben haben uns unser Renommee erworben.

Für den **Weihnachtsbedarf** empfehlen wir:

Einfarbige Stoffe	der verschiedensten Webarten, in all. mod. Farben, reine Wolle. Meter von	1,10 bis 4,00 Mk.
Damentuche,	besonders beliebter Saisonartikel, in einfarbig, kariert und gestreift, in grossen Sortimenten. Meter von	2,20 bis 6,00 Mk.
Phantasie-Stoffe	für den einfachsten, sowie für den verwöhnten Geschmack. Meter von	1,00 bis 5,50 Mk.
Blusen-Stoffe,	herrliche Muster in kariert und gestreift, überraschende Auswahl Meter von	1,20 bis 4,50 Mk.

Wir bitten um Besichtigung unserer Schaufenster.

Die Sonntage vor Weihnachten von 11 Uhr an geöffnet!

Steigerwald & Kaiser.

Seite 52
"Dresdner Nachrichten"
Sonntag, 9. Dezember 1906 Nr. 339

10 billige Tage!

Glacéhandschuhe, farbig	à Paar	1,25	1,35	1,50	1,75	2,00		
Dieselben Glacéhandschuhe	bei 3 Paar in elegantem Karton	3,50	3,75	4,00	4,75	5,50		
Ganz feine Glacéhandschuhe, sehr empfehlenswert	3 Paar in elegantem Karton					6,00		
1a. franz. Ziegenlederhandschuhe und	à Paar	2,50, 3 Paar in elegantem Karton				7,00		
1a. Kassaner Lederhandschuhe								
1a. Juchtenstepper, Biegenleberch.	à Paar	3,00 u. 3,50, 3 Paar in elegantem Karton		8,50 u. 10,00				
1a. Nappa- und Dogskinstepper	à Paar	3,00, 3,50, Rotbraune Offiziershandschuhe		à Paar		3,00		
Echt Renntierlederhandschuhe	à Paar	3,00				Waschlederhandschuhe	à Paar	2,50
Lange Ball-Glacéhandschuhe	8knöpfig 10knöpfig 12knöpfig 16knöpfig 20knöpfig	à Paar				2,50 3,00 3,50 4,75 5,25	u. bessere Qualitäten	
Echte Uniform-Renntierlederhandschuhe, gut wärmbär	à Paar	2,50, 3,00						
Glacéhandschuhe mit warmem Futter	à Paar	1,50, 1,90						
1a. Glacéhandschuhe mit dickem Wollfutter, das Beste	à Paar	2,50, 3,00, 3,75						
Starke Nappa-Glacéhandschuhe mit elegantem Pelzfutter	à Paar	6,00						
Kutscher-Lederhandschuhe mit dickem Opposium und Schaffell	à Paar	4,50, 5,00						
Trikot- und gestrickte Handschuhe, sehr warm, enorme Auswahl	à Paar	25, 35, 40, 50, 60, 75, 85 Pf.						
1a. Trikothandschuhe mit Woll- und Seidenfutter	à Paar	75, 90, 100 Pf.						
Lange Ballhandschuhe in Seide, Flor und Zwirn	75 Pf., 1,00, 1,35, 1,75 2,50 Mk.							

Restposten in Strümpfen, Trikotagen und Kragen 20-30% billiger.

Erzgebirgisches Handschuhhaus

Altmarkt 6, I. Etage, neben Herm. Roch, gegenüber dem Rathaus.

Mignon-Flügel,
fabr. Königl. Hofpianosfabr. Aut. Feurich, nur 1,65 m lang, prachtv. Instr. preisw. zu verk. Detail H. Kreuzfahr. Flügel 600 Mk. E. Hoffmann, Amalienstr. 15. Gut. Pianino 200 Mk.

Billigste Bezugsquelle
antiker u. neuer echter oriental. Teppiche,
hochfeine letzte Exemplare.
Buttner, Strubeckstr. 16, I.

Abbruch!
Türen, Fenster, Kastenfenster, 85x165, Schaufenster u. o. m. billig zu verk. beim Abbruch der Häuser An der Kreuzstr. Nr. 8, 9 u. 10. Näheres bei W. Hänel beseht.

Häcksel
aus gutem, gesund. Roggen
schütteltroh officinell billigt
Strobbüllensabrik Leuben.

Ernst Zscheile,

Dresden, **Seestrass**e, gegr. 1872,

gegenüber Hotel „Rheinischer Hof“.

empfiehlt

als passende Weihnachtsgeschenke
feine Lederwaren

in jeder Preislage.



Reise-Taschen

mit elegantester Einrichtung.

Reise-Neccessaires

von 3/2 Mk. bis 75 Mk.



Portemonnaies

Cigarren-Etuis, Brieftaschen,
Aktenmappen, Schreibmappen,

Nagel-Etuis,	Toiletten-Etuis,
Damen-Schirme,	Musik-Mappen
Herren-Schirme,	Poesie- und Tagebücher
Spazier-Stöcke,	Nah-Kästen
Flacon-Etuis,	Schmuck-Kästen
Kurier-Taschen,	Pompadourbügel



Reise-Taschen

in grösster Auswahl und jeder Preislage.

Photographic-Albums.

Photographie-Rahmen. — Familienrahmen.

Zigaretten-Etuis
in echt Silber, Stahl, Alpaka-Silber etc.

Damen-Taschen
in f. Leder, Stahl, Perlen.

Opernglas-Taschen,

Damen-Gürtel
in grösster Auswahl und jeder Preislage.

Ernst Zscheile,

Dresden, **Seestrass**e, gegr. 1872,

gegenüber Hotel „Rheinischer Hof“.

Weihnachts-Ausverkauf

meines vollkommen neuen, regulären Lagers nur streng solider, modernster, erstklassiger

Kinderkonfektion

und aller Kinderbedarfsartikel

zu ausserordentlich billigen Preisen.

Pyjack Hansen.



für 3-7 J. 7,25
pro Grösse 1,-
steigend.

Blusen-Anzug
Gustav.



für 3-7 J. 7,25
pro Grösse 1,-
steigend.

Kinderstiefel:

- Gefüllt. Ia Stiefel v. 4,50 an.
- Schulstiefel. Ia Boxcall v. 5,75 an.
- Gef. Lederhausschuhe v. 2,50 an.
- Amerik. Stiefel. Gr. 29-30. 4,00
- Amerik. Stiefel. Gr. 27-30. 5,50

Mädchen - Paletot
Magda.



Kinderwäsche:

- Baumleider von 80 an.
- Mädchen-Hemden von 1,00 an.
- Kinderröcke mit Stickereivolant v. 1,50 an.
- Schürzen. weiss u. bunt v. 1,00 an.
- Woll-Strümpfe. solideste Qual. von 90 an.

Backfisch-Konfektion.

- Costumes jetzt 35, 25, 20, 16⁰⁰
- Kleider „ 40, 32, 25, 18⁰⁰
- Blousen „ 15, 12, 8, 5⁰⁰
in Wolle und Seide
- Hüte jetzt 18, 12, 8, 4⁰⁰

Ia. reinwoll. blau Cheviot mit Sammetkragen.

für 5-6 Jahr 9⁰⁰

für 8 9 10 J. für 11 12 14 J.
10.00 10.75 11.75 12.75 13.75 14.75

Mützen — Hauben — Hüte.

Jünglings-Bekleidung

Auf sämtliche, nur aus besten Stoffen und erstklassig verarbeiteten

Anzüge und Paletots
jetzt

20% Rabatt.

S. Nagelstock

Pragerstr. 3.

Sehr aparte
Neuheiten

für die Saison der

Bälle und Gesellschaften

Eigene Original-Modelle
in
Stickereien und Agraffen

Nur Pragerstrasse 14
Emil Pitsch

Separates Ballschuhzimmer



Weihnachten.



Täglich andere, überraschend wirkende Neuheiten in
Kronleuchtern, Ampeln, Tischlampen, Figuren
mit Beleuchtung, sehr wohlfeil und auch sehr solide, außerdem Klingeldrucker, Koch-,
Heiz-, Wärm-, Platt-Apparate für Gas und elektrisch.

Königl. Hoflieferanten **Ebeling & Croener, Dresden, Bankstr. 11.**

Ungarisches und Bienenrisches

Weizenmehl

trocken und ausgiebig, wie überhaupt in der bekannten Vortrefflichkeit; ferner alle Backzutaten, wie
Sultania- und Elemé-Rosinen,
Mandeln, prachtvollen Zitronat, Zucker, Gewürze, Mohn etc.
empfehle ich in bester Qualität bei billigen Preisen

Max: Wagner, Wallstrasse 13.

Meine werthe Kundenschaft wird sich immer wieder wohlbewehrt finden.

Seite 53 "Freiburger Nachrichten" Seite 53
Sonntag, 9. Dezember 1906 Nr. 311. 889

Siegfried Schlesinger,

Nr. 6 König Johann-Strasse Nr. 6.

Vorteilhaftes Angebot

grundsolider, von besten Materialien hergestellter

Leib-Wäsche.

- Damen-Tag-Hemden aus gutem Semdentuch laugnet. St. 1,10, 1,60, 1,90-3,00
- Damen-Tag-Hemden aus gutem Kenforé mit Handtucherei. St. 2,30, 2,60, 2,75-8,00
- Damen-Tag-Hemden aus gutem Madapolam, reich gestickt. St. 3,25, 3,75, 4,50-7,00
- Damen-Nacht-Hemden aus gutem Kenforé laugnet. St. 3,00, 3,75, 4,50, 5,50
- Damen-Nacht-Hemden aus gutem Madapolam, reich gestickt und à jour. St. 5,25, 6,00-12,00
- Damen-Beinkleider aus gutem Madapolam mit à jour-Säumen u. Stickeren, auch passend zu Hemden, garniert. St. 1,00, 2,25, 2,75-6,00

Bett-Wäsche.

- Bettlaken, 160x200, aus schwerem Domlos, ohne Naht, St. 2,25, 2,75, 3,50
- Bettlaken, 150x225, aus schwer. Halbweinen, ohne Naht, St. 2,65, 3,25, 4,25
- Oberlaken aus Louisaatuch mit Hochbaum und laugnet. St. 5,25, 6,50
- Bettgarnituren aus Damast, Deckbett mit Kissen, Garnitur 6,50, 9,50
- Bettgarnituren aus Stangenleinen, Deckbett mit Kissen, Garnitur 6,25, 7,25
- Bettgarnituren von bunt. Bettzeug, Deckbett mit Kissen, Garn. 3,65, 4,50, 5,00
- Kopfkissen-Bezüge mit Hochbaum u. Stickeren. St. 2,10, 3,25, 4,00-7,00

Tisch-Wäsche.

- Hausmacher-Damast-Tischtuch, 120x125, für 4 Pers., St. 1,95-3,30
- Hausmacher-Damast-Tischtuch, 120x170, für 6 Pers., St. 2,40-4,20
- Hausmacher-Damast-Tischtuch, 120x175, für 6 Pers., St. 2,50-1,00
- Hausmacher-Damast-Tischtuch, 120x200, für 8 Pers., St. 3,00-5,50
- Hausmacher-Damast-Tischtuch, 160x200, für 12 Pers., St. 8,00-11,50
- Servietten, dazu passend, 62x62, das ganze Dutzend. 7,80-9,50
- Reinlein. Jacquard-Tischtuch, 130x135, für 4 Pers., St. 2,50-4,20
- Reinlein. Jacquard-Tischtuch, 130x170, für 6 Pers., St. 3,40-5,30
- Reinlein. Jacquard-Tischtuch, 160x225, für 8 Pers., St. 6,50-9,00
- Servietten, dazu passend, 62x62, das ganze Dutzend. 7,00-10,00

Herren-Wäsche.

- Weisse Oberhemden mit Falten-Einsätzen St. 4,50, 5,00
- Weisse Oberhemden mit gestickten Einsätzen St. 6,00
- Farbige Oberhemden von buntem Madapolam St. 3,00, 4,25, 5,50
- Farbige Oberhemden von buntem Sebbit St. 6,00
- Weisse Nachthemden mit reiz. farbige Belagen St. 3,50, 4,00 bis 5,00
- Kragen und Manschetten, nur hochmoderne Farben, das Beste vom Besten.
- Weisse Herren-Westen, hochgeschl. u. tief ausgeschn. v. 1,00, 5,00, 6,00, 8,00
- Herren-Krawatten und Kragen-Schoner, täglich eingehende Neuheiten.

Normal-Wäsche

seit 30 Jahren mit grösstem Erfolge eingeführte Qualitäten.

- | | |
|--|--|
| Herren-Trikot-Hemden
von 2,10-7,00 M. | Damenhemd. u. Kombinations
in Trikot, Wolle, Gagone und Baum-
wolle in verschiedenen Formen. |
| Herren-Trikot-Beinkleider
von 1,75-6,00 M. | Damen-Trikot-Beinkleider
von 2,25-4,00 M. |
| Herren-Trikot-Jacken
von 1,50-5,25 M. | Damen-Trikot-Reform-Bein-
kleider von 3,25-6,25 M. |
| Kinder-Trikot-Hemden.
Beinkleider und Anzüge
in allen Größen und Preislagen. | Damen-Trikot-Jacken und
Untertaillen v. 1,00-4,50 M. |

Nur gute bewährte Qualitäten mit sauberer Verarbeitung kommen zum Verkauf.

Kunst-Salon Ernst Arnold

Wilsdruffer Strasse 1, I. Ecke Altmarkt

Weihnachts-Ausstellung

besonders preiswerter Gemälde, Aquarelle etc.

Geöffnet täglich 10-6 Uhr.



Rudolph Seelig & Co.

30 Prager Strasse 30.

- Tassen, Service
- Lackkasten - Teebretter
- Seidene Taschentücher
- Perlvorhänge
- Rohr-Möbel
- Syrische Möbel
- Teekannen
- Cloisonnés
- Bronzen.

Tee

Pelzwaren-Fabrik

Wettiner Strasse 38, I. und II.

Eigene neueste Modelle

in
Colliers, Muffen, Pelzjacken,
Herrenkragen und Mützen.

Beste solide Arbeit vom einfachsten
bis feinsten Genre.

Teppichfelle und Decken.

Einzel-Verkauf nur von 10-6 Uhr.

Auch Sonntags geöffnet!

Weihnachtsversand:

Echt Pulsnitzer Pfefferkuchen

von der weltbekannten Firma

Moritz Rüdlich in Pulsnitz i. Sa.

für nur 5 Mark franko:

- | | |
|--|---------|
| 1 Karton höchste Verfeinerung (6 Stück) | 0,60 M. |
| 1 Karton höchste Schokoladenfuchen (6 Stück) | 0,60 M. |
| 1 Karton extra feine Vanillefuchen (4 Stück) | 0,80 M. |
| 1 Karton Königslebkuchen (6 Stück) | 0,60 M. |
| 1 Paket Matronenfuchen (4 Stück) | 0,80 M. |
| 1/2 Pfund Mandel-Matronen, feinsten Qualität | 1,00 M. |
| 1 Pfund Pfasterkeine, feinsten Qualität | 1,00 M. |

Als Beilage ein Paket guten Pfefferkuchen.

Preisliste frei ins Haus.

Verwand ebenfalls für nur 5 Mark und größer die bekannte

Spezialität:

Baumkuchen.

Meine Waren sind unübertroffen an Güte und Geschmack. Seit mehreren Jahren habe ich die Ehre, regelmäßig größere Aufträge vom Hof St. Kol. Sobott des Prinzen Johann Georg, Herzog zu Sachsen, zu erhalten.



Altmärker Milchvieh.

Donnerstag den 13. Dezember stelle ich meinen letzten diesjährigen groß. Transport schwerer, junger erstklassiger Milchkuhe, hochtragend und reichmelkend, sowie junge prächtige Bullen zu billigen Preisen unter bekannter reeller Bedienung bei mir zum Verkauf. Bestellungen nehme ich gern entgegen.

Dresden-N., Großenhainer Straße 13.
Fernsprecher 4172. **Eduard Siefert.**



Original Oldenburger Wesermarsch-Milch- und Zuchtvieh.

Donnerstag den 13. Febr. stelle ich in Dresden-Neustadt im Milchvieh (Schwarzenhore) einen großen Transport hochtragender Kühe, sowie Färsen und Bullen verschied. Alters sehr preiswert zum Verkauf und nehme Bestellungen auf jedw.zeitige Lieferung entgegen.

Abbehausen. **Achgelis & Detmers.**
Sub: Th. Tausen & Hedewitz.

Achtung.

Wer auch in diesem Jahre wieder einen wirklich guten, vollen, echten

Pulsnitzer Pfefferkuchen

haben will, lasse sich aus der preisgekrönt. Pfefferkuchen-Fabrik von

Richard Köhler

aus Pulsnitz für nur

5 Mark franko

ein Sortiment schicken, als:

- 1 Karton echte Richard Köhler's Schokoladenfuchen, 10 Stück.
- 1 Paket Matronenfuchen, 4. ge. füllt, 4 Stück.
- 1 Paket Matronenfuchen, unge. füllt, 5 Stück.
- 1 Karton extrafeine Vanillefuchen, 4 Stück.
- 1 Paket Pfasterkeinefuchen, 4 St.
- 1 Karton Königslebkuchen, 4 St.
- 1 Paket Königslebkuchen, 5 Stück.

Als Weihnachtsgeschenk einen ff. Königmandelfuchen gratis.

1 Fernsprecher Nr. 44.

Daß meine Fabrikate an Güte und Wohlgeschmack wohl unübertroffen sind, geht schon daraus hervor, daß selbst die sämtlichen höchsten Ausstellungen stets die höchsten Preise erhielten. Gebe noch bekannt, daß ich mir meine Auszeichnungen selbst verdienen habe, keine mit Firma gekauften führe. Mein volle Garantie für reelle, feinste und frischeste Waren. Hochachtungsvoll **Richard Köhler.**

Nervenschwäche der Männer.

Ausführlicher Prospekt mit Gerichtsartikeln und ärztlichen Gutachten gegen M. 0.20 für Porto unter Kuvert. **Paul Gassen, Köln a. Rh. No. 40**

Seite 55 "Sächsischer Nachrichten" Seite 55 Sonntag, 9. Dezember 1906 Nr. 339

Sonntag
den 9. Dezember
und folgende Tage

Messow & Waldschmidt.

Sonntag
den 9. Dezember
und folgende Tage

Wohlfeile Weihnachts-Engelbote

in allen Etagen.

Besonderer Hinweis!

Am Sonntag haben in der Wäsche-Abteilung dieselben zurückgesetzten Preise noch Gültigkeit wie an den vorangegangenen Wäschetagen!

Kinder-Schirme
sind wieder eingetroffen
Weihnachtspreis **1,15**

Damen-Regenschirme
sind wieder eingetroffen
Weihnachtspreis **1,95**

Reparaturen an Schirmen
zu den denkbar billigsten Preisen.

Damen-Regenschirme
mit u. ohne bunte Spitze
Weihnachtspreis **4,60**

1000 Tage Garant. Damen-Regenschirme
reine Seide
Weihnachtspreis **4,45**

Unterrock-Volants
neueste Verarbeitung, auch blau-grün farbig
Weihnachtspreis **2,55**

Rippen-Samt für Kleider
in vielen Farben
Weihnachtspreis **1,55**

Woll-Musseline
für Ball u. Gesellschaft
Weihnachtspreis **1,35**

Reinseid. Japans
großter Artikel für Kleider und Westen
Weihnachtspreis **1,25**

Stiefe f. Unterröde
in Ja. Gipsbaum
Weihnachtspreis **1,45**

Stiefe f. Unterröde
in Ja. Wolle
Weihnachtspreis **4,40**

Fell-Imit., visbar, Attraction, Sammet
in vielen Farben
Weihnachtspreis **1,15**

Reste für Bubbenkleider
sehr billig.

Abteilung Teppiche.

Tischdecken, Portieren, Wachstuchdecken, Felle.

Sofateppich, Gymnaster 6,75
Wohnzimmer-Teppich, Gymnaster u. Tapeten, Größe ca. 100/200 10,-
Salon-Teppich, Imperial-La. Qual. mit neue Definis, Größe ca. 200/300 25,-
Perserteppich, laut. Doppelreit. in hochfeinem Venetianisch, Größe ca. 130/200 4,00
Bettvorlagen in allen Größen, Definis, Gymnaster u. Tapeten - anfangend von 75 A

Abteilung Damen- u. Kinder-Konfektion.

Strassen-Capes a. la. Irresistible Stoff 5,25
Kostüm-Rock a. la. Chéviot, marine-blau u. grau, in Polament u. Knopf bel. 4,25
Seidene Blusen mit 1/2 Reimeln, moderne Konfektion 3,-
Kostüme aus la. Chéviot und engl. ähnlichen Stoffen 12,-
Engl. Paletots a. borsual Blauschiffstoffen, unter laut. Preis bis 25,-, jetzt 12,-

Ein Posten **Kinderwagen-Steppdecken, Satin mit Normalfutter** solange Vorrat **1,95**

Kleiderstoffe.

Seid. 6 Meter Stoff, Doppelreit. 1,95
Seid. 7 Meter Stoff, machbar, sol. Qual. t. d. neuelt. Mutter 3,85
Seid. 6 Meter sehr. Chéviot, Reed. t. Schm. u. farb., Saison-Neuheit, Ballstoff 6,90
Bluse. 2 1/2 Meter Stoff, sol. Qual., machb., schöne neue Mutter 82 A
Bluse. 2 Meter Stoff, zum Teil reitwoll., sehr. solide Qualitäten 2,90
Bluse. 4 Meter Seidentoff, reine Seide, Façon, Louiane, Liberty, Ballstoffe, neueste Schöpf. d. Mode in Streifen und Rares 6,60
Blusen-Samt, neueste Farbenstell., in la. Seiden-Qual., sonstig. Preis bis 300, jetzt zum Ausuchen Meter 1,65
Samt-Neffe in Längen von 1-5 Meter, in blau, rot u. schwarz, für die woblill. Preise, Ausuchen der Meter 1,25
Selbstfertige Roben in Batist, Japanseide, Velour, neueste Verarbeitung, mit sehr reicher Stickerei, woblillig, ein Teil etwas angehaubt, 1/3 Drittel des früheren Preises



Schürzen

Knaben- u. Mädchen-Wachstuch-Schürzen
diverse Größen 33 A

Coteline-Tischdecken mit geknüpfter Krone 3,45
Mohair-Plüsch-Tischdecken mit bestickter Bordüre 6,75
Felleppiche mit Köpfen, äußerst naturgetreu anfangend von 7,00
Wachstuch-Küchentischdecken und Wandschoner 27 A
Wachstuch-Wasserleitungsschön. 9 A

2 Sensationsschlager, die sich als Weihnachtsgeschenke eignen!
Ein Posten Alpaka-Unterröcke in vielen Farben, unter sonstiger Verpreis bis 7,00 durchweg 3,45
Ein Posten Tuch-Unterröcke in den feinsten Ausführungen, unter sonstig. Verkaufspreis b. 16,00, durchweg 7,45

Pelzstolas

zu bei uns noch nie dagewesenen Preisen.
Ca. 200 Stück große **Kaninrasé-Stolas**, erstaunlich billig, unter früherer Verkaufspreis bis 10,00 **4,50**
Ca. 100 Stück breite u. lange **Muffon-Stolas**, unter früherer Verkaufspreis bis 12,00 **2,75**
Ca. 50 schwarze große **Marmel-Stolas**, ganz besonders lang, unter früherer Verkaufspreis bis 14,00 **4,00**
Ca. 200 **einzelne Stolas**, darunter fast sämtliche Fellsorten, wie Se. Kanin, Nutria, Marmel, Sobel-Blam, Glettsch-Büham, weiß u. schwarz Tibet, Wallabu, hochmoderne gutigende Formen zum Ausuchen **13,50**
Ca. 500 **Kinder-Garnit.**, kolossal billig, St. **95 A**

Tändelschürze, weiß Batist m. Belost 40 A
Tändelschürze, einfarbig Körper mit Reib 50 A
Schwarze Tändelschürze aus Cloth, mit Einjah und Spitze 1,40
Seidene Tändelschürze a. Rips-jebe mit Polamentenbesatz 2,90
Weiße Trägerschürze a. Dowlas mit Stickerei 1,35
Blaudruck-Schürze mit Falche extra weit 98 A
Wirtschaftsschürze aus Gingham, extra weit 95 A
Reformschürze, Gingham, mit Kragen und Volant 1,45
Kleider-Reformschürze, engl. Velour mit Belost 1,60

Linon-Taschentücher, la. Qual., 46 cm, in eleg. Weihnachtsband 1/2 Duzend 1,75.

Kinder-Taschentücher, m. bunten Bildern bedr., 1/2 Duzend 35 A und 1/2 Duzend 45 A

Weiße Jacquard-Tischtücher, la. Qual., in schönen neuen Definis, 110/120 1,35.

Weiße Damast-Tischtücher, reitlinien, 130/180 3,50.

Teegedecke mit 6 Serbetten, weiß, mit Vorläure und bunt Damast 3,95.

Kaffegedecke mit 6 Serbetten, à jour-Forme, weiß, eleg. Ausführung, 7,25.

Handtücher grau Drell, 48/110, mit bunten Streifen, 1/2 Duzend 2,00.

Handtücher, weiß Jacquard la. Halbseiden, 50/120, Figurenmuster 1/2 Duzend 4,50.

Handtücher, weiß Jacquard, Halbseiden, schöne Muster, 42/100, 1/2 Duzend 2,10.

Wischtücher, 45/45, rot, blau und blau-rotfarbig, 1/2 Duzend 85 A

Wischtücher, 55/55, Granitgewebe, weiß und grau Rand farbig, Halbseiden, 1/2 Duzend 1,40.

Bettdecken, bunt Biker und weiß Waffel mit Franke von 1,80 an.

Bettdecken, echt Biker und Waffel, bunt u. weiß gebogt und mit Franke von 3,50 an.

Warmer Witterung wegen Winter-Waren wesentlich ermässigt.

Frauen-Strümpfe, schwarz gestrickt, deutsch Vana, bei Vigogne-Lal Paar 72 A
Frauen-Strümpfe, schwarz, Wolle plattiert, deutsch lang 70 A
Herr. Normal-Zosen, Bat. gestr., Schall, Doppelreite, Doppelreite, ohne Naht 75 A
Herr. Zosen, grau meliert, hart verästelte Zosen u. Spitze, reine Wolle, 65 A
Herr. Zosen, bunt geringelt, aparte Neuheiten, Doppelreite u. Spitze, Paar 95 A
Gestrickte Schubchen für Kinder, Paar 70 A
Damen-Gandische, bunt Ringwood, reine Wolle, gestr. u. woblillig Paar 74 A
Ringwood-Gandische, karbia u. weiß, reine Wolle, gemustert, Paar 75 A
Damen-Tricot-Gandische, mit Kanten, 2 Tranköpfe, Paar 75 A
Weiße Kinder-Gamaischen, gestr. u. Wolle, Paar 1,05, 95, 85 u. 70 A

Kinder-Strümpfe, Wolle platt, 1/2 gestrickt, für das Alter 2-3, 3-4, 6-7, 8-10 Jahre, 42 A 50 A 62 A 78 A
Schwere Tricotstrümpfe, beste Qual. mit angewebt, warmen Futter, Stück 2,10

Extra-Strickwolle
schwarz und farbig, trocken und weich, ohne Fettgehalt, Paare - 1/2 Pfund **52 A**

Kinder-Unterschenkel, Watent gestrickt, für das Alter 1-2, 3-5, 6-8, 10-13 Jahre 60 A 80 A 1,05 1,30
Herr. Strickweilen, anpreudentlich gediegene Qualität, Stück 1,75
Herr. Strickweilen für Männer, bunt gestrickt, Stück 95 A

Gestrickte Zuaven-Jäckchen
für Damen
in schwarz, bunt gemalt, lila gestr., St. in schwarz, gestr., gestr. mit Stragen in schwarz, hochgesch. seit gestrickt Stück in schwarz mit bunt, halb gestr. St. in schwarz, m. Armet glatt gestr. m. Einf. St. **1,80 2,60 1,45 2,75 2,85**

Woll. Frauen-Kopf-Schals mit voll. Mäße, bunte Farb. Stück 1,20
Chenille-Kopftuch, dreieckig mit Franke Stück 1,65
Herr. Glacé, weiß, schwarz, farbig, weiches Leder, Paar 1,85
Damen-Glacé, weiß u. schwarz, 2 Trank., weiches Leder, Paar 1,35
Damen-Glacé, farbig, warm gestr. Paar 1,60

Besichtigen Sie gefälligst unsere Schaufenster in der Quergasse.

Messow & Waldschmidt
11 Wilsdrufferstrasse 11

Seite 56 - Dreizehnter Nachrichtens - Seite 56
Sonntag, 9. Dezember 1906 Nr. 339

Die Feinbäckerei und Konditorei

mit elektrischem Betriebe

Ernst Rehn,

Fernsprecher 2980.

8 Uhlandstrasse 8 (am Lindenauplatze)

Fernsprecher 2980.

empfiehlt zum Weihnachtsfeste

Christstollen

wie bekannt in hochfeinen Qualitäten.

I. Sorte von 3—20 Mark, II. Sorte von 2—10 Mark.

ff. reine Naturbutter, prima Zutaten. Empfehle gleichzeitig selbstgefertigte Marzipan-Artikel, sowie ff. Pfefferkuchen.

NB. Versand nach allen Ländern des Weltpostvereins.

Die Gründung dieses umfangreichen Spezial-Geschäfts in der ersten Etage ist für jede Dame von grossem Interesse, weil durch die Entlastung von teuren Mietspesen die in den verkehrsreichen Strassen niemals umgangen werden können, vorweg mindestens 50% gespart werden.

Heute Sonntag sind die Verkaufsräume geöffnet!

Jetzt!

Total-Aufräumung sämtlicher

Kinderkonfektion,
Pelz-Stolas u. Krawatten
Damen-Mäntel
Kostüme.

Tüll-Bluse, auf Futter gearbeitet, laut nebenstehender Abbildung 9,75

Jupon, aus Seidenbrokat, auf Linon abgefärbt, mit Spitzen u. Valencia-Einsätzen, laut nebenstehender Abbildung 25,4

Sensationspreis!

Dienstag beginnt der grosse Plüsch-, Jupon- und Kostüm-Rock-Verkauf.

Alex Segall,

Konfektions-Etage, Victoriastrasse 11.



Telephon 732.

Alwin Kelling

Grosse Brüdergasse 39,

gegenüber der Sophienkirche.

Spezial-Haus für gute bürgerliche

Wohnungs-Einrichtungen

zeigt die Eröffnung seines Parterre-Ladens an und bittet um ferneres gütiges Wohlwollen.

Mache zugleich auf meine reich ausgestattete Weihnachts-Ausstellung aufmerksam.

Baumgärtners Buchhandlung Leipzig

In unserem Verlage erschien und ist als ein hervorragend schönes und artiges Angebinde für das Fest zu empfehlen:

Hermann Prell

Fresken, Skulpturen und Tafelbilder

Enthaltend das Bildnis des Meisters
= und 64 Tafeln in Heliogravure, =
Mit Text von Georg Galland.

Preis in Glanzledermappe 100 Mark.

Das prachtvolle Werk umfasst nahezu das gesamte Schaffen des Künstlers, insbesondere fast vollständig seine berühmten Wandmalereien in Berlin, Worms, Hildesheim, Breslau, Danzig, Dresden und Rom.

Amerik., Engl., Petersb.



Prima

Gummi-Schuhe.

Gummi-

Puppen,

Kämme,

Bürsten,

Fussbälle,

Schwämme,

Spielwaren,

Hosenträger,

Tischdecken,

Badewannen,

Wärmflaschen,

Regen-Mäntel,

Tornapparate,

Küchen-Schürzen,

Reise-Necessaires, Lawn-Tennis-Artikel,

Artikel zur Körper- und Schönheitspflege.

Baumcher & Co.,

G. m. b. H.,

nur Seestrasse 10.

Vass. Weihnachtsgeschenke!

Pianinos

für 160, 200, 230, 260 bis 400 M. nur Lützschaustrasse 10. Winterhaus.



Dresden, Joh. Georg-Ville 10. Heute jederzeit Markenammlung.

5 Mark erhält Jeder, wer bei i. Bekanten 1 Bäck- od. Rühmisch, 1 Patentauswä- rick, 1 Nangel u. 1 M. für 1 Bringer u. Gostocher Spiritus- bügeleisen verkauft. Preislisten umsonst. Anfragen erbeten unt. R. 11556 Exped. d. Bl.

Nakenfelle

gegen Gicht u. Rheumatismus, von mir genau dazu gerichtet und präpariert, empfiehlt v. 1 A an A. Hempel, Rühmischmfr., Schützenstr. 26, u. d. Welt. Gummi.

!! Höchste günstig!!
Prachtvolle

Pianinos

von Bechstein, grohart, Tonfülle, der Kaffe für nur 375 M. zu verkaufen, Warichallstrasse 16, 2.

Fenster

zum Ansetzen der Neubau, spottbillig, Abbruch in der Kreuzstrasse 10, bei 28. Pönel.

Beste

Bezugsquelle

für

Südfrüchte

ist

Rich. Schädlich Nachf

Bahnstraße 8.

ff. Feigen neue... 28.5

ff. Zucchini... 34

ff. Tafelbeeren... 55

ff. Datteln... 40

ff. Walnüsse... 30

ff. Paronisse... 68

ff. Maronen... 25

ff. Schalmändeln... 100

ff. Traubenrosinen... 85 an

ff. Datteln... 40

ff. Datteln, Marocc... 90

ff. Erdnüsse, geröst... 40

ff. Zitronen, S.S.-6A... 50

ff. Orangen, S.S.-7A... 70

Alle

Marmeladen,

Conserven,

Fischmarinaden

u. im

ganzen wie einzelnen

zu denker auf. Beißen

Rich. Schädlich Nachf.

Bahnstraße 8, Ecke Luergasse.

S gegründet 1877.

Gustav Probst,

Jungmeister,

Moritzstrasse 15.

Allo Neuheiten

in

Pelzstolas,

Müffen

etc.,

nur solides eigenes Fabrikat

zu bekannt

billigsten Preisen.

Zum Weihnachtstest!

Baumfuchen

In anerkannt tabellol.

Qual. versendet täglich

franko mit Versand. f.

M. 6 und größer

Paul Lange,

Hoflieferant, f.

Bischhofswerda. S.

Seite 57 "Arbeiter Nachrichten" Seite 57
Sonntag, 9. Dezember 1906 n. Nr. 339

Der Verkauf des von mir erworbenen Warenlagers der **Robert Böhmeschen**

Konkursmasse

und anderer Waren findet **nur noch kurze Zeit** in den bisherigen Geschäftslokalitäten

Altmarkt, Ecke Schreiberbergasse,
Parterre und I. Etage,

statt und bietet eine äußerst günstige Gelegenheit für

== Weihnachtseinkäufe zu enorm billigen Preisen. ==

Empfehle besonders:

Morgenkleider, Matinées, Blusen, Kostüm- u. Sportröcke, Kinderkleider, Reformbeinkleider.
Ferner ca. 40000 Meter **Kleiderstoffe. Fertige Wäsche** in weiß und bunt. **Schürzen** aller Art, **Stoffe für Leib- und Bettwäsche. Lama, Flanell und Molton für Kleider, Blusen und Unterröcke. Gardinen. Barchent-Decken, Reise-Decken, Kameelhaar-Decken.**

Zur gef. Beachtung!

Die Anfertigung von Spezialitäten der Firma in **Reformkleidern, Kostümen, Matinées, Morgenkleidern, Blusen** usw. erfolgt unter meiner persönlichen Leitung unverändert weiter.

Hedwig verehel. Böhme.

Versteigerung. Morgen Montag den 10. Dezember vormittags 10 Uhr gelangt Landhausstr. 13 im Auftrage nach-

benannter Eigentümer
ein großer Posten neue versch. bessere Schuhwaren
für Herren, Damen und Kinder (Wilhelm May und Moritz Ledere), sowie
ca. 20 Coupons neue versch. Sammete, Atlatte etc.,
außerdem ca. 20 Stück neue Knaben-Zweaters, Bolero-Jäckchen etc. (Hermann Schöfer),
außerdem ca. 20 Stück neue Ziehharmonikas (Vincent Roman)
zur freiwilligen Versteigerung. Besichtigung daselbst von 8-10 Uhr.
Carl Seidel, Auktionator und Taxator, Landhausstr. 13.

Versteigerung. Dienstag den 11. Dezember vormittags 10 Uhr gelangt Marschallstrasse 49, das in der 3. Etage, sowie im Restaurant „Mars in Tour“ ebenfalls befindliche,

gebr., gesamte Restaurations-Inventar,

als: 1 Billard mit Zubehör, 1 fünfzähliger Bierapparat mit Leitung, 1 Flügel, 1 Büfett, mehrere Tische, Tafeln, ca. 60 Stühle, Sofa, div. Beleuchtungsgegenstände, versch. Geschirr, Bier- und Weingläser und anderes mehr, zur freiwilligen Versteigerung. Besichtigung daselbst von 8-10 Uhr.
Carl Seidel, Auktionator und Taxator, Landhausstraße 13.



Hierdurch gebe ich bekannt, daß ich mich vorgerückten Alters halber veranlaßt fühle, mein Partikellosel aufzugeben und bitte deshalb die Bestände meines großen Lagers solider **Uhren** aller Art teilweise zu und unter dem Selbstkostenpreis zum

Ausverkauf.

Ludwig Teubner,

Königl. Hof-Uhrmacher,

Dresden-A., Ransbischstraße 5, part. und 1. Etage.
Vom Neumarkt links Seite 3. Haus.



Seite 59 „Dresdener Nachrichten“ Seite 52
Sonntag, 9. Dezember 1906 Nr. 339

Mühlberg

Beliebtstes Weihnachtsgeschenk

Kameelhaar-Decken

Preise 9,50, 11,25, 13,50, 16,50, 21,-, 24,-, 28,-, 31,-, 35,-

Schafwolledecken M. 4,90, 5,25, 5,75, 6,50 bis 12,-
Steppdecken . . . M. 6,-, 7,25, 9,-, 14,-, 18,-
Reisedecken . . . M. 4,90, 7,-, 12,-, 20,- bis 50,-

Herm. Mühlberg, Hoflieferant, Wallstrasse.

Mühlberg

In Dresden u. direkter Umgegend sind von **uns allein** im Zeitraum von 1 1/4 Jahren nachweislich

910

Weltwunder-Waschmaschinen verkauft worden. Ein im Verkauf von Waschmaschinen wohl noch nie dagewesenes Resultat.

Die echte Weltwunder-Waschmaschine ganz aus Metall hergestellt, ist die

einzige,

welche das Handwaschen nachahmt und dadurch also eine ebenso gründliche, wie mehrfach schnellere und leichtere Reinigung bei größter Schonung der Wäsche ergibt.



Als Beweis für gutes Waschen mit der echten, ganz aus Metall hergestellten, daher geradezu unverwundlichen Weltwunder-Waschmaschine haben viele Hunderte hiesiger Hausfrauen mit voller Adresse verschiedene Auskünfte zur Einsicht in unserem Geschäft niedergelegt.

Größe 2, für jeden Haushalt passend, **Mk. 27,50.**

Bringmaschinen mit Selbstwasserwalzen, unverwundlich, in großer Auswahl.

Alleinverfänger der echten Weltwunder-Waschmaschine

Probewaschen jeden **Donnerstag** nachmittag.

Gebr. Eberstein, Altmarkt.

Dresdner Christstollen

Sultania-, Rosinen-, Mandel- und Mohnstollen

in vorzüglichen Qualitäten von 3 M. an.

Dresdner Weihnachtsgänse 3 M. Spez. Baumkuchen von 5 M. an.

Extr. Verpackung und Porto. Versand gegen Nachnahme.

Max Kreutzkamm, Kgl. Hoflief., Dresden, Altmarkt 14.

Alle Art **Türen, Fenster, Dauerbrandöfen**

u. a. m. gebr. am billigsten Kleine Plaudische Gasse 33. bei W. Dönel, Revuestr. 6743.

Für Weihnachten.

Kulb-Pianos

höchst preiswertes, vielfach preisgekröntes Fabrikat I. Ranges empfiehlt billigt

Jos. Kulb, Dresden, Riettschstr. 15, 1. (Eckhaus Wallstraße).



A. F. Müller

Eisenmöbel - Fabrik
Annenstrasse 23/25
 (Annenhof)

direkt an der Annenkirche.

12 prämiiert.

Gegründet 1873.

Vorteilhafteste Bezugsquelle.

Reform-Bettstellen

- Kinderbettstellen
- Puppenbettstellen
- Schlitten
- Blumentische
- Schirm- und Garderobenständer
- Vogelkäfige.

Alle Arten Eisenmöbel.

Pianos Kaps- Flügel

**Kauf,
Tausch,
Bequeme
Zahlungsweise**
ohne Preisauflschlag.

**Miete,
Reparatur
neu.**

**Annahme
Jahres-Abonnement**
auf
Stimmen und Pflege
von
Instrumenten.

**Fabrik-
Niederlage
und
Harmonium-
Magazin**
**Dresden,
Prager
Strasse**

Ecke Waisenhausstr.
 Nr. 14, I. Etage,
**Eingang
rechts.**
 Telephon 4956.

Gebrüder Roettig

Gegr. 1825
 Prager Strasse 5

Kaiserl. u. Königl. Hof-Optiker
DRESDEN

Gegr. 1825
 Prager Strasse 5

(vis-à-vis Central-Theater-Passage)

empfehlen zum bevorstehenden



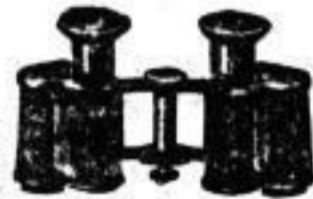
Weihnachts-feste
 Spezialität in Jagd-, Renn- und Marinegläsern.

Ebenso eine seltene und reiche Auswahl von **Operngläsern** in Aluminium, Beckmutter, Elfenbein, Emaille, Leder etc. mit nur bester Optik

von **Mark 8,-** aufwärts.

Prisma-Binocles

Zeiss, Busch, Goerz (Trieder), Voigtländer etc. etc.
 (7mal Vergrößerung) zu **Originalpreisen** von **M. 75** an
 und stehen Preisverzeichnis gern zur Verfügung.



Brillen u. Pincenez, Lorgnetten von **M. 3** an
 in feinsten und solidester Ausführung.

Zimmer-, Fenster-, Heiße- und Bade-Thermometer, Heiße-Barometer, Wetterhäuschen, Soulettes, Richter-Reisszeuge etc.

Günstige Gelegenheit zum Einkauf vorteilhafter Weihnachts-Geschenke!

Von heute ab
 verkaufen wir unsere noch reich sortierten Lager in

Damen-Winterjackets

**Abendmänteln, Capes, Kostümen,
 wollenen Blusen etc.**

weit unter dem regulären Wert.

Wir bemerken ausdrücklich, dass alle Weiten, auch für starke Damen, vorrätig sind.

Die Sonntage vor Weihnachten von 11 Uhr an geöffnet.

Steigerwald & Kaiser.

Johannes Kupke

Grossherzogl. Sachs. Hoflieferant
 Prager Strasse 37, Europäischer Hof,
 empfiehlt

die modernsten und schönsten
 kunstgewerblichen **Handarbeiten**
 fertig und angef. in jeder Preislage.



Kontor-Möbel.



Heinr. F. Schulze,
 Annenstrasse 8.
 Aug. Zeiss & Co.

Hafer-Stroh,

gelunde trockene Qualität,
verkauft

2000 Stk. in gerechten, mit Dreht
 geschürten Ballen (200 Zentner-
 Ladungen)

Sittergut Neu-Schönfeld,
 Kreis Gumbau.



Wegen vorzunehmender In-
 ventur u. Jahresabschlussung
 soll zu

**abermals herabgesetzten
 Preisen**

**1 komplettes
 Möbel-Lager**

durch mich freihändig verkauft
 werden.

Am Lager sind nur vorhanden:

30 **Vorhanggarderoben** in
 dunkel u. hell Farbe.

18 **Nacht- u. Eiche-Wisflets,**
 Salon-, Bank- u. Bücherschänke,
 Bibliothek-, Schreib-, Garderoben-
 u. Waschtische, Vertikals.

18 **Nacht- u. Eiche-Schreib-
 tische, Schreib- u. Schautische,
 Plaisierstühle.**

50 **Nacht- u. Trumeaus, 60**
Wesler- u. Schlafstühle, Komolen,
 Konsollische, Stageren, Säulen,
 Kleider-, Polster- u. Handtuch-
 ständer.

10 kompl. **Schlafzimmer-
 richtungen** in echt Eiche, Satin,
 Nuss- u. gemalt, 40 desgl. Bett-
 stellen mit Federmatr., Wasch-
 tische, Nachtschränke, Kommoden.

10 moderne **Wasser-Rüchen,**
 sowie einzelne Küchenchränke u.
 Wisflets, desgl. Tische, Stühle,
 Bänke, Rahmen, Aufwischliche,
 Einerschänke.

24 **Polstergarnituren, 30**
**Sofas u. Chaiselongues, Auszieh-
 u. Etagische, Serviers, Paucen-
 u. Nähtische, 400 versch. Stühle.**

Sonntag den 9. ds. Mts.
 von 11 Uhr vormitt.

geöffnet.
Max Jaffé,
 34 Marschallstrasse 34.
 Tel. 1235.

Weihnachts- Räumungs-Verkauf

geräumter
Bilder

nur bessere Reproduktionen,
 in schwarz u. farbig.

Infolge elacner Rahmenfabrik-
 tion billige Preise.

Bis 20. d. Mts. geräume auf
 sämtliche sichtbare Stelle

20% Rabatt.

Johannes Wetzlich
 Johannesstr. 5.

Fahrräder,

Gloden, Laternen, Gomböchen u.
Wringmaschinen,

seit 20 Jahren bestehend, 30 cm
 Innw. Räder 11 R.
elektrische Taschenlampen
 empfiehlt gut und billigst
Melzner, a. d. Annenkirche 46.

Seite 60 . Dresdner Nachrichten . Seite 60
 Sonntag, 9. Dezember 1906 . Nr. 339